ARCHIVES DE LA GRANDE CHARTREUSE

A-V
91 a

A-5
91 a

CHARTREUSE de **FRIBOURG**

Mont-Saint-Jean-Baptiste

(PROVINCE DU RHIN)

Manuscrit du Ven. Père Dom Palémon BASTIN

Zur Geschichte der Kartause

in

Freiburg i. Br.

Von

Syndikus Dr. Paul Horster, Schopfheim

Freiburg i. Br.
Preßverein Freiburg i. Br. G. m. b. H.
1920

Zur Geschichte der Kartause in Freiburg i. Br.[1])

Von Syndikus Dr. Paul Horster, Schopfheim.

Demjenigen, der es sich angelegen sein läßt, der Gründungsgeschichte der Kartause zu Freiburg i. Br. nachzugehen, wird die außerordentliche Dürftigkeit des Materials auffallen. Das Stadtarchiv in Freiburg bewahrt zwar eine Reihe von Urkunden der Kartause auf, die sich jedoch fast ausschließlich auf Kaufverträge usw. beziehen. Im Generallandesarchiv in Karlsruhe (vgl. Krieger, Topograph. Wörterbuch) befindet sich einschlägiges Material, u. a. ein Kopialbuch der Kartause, dessen Inhalt aber die Kenntnis von der Entwicklungsgeschichte des Klosters in der Hauptsache auch nur in einer ganz bestimmten Richtung, nämlich derjenigen des Besitzumfanges, fördert. Des weiteren besitzt jedoch das Generallandesarchiv ein Anniversarium des Klosters, das bei gründlicher Durcharbeitung manches Material zutage fördern wird, welches für die Geschichte der Kartause nicht bedeutungslos ist. Im Vergleich jedoch zu anderen Niederlassungen desselben Ordens, deren ganze Geschichte häufig von Entstehung bis Auflösung durch leicht greifbare Urkunden belegt ist, ist die Geschichte der Kartause bei Freiburg i. Br., namentlich die Gründungsgeschichte, in vielen Beziehungen außerordentlich schwer, vielleicht überhaupt nicht aufzuhellen. Dementsprechend ist auch die über die Kartause erschienene Literatur, vor allem eine solche über die Frühgeschichte, sehr spärlich. In der Hauptsache ist die kleine Schrift des früheren Stadtarchivars von Freiburg, Schreiber, zu nennen, die er im Freiburger Adreßkalender von 1868 über die Kartause veröffentlichte. Daneben kommt vor allem ein sehr guter Aufsatz im Diözesan-Archiv über den bedeutendsten Prior der Kartause, Gregorius Reisch, in Betracht. Ein Aufsatz in der Zeitschrift Schauinsland (VIII. Jahrg. 1881, S. 4) mit einer interessanten Abbildung der Kartause fußt im wesentlichen auf den Schreiberschen Veröffentlichungen, während neuerdings Kollofrath in der Breisgauer Chronik das Bekannte noch einmal übersichtlich zusammengestellt hat.

In den von den Historiographen des Kartäuserordens in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts herausgegebenen vielbändigen Geschichtswerken des Ordens, den „Annalen" des D Le Couteulx[2]) und den „Ephemeriden" des D Le Vasseur[2])

ist über die Kartause Freiburg i. B. auch nur sehr wenig Material enthalten. Die „Annalen" weisen nur an einer einzigen Stelle im 5. Bd. S. 448 unter dem Jahre 1345 folgende Notiz über die Gründung dieser Kartause auf:

„Domus Montis S. Johannis Baptistae in Brisgaw hoc anno exstructa, sesquileuca versus Orientem a Friburgo, dioecesis Constantiensis, primum fundatorem habuit Joannem Sneulin, militem et Consulem Friburgensem. Jerosolymam olim profecturus voverat, si ab Urbe Sancta reverteretur sospes, se Domum Cartusiensis Ordinis erecturum. Quod cum ex sententia processisset, ducentas et quinquaginta marcas argenti dedit pro fundatione quinque praebendarum et quinque Monachorum. Ad ejus quoque instantiam plures Friburgenses cives novae fundationi non parum profuerunt, quinimo eam maximis beneficiis ornaverunt. Ex testamento, Johannes omnia bona mobilia domus suae et utensilia cum aliis bonis quam plurimis nobis legavit, qui anno altero fundationis nostrae est defunctus.

Civitas Friburgensis dedit fundum monasterii. De hujus Domus origine haec in Suevia Ecclesiastica reperiuntur: Religiosissimum sacri Cartusiensis Ordinis domicilium apud Friburgenses, Mons S. Johannis Baptistae communiter intitulatum, hodiedum omnino salvum et integrum, primitus exortum est circa annum 1345[3]), de singulari liberalitate spectabilis admodum viri inter suos honoratissimi Johannis Sneulin, alias Gresser appellati, officio Consulis, seu civium (uti vocant) Magistri, nummis opibusque mundanis oppido ditati; qui pro talibus aeternas divitias mercatus, sacra quadam prodigalitate in fundanda riteque coordinanda cartusia hac Friburgensi, dilapidavit omnem substantiam suam pro ea, cum foenore in resurrectione mortuorum recepturus, sponsore Deo, vitam aeternam."

Das heißt in deutscher Uebersetzung:

„Der erste Gründer der in diesem Jahre (1345) erbauten (oder errichteten = gegründeten?), anderthalb Meilen östlich von Freiburg im Breisgau und in der Diözese Konstanz gelegenen Niederlassung „St. Johann des Täufers Berg" war Johannes Sneulin, Ritter und Stadtoberhaupt von Freiburg.

Dieser hatte, als er einst nach Jerusalem reisen wollte, das Gelübde getan, er werde, wenn er wohlbehalten von der Heiligen Stadt zurückkehren werde, eine Kartäuserniederlassung errichten. Als dies nach Wunsch geglückt war, stiftete er 250 Mark Silbers für die Errichtung von fünf Pfründen und fünf Mönchsstellen. Auf seine Veranlassung waren mehrere Freiburger Bürger der neuen Niederlassung recht nützlich, ja sie erwiesen ihr sogar die größten Wohltaten. In seinem Testament vermachte uns Johannes, der im Jahre nach der Gründung starb, alle seine Fahrnisse und Wirtschaftsgegenstände mit dem Hauptteil seines übrigen Vermögens.

Die Stadt Freiburg schenkte den Grund und Boden zur Klostergründung. In der ‚Suevia Ecclesiastica' (Buch mit dem Titel: ‚Das kirchliche Schwaben') heißt es über den Ursprung dieser Niederlassung folgendermaßen: ‚Die geweihte Niederlassung des ehrwürdigen Kartäuserordens bei Freiburg, gemeiniglich St. Johanns des Täufers Berg genannt, und noch heute völlig unversehrt, entstand zuerst etwa um das Jahr 1345, aufgrund der außerordentlichen Freigebigkeit des angesehenen und unter seinen Mitbürgern hochgeehrten Johannes Sneulin, genannt der Gresser, seines Amtes Stadtoberhaupt, oder, wie man ihn nennt, Bürgermeister, ein an Geld und zeitlichen Gütern reicher Mann der Stadt. Er erwarb sich durch seinen Reichtum Verdienste für die Ewigkeit, weil er gewissermaßen in heiliger Verschwendung für die Errichtung und Fortentwicklung der Freiburger Kartause sein ganzes Vermögen weggab, um unter der Bürgschaft Gottes als Zins die Auferstehung von den Toten und das ewige Leben zu empfangen.'"

Diese Notiz stammt nicht von Le Couteulx selbst, der der gewissenhafteste und belesenste Geschichtsschreiber der Kartäuser war und gegen Ende des 17. Jahrhunderts gemeinsam mit Le Vasseur das gesamte geschichtlich wertvolle Ordensmaterial sammelte, sondern sie ist das Ergebnis von Forschungen, welche die Patres anstellten, die Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts die „Annalen" herausgaben. Dieser Umstand besagt keineswegs, daß Le Couteulx kein Material über die Freiburger Kartause in Händen hatte, daß es ihm aber verloren ging, bevor es bearbeitet und der Nachwelt gesichert war[4]). Welches Material den Herausgebern der Annalen für ihre kurze Notiz zur Verfügung stand, ist hinsichtlich deren gesamten Inhalts nicht ersichtlich. Teilweise beschränkt sie sich ja auf die wörtliche (allerdings in einigen Punkten, z. B. 1345 statt 1347 abgeänderte) Wiedergabe des Eintrags in der „Suevia Ecclesiastica", fußt mithin auf ihr als Quelle.

Aber diese Quelle sagt lediglich etwas aus über Stifter und Stiftungsjahr. Darüber hinaus enthält die Gesamtnotiz einen beachtlichen Hinweis bezüglich des Stiftungsgrundes, dessen Quelle jedoch nicht feststellbar ist.

Die Person des Stifters ist einwandfrei umschrieben. „Johannes Snewlin, alias Gresser"[5]) nennen ihn die Annalen. Er selbst bezeichnet sich in der Schenkungsurkunde:

„Johannes Schnewli, Ritter und Bürgermeister zur Freiburg". Im Anniversarium der Kartause Freiburg (S. 314) ist er als: „Fundator nostrae domus der grezer, magister scabinus in Friburgo" unter dem 10. November und mit dem Todesjahr 1347 eingetragen. Es handelt sich um einen hervorragenden Angehörigen des bekannten breisgauer Geschlechts, der in den ersten Jahrzehnten des 14. Jahrhundets die Geschicke der Stadt lenkte. Ueber das Geschlecht selbst finden sich einige Bemerkungen in Baders: „Geschichte der Stadt Freiburg". Dagegen ist Material über den Greßer wohl nur schwer ausfindig zu machen. Wohl ist sein Name auf vielen Urkunden und auch auf den im Stadtarchiv in Freiburg aufbewahrten Schenkungsurkunden für die Kartäuser selbstredend zu finden, aber im übrigen ist zur Zeit jedenfalls noch wenig von ihm bekannt.

Ueber den Grund der Klosterstiftung haben wir einige Angaben. In den Urkunden heißt es „um unseres und unserer Vorderen Seelenheiles willen". Schreiber nennt den zweifellos zutreffenden und in der damaligen Zeit für Klosterstiftungen gewöhnlichen Grund der Darbringung eines „Sühnopfers für begangene Uebeltaten" [6]). Bemerkenswert ist, daß die Annalen auf ein Gelübde für den Fall einer glücklich überstandenen Jerusalemfahrt hinweisen. Vielleicht klären weitere Forschungen über den Gresser diese Behauptung auf. Im Widerspruch zu den anderen Gründen steht sie zudem keineswegs; denn die Jerusalemfahrt mag auch schon ein Sühnopfer gewesen sein, dem sich die Klosterstiftung als weiteres anschließen sollte. Es ist auch begreiflich, daß die Ordenshistoriker nicht gerne die bußfertige Gesinnung des Stifters über seine Uebeltaten als Stiftungsgrund betonten.

Anhaltspunkte dafür, weshalb der Gresser gerade dem Kartäuserorden seine Gunst bezeugte, fehlen [7]). Jedenfalls hat er schon Jahre vor der Stiftung, nämlich vor seiner Reise ins gelobte Land die Anregung, gerade den Kartäuserorden auszuwählen, empfangen. Nun ist in diesem Zusammenhang einmal daran zu denken, daß in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts eine größere Zahl von Kartausen, namentlich auch im Rheinland bezw. in der Provincia rheni (Provincia Alemaniae Inferioris) des Kartäuserordens entstand: 1320 war die Kartause Mainz gegründet, 1328 diejenige in Grunaw bei Wertheim in der Diözese Würzburg; es folgen Coblenz und Trier 1331, Cöln 1334, Straßburg 1335. Es liegt sicher nicht außerhalb des Bereichs der Möglichkeit, daß der Gresser die eine oder andere dieser Kartausen, vor allem die nicht sonderlich entfernt gelegenen in Straßburg, Grunaw und auch Mainz, durch persönlichen Besuch kannte und hiervon seine Anregung empfing. Ferner ist aber zu berücksichtigen, daß die Stiftung einer Niederlassung gerade des Kartäuserordens in weiten Kreisen deshalb als besonders erstrebenswert empfunden wurde, weil er als ein hervorragend strenger Orden galt, dessen Mitglieder sich durch besondere Frömmigkeit und ein entsagungsvolles Lebens auszeichneten [8]).

Im Schreiberschen Urkundenbuch der Stadt Freiburg (1. Bd. 2. Abt. S. 361 ff.) ist eine Urkunde (Kartäuser-Urkunde) veröffentlicht, die vom Generalkapitel der Kartäuser aus dem Jahre 1345 stammt. Durch diese, an den „strenuus miles dominus Johannes, magister civium in Friburgo" gerichtete Urkunde bestätigen der damalige Prior Henricus Poleti von der Großen Kartause bei Grenoble und die übrigen Definitoren des Generalkapitels das fromme Gelöbnis, welches er zu Gunsten ihres Ordens abgelegt hat und sie geben ihm und seinem Geschlecht Anteil an allen guten Werken (Messen, Gebete, Nachtwachen, Fasten, Abstinenz, Almosen, Züchtigungen usw.), die für alle Zeiten im ganzen Orden geübt werden. Außerdem sollten für ihn als Zeichen besonderer Gunst nach seinem Tode in allen Häusern des Ordens Messen gelesen und die Uebungen für die Verstorbenen gehalten werden.

Es ist mir nicht bekannt, ob diese Urkunde heute noch im Original vorhanden ist. Sie verdiente dann als wohl eines der wenigen Wahrzeichen des Ordenskapitels des erwähnten Jahres pfleglichst behandelt zu werden. Hätte man den Bericht über dieses Generalkapitel noch zur Hand [9]), so ließe sich wohl manche der Fragen klären, die uns hier beschäftigten. Nun aber sind wir auf Vermutungen angewiesen.

Die Urkunde stammt vom Generalkapitel des Jahres 1345. Dieses Jahr ist in den Annalen als das Errichtungsjahr der Kartause angegeben. Dagegen stammt die Urkunde über die schenkungsweise Hingabe von Grund und Boden durch die Stadt erst vom 28. Juni 1346. Schreiber gibt sogar als Stiftungsjahr und -tag den 9. Oktober 1347 an, wohingegen von diesem Tag das Testament des Gresser datiert, durch welches er die Kartause nicht stiftete (diese Urkunde fehlt leider), sondern seine Stiftungen an die Kartause erheblich erweiterte. Welches ist nun das Stiftungsjahr?

Die Annalen sagen unter dem Jahre 1345 (Bd. 5, S. 448): „Domus Montis S. Johannis Baptistae in Brisgaw hoc anno exstructa." Exstructa hat hier zweifellos nicht die Bedeutung erbaut, sondern errichtet = gestiftet oder gegründet, weil zweifelsfrei feststeht, daß der Grund und Boden erst 1346 hergegeben wurde und unmöglich vorher gebaut sein konnte. Vorsichtiger drückt sich „Suevia ecclesiastica" aus: primitus exortum est circa annum 1345", also: „etwa um das Jahr 1345 entstanden" [10]). Träfe die Angabe der Annalen zu, so hätte Sneulin im Jahre 1345 mit den hergegebenen 250 Mark Silbers den Grund zu der neuen Niederlassung gelegt. Dann wäre die Kartäuserurkunde des Henricus Poleti [11]) an den Gresser aus dem gleichen Jahre wohl schon der Dank für diese Gabe, während sie bei einer zeitlich später liegenden Stiftung als Antwort auf das vor der Jerusalemfahrt abgelegte Gelübde oder auf früher den Kartäusern erwiesene Wohltaten aufzufassen wäre. Jedenfalls bezeichnet das Jahr 1345 nur den

Beginn der Gründung; denn die Annalen sagen selbst, daß Johannes „anno altero fundationis nostrae", also im Jahre nach der Gründung gestorben sei. Nun ist aber einwandfrei als Tag seiner Testamentserrichtung der 9. Oktober 1347 nachgewiesen, an dem er also noch gelebt haben muß. Selbst wenn er im gleichen Jahre gestorben wäre (am 10. November), wäre 1346 auch nach der Meinung der Annalen noch als Gründungsjahr anzusehen.

Der Name der neuen Niederlassung: „St. Johannes des Täufers Berg" soll nach Schreibers Auffassung entweder mit Rücksicht auf den Vornamen des Stifters oder nach Johannes dem Täufer als Vorgänger des Einsiedlerlebens in der Wüste gewählt worden sein. Die Stelle, wo sie steht, hieß „im Mosbach", „Moschbach", auch „Musbach". Poinsignon[12]) setzt Moos = Moor. Er schreibt ferner: „Die am Mosbach gelegene Kartaus war dem hl. Johannes geweiht, daher auch Johannisberg genannt." Als feststehend ist anzusehen, daß der Name Johannisberg erst mit Errichtung der Kartaus Anwendung findet, also die Namengebung durch die Errichtung unmittelbar beeinflußt ist[13]. Die Kartäuser hatten mehrere Klöster des Namens „Johannisberg". Ich erwähne die Häuser Montis S. Joannis Baptistae bei Diest (Brabant) und in Vogelsberg (Hessen). In der Tat sind bei beiden Personen des Namens Johannes oder Johanna als Gründer beteiligt. Es ist also die Annahme gerechtfertigt, daß man auch in Freiburg mit der Benennung dem Stifter eine Ehrung erwies. Gleichzeitig ist daran zu denken, daß Johannes der Täufer neben der Gottesmutter Ordenspatron ist[14]). Die Namengebung bedeutet mithin eine Ehrung für Stifter und Patron.

Ganz ungeklärt sind auch die Einzelheiten über die Erbauung und erste Beschickung des Klosters. Immerhin kennen wir den „Pater Baumeister" des Ordens in der damaligen Zeit. Es war D. Johannes Polonus, von dem es in den Annalen (Bd. V, S. 500)[15]) heißt, daß ihm die Errichtungsarbeiten aller damals (zwischen 1320 und 1350) im Rheingebiet neu gegründeten Kartausen, wie z. B. derjenigen von Mainz[16]), Trier, Coblenz, Cöln und Würzburg übertragen wurden, deren erster Rektor oder Prior er auch war. Joannes Polonus starb am 27. Februar 1350 als Rektor der 1348 gegründeten Kartause Würzburg. Mit einer an Gewißheit grenzenden Wahrscheinlichkeit wird man behaupten dürfen, daß dieser Pater, der um 1345—47 keiner der oben erwähnten Neugründungen vorstand, zu dieser Zeit und wohl bis 1350 an der Errichtung der Kartause Freiburg arbeitete und vielleicht auch deren erster Rektor war.

Für die Herkunft der ersten Mönche fehlen alle Anhaltspunkte. Zwar schreibt Hansjakob in „In der Kartause" (S. 9): „Aus der Kartause zu Tuckelhausen bei Würzburg sandte das Generalkapitel die ersten Mönche in die neu gegründete Einsiedelei." Ich habe für diese Behauptung nur insofern einen Anhaltspunkt finden können, als der erste bekannte Rek-

tor bezw. Prior der Freiburger Kartause, Gerardus Holt, aus der Kartause Tuckelhausen kam. Die Kartause Tuckelhausen wurde selbst erst 1351, also mehrere Jahre nach Freiburg, gegründet, so daß schon deshalb die Annahme von Hansjakob nicht absolut glaubhaft klingt [17]). Auch die im Jahre 1348 gegründete Kartause Würzburg kommt hier wohl nicht in Betracht, wenn ihre Besiedlung auch zeitlich ungefähr mit der von Freiburg zusammenfallen dürfte und vielleicht durch Johannes Polonus auch gewisse Beziehungen zwischen beiden Kartausen bald entstanden [18]). Vielleicht ist an Grunaw bei Wertheim oder auch an das nicht so sehr fern gelegene Straßburg zu denken. Wahrscheinlich ist auch, daß die ersten zur Besiedelung Freiburgs bestimmten Mönche aus verschiedenen Klöstern stammten [19]). Zudem besaß die neue Gründung, solange sie dem Orden noch nicht einverleibt war, nur einen Rektor (noch keinen Prior) mit zwei oder drei Mönchen. War Johannes Polonus dieser erste Rektor, so mag er die wenigen Mönche aus dem Kloster, aus dem er gerade kam, mitgeführt haben.

Ueber die anfängliche Größe und Bedeutung des Klosters sind einzelne Anhaltspunkte vorhanden. Nach der Weisung des Stifters wurden zunächst fünf Zellen gebaut (vgl. Anniversarium S. 314). Nach und nach wurde dann das Kloster weiter ausgebaut (vgl. z. B. Anniv. S. 282). Der Fortgang der Bauten läßt sich bis zu einem gewissen Grade aus dem Anniversarium feststellen. Nach dem liber marcarum (vgl. Diöz.-Arch. Bd. 5, S. 314) hatten die Kartäuser um 1360—70 etwa 10 Mark zu zahlen, das Kloster Allerheiligen 16 Mark, St. Wilhelm 6 Mark, St. Peter 200 Mark. Auffallend ist, daß in älteren, die einzelnen Kartausen beschreibenden Werken Freiburg überhaupt nicht oder nur ganz kurz oder sogar falsch erwähnt wird. So führen Miraeus in seinem 1609 in Köln erschienenen Werk: „Origines monasteriorum Carthusianorum per orbem universum“ (S. 60) und Morotius in seinem 1681 in Turin erschienenen Büchlein „Theatrum chronologicum sacri Carth. Ord.“ übereinstimmend die „Cartusia a divo titulari Mons S. Joannis Baptistae dicta“ als bei Freiburg in der Schweiz (!) liegend an. Als beachtlich mag hier noch angeführt werden, daß Helyot in seiner Histoire des ordres erzählt, der Prior der Kartause Bologna habe dem Prior der Kartause Freiburg Reliquien des hl. Bruno überbracht.

Versuch eines Verzeichnisses von Prioren des Freiburger Kartäuserklosters.

Alle Forschungen über Kartausen sind beeinträchtigt durch die sprichwörtliche Ordensbescheidenheit, die die Personen zurücktreten läßt. Deshalb ist es auch ein schwieriges Unterfangen, die Aufstellung eines Verzeichnisses der Prioren der Freiburger Kartause zu versuchen [20]). Nachstehend will ich mit diesem Versuch den Anfang machen, wobei ich mich in der Hauptsache der außerordentlich wertvollen Hinweise bediene, die ich dem P. Palémon Bastin verdanke. Ich hoffe gerne, daß

es in Bälde möglich sein wird, dieses Verzeichnis in mancher Beziehung zu ergänzen, zu vervollständigen und wohl auch zu berichtigen.

D. Gerardus Holt, 1355. — Er wurde aus der Kartause Tuckelhausen als Rektor nach Freiburg berufen, wo er vermutlich schon früher einmal Rektor war. Er wird genannt in einer Urkunde v. 19 Dez. 1358. (21/146 des Gen. Landesarchivs Karlsruhe). Ein P. Gerardus de Saxonia wirkte mit bei der ersten Beschickung der Kartause Straßburg. Vgl. Annalen Bd. V, S. 358/9.

D. Joannes de Brunswick 1382—1397. — War hervorragend bei der Gründung der Kartause Basel beteiligt. Vergl. über ihn Annalen Bd. VI, S. 297; Bd. VII, S. 45, 102, 118. Ephemeriden I, 86b, 87a u. b.; Basler Chronik I, 249.32; 250.29. Meyer, Gründungsgeschichte der Kartause Basel. Im Freib. Anniversarium unerwähnt.

D. Conradus (de bono lapide?) 1397—1404. — Im Anniversarium S. 282 steht: „Barbara Klening dedit pro fabrika unius celle dono conrado de bono lapide tunc temporibus priori huius domus."

D. Henricus (de Hassia junior?) — 1412.

D. Hermannus de Botzbach. — Eintrag im Anniversarium S. 246: „olim prior huius domus". Obiit, 4. Sept. 1448.

D. Henricus de Hassia — 1424. — Eintrag im Anniversarium: „prior quondam domus huius, professus in monichhusen". S. 223, 247/48, 5./6. Sept. Vergl. Annalen Bd. VII, S. 561. † 1427.

D. Petrus Eselweg (oder Essesweg) 1424—1425. — Nach Angabe von Palémont Bastin vorher Profeß von Trier. Vergl. auch Ephem. Bd. 2, S. 149.

D. Erhardus Groß 1425—1428. — Nach Angabe von Palémont Bastin vorher Profeß v Erfurt. Nach Ephemeriden Bd. VI, S 265 aus dem Geschlecht der Mutter des Stifters der Kartause Nürnberg, trat 1450 in diese ein.

D. Johannes Scherer de Unna 1428—1432. — Eintrag im Anniversarium S. 150; „quondam prior domus huius". Nach Palémon Bastin Profeß v. Cöln.

D. Henricus de Gruningen — 1440. — Eintrag im Anniversarium S. 76 „prior quondam huius domus". Nach Palémon Bastin Profeß des Hauses. Vergl. auch Diöz. Arch. Bd. 26, S. 151 und 155 in Geschichte der Kartause Güterstein in Württemberg, vermutlich dem Geschlechte von Hornstein angehörend.

D. Marcus de Spira 1440—1453. — Eintrag im Anniversarium S. 342: „monachus professus huius domus (fuit olim prior huius domus)". Ein Henricus de Spira starb 1419 als Satristan der Kartause Basel an der Pest (Vergl. Annalen Bd. 7, S. 419). Im Freib. Anniversarium wird S. 18 ein Jacobus Wachenheim et unor eius de Spira genannt.

D. Conradus Münchinger 1453—1455. — Vgl. Diöz. Arch Bd. 26, S. 151 u. 155. 1443 war er schon in Freiburg. Starb 19. Dez. 1482 zu Güterstein.

D. Petrus Bacharach 1455—1458. — Eintrag im Anniversarium S. 32. Starb anscheinend im Priorat. Erwähnt im Kopialbuch 620 des Generallandesarchivs. Ein Joannes de Bacharach war 1427 Prior der Kartause Straßburg (Annalen Bd. 7, S. 563 und Anniversarium S. 284). Im Anniversarium S. 241 wird ein Jakobus Bacharach angeführt.

D. Joannes Nicolai 1458—1467. — Eintrag im Anniversarium S. 32.

D. Henricus Gans de Winterthur 1467—1482. — Eintrag im Aniversarium S. 288, 307.

D. Hermannus Wicker de Botzbach — Eintrag im Aniversarium S. 246. Früher Magister der Philosophie an der Universität Freiburg. Seine Priorats̈zeit konnte ich nicht ermitteln.

D. Joannes Keßlin von Leonberg (erstmals) 1482—1486. — Nach Angabe von Palémon Bastin. Vorher Dekan der Artistenfakultät der Universität.

D. Wernerus de Kirchen 1486—1491. — Vorher Dekan der Artistenfakultät der Universität.

D. Joannes Keßlin (das zweite Mal) 1491—1501. — Nach Angabe von Palèmon Bastin. † 25. Dez. 1502.

D. Gregorius Reischius 1502—1525. — Eintrag im Anniversarium S. 61 u. 77. Der bei weitem bedeutendste Prior der Kartause, Beichtvater Kaiser Maximilians und Verfasser der Margarita philosophica (Perle der Weisheit). Vergl. Ephem. Bd. II, S. 78 ff. Literatur über ihn u. a. Wetzer & Weltes Kirchenlexikon.

D. Bernardus Botzheim 1525—1537. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Joachim 1537—1541. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Michael Wellen 1445—1547. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Gobelinus Laridius 1547—1552. — War 1496 Profeß in Cöln, 1523 Prior in Mainz bis 1547. Als Prior von Freiburg hatte er die Aufgabe: „eidem domni tam in temporalibus quam in spiritualibus succurrere". Vgl. Ephem. Bd. 4, S. 553. † Köln 23. Dez. 1556.

D. Mathias Vig(i)lius (erstmals) 1552—1556. — † 20. Juni 1572. Vgl. Ephem. Bd. 2, S. 354, Bd. 3, S. 167.

D. Joannes Odenthal 1556—1557. — Nach Angabe von Palémon Bastin. Nach Ephem. Bd. III, S. 149 war ein Joh. Odenthal Profeß der Kartause Köln.

D. Mathias Vig(i)lius (das zweite Mal) 1558—1572. — † 20. Juli 1572. Vgl. Ephem. Bd. 2, S. 354, Bd. 3, S. 167. War zur Konstanzer Synode geladen. Vgl. Diöz. Arch. Bd. 22 (1892).

D. Jodocus Groß 1572—1574. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Caspar Schliderer a Lachen 1574—1575. — Trat 1569 in die Kartause Freiburg ein. Später Prior von Buxia. † 13. Nov. 1585. Vgl. Ephem. Bd. 4, S. 125. Vielleicht bezieht sich der Eintrag im Anniversarium S. 283 auf ihn. Auch ein

Paulus Schliderer von Karsau wird im Anniversarium S. 293 genannt.

D. Guillelmus Triphaeus 1575—1586. — Eintrag im Anniversarium unter dem 20. August S. 231 auch S. 274. Schenkung seiner Mutter Margaretha Pfifferein de Luzerna. Bemerkungen des Freiburger Priors Benediktus Knecht. Vgl. Ephem. Bd. 3, S. 166 ff. Geb. 1538 in Luzern, trat 1569 in die Kartause Freiburg ein. 1572 wurde er zum Prior von Buxia gewählt. Im Juni 1575 kam er nach Freiburg, wo er 11 Jahre regierte. Von 1586—1588 Prior der Kartause Axpach (Oesterreich) kam er 1588 erneut nach Buxia. † in Buxia 31. August 1600.

D. Henricus Moser 1586—1588. — Eintrag im Anniversarium S. 71.

D. Joannes Eckstein 1588—1595. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Livinus Husman 1595—1599. — War ein Schüler des Hieronymus Marchant, Prior der Großen Kartause, dem die Ephemeriden, Bd. III, fast 100 Seiten widmen. Husman wurde 1578 Profeß. Er war dann Prior in Aillon (Savoyen), Freiburg und Snals (Tirol). Er starb in der Kartause Verne (Dep. Var) Südfrankreich, 22. Juni 1635.

D. Benedictus Knecht 1599—1607. — Ist erwähnt im Anniversarium S. 231. Gestorben als Prior von Freiburg.

D. Michael 1607—1612. — Nach Angaben von Palémon Bastin.

D. Antonius Dulcken 1612—1624. — Nach Angaben von Palémon Bastin.

D. Columbanus Schreiber 1625—1630. — Nach Angaben von Palémon Bastin.

D. Petrus Breidt 1630—1636. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Henricus Godeck 1636—1640. — In Erfurt geboren. Profeß der Kartause Coblenz. Konvertit. War 1634 während des Schwedeneinfalls Prokurator der Freiburger Kartause und hatte von ihnen Unbill auszustehen. 1641 zog er sich nach 5jährigem Priorat in Freiburg in die Kartause Coblenz zurück. † 14. Febr. 1658. Vgl. Ephem. Bd. I, S. 192 ff.

D. Tobias Peetz (Thomas Pez) 1640—1651. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Wilhelmus Brocquard 1651—1657. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Joannes Caspari 1657—1660. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Gerardus Poyen 1660—1670. — Nach Angabe von Palémon Bastin.

D. Paulus Derkum 1670—1671. — War Prior der Kartause Trier und starb in der Kartause Köln den 27. Nov. 1686. Vgl. Ephem. Bd. 4, S. 440.

D. Adamus Steinmetz 1671—1676. — Nach Angaben von Palémon Bastin.

D. Hugo Schonckart (Schenckart) 1676. — Nach Angaben von Palémon Bastin.

D. Georgius Engels — 1683. — Nach Angaben von Palémon Bastin.
D. Georgius Hentges 1683—1711. — Nach Angaben von Palémon Bastin.
D. Bruno Burgin (Beurgin) 1711—1741. — Nach Angaben von Palémon Bastin.
D. Benedictus Kreisser 1741—1756. — Nach Angaben von Palémon Bastin.
D. Athanasius Kolb 1756—1775. — Erbauer des noch stehenden Prälatenhauses. Mußte wegen seines von den Mönchen stark beanstandeten Lebenswandels 1776 resignieren und wurde in die Kartause Roermond versetzt.
D. Hugo Poyck 1775—1782. — Unter ihm, einem strengen, aber von den Mönchen nicht anerkannten Ordensmann, wurde die Kartause durch Erlaß des Regierungsrates von Greiffenegg vom 5. Februar 1782 aufgehoben.

---

[1]) Es handelt sich hier, insoweit das Priorenverzeichnis in Betracht kommt, um vorläufige Veröffentlichungen, die voraussichtlich noch eine Ergänzung erfahren. Im übrigen sollen meine Ausführungen zu weiteren Forschungen durch zünftige Historiker anregen.

[2]) Le Couteulx, Annales Ord. Cartusiensis, ab anno 1084 ad annum 1429, 8 Bde., Monstrolii 1888. — Le Vasseur, Ephemerides Ord. Cartusiensis, 5 Bde., Monstrolii 1890.

[3]) Im Original der Suevia Ecclesiastica heißt es: „Anno 1347".

[4]) Hierüber schreibt mir der bedeutende Ordenshistoriker Pater Palemon Bastin: „Als Vorbereitungsarbeit für die „Annalen" hatten sie (Le Couteulx und Le Vasseur) über jede Kartäuserprovinz einen besonderen Band zusammengestellt, in welchem sie die kurze Geschichte jedes Hauses, das Verzeichnis der Prioren und der sonstigen beachtenswerten Personen sammelten. Die Abhandlung über die Kartause Freiburg fand sich in dem Band: „Rheinprovinz". Von im ganzen 18 Bänden sind 16 während der französischen Revolution zugrunde gegangen und u. a. derjenige über die Rheinprovinz. Und mit den Bänden sind viele wichtige Urkunden usw., die als Unterlagen gedient hatten, in Verlust geraten.

[5]) Gresser = der düster, finster Dreinblickende. Hansjakob „In der Kartause" (Anm. S. 2) möchte: der Stolze, Uebermütige.

[6]) Vgl. über das „arge Benehmen" der Snewli neben Schreiber namentlich auch Bader, Geschichte der Stadt Freiburg.

[7]) Bekanntlich gibt Hansjakob im 1. Kapitel seines Werkes „In der Kartause" einen Ueberblick über die Geschichte der Freiburger Kartause, der aber in einigen Beziehungen vor der Geschichtsforschung nicht standhalten kann und es vielleicht auch

gar nicht soll. Nach ihm hat der Gresser die Anregung zur Berufung von Kartäusern durch Basler Freunde erhalten (S. 4), die das strenge Leben ihrer Kartäuser gekannt hätten. Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß die Freiburger Kartause mehr als 50 Jahre früher als die Basler Kartause (1401) gegründet wurde. Nicht Basel wirkte bei der Freiburger Gründung mit, sondern umgekehrt, der bedeutende Prior der Freiburger Kartause, Johannes de Brunswick (1382—97) hatte hervorragenden Anteil an der Gründung der Basler Kartause.

[8]) Vgl. auch Heimburger, Die Orden der kath. Kirche und dort verzeichnete Literatur.

[9]) Schon zu Lebzeiten des Historiographen P. Le Couteulx waren die Akten der Generalkapitel aus dem 14. Jahrhundert nur noch in Resten vorhanden und über das Kapitel des Jahres 1345 lag schon damals nichts mehr vor. (So P. Palémon Bastin in einem Brief an den Verfasser.)

[10]) Allerdings heißt es im Original: 1347.

[11]) Unter seinem Generalat (1341—1346) wurde die Freiburger Kartause gegründet. Da die Akten über das Generalkapitel von 1345 völlig verloren gegangen sind und die sonst über Poleti vorhandene Literatur (vgl. Annalen, Bd. V, S. 488) nichts über die Freiburger Kartause enthält, fehlen für die Gründungsgeschichte wichtige Dokumente, zumal auch das Material über den Gresser sehr dürftig zu sein scheint.

[12]) Geschichte der Ortsbeschreibung der Stadt Freiburg i. B. 1891, I, S. 43.

[13]) Vgl. auch Schreiber, Urkundenbuch I, 2; S. 361, 364, 365 f. Mone in Z. S. 356, Bd. 18, 1865.

[14]) Vgl. Heimberger, Die Orden der kathol. Kirche. Ferner auch Annalen, Bd. 5, S. 400 „ad honorem .... Dominae nostrae sanctae virginis Mariae ... et sancti Johannis Baptistae, Ordinis Patronorum."

[15]) Vgl. auch Ephemeriden I, S. 226, wo nur irrtümlich die auf Johannes Polonus sich beziehenden Notizen dem Johannes de Epternaco, dessen Todesjahr und -tag gar nicht bekannt ist, zugeschrieben werden.

[16]) Vgl. Annalen V, S. 134: „Evocatis e Superiore Germania quibusdam alumnis, quorum unus Johannes, cognomento Polonus, novae plantationis Rector a Capitulo generali designabatur.

[17]) Sie bedarf immerhin eingehender Nachprüfung.

[18]) Interessant ist in dieser Beziehung eine Notiz in den Annalen V, S. 449, die sich unmittelbar an die Gründungsgeschichte der Freiburger Kartause anschließt und in der von dem Mönch Erasmus der Freiburger Kartause die Rede ist, der dort 1414 lebte und literarisch hervortrat. Ueber ihn berichtet Petraeus (ein Kartäuserschriftsteller des 17. Jahrh.), daß er nach Mitteilungen der Würzburger Patres noch jetzt einen guten Namen habe. Hätten das nicht eigentlich in erster Linie die Freiburger Patres beurteilen können? Wie kommt

es, daß die Würzburger zitiert werden? Trotzdem wird man hieraus einen Schluß auf Beziehungen zwischen Freiburg und Würzburg nicht ziehen dürfen.

[19]) Vgl. Dold, Studien zur Geschichte des Freiburger Dominikanerklosters, Diöz.-Arch. N. F. 13 (1912), S. 67 ff. Der gleichen Ansicht Palémon Bastin in einem Briefe an den Verfasser.

[20]) Bis jetzt waren nur sehr wenige Prioren bekannt (vgl. Krieger, Topogr. Wörterbuch). Für Hinweise hinsichtlich der richtigen Schreibweise der Eigennamen wäre ich besonders dankbar. Die Ephemeriden zitieren hier und da einen „Catalogus Priorum Friburgi", z. B. Bd. 23, 354. Es war das Werk von Le Couteulx und Le Vasseur und ging verloren.

Erfurd A, B², C, E

thuung zu theil geworden. Zwar hatte auch die erste Instanz Peters zur Dienstentlassung verurtheilt, aber in der Begründung war nur hingewiesen worden auf die Täuschung der vorgesetzten Behörde in der Berichterstattung als die schwerwiegendste Amtsverletzung und auf das Anknüpfen eines Dieners, wobei die Motive geschlechtlicher Beziehungen als erwiesen erachtet wurden. Dieser Akt brutaler Willkür aber war nur das erste Glied in der nachfolgenden Kette von Unmenschlichkeiten, welche zuletzt zur Hinrichtung der eigenen Konkubine führten. Der Disziplinarhof hat nicht mehr bloß eine einzelne Handlung von Peters, sondern das ganze System verurtheilt. Peters selbst hat es nicht mehr gewagt, nach Deutschland zu kommen und vor dem Disziplinarhof selbst seine Vertheidigung zu führen. Und dieser Mensch war für die Mehrzahl unserer Kolonialpolitiker bis zu diesen letzten Untersuchungen hin ein gefeierter Heros. Ja, er wurde sogar noch kurz vorher von der Berliner Gruppe des Kolonialvereins durch die Wahl zum Vorsitzenden besonders auf den Schild erhoben.

Zur Geschichte der Karthaus bei Freiburg.

Am letzten Montag hielt, wie wir bereits kurz erwähnten, Herr Archivar a. D. L. Korth vor den Mitgliedern des Breisgau-Vereins Schauinsland und vor zahlreichen Gästen, welche namentlich der Architekten- und Ingenieur-Verein gestellt hatte, einen Vortrag über die Karthause St. Johannisberg bei Freiburg. Herr Korth, welcher gegenwärtig im Auftrage des Stadtraths und der allgemeinen Stiftungsver-

---

Herzen; der Gefängnißwärter und seine Frau suchten, so viel sie vermochten, die harte Kerkerstrafe zu lindern; sie brachte ihr Blumen, Früchte, Nachrichten aus dem Temple von ihren Kindern und ihrer Schwägerin, so rosig als möglich ausgeschmückt.

Mit einzelnen Municipalen, welche die Königin retten wollten, hatte die Prinzessin sich verständigt; sie zeigte sich bereit, ihnen zu helfen, wo sich Gelegenheit bot.

Eines Tages erschien Madame Richard mit einem Maurer und seinem Gehülfen, die das Gewölbe ein wenig ausbessern sollten.

„Seht Ihr dort den Riß?“ sagte sie, „es wird nicht lange dauern, so fällt die Mauer ein, und hier ist an vielen Stellen der Bewurf abgesprungen. Geht an die Arbeit, ich werde gleich sehen, ob Ihr einen Schnaps verdient habt.“

Sie ging in das angrenzende Zimmer und ließ die Königin mit den Maurern allein; diese schien deren Gegenwart nicht zu bemerken, sie hatte das Haupt tief gesenkt und war im Gebet oder in trübe Erinnerungen vertieft. Madame Richard aber unterhielt sich munter und laut mit den Gensdarmen über die Stadtneuigkeiten; leise hatte sich der Maurergehülfe der Gefangenen genähert; „Madame, kennen Sie mich noch?“ fragte er.

(Fortsetzung folgt.)

zufällig Johann Snewlin als

Der Vortragende schilderte die Reichthümer unserer Karth theils durch Schenkung, theils Reihe von Meierhöfen erwarb, vorbildlich wurde für die Landb wie ihr aber vor allem Kunst Fülle zugewandt wurden: T gemälde, prächtige goldgestickte als alles andere Gefäße in Ede allein an Kelchen mehr als haben mag. Auch die Bibliothe durch letztwillige Vermächtnisse Universitätslehrer. Aus diesen re der wissenschaftliche Geist der M und mancher von ihnen hat seiner Zeit zu großem Ansehe Namen sei nur der eine Grego genannt († 1525), hochgepriesen „Perle der Philosophie“, deren Ertrag er seinem Kloster zu gu

Sind wir nun aber gut unt gewöhnlich reiche innere Ausst mangelt es dagegen fast ganz ältere Baugeschichte. Wir wissen nebst allen Altären und dem Fr Johannes von Brixen noch im wurde und dürfen, da diese No 1374 verstorbenen Bischof Joha werden kann, als sicher annehm im wesentlichen abgeschlossen w daß fortwährend, bis in das 16 lebhafte Thätigkeit für die künst großen und kleinen Umganges, entfaltet wurde. Wir hören endl 15. Jahrhunderts bereits die beträchtliche Erweiterung erfahre Anlagen, die wohl zunächst im B einmal durch den Brand des Ja wurden, ist kaum etwas auf uns staunlicher und noch weit bello die zahllosen Werke der Male Kleinkunst, welche dieses Kloste barg, allem Anscheine nach völli erklärt sich dies um so schwerer Karthaus, wenn auch nicht völli sonderliche Stürme vor sich ging hunderts scheint der Geist der A Zellen eingedrungen zu sein. D hin, daß eine Anzahl von Mön Regel aufzulehnen suchte und de Regierung wider ihren eigenen Pr versagte den widerspenstigen Brü stützung, allein fast um dieselbe anderen Beweggründen gegen das der österreichischen Regierung vo Prior Athanasius Kolb den Vor kostspieligen Bemühungen um die

lin als Bürgermeister vorstand.
childerte nun weiter, wie allmählich
er Karthaus sich mehrten, wie sie,
, theils durch Kauf, eine stattliche
erwarb, deren Bewirthschaftungsart
ie Landbevölkerung weit und breit,
m Kunstwerke in ganz erstaunlicher
en: Tafelbilder, Statuen, Glas-
gestickte Meßgewänder und häufiger
in Edelmetall, so daß das Kloster
r als ein halbes Hundert besessen
Bibliothek wuchs immerfort, zumeist
chtnisse der dem Kloster befreundeten
diesen reichen Bücherschätzen gewann
st der Mönche immer neue Nahrung
en hat es in der gelehrten Welt
Ansehen gebracht. Statt vieler
e Gregorius Reisch von Balingen
gepriesen insbesondere wegen seiner
, deren gesammten buchhändlerischen
er zu gute kommen ließ.
gut unterrichtet über die ganz un-
re Ausstattung der Karthaus, so
st ganz an Anhaltspunkten für die
ir wissen nur, daß die erste Kirche
dem Friedhofe durch einen Bischof
och im 14. Jahrhundert eingeweiht
diese Notiz bloß auf den im Jahre
hof Johannes von Lenzburg bezogen
annehmen, daß damals der Bau
lossen war. Wir erfahren weiter,
das 16. Jahrhundert hinein, eine
die künstlerische Ausschmückung des
ganges, der sog. Galilea (Gallerie)
ren endlich, daß um die Mitte des
its die Klostergebäude selbst eine
erfahren haben. Von all' diesen
chst im Bauernkriege und dann noch
des Jahres 1780 schwer geschädigt
auf unsere Tage gekommen. Er-
weit beklagenswerther ist, daß auch
er Malerei, der Plastik und der
s Kloster in unübersehbarer Fülle
ach völlig untergegangen sind. Es
schwerer, als die Aufhebung der
cht völlig schmerzlos, so doch ohne
sich ging. Im Laufe des 18. Jahr-
st der Aufklärung auch in die stillen
sein. Darauf deutet es wenigstens
on München sich gegen die strenge
und den Schutz der österreichischen
genen Prior anrief. Kaiser Josef II.
igen Brüdern die gewünschte Unter-
dieselbe Zeit schritt er selber aus
gegen das Kloster ein. Ein Rescript
rung vom Jahre 1779 macht dem
den Vorwurf, daß er durch seine
um die Erhebung in den Prälaten-

Angehöriger der Hercynia, übernommen. Der Herr Redner gab eine interessante Schilderung über die Echternacher Springprozession, die um so anziehender war, als er schon oft Augenzeuge dieses einzigartigen Schauspiels gewesen. Nach einer Prüfung der verbreitetsten Ansichten über Ursprung und Bedeutung der Prozession bezüglich ihrer Stichhaltigkeit deutete Herr Schaack auf den Widersinn hin, wenn unsere moderne Welt alle Hebel zur Belebung alter und Einführung neuer Volksfeste in Bewegung setze, über dieses sich selbst erhaltende Fest dagegen die Lauge des Spottes und Witzes ausgieße. Rauschender Beifall lohnte die trefflichen Ausführungen. Im weiteren Verlauf des Abends drückte der hochw. Herr Professor Dr. Heiner seine Freude in begeisternden Worten über das rege Leben im Bonifatiusverein aus, der jetzt gerade im blüthenreichen Lenze stehe. Sodann betonte er die Nothwendigkeit des akademischen Bonifatiusvereins für jeden kathol. Studenten, namentlich aber für den nichtinkorporierten. Denn die Ideen, welche ein Mitglied hier im Verein in sich aufgenommen, wird es mit in die Praxis nehmen, durch sie und sein Beispiel zu Nutz und Frommen der Sache der Kirche, der Sozietät und des Vaterlandes wirken. Ein donnernder Salamander drückte den Dank der Versammelten gegenüber dem hochw. Herrn Ehrenmitgliede aus.

)(**Freiburg**, 18. Nov. In der Zeit vom 13. bis 16. November wurden aus einem hiesigen Hafermagazin durch Erbrechen eines Lattenverschlags 6 Sack Haser im Werthe von 45 Mk. gestohlen. Der Thäter, ein 14½jähriger Taglöhner von Gundelfingen, wurde ertappt und verhaftet.

* **Freiburg**, 18. Nov. Der Anstaltsarzt an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen Dr. Max Fischer wurde in gleicher Eigenschaft an die Heil- und Pflegeanstalt Illenau versetzt.

* **Freiburg**, 17. Novbr. Das von dem Großherzog gestiftete Ehrenzeichen für 25jährigen treuen Dienst in einer freiwilligen Feuerwehr wurde in diesem Jahre nachbenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren des Landes u. A. verliehen: Freiburg: Konstantin Gamp, Vermittlungsagent. — Kirchzarten: Anton Hauser, Landwirth. Andreas Heitzler, Schuhmacher. Guido Krieg, Hauptlehrer. Leopold Schlupf, Schuhmacher. — St. Georgen: Benedikt Kraus, Taglöhner. — Breisach: Josef Dorner, Tüncher. Franz Jung, Schneider. Karl Mäder, Schiffer. Protas Mäder, Maurer. Benjamin Schillinger, Landwirth. Theodor Walter, Taglöhner. — Emmendingen: Karl Lang, Bäckermeister. — Endingen: Josef Nadler, Landwirth. — Kenzingen: Adolf Kaiser, Wagner und Gemeinderath. Karl Ruf, Taglöhner. Otto Weis, Malermeister. — Lenzkirch: Thimotheus Schmid, Schuhmachermeister. — Löffingen: Max Bader, Landwirth. Emil Bader, Landwirth. Robert Bausch, Landwirth. Georg Brugger, Schreiner. Karl Egle, Schreiner. Demeter Geisinger, Sattler. Adolf Heizmann, Stadtrechner. Johann Klotz, Feldhüter. Johann Maier, Gemeinderath und Landwirth. Ferdinand Willmann, Flaschner. Anton Selb, Landwirth. — Röthenbach: Leopold Brugger, Wegwart. Josef Dietrich, Uhrmacher. Berthold Faller, Wagner. Julius Faller, Zungenpfeifenmacher. Konstantin

stand, durch häufige Gastereien und üble Wirthschaft überhaupt den Bestand der Karthaus auf das äußerste gefährdet habe, daß sie jedoch auf die Fürsprache fürstlicher Personen versuchsweise geduldet werden solle, wenn sie die Zahl ihrer Mitglieder auf fünf Mönche und zwei Brüder beschränke und auch sonst zur alten Einfachheit zurückkehre. Allein es handelte sich nur um eine Gnadenfrist: drei Jahre später wurde mit 22 anderen vorderösterreichischen Klöstern auch die Freiburger Karthaus endgültig aufgehoben. Ihre gesammten Besitzungen kamen unter den Hammer und der nicht allzu reichliche Erlös floß dem allgemeinen Studien- und Stiftungsvermögen zu. Der Redner hob zum Schluß hervor, daß erst jetzt wieder die Karthaus, in gewissem Sinne wenigstens, ihrer alten Bestimmung wieder zurückgegeben sei, nachdem sie in ihrer friedlichen Abgeschiedenheit und mit den unvergänglichen Reizen ihrer landschaftlichen Lage eine Stätte der Ruhe geworden sei für das verdiente Alter und eine Zuflucht in mannigfaltigem Elende des Lebens. Dann berührte Herr Korth noch kurz die Frage, ob die mittelalterlichen Mönche bei der Wahl ihrer Ansiedlungspunkte wirklich von einer Art romantischen Naturgefühls geleitet worden seien. Er glaubte, der Meinung entgegen treten zu sollen, welche das poetische Naturempfinden als eine Eigenthümlichkeit der neueren Zeit betrachtet, indem er sich zum Beweise dafür unter anderm auf eine schon von Alexander von Humboldt unternommene Sammlung von Aussprüchen kirchlicher Schriftsteller des Mittelalters berief. Auch die Freude am Gesange der Vögel habe der Vorzeit nicht gemangelt und so sei es denn kaum überraschend, daß der Rath von Freiburg den Karthäusern am Johannisberg zu Ende des 15 Jahrhunderts schon gewissermaßen den Vogelschutz in ihrer Umgebung übertragen habe. Aehnliches sei aus Köln, Nordhausen und anderen Orten bekannt und eines unserer ältesten Rechtsbücher, der Sachsenspiegel, billige den Singvögeln ein Wehr- (oder Schutz-)geld zu. — An den Vortrag, der sehr beifällig aufgenommen wurde, da er viel des Interessanten und eine Menge neuer Thatsachen bot, schloß sich die übliche kurze Diskussion und dann begann der gemüthliche Theil des Abends, um den sich besonders die Herren Stamnitz und Kübler verdient haben. Herr Korth hat zugesagt, nach Sichtung des ganzen einschlägigen Materials auf den Gegenstand ausführlicher zurückzukommen, was allenthalben mit Freude aufgenommen wurde.

Stadt und Land.

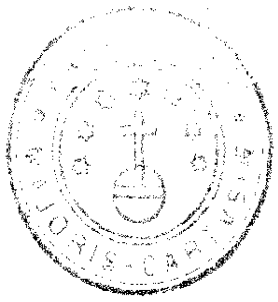
8 **Freiburg**, 17. Novbr. Gestern Abend hielt der „akademische St. Bonifatiusverein" seine erste Semestralversammlung. Der Präsident stud. math. E. Friedrich aus der Hercynia begrüßte die zahlreich versammelten Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste und wies unter anderem besonders auf den sozialen Gewinn hin, der unserem deutschen Vaterlande zu gute komme durch die Verwendung der Semestralbeiträge für Missionen, den Bau von Kirchen und Schulen in meist sehr armen Gegenden. Den wissenschaftlichen Vortrag für den Abend hatte in dankenswerther Weise der hochw. Herr Abbé Schaack,

Cartusia Friburgensis, Montis Sti Joannis Btae. 1346.

(Ex D. Jos. capus in suo volumine msc. 7 provinciarum Alemaniae pag. 650-652)

Domus Friburgi seu Montis Sti Joannis Btae sesquilauca versus orien-
-tem a Friburgo in Elvetiis (sic - Brisgoia) dissita, diaecesis Magdebourg (sic)
fundatorem habet nobilem Joannem Suenyolim militem dictum Gras-
-set civium Friburgi magistrum, anno 1346. —

Catalogus omnium Priorum et quorumdam officiali-
-um cartusiae Friburgensis a sua fundatione 1346, collectus
ex cartis capituli nostri generalis. —



Rectori hujus Dni pro sua conso- — 1355 ch. D. X. Recteur
latione 1355 fit mia per chartam.

ch. 1355 — D. Gerard Holt ou Holt
1355 — D. Gerardus Holt nuper Rector Recteur Mort simple religieux ex ch. 1377
Ds cellae salutis 1355 per ch. instituitur Rector
Dni Friburgensis. f 83. —

— 1373. ch. D. X
Per ch. 1373 Prior Friburgi absolvitur.

— 1373. — Priori Friburgi
fit mia per ch. 1373. —

— 1382 ch. — D. X.
per ch. 1382 prior Friburgi excom-
-municatur a Patribus Urbanistis.

1382-1397. — D. Jean de Brunswick profès et prieur de Strasbourg 1379-1382. Mort le 28 Janv. 1401, 1er Recteur de Berne 1397-1401, 28 Janv. —

1397 — D. Conradus vicarius d. Fribur-gi 1397 per ch. praefecitur prior hujus d., absoluto praedecessore. —

1397-1404. — D. Conrad (Wickers)? Mort peut être le 3 sept. 1409 ex ch. 1410.

1403 priori Friburgi committitur ut in domo Portae Montis possit de Rectore ordinare, disponere ipsumque instituere. —

1404 — D. X. —

— 1413. — D. Henricus prior d. Friburgi, et D. Bernardus procurator ejusdem, obierunt 1413. —

— 1412, 3 ou 6 sept. D. Henri (de Hassia Junior) profès de la Maison envoyé au chap. de 1407 à Vallonne. Mort prieur 3 ou 6 sept. 1412 ex ch. 1413.

1413-1425. — D. Petrus Eselwech prior Friburgi 1413, convisitator provinciae 1418, visitator 1422, fit Rector Rutilae 1425 per ch. Praefuit 12 annis. —

1412 — D. X.

— 1424. — D. Henri de Hassia profès de Mouchusen et prieur de Fribourg après 1414. — Convisit. 1418-1422. Visit. 1422-1426, et 1er Mouchusen 1424-1426 ou 27 au com. — † 12 Août 1427. —

1425-1428. — D. Erhardus monachus d. Cartusiae 1425 fit per ch. prior d. Friburgi, fit ei mia 1428, et datur electio. Praefuit 3 annis. —

1428-1432. — Priori Friburgi fit mia 1432 per ch. —

1424-1425. — D. Petrus Eselweg profès de Trèves, Recteur de Rutel 1425-1431 — Prieur de Trèves 1437-1439, 26 Mai.

D. Hermannus prior Friburgi obiit procurator d. Moguntiae 1449. —

1425-1428. — D. Erhard Gross profès 1er d'Erfurt, 2e de Nuremberg. Mort 5 sept. 1449 ex ch. 1450. —

D. Richardus Grosz prof^us Cellae 1428-1432. — D. Jean Scherer de Unna B^ae M^ae d. ut. com. prior S. Friburgi. ob. it. 1450. prof. de Cologne, fut ensuite prieur de Rue-monde, de Rattel et de Berne. Mort 3 Mai 1440-1453. — D. Marcus 1 acolyta S. Portae 1458 et ch. 1459. — Montés 1440 fit per ch. prior Friburgi, 1453 ad magnas, tuam instantiam, absolutus. ob. it. 1464 v. Carmes Portae Montés. — D. Hermann de Botzheim mort le 6 sept. 1468 et ch. 1469, prof. de Mayence alias prior S. Friburgi. grand. pantâtre 1453-1455. — D. Conrado prior huius avant D. Henri de Hattia. Donatus 1455 fit mis. et institutus prior Bonifacii, et d. etat. electio. — Prof. fuit 4 amis. D. Conradus Montinger prof^us et alias prior Friburgi deinde prior Bonifacii ob. it. 9 nov. 1482. plen. mon. in prov. Alamaniae sup. inferm. et Rheni. — — 1460. — D. Henri de Gruningen, prof. de la maison, entuite Recteur et 1er prieur Bonifacii 1460-1465, 19 Mars sa mort et ch. 1465. — 1440-1453. — D. Marcus de Spira peut être prof. de la maison, ensuite 1455 — D. Joannes Nicolai prof^us prieur de Berne, où il est mort vicaire S. Argentinae ob. it. 8 oct. 1475, habens plen. mo. le 13 Mars 1464 et ch. 1464. — nach. alias prior d. monorum, Rattelae et Friburg. 1453-1455. — D. Conrad Münchinger -g. 1455 et Com. visitator prov^ae Rheni 1458 d. prof. de la maison, et 3 fois prieur de 1467. — D. Joannes Maugl v. ic. Fil. ob. it. 1463. Bonifacii 1445-1453, 1455-1466. D. Simundus prof^us et acolyta Friburgi ob. it. 1462. et 1469-1477. — Mort 19 Dec. 1482 et ch. 1483. 1455-1466-7. — D. Jean Nicolai ou plutôt D. de Hongesheim de Landau, prof. de Strasbourg, prieur de Rattel 1452-1455. de Ferrare 1470-1471. Mort 7 oct. 1475 et ch. 1476. Com. visitator 1458-1467. — 1467-1482. — D. Henri Gans de Vinthor. 1482-1486. — D. Joannes Kaslin procurator huius prof. à Bâle, 2e de Fribourg, ensuite huius d. 1482 fit per ch. prior usque ad prieur d'Ittingen 1485-1496 et de Bonheim, 1486 prior Gemnicensis usque ad 1491 1497-1499. — Mort 3 Nov. 1501 et ch. 1502. iterum prior huius d. Prof. fuit 4 amis. — 1482-1486. D. Jean Kaslin et Kaslin prof. et procureur de la maison, Com. visitateur 1485-1486

Multicadr
(permetta
un format
supérieur
(Page 54)

1486-1491. — D. Wernerus de Coitihen prof^us et alias prior d^i Friburgi ob'iit 1513. 1491 per ch. absolvitur. —

1491-1501. — D. Joannes Keslin prior d^i Friburgi, convisitator prov^ae Rhenii ob'iit 1501, 26 dec. alias prior Throni B^ae M^ae 1486-1491 et visitator prov^ae Alemaniae superioris, habens plen. monach. etc. Praefuit 10 annis. —

1502-1525. — D. Gregorius Reischius prof^us et prior Friburgi 1501 (plutôt 1502 le précédent étant mort le 26 dec. 1501) deinde convisitator et 1508 visitator prov^ae Rhenii, ob'iit 9 maii 1525 habens plen. monach. Praefuit fere 24 annis. — De eo vide litg. D. Guillelmus Dybach vic. d^i Friburgi ob'iit 1520 15 apr. alias prior domorum confluentiae et compassionis. — D. Andreas vic. d^i Friburgi ob'iit 1523. — D. Melchior de Baden prof^us et senior d^i Friburgi 50 annis laud^r vixit in ordine ob'iit 1530. —

1525-1538. — D. Bernardus prior d^i Friburgi ob'iit 1538, habens plen. monach. in prov^a Rhenii et missam de B^ta per tot. ord. —

1542. — D. Joachim prior d^i Friburgi ob'iit 1542. —

1485-1486, ensuite prieur de Gaming et visiteur de 1486 à 1491. —

1486-1491. — D. Werner de Kirchen (de Crikheim. ch.) profès de la maison. Mort 1er Juin 1512 ex ch. 1513. —

1491-1501, 26 Dec. — D. Jean Keslin Mort en charge le 26 Dec. 1501, ex ch. 1502.

19 Janv. 1502-1525, 9 Mai. D. Gregoire Reisch, de Saligen, profès de la maison, prieur de Buxheim ch. 1501-1502, 19 Janv. convisiteur 1502-1508; visiteur 1508 à 1525, 9 Mai, sa mort ex ch. 1526.

1525-1537, 30 Aug. D. Bernard Botzheim profès de la maison, mort en charge le 30 Aug. 1537, ex ch. 1538.

1537-1541, 20 Oct. D. Joachim profès de la maison, mort en charge 20 oct. 1541, ex ch. 1542. —

Amélior

Repr
de ré

1541-1545. — D. Jean Robrun ou Robart? profès de la maison, prieur vicaire en ch. 1565 et olim Rector puis trois fois Prieur. —

1545-1547. D. Michael profès et olim prior F. Friburgi, hospes in D. in Ittingen obiit 1548. — D. Michael Wallen sacrista hujus F. 1545 fit perch. prior. 1547 ad suam instantiam absol. victus, et prior absolutus exercet officium sacristæ.

1545-1547. — D. Michel Wallen profès et sacristain de la maison, mort à Ittingen le 16 Mars 1548, en ch. 1548.

D. Joannes Birch profès in Ru-tilea, 2° Friburgi et olim prior procurator et sacrista, hospes et vicarius F. in Ittingen obiit 1554, habens missam de B^tæ in provia Alem^æ superiæ nisi F. Rheni et Saxoniæ (cita, à vérifier car il peut être question d'Ittingen.)

1545-1552. — D. Gobelin Laridiael (Basel) profès et procureur de Cologne, prieur de Ma-yence 1523-1545. convisiteur 1547-1547

D. Joannes Robart profès visiteur 1537-1552. Mort à Cologne et vicarius et olim Rector F. Friburgi obiit 23 Dec. 1556, en ch. 1557. — 1565. —

1547-1558. — D. Gobelinus Laridius profès F. Coloniæ prior F. Moguntiæ 1547 fit prior hujus F. et (manens) visitator provæ 1552 ad suam instantiam, et post varios per ch. absolvitur. Profuit 5 annis. —

1552-1555-6. — D. Matthias Vigl profès de Coblentz et fut pieur quelques années, ensuite prieur de Fribourg, de Berne, au nie ciel de nous avant le chap. de 1556 à 1558. — Convisitateur d'une partie de la province 1552-1555.

1552-1557. — D. Matthias Viglinsvic. hujus F. præficitur in priorem per ch. 1552. D. Matthias magis absolutus a priorate Friburgi 1557 fit per ch. prior Portæ Mon-tis et convisitator provæ Rheni. 1558 fit Joannes prior Friburgi et manet it convisita-tor Curiæ, habens simul F. Portæ Montis.

1556-1557, 8 Nov. — D. Joan Odental profès de Cologne, prieur de Wurzbourg 1554-1555 vel 56. — Mort prieur de Fribourg 8 Nov. 1557 en Chartreuse 1558. —

1557- D. Joannes Odendal profus F.

1558-1572, 20 Juillet. D. Matthias Vigl, profès, convisiteur 1557-1561. Mort en charge le 20 Juillet 1572 en ch. 1573.

S. Colonie prior S. Friburgi obiit 1558, olim prior S. Hubigolis. —

1558-1572. — D. Mathias Viglius prior Friburgi, prof^us et olim prior (sic!) S. confluentie et consistor^us prior^us Rhemi, obiit 1573, habens missam de B^ta per tot. ord. et plen. monach. in 7 prior^ib^us Alemanie. —

D. Jodocus Brosius seu Groß prof^us et alias prior S. Friburgi, d^e in Ittingen et Rector S. in Illinbach, hospes S. Erfordie obiit 1597. —

1574-1575. — D. Gasparus Schilderer a Lachen. — priori Friburgi ad nam magnam instantiam fit mia et professionis in priorem d^ti S. Gasparum, ib^idem professum et procuratorem an. 1574. 1575 fit prior Buchie Alemanie inferioris — D. Gasparus Schilderer a Lachen prof^us et alias prior S. Friburgi, prior S. Buchie 1575, visitator prop^e Alem^ie inferioris, obiit 13 nov. 1586, habens plen. monach. et missam de B^ta. —

1575- D. Guillelmus Tryphaeus. D. Hugo (sic) prof^us huius S. apiorat^us S. Buchie absolutus 1575 per ch. fit prior f. 617. —

D. Simeon Longius prof^us et proc^or S. Friburgi obiit 1587, alias Rector in Illinbach et prior S.

13 Aug. 1572-1574 ch. — D. Joh^es Groß cujus ante ultimum capitulum, professi de la maison, 1er Avril 1570, electus prior 13 Aug. 1572-1574 ch. auctor. quibus nonnulla procuravit. Subinde prior d'Ittingen 1577-1579 fin. aug. Rector d'Illnbach 1586-1592 circa Mort à Erfurt le 4 Mars 1597 arch. 1592.

1574-1575 ch. — D. Caspar Schilderer a Lachen chanoine d'Augsbourg et de Spire, profès de la maison, 7 Nov. 1570, proc^or et prieur 1574-1575. Prieur de Buchheim et Visiteur 1575-1585, 13 Nov. sa mort de ch. 1586. —

1575-1586, 20 sept. D. Guillaume Tryphaeus (Bläz ou Bleetz) né à Lucerne 27 Mai 1538, ordonné prêtre lancedi saint 1562. curé de Schwartzenbach, chanoine de Beromünster 1563 après Pâques. — profès de Fribourg 1er Avril 1570, procureur 8 sept 1570 — nommé prieur de Buchheim février 1572, empêché d'y arriver revient à Fribourg où il est sacristain jusqu'en Mai — Prieur de Buchheim 13 Juin 1572-1575, auctor. qui le transfère à Fribourg jusqu'en 1586, 20 sept. Prieur d'Olmütz 30 oct. 1586

S. Ratisbonæ. —

30 oct. 1586 - 1587, 7 juillet; d'Aggspach août 1587 - 1588 ch. mais de nom seulement, n'y résida pas; aussi de Buchheim, ch. 1588 à 1600, 31 Aug. la mort. convisiteur 1592 - 1596, visiteur 1594 - 1600, 31 Aug.

D. Joannes Eckstein prior ac ch. 1601. —

S. in Ittingen, alias S. Friburgi ob. ut. 8 juli. 1613, habens mis. de Bta per tot. ord. et plen. monach. in 3 prior. Rheni, Alem. superiorisat. et prælat. ac la maison 1578, 26 dec. ordonné visiteur. — D. Rudolphus Tuing prof. et proc. ob. ut prêtre 1583, vicaire 1583, 23 oct. à 1586, (1593). Tuing — visiteur 20 sept. 1586 à 1588, 14

1595 — D. Livinus Husman, Gan. Aost, la mort à 29 ans. ac ch. 1589.

Darensis prof. et antè quior Carthusiæ, correxit Vienna ob. ut 22 junii 1635, ætatis 87, conversis 60, habens mis. de Bta per tot. ord. et plen. monach. in 7 prior. Alemaniæ, alias prior et proc. à 1576, 1er Mai. vicaire prior domorum Alsaticis, Friburgi et in Thals, quelques mois, de nouveau proc. à 1577, coadjutor Bonipratensis 1605, conversis Maii 29 dec. Puisieux de Platriach 1578 - Livi 1610 à 1619. —

1588 ch. nommé à Freudenthal, ne s'y rendit pas à Fribourg, prieur d'Ittingen 1595 - 1611

1598 - 1608. — D. Benedictus Rochat — Mort le 18 oct. 1613, ac ch. 1614. —

prior S. Friburgi ob. ut 1608, alias prior domorum in Ittingen et Thals. 1598 fuit 1595 - 1598. — D. Livin Husman visitateur a la Pâte super omnes et præpositus de Charteuse, prieur d'Aillon 1590 ch. confirmateur. Præfuit 9 annis. f. 381. à 1594, de Schnals fin 1598 - 1600, III. 1619. —

Mort le 22 juin 1635 ac ch. 1636.

D. Michael prof. et — 1598 - 1607, 6 juillet. D. Benoît Knecht

alias prior S. Friburgi ob. ut 1625 habens — né à Lucerne 1560, 25 ou 26 Août, profès missam de Bta in prior. Alem. (sic). — de Fribourg 1580, 24 juin, ordonné prêtre 1584 - vicaire juin 1586 à 1586 fin. Prieur d'Ittingen

1612-1624. — D. Anthonius Dulcken profus d. Coloniae prior d. Friburgi ob iit 10 oct. 1624, habens agendam eo quod obierit in obeunda commissione sibi a capitulo generali demandata, et plen. monach. et missam de Sta. conversis 25, Plura de eo vide in litt. A. — Proefuit 12 annis. — 1612 per ch. D. Ant. Dulcken profus d. Coloniae in Rectorem d. Friburgi a patre visitatore institutus super annum fit Prior. — D. Ulcharicus profus et procr d. Frib. ob iit 1624.

1625-1630. — D. Columbanus profus et prior d. Friburgi ob iit 1630. cognomine Scribanus — Domui Friburgi pastore orbatae 1625 fit prior per ch. — Proefuit 5 annis. —

1630-1636. — D. Petrus Breidt profus d. Trevirensis, prior d. Friburgi ob iit 1636. — Proefuit 6 annis. — D. Joannes Fleccestein profus et vic. d. Frib. ob iit 1632. 1630 (D. Petrus) ex vicario d. Trevirensis fit prior hujus d.

1636-1641. — D. Henricus Godeck Rector d. Friburgi 1636 fit per ch. prior. — D. Christophorus Sken profus et procr d. Friburgi ob iit 1647. —

16 sept. 1586-1594, de Schuals 1597-1598 et de Fribourg 1598-1607, 6 Julii, sa mort à 47 ans, ex ch. 1608. —

1607-1612. — D. Michel profès de la maison, remplacé avant le chapitre de 1612. Mort ex ch. 1625. —

1612-1626, 1er Oct. — D. Antoine Dulcken profès de Cologne 1601, 2 février. Mort le 1er oct. 1624 en accompagnant le prieur d'Asthein dans la visite des maisons d'Autriche ex ch. 1625. —

1625-1630, 9 Janv. — D. Colomban Schreiber profès de la maison et procureur de Molsheim, mort en charge le 9 janv. 1630 ex ch. 1630.

1630-1635. — D. Pierre Breidt profès et vicaire de Trèves nommé au chap. 1630. Mort en charge ex ch. 1636.

1635-1640. — D. Henri Godeck profès de Coblentz était procr de Fribourg quand il en fut nommé Recteur après la mort de D. Pierre. Remplacé fin 1640. Mort 14 février 1658 ex ch. 1658. Vir sanctus. —

1641–1651. — D. Tobias Peltz prof. 1640–1651. — D. Thomas Paz profès et Rector S. Friburgi a visitatore super domo, nomine Rectoris per Visitatorem anno institutus 1641 fit per ch. prior. fuit 1640, prior ab ch. 1641 fit grau ch. 1651 ad suam instantiam absolutus. 1651, qui Lunevillæ vicarius à Cantavæ. et D. Wilh. Brocquard proc. Rutilæ fit prior, on ne trouve pas son obit.

1651–1657. — D. Joannes Wilhelmus Brocquardt prof. S. Laurentii, prior S. Ratisbonæ consistorii prior ac Alsatiæ visitator obiit 1663, alias prior S. Friburgi, habt mill. de B.ta per tot. ord. —

1651–1657. — D. Jean Guillaume Brocquardt (Borquard. sur acheves) profès de Lorraine et procr à Rettal nommé au chap. 1651 et au chap. 1657, transféré à Ratisbonne où il est mort le 7 dec. 1662, et ch. 1663 Convisiteur 1660–1662, 7 dec. —

1657–1660. — D. Joannes Gaspari prof. S. Laurentii ab Augustæ super anno prior S. Friburgi institutus 1658, usque ad 1660 per capitulum prior S. Asthemensis et 1672 prior S. Rutilensis usque ad ejus obitum 1680. —

1657–1660. — D. Jean Gaspari Le chap. de 1657 nomma à Fribourg le prieur de Schaeffhausen D. Godefroi Altdorfer qui ne vint point, je ne sais pourquoi. Alors le R.ème nomma D. Jean Gaspari profès de Lorraine, transféré à Asthain au chap. et 1672 prieur de Rettal mort.

1660–1670. — D. Gerardus Poeyn prof. S. Laurentii ab prior S. cantavii 1660 fit per cap. gen. prior huj. us S., ubi probe spiritualia malta secundus ultra decennium feliciter gessit, donec 1670, 25 junii installatus est prior S. hac professionis Laurentii. Vide fol. 495 (à voir) (Hactenus D. Jos. Capus. — 16 Juin 1897.).

1660–1670. — D. Gerard Poyen né à Ruremonde 1621, profès de Lorraine 1642, 12 oct. sacristain et maître des novices Prieur de Cantave ch. 1657–1660 ch. de Fribourg ch. 1660–1670 ch. de Brisach 1670–1679 et de Molsheim 1679–1684, 8 février, la mort, ce ch. 1684. Convisiteur 1673–1675. — Avait deux frères chartreux: D. Henri, profès de Cantave mort

mort proc. d'Hildesheim ex ch. 1689; et D. Adrien, profès de Cologne, prieur de Ruremonde 1662-1694, 13 dec. sa mort.

1670-1671. — D. Paul Derckum profès et prieur de Trèves 3 sept. 1659-1670 ch. transféré par le chap. à Fribourg, remplacé avant le chap. suivant. Mort 29 Nov. 1686, ex ch. 1687. —

1671-1676. — D. Adam Steinmetz profès de Mayence nommé par le R. P. avant le chap. 1671 et remplacé avant le chap. de 1676. On ne pas son obiit. —

1676 — D. Hugues Schonckart ou Schenckart nommé recteur par les visiteurs avant le chap. 1676 qui le nomme prieur. D'après Tob. Capus seul il serait mort en charge ex ch. 1683. —

— 1683. — D. Georges Engels profès de Mayence, prieur de Cantave 1660-1662. Mort prieur de Fribourg ex ch. 1683. —

1683-1711. — D. Georges Hentges profès de la maison, mort en charge avant juin 1711, ex ch. 1712. —

Juin 1711 — 1741, 22 oct. — D. Bruno Burgin ou Beurgin, profès de la maison, nommé en juin 1711 jusqu'à sa mort, 22 oct. 1741 ex ch. 1742.

20 Dec. 1741 - 1756 ch. - D. Benoît Kreisser profès et vicaire de la maison, nommé prieur 20 Dec 1741 jusqu'au chap. de 1756. Mort le 18 Mai 1760, ex ch. 1761. —

ch. 1756 - 1775, Dec. D. Athanase Koll profès et procureur de la maison nommé prieur au chap. 1756 jusqu'en Dec. 1775. — Mort inconnue Pas trouvé son obiit. —

2 Dec. 1775 - 1782. — D. Hugues Poyck, profès et vicaire de Ruremonde, nommé prieur le 2 dec. 1775 jusqu'à la suppression 1782. — Prieur d'Ilm-bach 22 juin 1782 - 1786, 2 Mars; de Wurzbourg 2 Mars 1786 - 1788, 6 Dec.; de Grunau 6 Dec. 1788 à 1791, 30 Août, sa mort. ex ch. R.P. 1792. convisiteur 1785 - 1789 et visiteur 1789 - 1791, 30 Août. —

Jodocus Lorichius 1540-1613.—

Nota.— Les renseignements biographiques qui vont suivre ont été extraits aux vacances de 1899 par un grand séminariste de Fribourg en Suisse, l'abbé Paul...., d'une brochure en allemand intitulée : Gedächtnissreden, als Beiträge zur Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg im Breisgau. Von Heinrich Schreiber, Doctor der Philosophie und Theologie etc... I. Abtheilung.- Freiburg, Grofsherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder Groos. 1832.— J'ai dit à ce bon abbé de résumer les faits.— Dans cet ouvrage il est parlé de Jodocus Lorichius de la page 11 à 30 —

Un des fondateurs de l'université Albert-Louis à Fribourg fut Jodocus Lorichius. Né probablement en 1540 à Trarbach, il arriva sur la fin de l'année 1562 à Fribourg, où il fut reçu dans la fondation de la sapience et plus tard dans la maison des Chartreux. Peu d'années après son arrivée on eut une telle confiance en lui qu'on le nomma suppléant de la chaire de poésie avec le traitement hebdomadaire de 1 gulden. (1568, 16 oct. Mag. Jodocus Lorichius substituitur, ut pro M. Jac. Buschio legat poësin, quum ipse Buschius valde aegrotet Prot. sen. acad.)(a).— Comme on était content de ses travaux on le favorisa dans ses études en le faisant participer à la fondation de Theobald Bapst.(b)— Son premier travail fut un opuscule en vers latins sur les avantages des études, ouvrage qu'il dédia à ses coopérateurs dans la sapience.

Un fait favorisa beaucoup les études de Lorichius. Il reçut un appel à Colmar

(a).— 1569, 13 Jan. M. Jod. Lorichius, qui vicaria opera Poësin profitetur, habebit loco salarii singulis septimanis florenum.— Prot. sen. acad.—

(b).— 1569, 15 nov.— M. Jodoco Lorichio theologiae studioso, qui hactenus vicaria opera lectioni poësis praefuit, collatum est stipendium D. Theobaldi Bapst, ita ut facta sit quaedam commutatio inter ipsum et Jacobum Bürer, hac tum lege, ut idem Lorichius in studio suo theologico sedulo progrediatur, operam suam futuro tempore absque scitu et voluntate Universitatis nemini addicat, et quod hactenus in aedibus Carthusianis habuit stipendium resignet. Easdem conditiones acceptavit, seque illas servaturum promisit— Ibidem.—

— Jodocus Lorichius —

L'université inquiète de le voir quitter, le nomma vicaire et plus tard successeur de Neubeck, auquel, quoique encore très jeune, l'empereur avait confié le diacèse de Vienne. (a). —

L'époque de l'activité publique de Lorichius fut des plus troublées. On vivait sous le régime « cujus regio illius religio ». C'est pourquoi Fribourg, qui appartenait à la maison d'Autriche, tenait beaucoup à conserver la foi catholique. Toutes les mesures nécessaires, même de très énergiques, furent prises pour préserver le peuple des nouvelles

(a). — 1574, 28 februarii, M. Jodocus Lorichius eleganti oratione producit in medium, qualiter ipse a capitulo Colmariense ad suggestum vocatur, offerens litteras capituli ea de re ad Universitatem scriptas. Consulit super hac re Universitatem quid sit faciendum, num id munus sibi suadeat ad eundum, cupit tum magis licere quam secus. Multifarie de hac re inter se tractantes Domini, tandem ipsi Lorichio dissuadendum concludunt, prout et dissuaserunt, ne eandem provinciam subeat; spem sibi insignem de meliori conditione apud Universitatem facientes. — Prot. senat. acad.

1574, 23 Julii, M. Jod. Lorichius coram praesto sistens, postquam ad interrogationem Universitatis suam operam promptissimam obtulisset, in ordinarium theologiae professorem ad probam per annum assumitur, sub conducto centum et sexaginta florenorum salario, a festo D. Jacobi apostoli jamjam futuri initiando, quam theologica facultas quid et quando legere debeat, informabit. Sed non sibi innuitur, num perpetuus num vero vicarius tantum Neubeggh sit futurus. Et adjecta est sibi ea conditio, ne ullam parochiam, officium aut functionem quamcunque extra Universitatem assumat, nisi fortassis specialis sibi de eo fiat licentia. Ac si hanc professionem, si aliquando continuabitur, futuris temporibus forsan resignare voluerit, ut post talem resignationem adhuc integro dimidii anni spatio, eam professionem ultro continuare debeat. Hisce ita utrinque pactis et initis, lectoque insuper professorum receptorum speciali statuto, praedictus M. Jod. Lorichius, brevi in Theologiae doctorem creandus, fidem suam praestitit. Moxque suum hucusque obtentum stipendium Theobaldicum reverenti gratiarum actione resignavit. Ibidem. —

1575, 28 Aprilis, Dominus Doctor Jod. Lorichius, operam suam Universitati despondens, in perpetuum continuumve Universitatis consiliarium adoptatur. Qui et praestanda praestitit, et fidelitatem suam devincit. Ibidem. —

erreurs. L'université allemande fut observée de très près. Les autorités épiscopales de Constance firent communication au doyen de la faculté de théologie de Fribourg (à Lorichius) de la permission que l'archiduc Ferdinand avait donnée à la compagnie de Jésus de fonder un collège en Alsace. Elles lui firent aussi remarquer que cette institution pourrait être nuisible à l'université de Fribourg, et qu'il serait plus avantageux de donner aux Jésuites une maison à Fribourg, afin qu'ils pussent augmenter la gloire de l'université. L'archiduc approuva cette manière de voir et permit qu'on érigeât à Fribourg un collège de la société de Jésus, afin que cette institution pût travailler en union avec le corps enseignant de l'université. (9 août 1577). — (a).

Cette manifestation souleva une très grande opposition, à la tête de laquelle se trouva Lorichius. Il fut aussi victorieux dans toutes ses démarches, car ce n'est qu'après sa mort que les Jésuites purent entrer à l'université. —

Lorichius travailla beaucoup pour doter l'université. Il reçut de l'argent de la belle sœur de Casean, ainsi qu'une forte somme de Matthias Wertwein de Pforzheim, on fonda ainsi le collège appelé la maison de la paix. Cette fondation permit à dix jeunes

(a). — Proximis feriis natalitiis veniemus Constantiam, ego et Doctor Michael Hager; ubi inter cætera ex R^dis et doctiss^mis viris Dominis suffraganeo et Doctore Jacobo custode cæteris, tanquam ob id vocati Friburgum: ossa ad S^tam^m Archiducem nostro Ferdinando etc... Patribus Societatis protestatem facturi, quoddam in Alsatia collegium erigendi. Id isti ad Academiæ Friburgensis imminutionem vehementer facturum, omnino judicant; videanturque moderate velle, ut Friburgi locus Patribus concedatur, fiatque Academiæ inde illustrior, verum, arbitratu nostro, multa adhuc rotæ volventur antequam eveniant ista. Attamen quia ista mandato nonnihil in Academia Friburgensi deserere videntur, commendare vobis ea visum est, quod ad ejusdem Academiæ absolutiorem institutionem facere judicabitis. Equibus, cum collegii Bursæ structura haud postremum censeatur, quod opera est, ut ad veritatem nostrum, quem Deus optimus Max. clementer accelerare dignetur, absoluta ea sit et perfecta, ne ratio disciplinæ, quam meliorem omnes habere propterant, porro impediatur etc. etc... Cella Natalis 1577, 11 Jan.

Decretum Reformationis studii Theologici in Archiducali Gymnasio hoc Friburgensi. Exhibitum Serenissimo Archiduci Austriæ Ferdinando, Principi nostro etc. etc... per commissarios ac Visitatores. Anno 1575, mense Junio. — Approbatum, recusum et remissum. Anno 1577, mense Julio. —

gens l'accès à l'université. [a] Ces étudiants vivaient en commun et avaient une règle assez sévère. Lorichius y fonctionnait comme supérieur et se soumit au même règlement que les autres habitants de la maison. Le nombre des étudiants augmentant beaucoup cette

(a). — 1574. Placuit tum D.D. Executoribus, ut viduae relictae M. Caspari Caseani pie in Domino defuncti, fratris D.D. Christ. Caseani, fundatoris stipendiorum horum, ob factam donationem aedium suarum in vico Franciscanorum, intra Gallicanum et Battmannicum stipendia, vulgo dictarum zum Pilger, ex hujus ejusdem fundationis annuis redditibus, donec ipsa viveret, singulis annis numerarentur viginti quinque floreni, ad festum Sti Georgii martyris, iique primum darentur anno 1575. Post ejus vero obitum hoeredibus aut quibus ipsa faveret, solverentur ad hoec ducenti floreni, essentque sic stipendiorum horum alumni, dictarum aedium possessores. —

1579, 10 Sept. Dom. D. Jod. Lorichius cupit, constitutum ipsi antea stipendium nunc augeri, beneficium insuper, quod per obitum q. D. Elineri, hic apud S. Nicolaum vacaret, ei conferri. De quibus petitionibus compos ipse factus, quadraginta florenorum auctum reportat stipendium, ut deinceps annis singulis ducentos florenos accipiat. Collatum quoque consequitur beneficium, una atque ejusdem hujus anni pendentes fructus; sic tamen, ut exposita in cultura et structura vineti syndico rependet et reliquum ad beneficii convertat commodum.

1541. 20 Aug. Matthias Wertwein Phorcensis, Baccalaureus, ut asserit, Heidelbergensis Matr. — Rdus, nobilis ac clarissimus D. Matthias Wertwein, S. Theologiae doctor, praepositus Viennensis, canonicus cathedralis ecclesiae Augustanae et Brixinensis, Protonotarius apostolicus etc. etc.. post longam per litteras deliberationem cum me Jod. Lorichio (qui hoec scribo) anno tandem 1580, in paschalibus feriis, quando suae reverentiae Brixinae aderam, tradidit mihi sex millia florenorum monetae imperialis, ut proventibus fundationis Dni Caseani jungerentur, atque ex utrisque proventibus Collegium quoddam instituerentur pro decem adolescentibus literarum studiosis et praeside meo, ac coquo vel coqua una etc... Sex quidem adolescentes assumendi ex familia Wertweiniana, quatuor vero ex familia caseanorum etc. etc... Lib. Act. colleg. Pacis. — .. nos autem huic domui (zum Horn und Einhorn in der Gauchgassen) aliud nomen damus, volumusque deinceps appellari Collegium Pacis vulgo zum Frieden; ut alumni utriusque fundationis ex ipso mox nomine discant fraternam inter se pacem concordiamque perpetuo servare. Statuta Collegii Pacis. — ..... Post aliquot annos, cum pro collegio hoc non haberetur commoda

maison devint insuffisante ; c'est pourquoi Lorichius consacra une grande partie de sa fortune à construire un autre édifice. Il y déploya une très grande activité. Il fut non seulement recteur et doyen, mais il occupa aussi le poste d'exécuteur, d'archiviste et de régistrateur. Il écrivit aussi beaucoup, de sorte que le codex diplomatique de l'université est en grande partie constitué de ses travaux. —

L'activité littéraire de Lorichius peut se diviser en trois périodes. La première se compose d'ouvrages polémiques et dogmatiques ; la deuxième s'occupe de la théologie morale et la troisième fait voir une tendance manifeste vers le mysticisme. On peut citer le petit traité de l'amour et de la grâce de Dieu ainsi que son traité sur la perfection chrétienne.

A l'âge de 70 ans, il voulut se retirer. A cet effet il demanda qu'on lui fit un témoignage. Ses collègues lui firent des difficultés sous prétexte que la construction de la maison des chartreux n'avait pas été menée à bon terme et qu'on espérait de lui une contribution pécuniaire avant de lui remettre le témoignage demandé. Lorichius fut très blessé de cette manière d'agir et il se vit forcé de rappeler à ses collègues tous les services qu'il avait rendus à l'université. Il passa dans de

---

commoda domus, rev. et clariss. vir Dom. Jod. Lorichius etc... novam domum suis sumptibus aedificavit, eamque pro habitatione alumnorum libere donavit; juxta litteras publicas in Archivum hujus novae domus repositas. Praeterea donavit quoedam utensilia nova, et bibliothecam suam ex novis optimisque autorum variorum libris collectam, ut ex alio scripto in Archivum reposito cognosci poterit. Quorum omnium valor, secundum justam aestimationem, superat quater mille trecentos et quinquaginta (4350) florenos. Quae omnia jure donationis inter vivos irrevocabiliter collegio reliquit, tamen principaliter vult ea omnia adjecta fundationi R^di D. Doct. Christ. Caseani patruelis sui.. Lib. Act. coll. Pacis. —

... Die dein 14 Januarii (1591) idem rev. D. Doct. Jod. Lorichius in gratam rei memoriam honesto convivio excepit in eadem domo nova, suis impensis, academicos senatores et quosdam alios.. (Ibidem.

.... Opus, quod spero, bonum, in hujus novae domus aedificatione, pro pauperum studentium usu perfeci, divina ope, paterna haereditate et senatus academici consilio favoreque instructus et adjutus. Quae vicissim grates et obsequia debeantur Deo et parentibus, animus mihi meus dictat satis. Academico enim senatui aliqua a me quoque deberi, mente agnosco, verbis loquor, et hujus convivioli exhibitione palam testatum volui. Confirmet et conservet Deus quod operatus est in nobis... Ibidem id est lib. act. collegii Pacis.

pareilles conditions encore cinq ans à l'université ne cessant de repousser les attaques des Jésuites et de travailler pour l'université. (a).

Après avoir occupé neuf fois le poste de recteur et dix-sept fois celui de doyen de la faculté, on fit suite à sa demande et en 1605 il quitta l'université. Il se rendit tout d'abord au collège de la paix, où il consacra son temps libre à terminer des ouvrages théologiques qu'il avait commencés. — Ces ouvrages terminés, il sut qu'aucun lien ne le rattachait plus à la terre. Le 6 février 1610, il quitta la maison de la paix qui lui était si chère et se rendit, pour le reste de sa vie, à la chartreuse, qui avait déjà reçu son plus jeune frère Simon, et qui lui avait déjà souvent servi de séjour (1610, 6 febr. In eadem congregatione R.D. Jod. Loichius etc... valedixit D.D. Executoribus, rediturus ad carthusiam, et singulariter eis commendavit collegium usque alumnos. Quamobrem, et ipsi convocarunt omnes alumnos collegii et seria ipsis inferarunt obedientiam erga praesides et statuta collegii etc... Lib. actor. coll. ag. Patis. — Un peu avant il y a : — 1607, 4 Julii. Domini executores convocarunt omnes alumnos collegii, renuntiantes eis resignationem praesidis, et ut sciant, cui deinceps obedire debeant, mandarunt, ut praedicto Domino Doctori Jod. Loichio, tanquam amici superioribus collegii hujus Executori, praesidi et singulari benefactori, nunc ut patri ac superiori tandiu secundum statuta collegii obediant, donec ipsi et Dominis Executoribus visum

(a). — Schreiben ohne Datum von Loichius Hand, in dem akademischen Senate den 8 Januar 1600 vorgelesen. Der Schluss lautet wörtlich : — Nam (ut cetera taceam) annos viginti quatuor continuos iniciter academicarum rerum praecipuarum registraturam (ut vocant) administravi solus et gratuito ; cum in annos singulos, si petissem, Senatus academicus libenter mihi dedisset quinquaginta vel plures florenos. Testes sunt libri multi, quos ii de rebus manu mea scripsi aut scribendo inchoavi. Praeterea absoluto curriculo triginta annorum in professione theologica ordinaria, oratium academicum annua vicissitudine, quod in tali eventu dari consuevit, hactenus non gravavi. Quae omnia, cum ita nec aliter se habeant ; merito mihi pollicebor, Senatum academicum petitas a me literas testimoniales publicas, sine ulteriori dilatione sinaque omni conditione adjuncta libenter daturum ; memorem que indubie esse, prudentes et cordatos viros ac dominos laudabiliter consuevisse, fidelas suos ministros et officiarios ab eis discedentes, muneribus honestare nec contemptim excusare. —

fuerit... Lib. Actor. colleg. Paris). — Là ce vieillard occupa une des cellules séparées situées autour du cimitière commun. Il écrivit le 16 mars 1611, avant le jour solennel de sa prise d'habit, ses dernières volontés, comme il est d'usage dans l'ordre. Il mourut probablement peu après sa prise d'habit. Les dernières nouvelles que l'on a de lui datent du 18 juillet 1611. (La note en marge page 29 indique l'année 1613 comme date de sa mort. c'est l'abbé Nicklès qui a mis au crayon bleu : « Il mourut chartreux en 1613 »). —

Ouvrages de Todocus Lorichius. — p. 46. —

1. — × Ἐπινίκιον theologici studii 1570. 4°. —
2. — × catenula praecipuorum articulorum Fidei christianae ac Religionis. cui accessit methodus Justificationis perbrevis. coloniae 1576, 8°. —
3. — Disputatio de Adoratione ejusque speciebus. — Friburg 1576, 4°
4. — Apologia disputationis de Adoratione ejusque speciebus. Friburg. 1577. 4°
5. — × Defensio apologiae de Adoratione et ejus speciebus. Ingolstadii. 1577. 8°
6. — × De vera et falsa libertate credendi. Es acra potissimum Scriptura instituta demonstratio. — Ingolstadii. 1577. 8°. —
7. — De fuga Pestis. Friburg. 1577. 4°.
8. — × De traditionibus ecclesiasticis et voluntario Dei cultu in genere. 1579, 8°.
9. — × De horis canonicis. Friburg. 1579, 4°. —
10. — × Kurzer Begriff deren rechten, einigen, unfällbaren Eigenschaften und Warzeichen der Kirchen Gottes. Freiburg. 1579. 8°. (Exposé court des qualités et signes vrais, uniques

uniques et infaillibles des églises de Dieu. Freiburg. 1579. 8°). —

11. — × Evangelium, hoc est, de vi, natura et scopo Evangelii Jesu christi, Domini ac salvatoris nostri. Ingolstadii 1580. 8°

12. — Sermones D. Bernardi ad sororem suam, germanice redditi. Coloniae, 1581. 8°

13. — Epistolae duae D. Hieronymi ad Celantiam et Laetam, viduas, pro institutione matris familias et educatione piae filiae, germanice redditae. Coloniae 1581. 8°

14. — × Von Bitt-Bilger- und Wallfahrten, christlicher catholischer Begriff. Cölln. 1582. 8°. — (Sens catholique chrétien de Rogations et pelerinages. Cologne. 1582. 8°)

15. — × Von Artikeln christlichen Glaubens, St. Augustini des heil. hochgelehrt. der christl. Kirchen Doctoren etc. Bekanntnuss. Aus dem Latein verdeutscht. Cölln. 1582. 8°. — (Des articles de la foi chrétienne, des symboles du grand savant St. Augustin et des docteurs de l'église chrétienne. Traduit du latin. Cologne. 1582. 8°). —

16. — × Religions-Fried für die christl. Oberkeiten deutscher Nation zur Erinnerung und Warnung. Cölln. 1583. 4to. — Neue Aufl. unter dem Titel: × Tractat von Freistellung und Religionsfrieden. Freiburg 1610. 4to. — (Paix de religion pour les autorités chrétiennes de la nation allemande en souvenir et admonition. Cologne 1583. 4to: Nouvelle édition sous le titre: Traité de mise en liberté et de paix de religion. Fribourg. 1610. in 4°). —

17. — De optimo genere orationum. Friburg. 1583. 4to. —

18. — De ecclesiastico coelibatu. Friburg. 1584. 8vo

19. — × Der Wittfrauen-Spiegel, darin sich auch die Jungfrauen und Eheweiber nit ohne sonderlichen geistlichen Nutz, wohl beschauen mögen. Freib. 1586. 12mo. — (Le Miroir des veuves, dans lequel les vierges et les femmes mariées pourront aussi se voir non sans un grand avantage spirituel. Fribourg. 1586. in 12.)

20. — F. Didaci Stelloe liber de contemptu mundi, germanice redditus. Coloniae. 1586. 8°.

21. — × De usu imaginum in Ecclesia Dei. Coloniae. 1587. 4to. —

22. — Epistola Jesu christi ad fidelem animam, ex pharetra divini amoris Joannis Landspergii germanice reddita. Monach. 1588. 16mo. —

23. — × Cura corporis humani. Ingolstadii 1587. 8vo.

24. — × Loci communes, quibus Religiosi utriusque sexus et omnes ii, qui Christo nomina dederunt, ad vitam bene beateque instituendam, commode et maximo

-ximo cum pietatis fructu uti possunt. Monachii. 1589. 8vo. —

25. — Speculi vitae humanae synopsis, ex tractatu Roderici Zamorensis et Calaguritani Episcopi de eodem argumento prescripti, collecta. Monachii. 16mo.

26. — Oratio brevis et perspicua de absurditatibus, quae sequuntur ex duplici errore circa modum existentiae Christi in S. Eucharistiae sacramento. Ingolstadii. 1590. 4o.

27. — Speculum imperfectionis in vita et moribus christianis. Ingolstadii. 1590. 4o.

28. — × Positiones theologicae de coeremoniis ecclesiasticis in genere. Ingolstadii. 1590. 4o.

29. — × De aliquot et triginta poenis ac damnis concubinatus clericorum, deque causis et remediis ejusdem. Friburgi. 1590. 4o.

30. — × Christlicher Laienspiegel. Das ist ein neuer ausführlicher Tractat von allen weltlichen Ständen, wie deren Leben, Wandel und Handlungen, nach Ordnung Gottes natürlichen und gemeinen Rechten beschaffen seyn sollen. In zwei Bücher abgetheilt. Das erst von Tugenden, Uebungen, Sünden und zustehenden Fählen die alle Ständ ingemein betreffen; das ander von jedes Stands besondern Beruf und Geschefften. Freiburg. 1593. 4o. — (Miroir des Laïcs chrétiens. — C'est à dire, un nouveau traité explicite de tous les états dans le monde; comment leur vie, leur conduite et leurs actions doivent être réglées selon la providence de Dieu et les droits naturels et communs. — Ouvrage divisé en deux livres. Le 1er traite des vertus, des péchés, des exercices et d'autres cas, qui se rapportent à tous les états en général; Le second s'occupe de la vocation et des travaux propres à chaque état en particulier. Fribourg. 1593. in 4o.) —

× N. A. unter dem Titel: × Porta des Himmels und Eingang zum ewigen Leben. Freiburg. 1605. 4to. (nouvelle édition sous le titre: Porte du ciel et entrée dans la vie éternelle. Fribourg. 1605. in 4o.). —

31. — × Aberglaub d. i. Kurtzlicher Bericht von verbottenen Segen, Artznein, Künsten u. s. w. Freiburg. 1593. 8vo. — (Superstitions ou exposé bref des bénédictions défendues, des médicaments, des arts etc... Fribourg. 1593. in 8o. —)

32. — × Von der Liebe Gottes, ein auserlesenes guldenes Büchlein. Aus der alten in die jetzige deutsche Sprach versetzt. Sampt einem kurzen Krankenspiegel. Freiburg 1593. 12mo. — N. A. Das. 1604. 12mo. — (De l'amour de Dieu, un petit livre d'or choisi. Traduit de la langue ancienne dans la langue allemande actuelle. Ce livre contient aussi un miroir court pour les malades. Fribourg. 1593 in 12. — Nouvelle édition

édition – 1604. in 12.) –

33. – *De una Religione. Friburgi 1594. 4°.

34. – *De actuum humanorum natura, causis, meritis; contra solam, nudamque fidem. Friburg. 1594. 4°

35. – De sacrae Scripturae essentia, versionibus, interpretatione et auctoritate. Friburgi. 1595. 4°

36. – De eo, quod Deus non sit autor mali. contra Calvinistas. Friburgi. 1597. 4°.

37. – Peregrinatio, seu vita Bteae Mariae Virginis, ejusque unici dilectissimi Filii Dni nostri Jesu christi, septem orationibus comprehensa. Friburgi. 1597. 12mo.

38. – De eo, an solos clericos deceat esse coelibes. Friburgi, 1598. 4°.

39. – De Theologia et scientia. – Friburgi 1599. 4°. –

40. – * Pugna spiritualis. hactenus vere aureus de perfectione vitae christianae. Ab incognito sed pio et docto viro primum, italice scriptus, deinde ab alio item incognito in germanicam linguam versus. Nunc vero latine editus. Friburgi 1599. 12mo. –

*N. Edit. Diling. 1604. 12mo. – * N. Edit. colon. 1606. 12mo. –

41. – * Libellus precationum. Friburgi. 1599. 12mo. –

42. – Thesaurus concionatorum, germanicus, de praecipuis articulis et virtutibus christianae fidei ac religionis. Friburgi. 1601. 4°. –

43. – De officio Confessarii. Friburgi. 1601. 4°. –

44. – Adversus duodecim praecipuos errores calvinistarum, aliorumque haereticorum, in doctrina de praedestinatione et justificatione. Friburgi. 1601. 4°. –

45. – De correctione fraterna. Friburgi. 1603. 4°. –

46. – Hactenus germanicus de sacrosancto sacrificio Missae. Friburgi. 1603. 8vo.

47. – De causis Fascini, exemplis atque remediis. – Friburgi. 1603. 4°.

48. – De gratia Dei gisque effectibus, quae sunt justificatio et Meritum, in bonis operibus. – Friburgi. 1604. 4°. –

49. – * Fortalitium christianae Fidei ac Religionis. Friburgi 1606. 4°. –

N. Edit. sub titulo: * Flagellum contra horum temporum haereses novas. Friburgi. 1608. 4° – * N. Edit. ibidem. 1609. 4° –

50. – Triumphus Bteae Mariae Virginis. Friburgi. 1606. 8vo. –

51. – * Thesaurus novus utriusque Theologiae, theoricae et practicae. Ex scriptura sacra, SS. conciliis, jure Canonico, Doctoribus Ecclesiae aliisque theologis, Canonistis, historicis, variisque scriptoribus optimis ac probatissimis conscriptus

— Jodocus Lorichius —

conscriptus. — Friburgi. 1609. folio — * N. Edit. ibidem. 1621. Folio. —

Rome 30 Déc. 1900. — f. Pal. B. —

Melchior Fattlin,

Deuxième fondateur de la maison des Chartreux. —

(Il s'agit du collège de St-Jérome, maison pour des étudiants, dont nos Pères avaient la surveillance.)

Nota. — Extraits faits par le même abbé Ponet... de Fribourg, d'une brochure qui se trouve avec celle qui parle de tous les Chartreux, et qui a pour titre: « Melchior Fattlin, zweiter Stifter des sogenannten Karthäuser-Hauses. — Vortrag bei der Gedächtnissfeier der Stifter an der Albert-Ludwigs-Hochschule den 30 Juni 1882. — Von Dr. Heinrich Schreiber, Grossherzogl. Bad. Geistl. Rathe und ord. öffentl. Professor der Theologie. — Freiburg. Grossherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder Groos. — 1882. —» Cette brochure petit in 4° a 49 pages — l'abbé en a tiré tout ce qui concerne la chartreuse en résumant la vie de Melchior Fattlin. —

Melchior Fattlin naquit en 1490 dans la petite ville de Hochtalfingen en Souabe, ville qui avait appartenu j'dis au comté de Zimmern. Sa jeunesse est absolument ignorée et lui-même n'en fait jamais mention dans ses écrits. Au commencement de 1508 il arriva à Fribourg, où il fut immatriculé à l'université le 23 février de la même année 1508. — Pour se procurer les moyens de vivre pendant ses études académiques, il accepta dans l'école de la ville l'office d'auxiliaire (locatus). Comme plusieurs heures de cet emploi coïncidaient avec les heures de collège, il demanda le 1er mai 1508, à la faculté de Philosophie, ou comme on l'appelait alors à la faculté des Arts, la permission d'apprendre ses cours en des études privées. On ne lui donna pas cette permission; mais on l'assura que si sa conduite était toujours irréprochable et son application infatigable, on en tiendrait compte dans son examen de baccalauréat. C'est ce qui arriva l'année suivante en 1509; et deux ans plus tard en 1511 il devint magister en philosophie. — Fattlin passa ensuite à la Théologie sans cesser d'appartenir à la faculté de philosophie. En 1511 il fut engagé comme professeur (magister docens) et reçut selon la coutume du temps un écrit d'Aristote à expliquer. —

Vers l'année 1516, Fattlin reçut l'ordination sacerdotale. Comme prêtre il se

à Colmar

— Melchior Fattlin —

donna surtout à la prédication, dans laquelle il eut de grands succès. C'est ainsi qu'en 1515 les chefs de la ville de Schwäbisch-Hall s'assurèrent des talents oratoires de Fattlin et envoyèrent après leur arrivée une lettre au conseil de la ville de Fribourg le priant de bien vouloir les renseigner sur les autres qualités et sur le caractère moral du citoyen de Hochtelfinger. Il prêcha surtout à Fribourg dans la paroisse dépendant de l'université, ce qui lui valut l'estime des citoyens de Fribourg, qui s'efforcèrent de le conserver à leur ville. En janvier 1516, Kolherr, curé de paroisse, lui assura une bonne pension et l'université lui donna un traitement de 12 florins par an. Au mois de Juin suivant (1516) il fut reçu dans le conseil de la faculté de Philosophie, et le 18 sept de la même année il eut à examiner les candidats au baccalauréat, parmi lesquels se trouvait Barthelemy Latomus de Arlon, qui devint célèbre dans l'histoire de la réforme. — Le 14 février de l'an 1517 arrivèrent des délégués du conseil de la ville devant le senat académique lui exprimant leur crainte de voir partir Fattlin, qui était appelé à l'étranger. — En effet dans la séance suivante du sénat, Fattlin déclara que non seulement le conseil de Schwäbisch-Hall l'avait nommé prédicateur de la ville, et que la ville de Waldkirch lui offrait la chaire de la collégiale, mais que le chapitre de la cathédrale d'Augsbourg l'avait engagé à occuper la chaire de la cathédrale avec un traitement annuel de 200 florins d'or. Fattlin ajouta qu'il préférait rester à Fribourg si on lui offrait une position convenable et assurée. Il était donc urgent de travailler à le conserver à la ville et à l'université. Cette dernière lui attribua outre ses revenus antérieurs les fonds Sébastien Pfründe, et Kolherr fut forcé de renoncer à son poste en faveur de Fattlin. — Tout cela fut fait par contrat. —

Néanmoins Fattlin poursuivait un autre but. Pour le réaliser il demanda pendant l'été de 1518 un congé de 15 jours, qu'il employa pour faire un voyage à Constance. A peine était-il parti qu'arrivèrent deux lettres de l'évêque de Constance, Hugues de Landenberg, l'une au sénat académique, l'autre à la ville de Fribourg, dans lesquelles le prélat demandait de briser le contrat passé avec Fattlin, car ce dernier avait été nommé évêque auxiliaire du diocèse de Constance. L'université et la ville donnèrent malgré eux une réponse affirmative et Fattlin prit la même année possession de son nouveau poste. Avant son départ la faculté de Théologie lui donna le titre de docteur (19 oct. 1518). — (On parle ensuite de ce qui s'est passé à l'université, surtout de l'influ-

de l'influence qu'y a exercé la réforme. on relate la situation dans laquelle se trouvaient les villes et les campagnes avec leur prédicant. — En parlant de Neuenburg (p. 26) ville du Brisgau supérieur il est fait mention de Otto de Braunsfeld, prédicant qui fut chanoine. Voici ce qu'il en est dit — (Je mettrai cela après plus loin p. Pal. B).) . —

N.B.

Revenons à Fattlin, l'objet principal de cette étude. — Les premières nouvelles de son activité comme évêque auxiliaire nous sont données par Füsslin, dans son histoire de la réforme en Suisse (IV.e partie pag. 166 et suiv.). Nous y trouvons deux lettres de Fattlin, de l'année 1523 dressées au conseil de la ville de Zurich, le priant de forcer les villages de Hettlingen et de Dettlicken à payer les redevances en retard. On y lit: « J'ai consacré, il y a un an, aux habitants de Hettlingen une nouvelle église ainsi que trois autels et un cimetière. D'après l'ancienne coutume ils m'ont promis librement de me donner pour cela quelque somme d'argent, il leur reste à payer 46 florins... Par le même temps j'ai consacré à Dettlicken une église et deux autels, et les habitants m'ont promis la somme de 16 florins. maintenant ces deux villages refusent de me donner quoique ce soit, je ne sais pour quelles raisons. Puisque ces villages sont soumis à votre direction et à votre prudence, je vous adresse humblement la demande de vouloir bien leur écrire afin qu'ils me donnent les sommes promises. Votre révérence et votre sagesse considérera les grandes dépenses que j'ai à faire dans mes voyages et le petit traitement que je retire. L'Ecriture sainte, l'Evangile et St Paul permettent de recevoir l'hospitalité et la nourriture de ceux à qui on donne des biens spirituels. Si j'puis être utile à votre seigneurie et révérence, je serai toujours prêt et obéissant à mon évêque auxiliaire de Constance. » — — (on parle ensuite de la réforme en Suisse. de Fattlin on dit page 41:) —

Vers 1526 parut un écrit de Fattlin sur le sacrement de l'autel, dirigé principalement contre les habitants de constance pour prouver que l'usage introduit de prendre la cène sous les deux espèces était contraire aux anciens canons de la Ste Eglise. Contre cet écrit sept prédicateurs de constance dirigèrent une réplique, dont le contenu nous est connu par l'histoire ecclésiastique de la Suisse de Hottinger. Ils s'expriment en ces termes: « L'évêque auxi-

-liaire a par son écrit plutôt été blamé que loué de ses diocésains, et les évangéliques loin d'être détournés de leur projet, ont été encouragés dans leur entreprise. » Fattlin lui-même et son parti aperçois que l'évangile ne rendrait pas rebelle de sang-noire comme la cléricature, mais qu'il cherchait à obtenir l'amélioration personnelle de chacun et celle de tous . . . etc . . . un tas de racontages sectaires et protestants à propos de Jean Huss et le reste. . . . Les autorités diocésaines de constance semblèrent confirmer par un fait nouveau et effrayant l'affirmation des prédicateurs de Constance, que le bourreau était pour les papistes le meilleur remède contre les hérésies. Le 10 mars 1527, fut brulé publiquement Jean Hügle de Lindau, prêtre qui lisait la messe matinale à Sermatingen, sur la place du marché à Mörsburg comme hérétique notoire. Je ne ferais pas mention d'un événement si effrayant si Fattlin n'y avait pas été présent, ce que nous regrettons beaucoup, et si ~~cet fait~~ n'appartenait pas aux derniers actes de la vie publique de l'évêque auxiliaire. (suit le récit à la manière protestante). . . .

Ces cruels événements n'atteignirent pas leur but, au contraire ils provoquèrent une attitude toute nouvelle chez les prédicateurs de constance. Le chapitre de la cathédrale fut forcé au commencement de l'année 1528 de résider de la ville, l'évêque se rendit à Mörsburg et le chapitre à Uhlingen, où il resta jusqu'en 1542. Pendant cette année il se réunit avec le jugement ecclésiastique qui avait fixé son siège à Ratolphzell. Le retour à Constance ne fut effectué qu'en 1551, lorsque la ville dut se rendre à l'empereur.

Fattlin semble avoir employé principalement à l'étude le temps de son exil, car c'est de ce temps que datent le plus grand nombre d'ouvrages de sa bibliothèque. Ils traitent soit de philologie soit de théologie et sont couverts des cadeaux des savants d'alors, qui avaient inscrit leurs noms de leur propre main. Tous ces ouvrages sont munis d'un petit écusson qui contient les armoiries de Fattlin ainsi que la signature suivante: Reverendus Pater D. Melchior episcopus Ascalonensis, suffraganeus ac decanus constantiensis: Patronus Libri. 1529. Les nombreuses notes marginales soulignées par Fattlin prouvent que non seulement il lisait ses livres, mais qu'il les utilisait. — Pendant cette longue période d'exil, qui est en même temps la dernière de la vie de Fattlin, il faut mentionner la fondation qu'il fit et qui fut rattachée

à une

— Melchior Fattlin —

à une fondation déjà existante à notre université. —

NB. Il existait à Fribourg, lorsque Fattlin y étudiait encore, le collège de St Jérôme, fondé par Conrad Arnolds de Schorndorf, qui fut magister à Vienne en 1451, et qui arriva de là à la nouvelle université de Fribourg, où il enseigna la philosophie et la théologie, et exerça les fonctions de chapelain à la cathédrale. (Il fut plus tard custos du couvent de Waldkirch). — Il mourut le 8 mai 1485. — Le collège fondé par lui fut appelé communément la maison des chartreux, parcequ'il avait confié la surveillance non pas à l'université mais aux chartreux de Fribourg. La direction de cette maison fut exactement la même que celle de toutes les maisons d'étudiants (nous en avons parlé en traitant du collegium Pacis — (Die Stifter des Hauses zum Frieden (collegii Pacis). Freiburg 1830. S. 21 ff. —). Ce collège n'était fondé que pour six jeunes gens qui se vouaient principalement à la théologie. Ils habitaient dans la maison des chartreux, qui était à coté du grand convict des étudiants, du bâtiment actuel de l'université, et qui par conséquent se trouvait à la place où est maintenant l'église de l'université. Fattlin vint en aide à la misère de ce collège de jeunes gens et en augmenta la fondation. Cela se trouve indiqué dans l'acte de fondation du 12 mars 1539. Pour soutenir les étudiants il mit tout d'abord à leur disposition les intérêts de 800 florins. Pour ériger une nouvelle place libre (la septième) il consacra 500 florins. Une deuxième place libre (la huitième) fut fondée le 3 août 1541. Il termina sa fondation le 11 juillet 1548 en versant une somme de 164 florins d'or. De cette argent chaque étudiant reçut annuellement une augmentation de 12 florins d'or; chacun des Stipendiaten reçut 20 florins s'il n'avait pas de grades académiques, 25 s'il était bachelier et 30 s'il était magister. — Ils devaient se vouer aux arts libéraux et arriver à devenir magister. Ensuite ils devaient choisir un état, de préférence la théologie; cependant le fondateur n'obligea personne à cette carrière. L'argent qui restait après avoir payé les étudiants, devait être consacré à l'installation de deux dortoirs. etc...

Par rapport aux admissions Fattlin disposa seul et se réserva le droit d'admission jusqu'à sa mort. — Après son trépas, le Kirchherrn, bailli et Schultheis de Trochtelfingen auraient le droit de présentation. Ceux ci devaient avant tout préférer les parents de Fattlin et ensuite les fils pauvres mais bien doués des citoyens de Trochtelfingen.

— Melchior Fattlin —

-singen. Mais sous aucun rapport ils ne pourraient recevoir quelqu'un qui possédait un revenu annuel de 8 florins ou qui pourrait recevoir le nécessaire de ses parents. Chaque vacance devrait être indiquée à ces présentateurs, et si la présentation ne se faisait pas dans les trois mois, l'autorité de surveillance pourrait à son choix mettre un jeune homme bien doué. Si Frochtelfingen devrait abandonner son ancienne foi, son droit de présentation tomberait par le fait même.

La fondation primitive du collège de St-Jérome était sous la direction et la surveillance des chartreux de Fribourg; c'est pourquoi après l'agrandissement et l'augmentation des fonds, les chartreux restèrent à la tête de cet établissement. Plus tard Fattlin, estima qu'une fondation pour les études à l'université ne devrait pas être confiée à des moines; c'est pourquoi il désirait retirer les fonds versés pour les mettre dans d'autres mains. Il apporta comme raison que l'état ecclésiastique avait beaucoup perdu d'autorité dans les temps malheureux de la réforme, qu'il était incapable de mettre ses biens en sureté et plus encore de diriger convenablement des affaires étrangères. En outre il ajouta que les pères du Mont St-Jean Baptiste (St Johannisberg) avaient à s'occuper de la contemplation des choses divines et qu'ils ne devaient pas être pris volontiers pour diriger des choses temporelles. Les chartreux ne semblent pas s'être révoltés contre cette soustraction de leur surveillance; au contraire ils déclarent le 28 juillet 1568, qu'ils renoncent librement à la direction et à l'exécution des subsides Fattlin, et ils accordent aux étudiants, pour les temps futurs, les droits dont ils avaient joué jusqu'alors. Ils veulent même que Fattlin soit considéré comme second fondateur du collège de St-Jérome, parce qu'il a non seulement triplé les subsides des étudiants, mais qu'il a aussi fondé de nouvelles places libres. (Stiftungsarchiv der Universität). — Le fond actuel de la fondation Fattlin atteint, d'après les comptes de l'an 1831 la somme de 10'669 flor. 68 Kr. Avec cet argent on pourvoit aujourd'hui à trois subsides. Les exécuteurs sont: un professeur de théologie, le professeur d'histoire ecclésiastique et le syndic de l'université.

Fattlin est probablement mort peu après avoir fait la fondation, dans son exil de Ratolfzell. —

Otto de Braunfeld ex-chartreux.—

Nota.— Ce qui va suivre sur ce personnage est tiré de la précédente vie de Fattlin pag. 26 et suiv.

Dans une situation analogue à Kenzingen avec son prédécesseur et tout à Neuenburg, ville de Brisgau supérieur, avec le nôtre. Celui-ci était Otto de Braunfels (Braunsfeld) qui avait été chartreux, homme très savant et très décidé. Il était originaire de la même pays du Rhin, de Mayence, qui fut aussi le lieu natal de l'augustin Willmann Limpurger. Il parla le premier dans la cathédrale de Bâle sur la liberté religieuse; ensuite il se subordonna avec un rare renoncement à lui-même à Occolampade, que Bâle nomme, sinon son premier, de moins son plus grand réformateur.

Otto de Braunfels fut un des premiers qui osèrent attaquer Erasme qui s'obstinait toujours plus fatalement dans ses propres opinions. Lorsque ce dernier écrit contre Hutten sa violente brochure Spongia (l'éponge) et qu'il chercha à engager les gouvernements de la Suisse à lui refuser un asile, Braunfels répondit par un écrit très sévère et concilia ainsi les manes de l'infortuné Hutten. — (Ottonis Braunfelsii responsio ad Spongiam Erasmi, 1523). —

Il nous faut faire mention d'un autre écrit encore plus remarquable de Braunfels c'est-à-dire ses 142 propositions sur les dîmes, écrit qui parut d'abord en latin et ensuite en allemand, et qui est dirigé contre la dîme en général et en particulier contre la dîme ecclésiastique (De ratione decimarum, Ottonis Braunfelsii propositiones. — Hundert und zwei und vierzig Schlussreden von den Pfaffenzehenten. Beide Ausgaben sind ohne Verleger, Druckort und Jahr (1524) erschienen.) — Sa théorie est la suivante: La dîme a son fondement uniquement dans l'ancien testament, car le nouveau n'en parle nullement. L'influence qu'exerça l'ancien testament la fit entrer dans les communautés chrétiennes et dans les lois humaines. Mais Jésus Christ est venu pour délivrer les hommes de la loi judaïque, d'où il suit que de droit divin le chrétien n'est pas tenu de donner la dîme. Il reste néanmoins une charge légale, mais cette charge ne repose que sur un contrat humain; elle peut être considérée comme une estimation libre que la loi fait aux prédicateurs de la parole de Dieu, aux curés aux orphe-

aux orphelins, aux autorités etc... Il est évident que Braunfels, à la suite d'un pareil écrit, ne put occuper plus longtemps sa paroisse dans le territoire Autrichien, Strasbourg, qui comme peu de villes se montra digne de sa situation difficile dans le pays du Rhin, lui offrit un refuge et un séjour. Depuis lors Braunfels ne cessa de tomber, car il avait parlé trop tôt contre un défaut qui était enraciné soit dans la vie civile, soit dans la vie religieuse. Les grands s'opposèrent à ses paroles; les opprimés seuls le requirent avec empressement.

Roma 5 Janvier 1901 f. Pal. B. —

Necrologium

Cartusiae Montis Ste Joannis Baptistae

in Brigovia.-

Nota.- Voici la description que donne de ce volume, qui va du 14 au 17e siècle, celui qui a copié les extraits qui vont suivre, Mr Léonard Korth, alors employé aux archives de Fribourg dans le Duché de Bade : « Necrologium, carthusiae Friburgensis, couverture en bois recouvert de cuire avec fermoir, comprend un folio non paginé avec 372 feuilles paginées. Sur la partie intérieure d'un dernier couvercle un parchemin libre collé sur la couverture. Taches d'eau, sur le dos une tête de bœuf avec une étoile; commencé au milieu du 14e siècle, vers l'époque de la fondation de la Chartreuse, et continué jusqu'au 17e siècle. Sur la feuille de devant : Actus excommunicandi in die palmarum, latine et germanice, concernant les religieux qui possèdent un secret quelconque bien (14/15 siècle). Feuille 1-365 Kalendarium avec de nombreux et très remarquables anniversaires. Tous les anniversaires concernant des membres de l'ordre en dehors de la chartreuse de Fribourg sont souvent rayés, par exemple : Obiit dompna Placentia prioris tomus Januae; Dominus Bernhardus Nonas scribae generalis Cathaloniae etc. » fol. 365 notices sur des confraternités. fol. 366-370 Liste alphabétique des noms et prénoms. - Fol. 371, orationes. - Fol. 371b prière pour l'exaltation de l'Eglise. Fol. 372 Litterae participationis sororum Ste Clarae Friburg. — Ce nécrologe a été donné par le baron Charles de Baden au Dr Joh. Leonh. Hug, qui en 1831 le donna à son tour aux archives de Carlsruhe. » — On aurait dû à ce Mr Korth se prendre dans ce nécrologe que ce qui concerne la chartreuse de Fribourg. - Comment s'est-il acquitté de sa tâche je l'ignore. - Mais je trouve qu'il y a bien peu d'anniversaires de religieux de la maison. Ledit manuscrit me semble être plutôt un Liber benefactorum qu'un necrologium. — Obligé de prendre les extraits tels qu'ils sont, je les transcris fidèlement sur la copie. — Et soit dit en finissant ce copiste nous a exploités de la belle façon : — fl. B. Rome 13 dec. 1900.

Il ne marque pas les folio de l'original, car il y en a un pour chaque jour. —

— Januarius. —

Nota. — Ce qui est entre parenthèse [...] est rayé dans l'original. — ce qui est entre (....) est écrit plus tard que le texte dans lequel il est inséré et appartient au 16e siècle.

---

fol. 1. fb. 1. — [commemoracio Domini Johannis Hase prebendarii nostri ac omnium suorum benefactorum et antecessorum pro quibus desiderat. qui legavit nobis 6 ß perpetui census in hoc mense pro consolacione fratrum expendendum]. — in margine: vacat hic, sed mutatum est in melioria. — [ϕ frater conradus de Halle conversus d. Argentine. — [ϕ Dominus Nycolaus de Vivario monachus professus domus fratrum Bte Marie.].

§. Anno Domini 1495, ipso die circumcisionis Domini, obiit venerabilis et egregius
b. vir Dominus Udalricus Rottpletz de Vilingen, decretorum doctor primus universitatis Friburgensis capellanus ecclesie parrochialis ibidem et singularis fautor domus, qui dedit nobis in lecto egritudinis in parato auro centum fl. renens. et legavit nobis duas pelves majores, unam de auricalcio, aliam de cupro. Item de libris: Joannem Andree super decreto in novella impressum in duobus voluminibus; Lecturam Boick super libris decretorum dempto primo in quatuor partibus scriptam; summam Raymundi cum apparatu in pergameno; Summam Azonis impressam super codice et institutionibus. Item post obitum ejus dederunt nobis egregii et venerabiles viri Domini ... icus Krafft de Ulma, utriusque juris doctor, magister Johannes Scherer, Johannes Welzslein, capellani in Friburgo et testamentarii dicti Domini doctoris Rotpletz, triginta tres ulnas latas panni linei pro albis; item centum flor. auri pro censu quinque flor. annuorum quorum valorem debemus singulis annis exponere pauperibus pro remedio anime defuncti ad portam vel alias ubi placuerit, et pro labore hujusmodi dederunt nobis iidem domini testamentarii viginti flor. renens. in valore auri, pro quibus possumus emere unum flor. annui census, et pro hujusmodi elemosina obligavimus nos litteratorie. Quare sint officiales solliciti, ut ante omnia sit intencio in elemosina nostra ut satisfiat primo intencioni dictorum testamentariorum et aliorum pro quibus tenemur. Anniversarium ejus peragitur octava decima die mensis maii. (Lucius tamen est etc..). —

fol. 3. 3. — [ϕ D. Henricus Bergis monacus Carthusiensis hic professus]. —

fol. 8. 8. — [ϕ D. Guido Bonneti prior d. Montis merule.]

– Januarius –

f. 9. 9. — [Clewi Studerus dedit 1 ß d. pro una vice]. —

f. 10 b. 10. — Nobilis Domina Anastasia de Pfirt, alias a Reischach, progenita vidua, preter alia que domui contulit beneficia dedit in prompta pecunia ducentos florenos Rhenenses. Acta sunt hoec 10 januarii anno 1590. —

f. 11 m. 11. — Hic peragitur anniversarium fratris Henrici Ulmer de Kenzingen, monachi d. hujus, et parentum suorum ac fratrum et sororum ejus et aliorum suorum consanguineorum ac omnium vivorum et mortuorum pro quibus desiderat et tenetur; quos eciam facimus participes perpetuo omnium spiritualium bonorum fratrum hujus domus. A quo habuimus in elemosina ducentas et quinquaginta florenos auri et unum bonum calicem argenteum trium marcarum deauratum, qui ex ordinacione visitatorum nostrorum non debet a domo alienari; et de predictis eciam florenis ducenti debent exponi pro redditibus perpetuis ex ordinacione visitatorum eorundem in memoriam perpetuam personarum prescriptarum, quarum anime in pace requiescant. Amen. (ϕ Prior Antwerpie). — [ϕ D. Petrus de Placencia prior d. Janue]. [ϕ Dominus Bernhardus noves scriba generalis cathalonie]. —

f. 13 b. 13. — [fr. Burckardus conversus domus hujus]. ϕ Margareta de Landenberg que legavit nobis unam libram denar. perpetui census et duos florenos in prompto in die obitus sui, pro etc...

f. 16 b. 16. — [ϕ D. Matthaeus de Tylo prior d. Sti Bartholomei ordinis nostri]. ϕ Magdalena Eygelin, dedit 20 flor. item 3 flor. 3 ß d. —

17. — [ϕ Dominus Ludovicus Landgravius Hassie fundator d. Sti Johannis Bte in Hassia ordinis carthus.]. —

b. 18. — ϕ Jacobus Wachenheimer de Spira et uxor ejus, dederunt 20 flor.

b. Anniversarium Gredly Meygerlin de Kentzingen et suorum, que legavit nobis censum unius dimidii flor. cedentem in festo Purificacionis in Herbolshem. —

b. 21. — ϕ Dominus Petrus de Rode canonicus ecclesie Sti Severini coloniensis, dedit nobis 12 flor.

b. Item Domina Elizabeth de Kyppenhein, dedit nobis 6 flor. et petivit anniversarium pro filio suo et pro ceteris pro quibus intendit.

b. 22. — ϕ Magister Mengotus medicus de Norenberga, dedit una vice circa quingentos flor. [ϕ D. Henricus Junioris monachus d. in Seystz]. —

24. — [ϕ D. Hugo fidelis procurator domus Basilee]. —

26. —

— Januarius —

b. 26. — [Ex parte Domine dicte Bernlöpen fuerunt nobis date 15 flor.) vacat hic; [ϕ D. Hugo procurator Basilee]. — [ϕ Dominus Manuel de Xarch civis magne Valencie].

p. b. 27. — Anniversarium Domini Johannis Hase prebendarii nostri, parentum suorum, antecessorum, benefactorum et pro quibus desideravit; qui dedit pro perpetuo monacho in hac domo sustentando et Deo serviendo quingentos et quinquaginta florenos. De quibus quidem florenis venerunt centum et viginti ad opidum Nuwenburg pro sex florenis ibidem emptis; et centum flor. pro curia in Crensteten empta, de qua habemus annuatim quindecim modios siliginis et octo modios tritici et octo solidos denariorum; et duodecim floreni pro vinea in villa Amolter; et centum floreni pro constructione unius nove celle; et 218 flor. venerunt ad alias structuras domus. Item dedit ultra predictam summam 10 flor. (Item nota: anno Domini 15[2]1 (petite note en allemand) communi consensu conventus fuit vinea in villa Amolter pro 12 flor. empta, ut supra scribitur, propter causas evidentes et + racionabiles conventui propositas et expositas et prior pro tempore pater Gregorius Reysch pro se et successoribus addixit conventui pro implecione voluntatis ipsius predicti Hase donatoris quod propinentur conventui in recompensam vinee vendite 2 plaustra vini melioris de eo quod crevit in vinea nostra Hirßberg pro consolatione).

b. 29. — ϕ Dominus Tyburtius Elsesser presbiter in Friburgo, legavit nobis unam libram d. perpetui census. — [ϕ D. Robertus Peltz monachus de Vallis benedictionis]. —

b. 31. — ϕ Dominus Wilhelmus miles dictus Waldener, legavit nobis annuatim 3 marcas argenti et unum plaustrum vini et erant reemptibiles pro quinquaginta marcis argenti, pro quibus post multos annos recepimus in prompta pecunia 340 flor. —

b. [ϕ Dominus Johannes de Haricuria archiepiscopus narbonensis]. ϕ Ytelhug carnifex opidi Friburgi, dedit nonnulla bona, et Elsa relicta ejusdem dedit unum centenarium sepi propter Deum et habent anniversarium cum liberis suis. — Item Ytelhug junior remisit de censu 5 flor. in obitu ~~[illegible]~~ pro semel. —

— Februarius —

b. 1. — Dominus Cuno archiepiscopus Treverensis et domicellus Herboldus dederunt circa + duas prebendas. — [ϕ Pater Petrus Bacharach prior hujus domus].

+ b. [Item mater venerabilis patris nostri Johannis Nicolai, prioris hujus domus, dedit 5 flor. quorum tres in valore venerunt ad monstrancian etc.]. — [Hic peragitur anniversarium Gretly Meygerly de Kenzingen] etc. hoc ponitur superius 18 januarii.

— Februarius —

m. Frater Johannes Steymer de Altdorff, alias de Cansen, monachus hujus domus et sacerdos, pro quo agetur anniversarium, pro parentibus ac benefactoribus suis et pro quibus desiderat, a quo habuimus in valore 40 flor. in libris et aliis. —

3. — [ϕ D. Johannes prior in Mourbaco]. —

b. 4. — Exparte domine dicte Bernlopen fuerunt nobis date pro semel 15 flor. — Cf. 26 januarii — [commemoracio Domini Johannis Hase etc.] cf. supra 27 januarii —

[ϕ D. Johannes Gherding prebendarius d. Templi Marie]. —

b. 7. — ϕ Egidius Nithart de Ammoltern qui legavit domui 5 quartalia vini perpetui census super vinea dicta an der Vialhalden, 6 manhowet reben, et 5 flor. in auro in prompto. Actum eodem die 1492. Requiescat anima ejus in pace. Sub priore Jak!

12. — [D. Johannes de Valle (presbiter) monachus cartusiensis]. [D. Martinus monachus in Plecten]

[ϕ D. Johannes Knoor monachus d. Porte montis].

13. — ϕ Honorabilis Dominus Todocus Elser subdiaconus, spiritualis pater (sic) confratris nostri.

+ Domini Caspari Schlederer anno 1558. —

b. 14. — ϕ Dominus Nicolaus Morder capellanus majoris ecclesie in Friburgo, legavit nobis annuatim unam saumam vini; item dedit nobis unam bonam casuculam de nigro serico. (vide etiam infra 7 dec. —)

17. — [ϕ D. Nicolaus Curtis (sic crucis) prior d. Vallis Josaphat.]

c. 18. — [ϕ Domina Maria ducissa Pomeranie et Stetinensis]. [ϕ pater Johannes Pistor conversus hujus d. 1459]

b. 19. — Dominus de Witeshein qui legavit conventui 2 libras in quadragesima pro piscibus. —

b. 20. — [Martinus papa quintus]. — [ϕ Hartmannus Bretter presbiter qui legavit nobis omnes libros suos in valore quinquaginta flor.] en marge: satis boni valoris? —

[ϕ Dominus Johannes Ellingshem prebendarius domus Templi Marie]. —

m. 23. — [D. Johannes Spalt monachus, professus hujus domus]. —

Sabbato quatuor temporum fiet commemoracio in ecclesia majori in Friburgo ad sepulchrum Frederici Schroters a sacerdotibus et pauperibus scolaribus, quibus, post missam, commemoracione peracta, distribuentur pecunie duorum modiorum siliginis ad hoc ordinatorum secundum tenorem cujusdam littere desuper confecte. Et procurator domus sit sollicitus ut hoc semper fideliter observetur. — Beneficia vide infra 14 sept. —

x 26. — [ϕ D. Johannes Biscofarden quondam prior Hildensem]. — [ϕ fr. Stephanus conversus d. Porte montis]. — ϕ Ludovicus Huber civis Friburgensis, a quo habuimus 7 et 10

Bcum

— Februarii —

β cum aliis beneficiis domui collatis, — φ altera die post Mathie anno Domini 1505,

m. b. 27. — φ Dominus Jordanus quondam scolasticus sancti Castoris in confluencia et postea monachus domus nostre; dedit 700 flor. ad edificia cum libris et clenodiis diversis. φ Egidius Schopff de Kungsschoffusen cum uxore sua; pro salute animarum suarum legaverunt nobis 5 et ½ β. 3 ₰.

— Martius —

b. 1. — Dominus custos sancti castoris in confluencia dedit circa duas prebendas, [commemoracio Domini Johannis Hase etc.] voir 27 janvier. —

b. 2. — φ Dominus Michael Büchner parochus Gengenbachensis; donavit bibliothecae nostre egregium librum: De rebus Eucharistie controversis per fr. claudium de Sainctes episcopum Ebroicensem, Parisiis impressum in folio. Eum librum vendidimus, ut alia necessaria compararemus (pro) 5 flor. 1586. — In margine: obiit 1585. —

b. 3. — Anniversarium honesti viri Hans Sigrist de Fegesheim qui domui nostre legavit dimidiam partem bonorum suorum que estimata sunt ad valorem 22 librarum + rapparum. Actum anno Domini 1502 sub patre Gregorio priore domus.

5. — [φ D. Henricus prior prope Rostock]. —

b. 6. — φ Dominus Petrus miles de Ampringen cum uxore sua; dederunt unam prebendam [φ Gomecius presbiter prior d. Bte Marie de Miraflores]. —

b. Hic peragitur anniversarium Jacobi Strichenbach et Dorothee uxoris ejus et parentum ac liberorum necnon et generis eorum; Item prefata Dorothea dedit nobis pro selgerete (sic) propter Deum 20 flor. — Hic eciam peragitur anniversarium

b. Else ancille prefatorum et eorum pro quibus tenetur orare, que dedit nobis 18 bluppardos. Requiescant in pace. (Item post mortem predicte Dorothee fuerunt nobis due libre denariorum date a parte ipsius).

m. 7. — [φ frater Fredericus monachus professus domus hujus]. — Hic peragitur anniv-

b. ersarium Domini Johannis Fridhover sacerdotis ac procuratoris ad longa tempora ecclesie summe Bte virginis in Friburgo, item patris et matris ejus ac Ursule uxoris sue legittime ante sacerdotium et parentum ejusdem Ursule, necnon et Frederici.

b. Zelsteimer, Sifridi, christofori et Anthonii Fridhover, parentum, uxorum, fratrum, sororum ac liberorum ~~ejusdem Ursule~~ eorundem et omnium illorum, pro quibus ipse desiderat orari. A quo habuimus 7 flor. pro sex fenestris in parva galilea; Item 12 flor. in uno ornamento

— Martius —

+mento de serico cum suis corrogaiscitis ; Item 60 grossos matenses in prompta pecu-nia ; Item 10 flor. pro ymagine una sancti Johannis Bte pro summo altari in choro. (Item 18 β pro fusorio de auricalco pro hyeme in conventu ; item dedit 20 flor. pro ymagi-nibus 6 catorum apostolorum Petri et Pauli in summo altari stantes) ; (Item dedit 40 flor. ad depingendum die flogel ad tabulam in summo altari ; item dedit nobis vineam prope curiam nostram Lorsche pro qua exposuit 35 flor. minus 5 blappard ; item 2 flo. dedit dem Kistler qui fecit novum corpus tabule. Summa omnium 157 flor.) In mar-gine : fenestras in dormitorio prioris cum insignis suis ? —

b. 8. — Dominus caspar Fyn de Tübingo capellanus in Kilchgarten dedit 6 libr. in subsi-dium ymaginis Bte virginis in summo altari. (Idem dedit nobis unam bibliam, in duabus partibus ligatam et 2 flor. ad valorem anni tempore obitus sui qui fuit in die Bti Ambrosii episcopi anno 1560 ; hujus anniversarium peragitur 15 die marcii in anniversario Johannis Barthonei (?) dolcatoris. —

9. — [ϕ D. Gotfridus Basdonk prior S. Claustri Marie]. —

b. 10. — Hic peragitur anniversarium Hannemanni Ulmer et Anne Meygeren uxoris mi-gius dem legittime necnon patris Johannis domus hujus monachi professi et Georgii prebendarii eorundem filiorum, a quibus habemus in Kenczingen et Herbolzheim in annuis redditibus 11 flor. et 3 sol. de quibus sunt relute 9 sol. pro quindecim flor. pro quibus emimus in Schaffusen et solvimus anni anno 1 ort. de quibus redditibus relutibus. Item habemus 57 flor. super Tübingenses in domo mercatorum in pecunia Domine Margarethe de Landsberg ad complendum eundem censum 800 flor. Item habemus 10 flor. in Basilea super civitatem in 30 flor. Item eciam 9 flor. annui census in Endingen emptos pro 180 flor. Item reperunt redditus nini, bladorum necnon pecunia in villis Nortwil, Lutzfeld et Wagenstall, procul hab etur in litteris nobis datis, super quibus redditibus specialibus fundaverunt anniversarium. Et recipitur collecta Deus cui proprium ... orum et arum, tam in agenda quam in missa pro predictis et omnibus successoribus et antecessoribus, Item alia plurima beneficia fecerunt specialia. In margi-ne : Psalmus : Deus misereatur nostri — 3e inclinatus hic connecta. —

(Item anno 1491 Marie Magdalene obiit dicta Anna Ulmerin, post cujus obitum habuimus centum viginti flor. in anno per testamentarios ejusdem) sub p. Jo. K. priore domus)

+ (Item a testamentariis dicte Anne obtinuimus judicio per magnos labores et fatigas non

nom mediacribus expensis pro ea re in causa pendente quasi ad triennium coram Domino officiali Basiliensi tanquam conservatore ordinis nostri 215 flor. Rh. ones. in anno, et deb. tu 14 flor. in quo remansimus obligati dicte Anne tempore mortis ipsius remissione. Quos florenos recepimus in parato. Expasimus circa 4 o flor. auri pro expensis judicialibus dicto salario advocati cujus vices supplevit prior pro tempore, et alias circa 28 flor. pro diversis expensis, et ceteris et nuntiis expos imus. Pars vero adversa in duplo plus exposuit, et finaliter habuimus predictam summam ex amicali concordia, ut patet ex instrumento desuper confecto. Nichilominus obtinuimus sententiam etc.. Actum 1494) (tab. priora Jo. K.).

(Anno Domini 1504 altera die post festum Ste Anthonii abbatis, vendidimus census predictos in Nortwil Domino Abbati et conventui monasterii in Alpersbach pro 18 flor. in auro et 3 somis et 8 quartalibus vini perpetui census in Amoltern. Que pecunia conversa est iterum in census annuos 6 flor. (adjuncta alia pecunia) a villa Löffingen in nigra silva, Urb. anno Domini 1564.) –

b. 11. – ✠ Domina dicta die Knoblauchen de Argentina, redit annuatim 8 o modios tritici et 20 modios siliginis in villa Uchlingen. –

b. 12. – ✠ Katherina et Elsa legittime uxores Joannis Smaldinst, pro quibus fuerunt 10 flor. dati ad structuram galilee. – [✠ D. Stephanus monachus de Corona Marie in Lorraine.] – [quedam virgo dicta Margareta Hochveltz de Argentina dedit 5 flor. pro una vice.]

f. b. ✠ anno 1572 frater Michael conversus domus hujus, qui ante professionem, quam fecit anno 1571 in festo SS. Apostolorum Symonis et Jude, ordinavit unum perpetuum anniversarium pro se et parentibus et filiis ac pro omnibus pro quibus desideravit et dedit Domini pecuniam 150 flor. –

b. 13. – ✠ Nicolaus Schroter, redit nobis pro una vice 17 flor.

x b. Reverendus et eximius Dominus Jodocus Lorichius S. theologie doctor et professor academie Friburgensis Brisgoice, donavit monasterio hujus carthusie, cum propter fratrem suum germanum Simonem Lorichium, quondam hujus monasterii professum, hic mortuum et sepultum, tum pro participatione meritorum ordinis nostri impetranda a D. nostro anima salutem, florenos 400 monete usitate, per quos et hoc monasterio ante annos prope octo nobis defuncto p. priore Henrico Mosero, consensu p. Wilhelmi Lyphardi visitatoris, pro se emit annuum censum 20 flor. qui ex causa annue generosi Domini in Geroltzeck quotannis fideliter solvitur. Habuit ergo nobis literas censuales simul donavit libere et summam

-mam capitalem et septem annorum census extantes, constituentes summam 140 flor. Actum
+ die 13 martii anno MDXCVI (1596) patre priore Levino et vice procuratore fr. Bernardo Rul-
-manno domus hujus professo. (In hujus donationis inter vivos uberiorem confirmationem
ego idem manu propria subscripsi. Tod. Lorichius s. th. l. et professor). Eigenhändiger Zusatz.

14. — [ϕ D. Michael Hattent quondam (prior) domorum Aulae Marie et Portus Marie]
b. Item domicellus Johannes Wernheri de Phow armiger dedit nobis unum cingulum
b. argenteum in valore 10 flor. vel circa. Dominus Georgius de Sasbach beneficiatus
Argentine legavit nobis 10 flor. renens. in auro, qui fuerunt nobis traditi a testa-
-mentariis ipsius per Nicolaum Werlin rectorem Argentinensem in quadragesima
+ 1494 sub p. Jo. K. — Anno Domini 1508, die 14 martii obilis nobilis matrona
b. Domina Beatrix de Fierdenheim, nata de Muntzingen, a qua domus habuit circa
23 flor. renenses in ornamentis ecclesie, utensilibus aliis et prompta pecunia.
b. 15. — Hic agitur anniversarium Joannis Bartholomei doleatoris, civis Friburgen-
-sis et Magdalene Frundin uxoris ejus ac Domini Casparis Fynd, primissarii olim
in Kirchzarten, fratris Magdalene predicte, parentumque ac antecessorum pre-
-dicti Bartholomei, omnium etiam et singulorum pro quibus desiderat. Qui donavit
+ domui nostre 10 libras rapparum. Actum anno Domini 1501 sub patre Joanne Keslin
priore. (Item dedit iterum 4 flor. ad valorem auri, et in toto dedit 20 flor. ad valorem
auri propter Deum ut anniversarium suum peragatur). —
f. 16. — [ϕ frater noster Gerhardus Helt]. — [ϕ Arnoldus Hugonis]. — [ϕ Hugo Symonis].
b. 17. — ϕ Wernherus Helt et uxor ejus, dederunt unum magnum et bonum calicem
in quo quotidie celebratur in conventu. —
b. Hic agitur anniversarium honesti Conradi Hartman sartoris et Agathe uxoris
ejus parentumque et antecessorum eorum omniumque etc. qui donavit domui
unum maldrum siliginis annui census emptum pro septem libris d. (Item predicti
conjuges dederunt nobis propter Deum 2 flor. et 18 sol. annui census, faciunt capitale
58 flor., retento sibi et Margarethe Hartmanneim, nepti a fratre predicti Conradi Hart-
-man, usumfructum ad dies vite omnium trium predictorum cum onere, ut nos pres-
-entemus eis singulis angariis 11 sol. 6 d. pro vitalicio. Actum anno Domini 1486
in vigilia Annonciationis b^te Virginis. Item donaverunt domui nostre sex somas vini
annui census retento sibi duobus tantum usufructu ad dies vite utriusque in solidum
cum

cum onere, ut nos presentemus eis. Actum Lucie virginis anno 1488, quoad quattuor somas; quoad alias duas somas actum quinta feria post Othmari anno 1489. Item donaverunt domui nostre 1 flor. 8 sol. retento sibi usufructu ad dies vite utriusque cum onere presentandi a nobis. Actum circa festum Penthecosten anno Domini 1495. Item donaverunt domui nostre 10 sol. annui census emptos a Hans Flächsler et Hans Hugendobel de Endingen, retento sibi usufructu ad dies vite utriusque in solidum, cum onere ut nos colligamus et presentemus eis. Actum sabbato post festum Penthecosten anno Domini 1498. Summa capitalis omnium predictorum facit 127 flor. monete Fryburgensis. —

+ 19. — [ϕ D. Henricus de Grüningen prior quondam domus hujus et domus Bonilapidis.].

b. 20. — ϕ Marx Heveler et uxor ejus, dederunt circa dimidiam prebendam. [ϕ Gregorius Papa XI].

b. 22. — Devote et honeste sorores Kunigundis et Huselina de tercia regula Francisci in Argentina commorantes, dederunt 1 flor. renens. propter Deum et rogarunt, ut inscribantur et celebrentur misse in exequiis cujuslibet earundem. —

23. — Hic peragitur anniversarium Domini Udalrici Pintzers, capellani ecclesie Friburgensis et domne Anne olim famule sue; qui dedit propter Deum pro salute anime sue et prefate famule duos picarios argenteos in valore 8 flor. vel circa ad fabricam fenestrarum et testitudinis gallilee, et unam somam vini annui census in villa Uffhusen, Anno 1468. — Dominus Johannes Ortwini de Hallis, magister in artibus, legavit nobis post obitum suum unam summam de virtutibus et viciis magistri Wilhelmi cancellarii Parisiensis. —

+ (1480) Venerabilis vir artium magister ac decretorum doctor Dominus Johannes Keßly de Löuwenberg dedit primum 12 flor. pro fenestris preciosis ad galileam nostram; Item dedit 20 flor. in auro pro unius flor. censu annuo ad conservandum easdem fenestras in perpetuum. Item dedit 5 flor. in panno nigri coloris de serico. Habetur hujus anniversarium perpetuum pro se et parentibus suis et pro quibus desiderat. (Postea idem factus est professus domus hujus et hinc prior et ex parte ipsius habuimus tam in libris quam pecunia et aliis in valore 600 flor. §. et in anniversario post oracionem: Deus indulgenciarum.. debet dici secundo loco: Deus cui proprium – orum et arum; hinc (hic?) inclinatur – orum et arum cum consuetis; et ad arbitrium presidentis die competenti debet dari piscium pitantia prout in noviciatu suo predictus venerabilis pater

pater ordinavit, alioquin summa unius florени dabitur pauperibus.) (Obiit dom. pater in priorata domus hujus anno Domini 1502 incipiente (l'année est prise à noël ce qui donne 1501 en style nouveau, N.B.) in die Ste Stephani protomartyris circiter horam septimam post completorium. (En marge il y a en allemand ce qui suit: Hiermach haben als die Freiburger Karthäuser [anstatt als die Bürgerschaft] das Jahr mit Weihnachten begonnen, entsprechend dem allgemeinen gebrauche der Diözese Konstanz). — Ex cujus testalicio 10 flor. in marckelsheim domui nostrae usque ad obitum summa assecuta est ultra 600 flor.) — NB. — (In charta capituli 1502: Joannes Kesly prior Friburgi, alias prior S^ti Throni B^te Marie in Gemmico et visitator Alemanie superioris et convisitator Rheni etc.) — (Venerabiles et religiosi pater prior et fratres conventuales domus Throni B^te Marie Virginis in Gemmico, ordinis nostri cartusiensis, provincie Alemanie superioris, donarunt et remiserunt ob favorem patris prioris Johannis Keßlin domus nostrae, qui fuit ad quinque annos eorum prior in maximis guerris ejusdem patrie ex ordinacione capituli generalis eis datus et domui nostrae ablatus, ultra 50 flor. renens., licet ipsi a cripsa erant taxati 40 flor. quia minus computarunt et ponderarunt rescripta dicti prioris et multo alia in cultellis a cariibus emptis pro domo Friburgi ibidem denariis diversis, et estimatis etc..., precipue duas tunicas et totidem cucullas pretiosas e quibus sunt facte quatuor casule, una alba et tres flarii colobii. De hac donacione constat ex missiva venerabilis
x patris Andree prioris domus Throni tunc temporis, successoris immediati dicti Joannis Keßlin, que recondita est in oratorio. Actum 1492 in mense marcio. Predicta pecunia fuit in promptu mutuata et pro eadem quos erant multo carius vendiderunt Friburgenses in utilitatem domus sue. —

b. 24. — Domina dicta die Hallerin de norenberga, dedit tricesimam, prelegandam.

b. Margareta Brutingen de Zofingen dedit pro una vice quatuordecim flor. quos venerunt ad structuram domus porte portam. Item dedit 2 flor. habet anniversarium. —

25. — Item Verena Hefflerin de Hammen Bor, pater ejus et Anna Borralin mater ejus, habent perpetuum anniversarium, dederunt 33 flor. —

(Anniversarium Christophori Ungarer de Basilea et uxoris ejus Elizabet, parentes
m. quorum confratrum nostrarum Philippi et Lucie (alias Tidoci) Ungerer, qui dederunt nobis ob animarum eorum salutem 200 flor. —)

b. 26. — Ø Margareta Turnerin, legavit nobis 30 sol. d. perpetui census et unum jug-
- eram

— Martius —

-eren, vinearum in Endingen et quinque saumas vini in Eystat.

b. Franciscus Sixstein et Conradus Dietrich zu den Wigher 10 ß. perpetui census et debent dari pro consolacione fratrum, in festo Annunciacionis beate Marie. —

[† D. Johannes offenburg monachus professus domus Argentine]. —

b. 29. — Anno Domini 1488 obiit egregius vir Dominus Oswaldus Härli secretarius, doctor, decanus olim collegiate ecclesie in Walthirch, qui dedit domui 100 flor. propter Deum et anime sue et horum salutem, qui conversi fuerunt in annos census adjuncta alia pecunia super decima in Oncken. Item predictus doctor tempore obitus sui dedit domui 22 flor. renens. et supellectilem, quam quam habuit in domo nostra. Et habet anniversarium pro se tantum. —

b. Anno Domini 1508, die 29 marcii, Theodericus Law et Apollonia uxor ejus de Balingen, opido hesie, dederunt pro salute animarum suarum propter Deum unum bonum equum valentem 20 flor. renens. — (obierunt ambo anno Domini 1534). —

b. 30. — [Hans Wiß sutor dedit 7 ß. Item matertera fratris Bernhardi conversi dedit

b. 7 flor. — Item Ulrich Steinmayger dedit unum ducatum, et unum annulum, qui

b. fuit venditus pro 1 flor. — Item Dominus Johannes presbiter in Andelo dedit 1 flor.]

b. 31. — † Margareta Lurcin, legavit 30 ß. d. pro consolacione fratrum, in dominica passionis Domini usque ad Pascha. (Et promisimus sibi litteratorie voluntatem et ordinationem suam adimplere vel ad hospitale infirmis ministrare.)

b. Anna Mangoin mater fratris nostri Johannis de Spina dedit nobis in summa 250

m. flor., item 11 flor. in duobus pannis, item 10 flor. in duobus pannis griseis. —

— Aprilis —

b. 1er. — † Magister Henricus Hemerli qui legavit nobis unum florenum perpetui census

b. (in Houssen, et at Hans Spangeler). — † Magister Gottschalcus Essenbruckar de Fulda

m. canonicus Ste Stephani in Maguncia qui intuitu confratrie nostri Johannis de Fulda negotiis sui legavit domui 20 flor. 1515 obiit in dominica Palmarum, qui tunc accidit hac die. —

b. 2. — Dominus Johannes Mußlin plebanus in hospitali et capellanus in ecclesia parrochiali Tübingi dedit 3 libras den. pro parente suo, si unquam fuisset domui

+ obligatus et alias benefecit nobis. Actum 1496 nb. p. Jo. K. († 1° Augusti anno 1500).

b. 3. — † Dominus plebanus de summo in Herrenberg dedit primum vicem 20 flor. —

— Aprilis —

b. 4. — ϕ Dominus Johannes de Muntzingen episcopus Basiliensis; dedit unam satis bon-
b. -am bi(b)liam in valore 50 flor. — ϕ Dominus Johannes Dyck, qui dedit nobis 500 flor. pro cella edificanda et pro prebenda circa (et postea de relictis per eum huic domui habuimus 8 flor. renens. —

b. 7. — Quidam dedit nobis unum calicem, cujus nomen scriptum sit in libro vite.

? b. [ϕ Johannes Ravenspurg et uxor ejus, legaverunt nobis annuatim 4 ß.d.] in margine, sed nihil potuimus obtinere ab heredibus. —

b. 9. — Magister Job dedit 14 flor. — Frater Lodewicus monachus domus nostre dedit
m.b. in calicibus, in monstranciis, in libris et in pecunia circa ducentos florenos. —

b. Henricus Roder armiger dedit circa 45 flor. — Anno Domini 1495, die 9 aprilis obiit
b. honesta matrona Barbara Hursterin, relicta Joannis Graf civis Fryburgensis, que propter Deum donavit domui nostre ornamentum fuscum de Schammlat cum omni-bus correquisitis, quod habet cingulum preciosum aptatum pro cruce casule, in
b. quo sunt baliste argentee deaurate cum margaritis. (Maritus ejus Hans Graf civis Fryburgensis obiit anno Domini 1485, qui donavit aliquos census domui super domo zum Schilt, et ambo alia beneficia fecerunt domui). —

b. [Dominus Cantor B^te Marie ad gradus in Moguncia dedit 10 flor.; — Nicolaus Sy-
b.b. -monis dedit 1 ℔ d.; Dominus Caspar Schröter dedit 7 flor. item unum bonum calicem
b. et plura alia; — Dominus Abbas de Ettenmünster dedit 3 flor. et avenam]. —

b. 13. — Der Cluse legavit nobis unam ℔ d. perpetui census. —

b. Nota quod hoc die obiit validus Franciscus Lyasse de Turrepin, genitor fratris nostri
m. D. Heinrici Lyasse monachi et sacriste tunc temporis hujus domus; de cujus germanis habuimus per amicabilem composicionem factam in carthusia 50 ducatos pro parte et porcione sue hereditatis, licet aliquas expensas fecerit prior tunc pro monitori-um receptum contra eosdem ab episcopo Gebennensi tanquam subconservatore ordi-nis, per nuntios et per iter ad carthusiam. Hec facta sunt quoad concordiam per p. Johannem Keßlin anno 1495. Fecerat enim testamentum dictus genitor in quo constituerat dictum filium p. Heinricum in Jo. (?) francogallice duntaxat. —

b. 16. — Dominus Henricus dictus Bergmeister cum elemosina sua.

b.m. 18. — D. Hugo monachus d^s nostre dedit nobis unam satis bonam bibliam in valore 40 flor.
19. — ϕ Dominus Henricus Rote camerarius, legavit nobis post obitum suum utensilia domus

— Aprilis —

Domus hic et unum pratum, de quo habemus annatim 4 ß d. et 2 β. —

b. ℔ Dominus Petrus Visenbrot presbiter in Friburgo, dedit nobis unam massam pueri argenti in quantitate trium marcarum.

b. 21. — [Hic peragitur anniversarium, perpetuum, olim Nycolai de Hergkheim et Domine Margarete uxoris sue legitime ejusdanorum, ejusdi Landaw, patientium, patris
+ Johannis Nycolay prioris nostri, ac liberorum eorundem, a quibus habuimus 6 flor. renenses, qui exposite fuere in testitudine chori et 10 flor. pro porcione monstrancie argentee que pro sacramenti Eukaristie imposicione et reservacione per ebdomadam festi corporis christi facta est. Et antedicta Domina Margareta dedit etiam 5 flor., quorum 3 dati sunt ad augmentum monstrancie antedicte. Et collecta: Deus cui proprium ... in plurali, scilicet famulorum et famularum tuarum debet capi tam in agenda quam in missa conventuali ab ebdomadario
b. pro ipsis in primo loco collectarum.]. — [Item Andreas Aurifaber senior de Landaco, genitor Andree junioris Aurifabri, sororii prefati prioris nostri, dedit pro salute anime quondam Domine Katherine 12 flor. convertendos ad fabri-
b. cam dilatacionem ecclesie nostre.]. — [Item dictus Andreas junior dedit nobis crucem
b. contextam serico cum corequisito ad casulam.] — [Item Johannes Kle, civis Spirensis, similiter sororius nostri prioris, dedit in memoriam quondam Domine Margarete sororis ejusdem prioris nostri et uxoris dicti Johannis Kle unam preciosam casulam de serico grisei coloris.]

b. [Item magister Von clwas spatarius Herm) quondam Domina Elsa relicta quondam Conrad Sydenstecker opidana in Landaw dedit pro salute anime sue ac dicti quondam mariti sui duos florenos renenses. —

23. — ℔ Domina Adelheidis mater Domini Caspari Schröter; hic peragitur anni-
b. versarium ipsorum. — ℔ Margareta Lulchin, legavit 10 ß d. annatim pro una prebenda ecclesie nostre. Item 30 β. d. dedit ad elemosinam pauperum ante portam pro anima sua et pro animabus Friderici mariti sui et Cuntzelini de Haslach et Anne uxoris sue, parentum predicte Margarete, anno 1604. —

b. ℔ Elsa Bruwatin, uxor Caspari Bugspergers, que post mortem uxoris sue intra-
m. vit hic ordinem nostrum, et habuimus plura bona ab ipso, et reb et hic peragi anniversarium prefate Else et eterorum pro quibus intendit prefatus

Caspar

— Aprilis —

caspar Ousperger. Requiescant in pace, Amen. —

b. ϕ Elsa Smeltzin que dedit quatuor flor., ut creditur, domui huic et domui Ertfordie. —

b. 24. — ϕ Ulricus Smit, legavit nobis quinque quartalia vini prose et heredibus suis.

b. Paulus Hegelin, doliator de Boll, ex parte cujus habuimus 26 flor. —

b. 25. — ϕ Dominus Conradus dictus Paternoster cum elemosina sua.

b. Nicolaus Kouffman et Katherina uxor ejus, de quibus habemus in Herbeltzen cens-
-um 10 β. de quibusdam bonis. —

b. 29. — ϕ Der Beler, dedit nobis 12 ℔ d. et unam preciosam casulam. —

b. 30. — Anniversarium Elizabeth Belerin, de qua habuimus 40 flor. in moneta. — Vois 14 Juin.

— Maius. —

b. 1. — ϕ die Glaserin, legavit nobis 10 β. d. perpetui census. [commemoratio Dni
b. Johannis Hase prebendarii nostri etc...]. — ϕ Dominus Petrus de Rode canonicus
ecclesie sancti Severini coloniensis, dedit 12 flor. —

b. 3. — Mater Alberti Kyppenhein 12 β. d. perpetui census legavit monachis annu-
-atim pro candelis ad cellas, et alia plura bona fecit nobis progenies dicta Kyppen-
-hein.

b. — Domicellus Georgius Kyppenhein dedit in obitu suo alteram dimidiam marcam
b. argenti ad unum calicem. Item domina Elyzabeth uxor ejusdem dedit 20 flor.
ad fabricam pro anniversario suo peragendo. —

b. 4. — (1) Joannes Andreas a Schuvanbach Cesaree majestatis a consiliis nostre-
-que domus optimus fautor, qui post alia plura beneficia legavit nobis in testa-
-mento suo 50 flor. — (1). Ende 16 Jh. —

b.m. 5. — Anno Domini 1503, die 5a maii ϕ. Dominus Martinus Gyslinger de Col-
-umbaria, monachus professus domus nostre, qui tempore professionis sue, sci-
-licet in festo conversionis Sti Pauli anno 1497, donavit domui 24 flor. renens.

b. 6. — Anniversarium magistri Conradi Arnolt de Schorndorff (a quo habuimus vide
(infra 8 maii.

b. 7. — ϕ Soror Agnes Hevelerin, dedit nobis 10 β. d. —

b. 8. — obierunt Hans Keller et Barbara Klemmyn, legittima sua uxor, et filius
m. eorum Melchior ac filius eorum Balthazar, qui fuit monachus professus hujus
domus; Et hic peragitur anniversarium eorum et eorum pro quibus intendunt.
Nam dederunt nobis decem et novem flor. annuos, quos emerunt ab abbate et
conventu monasterii Tennebach de et super certis bonis in littera desuper confecta
descriptis,

descriptis, et quantocius reluuntur, iterum converti debent in alios redditus, et debet addi in agenda et missa collecta Deus cui proprium in plurali, et debet dari pitancia piscium fratribus; Et si premissa non servarentur, integraliter tunc dicti redditus cedent monasterio sancte Clare extra muros Friburgi. Vide 10 octobris. —

(Anno Domini 1489, in profesto beate Katherine virginis, reluit Dominus Michael de Maltertingen abbas Tenebacensis, alios Porte celi, predictos 19 flor. annui census pro 380 flor. auri, qui conversi sunt iterato, adjuncta alia pecunia, in centum flor. annuos, quos vendiderunt nobis generosi comites de Fürstenberg Heinricus et Wolfgangus de Fürstenberg super stura in maio cedente de quattuor vallibus in nigra silva, vulgariter die vier tele scilicet Altweg, Bruhelbach, Schiltweni und Welschordneren. Actum in die Sti Hilarii episcopi anno 1490. —)

b. Anno Domini 1485, die octava maii, ϕ magister Conradus Schorndorff, canonicus et scolasticus in Waltkich — fuit eciam beneficiatus in Friburg cum obiit — qui ante obitum suum nos constituit heredes bonorum suorum; qui eciam erexit stipendium studentium in theologya pro sex magistris in Friburgensi universitate juxta formam testamenti desuper confecti. Et est apud nos cartusienses, quorum cure idem stipendium cum electione prefatorum studentium est commissum. Videat prior pro tempore, ut salubriter superintendat, presertim ne viciosi assumantur, ne inhoneste conversentur aut discordes, ne mulieribus pateat ingressus tempore diurno vel nocturno propter gravissimum secularium scandalum. Utpote quia cartusiensibus est commissus, faciat observari que in testamento continentur ipsos studentes concernencia, et ipse tempore congruo et sine dilatione tribuat ex testamento tribuenda, provideat providenda. Nam de consensu conventus

+ illud onus subivit v.p. Johannes Keseli, tunc prior hujus domus et hinc valorem 300 flor. sumus consecuti. — Si occupatio illa abici (aljici?) deliberabitur aliquando et alteri committi, hoc fiat cum magna cautela ne damna hinc nobis proveniant et scandala aut lesio conscienciarum et hoc pluribus respectibus prudenter preponderandis. — (De hoc et aliis id ipsum concernentibus vide registrum ipsius stipendii.) —

+ 9. — ϕ Venerabilis pater Gregorius Reysch de Balingen, prior d. nostre et principalis visitator provincie Reni, author margarite philosophice, vir doctissimus et expertissimus, cujus fidelitas et industria domui nostre ac toti ordini permaxime profuit. Edificavit quinque novas cellas circa montem, item molendinum in horto, item refectorium et ecclesiam etc. obiit

obiit anno 1525. Et auditum est ab eo semel, se circiter octingentos florenos, quos de Margaritis, sane impressis, et statutis ab eo per ordinem totum divenditis, et apud imperatorem Maximilianum lucratus est, ad domum nostram per partes attulisse. obiit mortem in tumultu rustico Friburgi et sepultus apud nos, anima ad celos avolante.

b. 10. — Thimanna Bulswileren legavit nobis 2 ℔. d. perpetui census. (Item dedit unam preciosam casuculam pro festis candelarum. Vide infra ad 11 novembris. —

b. ϕ Hanman Hiltbrant et Adelheida uxor ejus, qui legaverunt nobis 1 flor. perpetui census.

b. 12. — Die Rusen dedit nobis 15 ℔. d. pro reempcione curie nostre in Gottenheim. —

b. 15. — ϕ Anna Wannenmechers, dedit pro se et domicello suo Paulo de Rehen octo ℔ cum demedia d. pro anniversario eorum peragendo. —

b. 17. — Item Dominus Franciscus Lup dedit nobis pro salute anime sue 20 flor. ad fabricam.

b. (Wernherus Büchlg carpentarius, a quo habuimus circa 5 flor. cum aliis beneficiis. ϕ A° Dni 1501).

b. 18. — Domina Adelheydis de Landsberg que fundavit unam prebendam pro perpetuo capellano domus hujus (cum 700 flor. renens.) obiit anno 1482. —

20. — Die Ublingen, legavit nobis 10 sol. d. perpetui census. —

21. — [Johannes Graffe de Friburgo, dedit 2 flor.; Dominus decanus de Spira dedit 8 flor.

6b. — Dicta die Wolgemut de Spira dedit 8 flor.; — Dicta die Wachten de Spira dedit 2 flor.; Alique persone de Spira dederunt 8 flor.; — Una persona dedit 1 flor. in Friburgo.] —

b. 22. — Der Rode von Eltza legavit 10 ß. d. perpetui census. —

p. 23. — ϕ Dominus Johannes Hase de Villingen prebendarius noster (cujus beneficia habentur ad 27 januarii). — Hic peragitur secundum anniversarium parentum fratris nostri Balthasar Keller et eorum pro quibus intendunt. —

m.

24. — Sabbato quatuor temporum fiet commemoracio in ecclesia majori in Friburgo ad sepulchrum Frederici Schroters a sacerdotibus et pauperibus scolaribus, quibus post missam, commemoracione peracta, distribuentur pecunie duorum modiorum siliginis ad hoc ordinatorum, secundum tenorem cujusdam littere desuper confecte. Et procurator domus sit sollicitus, ut hoc semper fideliter observetur. —

x m. 28. — [ϕ Johannes Enkrich monachus professus hujus domus]. hic multa scripsit pro conventu.

ϕ Dominus Johannes suffraganeus Domini episcopi constantiensis, qui consecravit

NB. seu reconciliavit cimiterium nostrum cum quinque altaribus anno Domini M°CCCC° LVI° (1456) vicesima octava die mensis maii. —

30. Maii

— Maius —

b. 30. — ϕ Benigna cum elemosina sua. — ϕ egregius vir magister conradus Knoll
b. de Gruningen, arcium et medicine doctor, ordinarius in medicinis Friburgi ac phisicus
opidi ejusdem, singularis fautor domus, qui reliquit domui 10 flor. renens. aur. et ad
necessitatem cujuslibet fuit paratus. Requiescat in pace. Idem habuit fratrem camalem
m. nomine Bernhardinum, monachum hujus domus, qui in decembri ante eum obierat,
+ junior ipso doctore. Actum quoad doctorem 1494 penultima aprilis sub p. Jo. Keßlin.
+ 31. — [ϕ D. Johannes de Unna quondam prior domus hujus]. —

— Junius. —

b. 1. — [Commemoratio Domini Johannis Hase etc.]. — Spectabilis Dominus Ludovicus Bil-
-gerius Edlibach praepositus collegiate ecclesie S. Verene in Zurzach, bonus benefactor nos-
-ter, donavit huic domui 60 flor. Habet anniversarium et in vita missam pro salute
sua. Fundavit etiam stipendium pro studioso litterarum, cujus prior et conventus hujus
no. domus sit exequutor et collator. Habet stipendiarius annue 30 flor., domus autem colle-
-gii, Hieronymi vulgo Carthüserhaus 2 et ½ flor, nostra domus Sti Johannis Bte ibidem
2 et 1/2 flor. annue. Item legavit huic domui suam totam bibliothecam post mortem
suam suis sumptibus huc vehendam, ut habetur in testamento ipsius. Item donavit pro
xenio novi anni 1576 bonum magnum caseum, et anno 1577 etiam talem (et anno
79 vasculum plenum salmonibus) item successive alia varia donaria in caseis et huj-
-usmodi. Item donavit 60 ß. Item et alia. —

b. 2. — [Item quidam sacerdos vicarius in Friburgo dedit 1 flor.]

b. 3. — [Ottman Kuchlin 1 modium siliginis perpetui census in Schellingen]. in margine: vacat.

b. 5. — ϕ Der Sicheler cum elemosina sua.

6. — [ϕ Katherina uxor Nicolai de Paltzeolo]. —

b. 7. — [ϕ Jutta die Scherrerin dedit 1 ℔ d.]. —

b. 10. — Egregius Dominus doctor Joannes Odernheyn, utriusque juris doctor, de Fribur-
-go, legavit nobis 3 flor. annue ab executoribus sui testamenti petendos; quorum exe-
-cutorum unus est quilibet prior fratrum Sti Augustini in Friburgo. Petivit anniversarium
quod more consueto sibi concessum est.

b. Dominus Hartmannus Bretter dedit 6 ß. Item dedit nobis post obitum suum omnes li-
-bros suos in valore sexaginta flor. —

b. 11. — Dy Wachtmannin cum elemosina sua. — Petrus Thyringer de Kentzingen et uxor
sua legar

sua legaverunt nobis annuatim unam saumam vini in Endingen; Item uxor hujus Petri prescripta dedit nobis 1 flor.; Item iterum 1 flor.; Item unum ciphum argenteum quem redemit a nobis pro 6 flor.; Item filia ipsius dedit nobis eundem ciphum eciam pro 6 flor. redimendum; Item dedit 1 flor. — ∅ Henricus Sarwurcker, de quo habemus annuatim 10 ß.

b. 12. — Honesta Verena relicta quondam Michaelis Mayer pannitonsoris civis Friburgensis dedit domui post obitum predicti mariti sui 1 flor. in auro et omnes forpices, ut puta 4 magnos ac alia instrumenta pertinentia ad panni tonsuram in valore 10 flor. (in margine: vendite sunt postea anno 1512 pro 7 et 1/2 flor. sub p. Gregorio), et ultra ex ordinacione, ut credo, mariti sui, qui eciam dum vixit gratis instruxit fratrem Todocum conversum pro tunc sartorem domus in hac arte tondendi pannos. + Actum 1495 sub p. Johanne Keßlin. —

b. 13. — Dy Volmerin cum elemosina sua. —

b. 14. — Anno Domini 1492, sexta Penthecosten, honesta Elisabeth Bolerin dedit nobis pro remedio anime sue, Symonis Kessler quondam mariti ipsius et Elizabeth Schwimbergerin olim ipsius genitricis, 40 flor. in moneta per 23 p. per manum providi viri Johannis Gotschalck, prothonotarii opidi Friburgensis, et prodictarum personarum perpetua memoria, desideravit, si nobis placuisset et moris fuisset, omni sexta feria missam de passione Domini, in quo nolui nos obligare. Dominus retribuet sibi et suis et faciet eos angelorum participes. — Item dicta Elizabeth Bolerin habet anniversarium perpetuum post obitum sibi ascribendum in profesto Phylippi et Jacobi apostolorum, sibi concessum per conventum ad instantes ipsius peticiones propter Deum. Actum Dominica post Ascensionem Domini 1494, que fuit 11a maii. — In margine: nota bene. —

b. 15. — Die Richhartin dedit nobis vineas in Rotwilre. — Magister Andreas Salati b. dedit 45 flor. — [∅ Heintz Fus het geben 19 gulden und bruder Symon unser donat, sin son, hat begert dorch golles willen, das man begang sin jorzit und p. siner mutter und ir kinde]. — Anniversarium fratris Symonis donati et morum progenitorum, fratrum et sororum et Enneline relicte Heinrici Vochs fratris prefati Symonis confratris nostri, a quibus habuimus 19 flor. In margine: De illis adhuc extant 12 flor. (dati sunt!)

b. 18. — ∅ Blägeben, dedit nobis domum suam in Friburgo. — Wilhelmus Muege, dedit 10 flor., habet anniversarium pro se et pro Anna uxore sua. —

21. —

– Junius –

b. 21. — Die Muntzmeisteren unum modium siliginis perpetui census. —

b. Johannes de Dyck et Dominus Liebbertus Rothart dederunt 20 flor. pro se et benefactoribus suis. — Item hic Johannes Dyck dedit 500 flor. ad structuram et prebendam suam; Item 8 flor. habuimus post mortem ejus in libris exporte ipsius Johannis Dyck. (Hic tandem factus est monachus ordinis Ste Benedicte de observancia Bursfeldensi, ubi et obiit in priorem. Erat vir doctissimus, promotor illius observancie nove valde ferventissimus; que cepit tempore concilii Basilensis circa annum Domini 1430 vel parum

x post). (Cujus observancie Bursfeldensis fundamentum fuit Dominus Joannes Rode prior Domus carthusiensis prope Herbrin, qui auctoritate apostolica postea factus fuit abbas monasterii Ste Matthie in Treveri, procurante hoc Reverendissimo et devotissimo archiepiscopo Treverensi Domino ottone, de cujus virtutibus vide Formicarium doctoris Joannis Nider Liv. 2. c. 2). —

b. 22. — Quidam famulus cognatus des Clusers cum elemosina sua — Anno Domini b. 1506, donaverunt domui nostre propter Deum, Domina Elizabeth Heinritzin relicta Hans Heininger, et verena filia ejus, relicta Domini Ulrici Kiefer, 60 flor. ad valorem auri (quelibet 20 flor.), pro salute animarum suarum, maritorum suorum, ac parentum, et benefactorum cum condictione, et exponantur pro annuis censibus perpetuis temporibus. — Item anno Domini 1517, obiit predicta Elizabeth circa festum decollationis Johannis, que ante obitum eodem tempore legaverat domui 30 flor. cui legimus ita tricesima missarum. —

b. 24. — Domicellus Henricus de Nuwenfels armiger et Domina Claranna conthoralis ejus legittima donarunt nobis 1 flor. perpetui census in Stoffen propter Deum, et plura alia beneficia fecerunt nobis, et debet eorum necnon liberorum ipsorum anniversarium singulis annis peragi proxima secta feria post Johannis Baptiste, secundum domus et ordinis

b. consuetudinem. — (circa hoc festum & dictam Dye Langneggerin que legaverat in vita unum bonum ortum circa Friburgum et hab et anniversarium circa hoc festum peragendum juxta consuetudinem nostram). —

b. 27. — [Dominus Bertrandus mercator]. — Item Elizabeth de Hohingen legavit nobis pro salute anime sue et parentum suorum et Nicolai Hans et marite sue et liberorum eorum 5 β. d. census super domum in Permatergassen, de qua prius habuimus 10 β. —

b. Jungfrowe Thinlin, que nunc lapidem dedit unum calicem, in valore 20 flor. — 28. —

— Junius —

m. 28. — [ϕ Dominus Johannes oler monachus et professus hujus domus]. — Honestus Nicolaus
b. Werlin, civis Argentinensis, vector illius strati donavit 20 flor. auri ad structuram nove domus cum testudine fratrum laycorum. Idem fecit depost fieri fenestras circa cellam K. et multa alia obsequia prestitit nobis in vecturis et aliis. Actum 1496 sub p. Joanne Keßlin. Anno 1506 idem fuit electus in quindecenarium vulgariter funtzehener. —

— Julius. —

b. 2. — Georius Sartor de Argentina et Margareta uxor ejus, legaverunt nobis annuatim 1 flor.
b. Johannes Gröff civis Friburgensis de quo habemus duas ℔.d. perpetui census, sed et alia prestitit beneficia nonnulla.

b. 3. — ϕ die Rinckofen, legavit nobis 1 ℔.d. perpetui census. — Franciscus Sixstein legavit 10 ß.d. perpetui census fratribus pro piscibus. —

p. [Commemoracio Domini Johannis Hase prebendarii nostri ac omnium suorum benefactorum et antecessorum et pro quibus desiderat, qui legavit 11 ß.d. perpetui census in hoc mense pro consolacione fratrum exponendos]. —

4. — Udalrici episc. et conf. — Hic peragitur anniversarium Ulrici Heylgensteyn, civis
b. Argentinensis defuncti 1488, ratione cujus accepimus 100 flor. in auro jure hereditario obtingentes confratri nostro Heynrico, monacho hujus domus, germano prefati Udalrici.
m. (Hic Heynricus ϕ anno Domini 1498 in vigilia Sti Thome apostoli.) In margine: Prior pro tempore reddidit racionem in compoto suo de his receptis et expositis, prout clarius in ipsius registro
+ continetur (sub p. Wernhero). —

b. 5. — Frenczlin Sigsteyn legavit 30 ß. perpetui census ad lampadem ad martires de nocte ardentem et 10 ß.d. fratribus pro piscibus pro anniversario suo peragendo. — (Item Nicolaus
b. Stehelin et uxor ejus legaverunt nobis dimidiam saumam vini perpetui census in Schaffhusen).

b. 7. — ϕ Dominus Albertus de Urro preceptor ordinis Sti Anthonii, Constanciensis diocesis, dedit 10 flor.

b. 10. — Magister Johannes Christofori dedit nobis 10 ℔.d., item alia vice 10 ℔.d. item 16 flor.
c.b. 11. — ϕ frater Truttwinus de Grünigen conversus domus hujus; pro salute anime suis, parentum, fratrum ac sororum ejus dedit pure propter Deum 60 flor. in prompta pecunia, rogans pro se et pro prefatis personis et pro quibus desiderat fieri perpetuum anniversarium propter Deum. —

m. 12. — [Dominus Joannes Sygmar monachus hujus domus.] — Quedam honesta Domi-
b. na de Spira dicta Wachenheimeren dedit pro se et marito suo 16 flor.; item dedit 13 flor. ex panno

ex panno serico vendito; item dedit 20 flor. summa 49 flor. —

b. [Item Verena relicta Bertoldi Hænfirst dedit 1 flor. et unam mappam satis bon-
b. -am ad summum altare; item dedit 1 flor. in obitu suo. Item Verena et Elizabeth
Winstheacken sorores dederunt 2 ß. item 2 flor., item unum parvum ciphum argen-
-teum valentem circa 18 ß.]. —

b. 13. — ϕ Dominus Johannes Sesenhen presbiter in Argentina, dedit 17 flor. — [Domicella
b. Heffeld in Argentina dedit 1 flor. — Domicella Agnes in Argentina zu dem Oberhang dedit 1 flor.]
b. [Priorissa et quedam alia soror in Adelnhusen dederunt 10 ß.]

b. 14. — Anniversarium Hensly Jaokly de Nigra Silva, clare uxoris liberorumque eo-
-rundem ac Clewi Jackly et .... uxoris ejus omniumque et singulorum pro quibus
m. desideratum est. A quibus habuimus 32 flor. renens. occasione fratris Petri monachi
professi domus nostre, filii predictorum ex hereditate 1506. —

b. 15. — [Dorothea de Veltberg sanctimonialis in Heylprun dedit 2 flor. pro semel].
b. Der Blafuß legavit nobis unam ℔ perpetui census. —

b. 16. — [Dicta die Gräven in Friburgo, dedit 1 ℔ d. pro semel.]. — Domicellus Jo-
b. -hannes de Lantsperg et Margareta de Großstein uxor ejus ac Margareta de Lants-
-perg dederunt unam satis preciosam casulam. — Dominus Johannes cantor eccles-
-ie in sancto Hamerino servivit nobis multis annis multum fideliter in censibus
nostris colligendis ibidem ex parte domini Abbatis Mürbacensis ac fratres et famu-
-los nostros semper multum benigne ac large tractavit, nichil ab eis recipiendo pro
expensis. Cujus anima requiescat in pace et sit particeps omnium bonorum spiri-
-tualium hujus domus. —

b. 1464 ϕ Dominus Caspar Schröter, qui plura bona nobis fecit, habet anniversa-
-rium pro se et pro quibus intendit. (Item recepimus a prefato domino Caspar Schr-
-öter post obitum ejus circa 50 flor. in auro et circa 30 flor. in diversis supellecti-
-libus et libris etc.) [Katherina Zieberin dedit 2 flor.]. —

b. 17. — Anniversarium venerabilis magistri Joannis Hensler de Fürstenberg,
plebani in nova civitate in Nigra Silva, parentum, antecessorum, consangui-
-neorum, benefactorum suorum ac omnium et singulorum pro quibus desyderavit;
pro quibus dicitur in fine collecta: Christus qui vivorum .. in missa. Qui dedit domui
nostre propter Deum 24 somas vinorum annui census in villa Ebringen, quorum
capitale

– Julius –

capitale facit 110 ℔ et 10 ß. monete Fryburgensis; – item dedit Glosam ordinariam cum textu Biblie in 4 voluminibus comprehensam, rubricatam et ligatam, impressam Argentine, in forma regali; Item dedit Senece opuscula ligata et rubricata; Item Plinium in Historia naturali ligatum; Item Valerium Maximum ligatum. Glosam ordinariam supradictam emit pro 24 flor. renens., alii valent 3 flor. Item ab eodem domus habuit 750 flor. renens. in prompta pecunia, defalcatis pensionibus sibi et Matheo Hensler solutis et solvendis. Item ordinavit fenestram in galilea pro qua exposuit 30 ß.; Item legavit domui breviaria juxta morem constanciensis diocesis in magna forma ligata, pro quibus exposuit 5 flor. renens.; Item legavit domui 23 somas vini venditas postea pro 121 ℔ et 12 ß. Item legavit domui quinque heidescher tuecher. Facit totum in una summa circiter 552 flor. renens. 4 ß. 6 ds. sine pannis ultimo positis. – Predictus magister Joannes obiit anno Domini 1506 in civitate Ulixbona regni Portugalie, ibi sepultus. Decreverat enim adire Compostellam et visitare limina Sti Jacobi apostoli. Hic habuit participationem ordinis et tricenarium et anniversarium per totum ordinem. Requiescat in pace.

b. 18. – [Quidam scriptor Domini marchionis de Baden dedit 1 flor.]. – ∅ Agnes de
b. Spira cum elemosina sua. – ∅ dicta die Ederlin, dedit 11 ß. –
b. Anno Domini 1508, Dominus Rudolphus Boller capellanus in Rotenburgo Nechari dedit propter Deum domui nostre 10 flor. renens. cui impetrata fuit participacio ordinis.
b. 19. – [Conradus Rasor dedit 7 ß. et januam lapideam in colloquio prope fontem.] – [Quidam
b. frater de ordine Predicatorum dedit 1 flor.] – [Quedam mulieres in Bacheraco dederunt
b. 2 et 1/2 flor.] – [(Item alius Conradus Scherrer dedit 1 flor. in obitu suo.)] – [Ludovicus
b. Wirtenberger ligator.]. – Ludovicus Wirtenberger ligator librorum, incola domus nostre,
+ in civitate per multos annos sub v. p. Gregorio Reysch priore domus nostre. Dictus ergo Ludovicus instituit priorem et conventum domus hujus pro heredibus suis legittimis. Habuit domus ab eo jure hereditario 5 flor. annui census qui sunt comprehensi in 30 flor. quos habemus super domus os in Endingen, et circa 100 flor. in prompta pecunia, item duos vel tres ciphos argenteos, instrumenta pro ligacione librorum cum alia suppellectili. Habet anniversarium. 1525. –

2 b. 20. – [Domina zu dem Wiger dedit 1 et 1/2 ℔. d. ex parte cujusdam persone. Elsa de
b. Waltkich dedit 1 ℔. 3 ß.] – Der Schertzinger de Basilea cum elemosina sua.

Anno Dni

172

— Julius —

Anno Domini 1506, die 2 o julii Donavit Domui nostre Egidius Haß, civis Friburgensis, 6 sol. annui census cum sexta Urbani emptos a Lantzy Hecht de Ebnet, quos Donavit propter Deum, pro salute anime sue, Margarethe Belcherin et Anne Witzig, legitimarum uxorum suarum, antecessorum, benefactorum suorum, omniumque et singulorum, pro quibus Deo id gravit.

b. 21.— ℔ Claranna de Bulswiler, dedit 6 ßl. 4 ß. [Item dedit 2 ßl. perpetui census in villa dicta Ouwe, item dedit unam preciosam casulam.] —

b. 24.— Reverendissimus Dominus Hermannus Archiepiscopus coloniensis, constitutus in dieta + regni Friburgi, dedit nobis diversis vicibus 10 flor. renens. 1498 sub p. J. K. —

2. b. 25.— Apothecarius cujusdam Cardinalis dedit nobis circa 4 flor. — Syferdus Aurifaber b. dedit nobis 24 flor., item dedit 3 flor. — ℔ honesta matrona Adelheidis Kefferin, magna benefactrix domus hujus. Cujus beneficia habentur ad 22 Augusti. —

NB. 27.— Nos prior et conventus monasterii Montis divi Johannis Baptiste prope Friburgum b. oppidum Brisgoie, ordinis carthusiensium, tenore presentium recognoscimus ac universis presentes paginas legentibus notum fieri volumus, quod postea quam generosus Dominus Georgius comes in Zweinbrügen, Dominus in Bihch et Ochsenstein etc., gratiosus et clemens Dominus noster, statim ab initio ingressus sui in hoc monasterium nostrum, imprimis pro honore et gloria Dei, Marie virginis matris, omnium sanctorum, ac demum etiam sue et universorum progenitorum ac majorum suorum animarum salute, nobis ducentos quinquaginta florenos, atque pro quolibet quindecim ursos vulgo batzen donando numeravit, atque alias pecuniarem cellam pro generose ei personae suae habitatione edificando supra ducentos florenos expendit. Insuper ex sua sponte in singulos annos, quibus apud nos degat, nobis centum florenos numerare velle clementer obtulit, prout etiam generosa sua dominatio singulis annis superioribus quibus apud nos vitam egit ejusmodi pecuniarum summam fideliter et benigne numeravit. Proterea ultra omnia premorata spontanea voluntate ac benignitate pollicitus est, se curaturum et effecturum, ut case quo generosam suam clementiam apud nos in monasterio nostro ultimam vitae suae diem claudere contingat, relictorum ac bonorum heredes venio nobis amore Dei et sanctorum premissorum ac relictae hujusmodi bonis hereditariis centum quadraginta florenos prefatae monetae persolvant. Quinimo dum generosus et inclytus comes, non expectata, ut premittitur, mortis die, adhuc in vivis atque adhoc presente anno supra 1548. sesquimillesimum quadragesimo octavo currente pro portionaria quantitatis proxime ei inserta

— Julius —

insertoe solutione nobis centum florenos in prompta pecunia numeravit; Quorum nimirum solutionem nos alioqui ad die diem! defunctionis suae premissorum contemplatione jure expectare oportuisset. Unde etiam nos largam hujusmodi clementiam ac munificentiam, quod ad nos attinet, gratissimo et humillimo acceptavimus animo atque earundem intuitu, et quod generosa sua benignitas in futurum etiam nobis et coenobio nostro instinctu divini spiritus largiora beneficia impendere queat, memori mente perpendentes, dignissimum fore duximus, ut premissorum omnium condigna ad celebrem et sempiternam eorum memoriam aliorum quondam monasterii ac ordinis nostri benefactorum libro solito, nempe hoc presenti, inseratur; nos interim et successores nostros ad hoc firmissime obligando, ut statuto in singulis annis die, nempe prima die vacante post Jacobi, de more sacrae aedis nostrae, in memoriam salutarem inclytissimi hujus comitis, tantisper dum vivat pro salute viventis ac vitae ipsius foelici et longaeva prolongatione, ac deinde post mortem in salutem ac refrigerium animarum fidelium in Domino requiescentium cum suae ipsius tum omnium progenitorum et majorum suorum consuetae anniversariae defunctorum preces, summa qua fieri queant fide ac devotione fundantur ac Deo optimo Maximo exolvantur. Actum die sabbati que erat vicesima quinta dies mensis augusti, Anno a natali christi millesimo quingentesimo quadragesimo octavo. — (1548, 25 Augusti). —

b. 28. — ϕ Katherina Mulnerin zu dem Gulden Slegel in Friburgo, dedit 15 flor. —

b. 29. — [Jacobus Wiberli et uxor ejus de Eystat dederunt 2 flor.] — [soror Elsa

b. Stadlerin ad sanctam Agnetem dedit 15 sol.] — [ϕ magister Atzo cum elemosina sua.]

b. [Domina dicta die Wunderin de Friburgo dedit 1 ℔. et unam bonam albam et 2 flor.]

b. [quedam soror in Adelhusen dedit 8 ß. 3 d.; Item subpriorissa ad sanctam Agnetem dedit 1 flor.]. —

30. — [ϕ magister Symon de Bopardia, qui dedit 10 flor.]. —

— Augustus —

b. 1. — ϕ Katherina Wanberherin cum elemosina sua. [commemoracio Domini Jo-

b. hannis Hase prebendarii nostri etc..]. — [ϕ Domina Margareta Zeyßkolffen soror

m. fratris Jacobi de Spira monachi hujus domus, cujus ancilla dedit nobis 6 flor., et ipsa dedit nobis 10 flor. — Item obiit mater predictorum, equa habuimus eciam diversa bona.]

– Augustus –

b. A quadam Domina de Spira et matre ejus et quadam ancilla earundem habui-
-mus 16 flor. et alia diversa bona. – [ϕ D. Johannes de Bruxella monachus hujus d. et sa-
(-crista.)]

b. 2. – Anno Domini 1503, die 2a Augusti, ϕ Domicellus Joannes Han, scultetus
opidi Friburgensis olim, qui legavit domui nostre 20 flor. renens. pro anime sue
remedio, quos relicta uxor ejus nobis fideliter presentavit. Actum sub priore
+ Gregorio de opido Balingen domus nostre.

5. – Dominici conf. – (sic-a-t-il mit 5 pour 4??) ϕ Venerabilis et egregius vir magister
b. Johannes Simler (decretorum licenciatus perdoctus) canonicus omnium ecclesiarum
secundariarum Argentine, qui fideliter nobis patrocinatus est in causis domus nostre
gratis, qui et reliquit post obitum sui decem flor. renens. pro semel domui nostre
et unum flor. annui census reemtibilem per 25 flor. ab Abbate et conventu Na-
-vilarensi, Argentinensis dyocesis. Cujus anima requiescat in pace. Actum 1492.
(Idem prestitit nobis multa patrocinia gratis et fuit semper paratus nobis
+ advocatus. Actum sub p. Jo. K.) –

b. Anniversarium nobilis viri Wolffgangi Sommer, Domine Anne conthoralis
ejus legittime de Nuwenburg, parentum ac omnium antecessorum eorundem,
qui fideliter et graciose prosecuti sunt simplicem ac verbalem donationem 800
flor. auri Sebastiani Louchers domui nostre factam, predicte Domine Anne mar-
-iti prioris apud nos defuncti, qui obiit anno 1510 in vigilia Sti Thome apostoli,
nobiscum sepultus. Actum anno Domini 1511, in die sanctorum martirum Abdon et Sennen.

b. 7. – ϕ Domina Anna zu dem Wiher, que legavit 10 sol. perpetui census fratri-
-bus pro piscibus pro anniversario suo hac die peragendo. Et debet cum hoc fieri
memoria patris et matris sue, filiorum, fratrum, sororum, consanguineorum
atque omnium benefactorum eorundem, pro quibus in aliis locis hujus libri lega-
-vit 30 sol. d. fratribus pro piscibus in tribus festivitatibus beate Marie, scilicet
Annunciacionis, Visitacionis et Assumpcionis (et pro anniversario predictorum per-
-agendis. Item dedit duas preciosas casulas pro festis candelarum utendas.) –

b. Item honesta Adelhardis relicta quondam Martini Sattler, dum vixit magistri
hospitalis in Friburgo, donavit nobis post obitum dicti sui mariti, ad ipsius tamen
jussum, circa 8 flor. in auro diverso; depost eadem dedit 12 flor. in auro optimo et
+ electo ultra. Actum Afre martiris 1494 (sub p. Jo. K.) –

— Augustus —

b. 8. — Domina Agnes relicta Johannis Rutlingen in Friburgo, dedit unum calicem argenteum deauratum pro memoria viri sui predicti et pro se et filio suo
b. Johanne et filia sua Agnete. — Domina dicta die Hofin dedit unum ciphum argenteum, quem vendidimus pro 1 et 1/2 ℔.d.

b. 9. — Adelheidis de Ephingen in Basilea dedit 10 flor.

b. 10. — [Hans Rach et uxor sua dederunt nobis unum bonum calicem]. [Wimli
b. Man der Seger edificavit nobis propter Deum tabulatum quod est supra gradus ante stupam rasorie.] —

+ 12. — [ϕ Henricus de Hassia, prior quondam domus hujus, professus in Monichhusen (Bte Marie prope Arnheim in Geldria) + 142). —

f. 13. — [ϕ frater Ulricus conversus hujus domus]. —

b. 15. — ϕ Conradus Dietrici zu dem Wiger, legavit 10 sol. d. annuatim fratribus
b. pro piscibus in festo assumpcionis Bte Marie. — ϕ Domina Anna, cujusdam sacerdotis in Brisaco famula, que legavit domui in obitu suo 12 flor. auri; que eciam in vita antea dederat pro elemosina 12 flor. auri. —

b. f. 17. — ϕ frater Ticdericus Tegelin, donatus quondam domus hujus, qui legavit nobis annuatim 4 saumas vini. Item legavit nobis annuatim 4 sol. 4 d. —

b. ϕ dicta die Rotliebe, legavit pro se et marito suo et pro quibus desideravit unam ℔.d. census in Wolffenwiler, que reempta est pro 50 flor. d. et pro eadem pecunia empte sunt 4 saume vini in Schaffhusen, ut patet in littera desuper confecta.

b. [Dominus Osvaldus de Stouffen, dedit nobis unum equum qui venditus fuit pro
b. 10 flor. — Schinfuß dedit 2 flor. —]

b. 18. — [Quedam persona dedit 1 flor. — Dicta die Gruerin dedit 6 flor. — Quedam
b. paupercula in Friburgo dedit 1 flor. in obitu suo. —]

b. 19. — Franciscus Sixstein legavit nobis 4 modios siliginis perpetui census et 15 ℔.d. Argentinensis monete pro construccione unius celle; item legavit nobis 1 ℔.d. et 5 ß. perpetui census; item legavit 34 modios siliginis pro una prebenda, item legavit 2 ℔. perpetui census tali condicione, ut deinceps dentur annuatim in die Assumpcionis Bte Marie 10 ß. pro piscibus pro consolacione fratrum et infra octavas ejusdem festi eciam 10 ß. pro piscibus, prout sibi litteratorie est promissum.

+ b 20. — ϕ Margaretha Pfyferin de Lucerna, mater D. Guillelmi Tryphaei prioris hujus

hujus domus, que habuit domus nostra in prompta pecunia 6 flor. (et alia quedam
nam, quam misit 10 coronatos anno 1572; Item ex hereditate portea Cisteri-
ensis dederunt 3 coronatos; Item census 12 flor. annuatim recepit domus hoc
al anno 75 usque 86, faciunt hucusque 144 flor.) (Ymmo ad annum in mense
+ augusto usque 1601 inclusive, quo obiit pater Guilelmus Lyphoeus prior me-
+ morice, erat tunc visitator Alemanice inferioris. Et ego frater Benedictus Knecht
prior hujus domus et professus, hoc anno recepi a preposito collegiate ecclesie
8 coronensis ultimum censum, videlicet 12 flor. — Ab hoc anno cessavit et cessa-
bit in eternum iste census, quia tantum ad obitum usque V.P. Lyphoei fundatus
erat; quo defuncto remansit summa capitalis prenominate ecclesie 8 coro-
nensi, cujus quondam concanonicus fuit p. Guilelmus Lyphoeus, al anno 86
usque ad annum 1601, eternum quindecim, faciunt in singulos istos 12 florenos
180 flor. — Tota summa censuum receptorum intra viginti sex annos facit 394
(flor.
m. 21. — [† D. Bernhardus procurator hujus domus]. — [Item Katherina clarigera
b. Domine Zudem Niger dedit 2 flor.; item 3 flor. procuravit prefata Katherina a
b. quadam muliere nobis datos; Item Henricus Hach civis colonensis dedit nobis 5
(flor.]
b. 22. — † Wernherus Kuffer, legavit nobis annuatim 2 flor., quorum unus vel et
annuatim exponi fratribus propriis cibus in die anniversarii sui. — Item Adelhay-
b. dis uxor legittima predicti Wernheri dedit nobis in prompta pecunia 7 flor.
in subsidium fabrice. Insuper dedit nobis duas saumas vini annuatim in
schafhusen, quas dat Michael in dem Hofle. Item dedit 100 flor. in prompta
pecunia in subsidium fabrice et elemosinarium pauperum ante portam. Item
b. legavit nobis annuatim 1 flor. et alia plura. — [Domina Kippenheim dedit
2 et 1/2 ℔ in argento exparte filii sui defuncti]. [Item dedit 6 β., item dedit 4 β.]
b. [Dominus Johannes Eybneck sacerdos dedit 1/2 flor.]. —
m. 23. — [Dominus Henricus senior, monachus professus hujus domus]. —
b. [Rudolfus filius Apothecarii et uxor mater erunt 6 flor.] [Dominus Johannes
b.b. Osterbach pro(?)piter (!) in Andelo dedit 3 flor.] — Dicta Villicha Furstenberg dedit nobis
(15 flor.
b. 24. — Dominus Ludowicus de Ratersdorff dedit 300 flor., ordinans ut quater
in anno circa festum quatuor temporum detur fratribus pictantia piscium. —
b. 25. — Fridericus Schreiber et Franciscus Sidstain construxerunt unum cellarium.
Item

— Augustus —

b. Item Fridericus Schroter donavit nobis 120 flor., tali adjecto moderamine, ut deinceps, in quantum facultas suppetit, omnino panes de tritico fiant et diebus abstinenciarum, si commode fieri poterit, recentes panes monachi habeant. —

b. 26. — Magister Paulus Glaterer et Anna uxor ejus et filia eorum Thinanna ac ceteri liberi ipsorum et presertim Paulus filius ipsorum et Margareta uxor ejusdem cum liberis eorum, qui legaverunt nobis 18 ß. d., de quibus debemus annuatim presentare leprosis ad S. Jacobum prope Friburgum ad manus proprias 8 ß. d. (Item prefatus Paulus, filius magistri Pauli, dedit in obitu suo nobis satis bonam tunicam, quam uxor ipsius redemit pro 7 aureis

b. f. anno [14]67). — Hic peragetur anniversarium parentum confratris nostri Jodoci conversi; et pro quibus desiderat et tenetur, a quo recepimus elemosinam 28 flor. —

Anno Domini 1506, habuimus de hereditate patris 7 flor. qui conversi sunt in census annuos.

b. 27. — Dominus decanus in Friburgo dictus Muntzinger et magister Hartmannus, advocatus curie constanciensis, legaverunt annuatim 2 flor. —

b. 28. — ∅ Elizabeth uxor Michaelis Loucher de qua habuimus 10 flor. — Anno Domini 1502,

b. ∅ Petrus Tanner de Husen circa Kentzingen, qui cum Elizabeth uxore sua donavit domui propter Deum quattuor solidos annui census; item dederunt successive 5 flor. renenses. —

b. Item Augustinus Waldner, scultetus in novo castro, dedit successive 4 flor.; item fusorium eneum circa summum altare; item ciphum argenteum in valore 5 flor.; item unam magnam pelvim eneam. —

b. 29. — Spectabilis vir Dominus David Hofman, serenissimis principibus Bavarioe et Badensi a consiliis, dedit nobis unum preciosum calicem, corporale, casulam et duos urceolos argenteos, item duas pulcherrimas tabulas sanctorum reliquiis refertas, item 40 flor. pro fornace ferrea in refectorio comparanda. 16 Jh. — (16e siècle!) —

Item Domina Adelheidis de Lantsberg dedit 2 flor., item annuatim 1 ℔. d. 15 Jh. —

m. 30. — [D. Jacobus Bacherach monachus professus hujus domus]. — [Domina Barbara

f. b. Clemmen, mater fratris nostri Balthazar, dedit 2 gulden, item dedit 5 ß., item dedit dimidium pannum album pro anima Melchior filii sui, item dedit 5 ß. item iterum 5 ß. item 3 ℔. cere, item dedit 15 ß., item 5 ß., item dedit 5 flor. pro lapide sepulchri sui et plura alia].

b. [Item quedam mulier nomine Dyna dedit nobis 28 ß., quam elemosinam procuravit no-

f. bus mater fratris nostri Balthazar, (scilicet Barbara Klemmin)]

b. Item magister Petrus Paternoster de Moguncia cum suis parentibus, videlicet Arnoldo et Gude

— Augustus —

Gude, ejus conthorali, ac Elizabeth dictorum filia, Kaspare Vorschenck, fratre matris dicti magistri Petri, qui dedit nobis librum catholicon in valore 18 flor., pro quo libro patres domus Basiliensis dederunt nobis tres libros, omeliarum de tempore et de sanctis per anni circulum secundum morem ordinis legi consuetis (sic) turum! —

— September. —

b. 1. — Egidii et Verene virg. — Dominus Ulricus Riedrer dedit 60 flor. pro elemosina, rogans propter Deum concedi anniversarium sibi et duabus uxoribus suis Anne et Verene, necnon patri suo Ulrico ac matri Anne et filio Rolando ac filie Margarete, magistro Adam fratri suo, Johanni quoque Bondorff prothonotario Fryburgensi ac etiam Elyzabeth matri uxoris sue Verene prefate, et pro quibus desiderat. Hoc autem anniversarium juxta condictum cujusdam littere, quam habent heredes, agi debet annis singulis infra festum Sti Bartholomei et Ste Verene et debet intimari dicto Ulrico et heredibus ejus, quatenus in dicto anniversario se aptent ad orationem ac devotionem. (Et notandum, quod pecunia predicta conversa est ad comparacionem cujusdam prati optimi Kroppfenow et agri ober dem Haltinger, item ad comparacionem orti ym Herrengeßlin penes Adelhusen. Acta sunt hec anno Domini 1487, sub priore Wernhero). —

+ Anno Domini 1506 dedit iterum propter Deum domui nostre Verena relicta dicti Domini Ulrici Riederer 20 flor. ad valorem auri. (nota quod dictus Ulricus Riderere libera sua voluntate consensit hujusmodi anniversarium peragi etiam post Verene ad octavam vel ultra sicut conveniens. Actum ad jussum prioris per fratrem Jacobum conversum altera post Bartholomei 1494.) Idem dicit 8 die octobris anno 1500. —

f. 2. — [ϕ Domina Katherina de clivis]. — Nota quod post obitum genitoris Hans im Hoff conversi nostri Rudolphi im Hoff habuimus et percepimus 10 flor. auri pro sue hereditatis porcione ex amicali composicione, factis tamen aliquibus expensis pro eisdem quia missus fuit procurator domus cum converso ad locum hereditatis cesse, utputa ad Mellingen opidum, dictamque pecuniam consecuti fuimus a sororio dicti Rudolphi dicto Hans Ginge de Mellingen, mediante adjutorio Domini doctoris Tirunger de

b. f. + Buck et cujusdam officialis ibidem. Actum sub p. Joanne K. 1495. —

5b. [Domina dicta Cronenberg (sic) 1 flor. — Quedam paupercula defuncta dedit 1 flor. — Katherina uxor Sifridi Aurifabri dedit 2 ℔. 5 ß. — Katherina uxor Petri Cristins dedit 12 flor. — Soror Paulina ad sanctam Agnetem dedit 1 flor. —]. — 3. Sept.

— September —

c.b. 3. — Quidam procurator Johannitarum construxit unam cellam in sinistro latere galilee. Nicolaus Smit et Elizabeth uxor sua legaverunt nobis 4 β.d. annuatim. —
[Uxor Johannis Triberger carpentarii dedit 1 flor. — Quedam mulier dedit 2 flor.
5.b. procuravit nobis Dominus caspar Schröter. — Clewi Langemeyger piscator dedit 6 et 1/2 β. et aliquos pisces. Pro anima cujusdam defuncti recepimus 10 β. — Uxor Nicolai Kleinbrötlin dedit unum bonum pannum valoris 6 flor.] (Et post mortem uxoris hujus Kleinbrötlin dati fuerunt nobis 2 flor.). —

+ 4. — [φ venerabilis in christo Dominus Hermannus de Botzbach, olim prior hujus domus, cujus anima requiescat in pace.]

b. × 5. — φ Eximius vir Dominus Othomarus Luscinius decretorum doctor, ecclesie parrochialis Fryburgensis capellanus et concionator ejusdem fidelissimus, grece et latine lingue peritissimus. Qui preter id quod, dum adhuc viveret, fautor noster et benefactor esset optimus, etiam heredes nos instituit omnium bonorum suorum, videlicet pecunie, vasorum argenteorum, annulorum, bibliotheca, vestimentorum totiusque suppellectilis rerum domesticarum, que omnia ultra quingentorum flor. rhenens. valorem estimavimus, exceptis quibusdam legatis de quibus testamentum ejusdem loquitur et aliis quibusdam expensis in exequiis illius habitis a Dominis de presentia ecclesie Fryburgensis, excepto eciam precio familie sibi servientis, presertim victalitio 5 flor. quod famule illius Brigitte, matrone satis honeste, annuatim in festo Sti Galli daturos nos spopondimus, excepto denique jure dominorum de consulatu Friburgensi fur den alzug. Hic venerabilis vir ex mera humilitate, quam assidue in vita sua coluit, sumptuosam aliquam sepulturam non expeciit, sed pro desiderio suo sepultus est in coemiterio nostro loco et ordine quibus fratres hujus domus sepeliri solent, non procul a fenestra in qua sancti Othomari effigies depicta conspicitur, quam idem ipse ante obitum suum fieri curaverat, ut, quorum adhuc vivens crebra fovebatur consuetudine, ab hiis ne mortuus quidem sejungeretur. Hic etiam ad aliqua specialia defunctorum officia nos obligare noluit, satis esse putans, si domus et ordinis spiritualium bonorum redderetur particeps. Peciit enim participationem ordinis, videlicet morte preventus sit antequam littere super hac re in Carthusia majori signate fuerint. Cujus anima requiescat in sancta pace. 1537. Amen. —

6 Sept.

— September —

+ 6. — [Henricus de Hasia junior prior quondam huius domus.]

b. 7. — † honesta Martha Saltzerin civissa Brunne et Wienne, a qua habui-
+ mus 10 flor. auri post ejus obitum. Actum 1492, sub p. T. o. K.

8. — [Johannes Vogt statschriber et Anna uxor ejus, Conradus Lagenhart
b. et Agnes uxor ejus, Bernhardus Vogt et Anna uxor ejus, Conradus Wolgemut
et Elsa uxor ejus et Johannes filius eorum, de quibus habemus unum pratum
prope villam Harderen, de quo annuatim habemus circa 17 B. d.]. —

b. 9. — Dominus Jacobus Apotecarii presbiter capellanus ecclesie Friburgi, de
quo habemus annuatim 6 B. d. in villa Schaffhusen. —

b. 10. — Religiosa Domina Anna Lermundelin quondam priorissa in Adelhusen
dedit nobis pro salute anime sue et suorum consanguineorum, scilicet Margarete
Lermundelin et Elizabeth Lermundelin unum scutis preciosum annulum in toto au-
reum cum tribus lapidibus preciosis existentem, in valore 5 flor., deserant pro se
et suis predictis consanguineis orationem nostrarum participationem. Item pre-
dicta soror Anna credidit prefatum annulum esse valoris 16 flor.; item postea
iterum dedit nobis unum annulum valoris 5 flor. —

b. † Honestus Johannes Gartener balistarius in Lanx, qui habet anniversarium
cum Katherina uxore sua et liberis eorum, de quo habuimus post obitum ejus 20
flor. et unum vas argenteum in valore duorum florenorum. —

b. Validus Conradus Halfinger, armiger, residens tunc temporis in Kilchgarit, dona-
vit nobis pure propter Deum ob salutem anime sue et suorum donacione inter
vivos 10 flor. renens. in auro, quos in quodam ejus ultima voluntate nostre
domui legavarat. Actum anno Domini 1492, decima septembris, volens in vita
satisfieri legatariis. Idem obiit in castro Entringen prope Friburgum in die
+ dicte pagine 1494 sub p. T. o. K. —

b. 12. — Frowe Susanna von Stauffen legavit nobis 3 ß. perpetui census. Et nobis cum sequitur
b. Domicellus Ludwicus Wibersheim legavit nobis 14 ß. perpetui census cum quibus
sumus liberati a theloneo in Friburgo. —

b. 13. — Elsina Morserin, clarigera Domine Susanne de Stauffen, donavit nobis 2 ß. perpetui census.

b. 14. — [Dietzo Klein, civis Wormaciensis, ex parte cujus recepimus 5 flor.].

f. [† p. Petrus conventus domus hujus] Margareta Herlingen et Dorothea (?) Hes-
b. -lingen

— September —

-ingen sorores [alio nomine dicte Herchin] in Columbaria commorantes ac Conradus Hesing, civis in novo castro et Johannes Hesing, filius Johannis Hesingen pie memorie, dederunt nobis curtim suam cum omnibus bonis et pertinenciis ad eandem spectantibus in villa Bugingen situatam, que ad eos jure hereditario post mortem Magdalene Eigelin fuit devoluta, de qua tunc temporis 26 modii tritici et siliginis annuatim dabantur, tali condicione adjecta, quod de cetero annuatim debemus dare octo modios siliginis, hoc est qualibet vice quatuor temporum anni 2 modios in siligine seu in pecuniis equivalentibus prout pro tunc temporis in foro Friburgi constabunt, pauperibus scolaribus in Friburgo qui erunt presentes et visitantes sepulchrum Frederici Schroters ac heredum suorum ibidem pariter sepultorum post missam secundum consuetudinem commemoracionem facientes; qua peracta, dividentur predictis pauperibus scolaribus pecunie 2 modiorum siliginis, et hoc omnibus sabbatis quatuor temporum observetur, et prior ac procurator et sacrista solliciti sint ut istud annuatim sic fiat etc.. — Item predicta Domina Margaretha Hesingen seu Herchin dedit nobis pro semel 30 modios siliginis; Item dedit 12 flor. —

Item predicta eciam Domina Dorothea Hesingen seu Herchin vendidit nobis bona sua in villa dicta Orensteten, in cujus vendicione graciose nobiscum egit quia pro minori precio eadem vendidit, scilicet ultra 20 flor. quam bene valuerunt pro memoria sua ~~sempiterna~~ perpetua. — Item eadem Domina Dorathea Hesingen seu Herchin dedit nobis annuatim 1 modium siliginis cum dimidio et 4 β. d. in predicta villa Orensteten propter Deum. — (Item post mortem predicte Domine Margarete habuimus ex parte et ordinacione ipsius 4 flor.). —

m. [φ D. Johannes Poltz de Treveri, monachus hujus domus; hujus pater et mater dederunt 1 flor.]

b.b. [Item Petrus Messersmit dedit 1 flor. et 3 metenses]. [Item Hans Oberriet dedit 1 flor. et aliquando misit circa 3 vel 4 β. offerendos super altaria; item dedit 20 flor., habet anniversarium post diem obitus sui (inscriptus est in die Sti Michaelis.)]

b. [Item Elza Notenstein dedit 10 β.]. —

b. 15. — (Nicolaus Rasor de Kirchhein dedit successive 10 flor. reniens. 1 cum arge. 16°.)

b. Domina Ermella de Syckingen dedit (95 flor.) 145 flor. [Item eadem Domina misit

b. nobis ad structuram 50 flor.] — [Item Albertus de Andelach dedit 1 flor.]. —

b. [Item Conrat Snewlin dedit 11 flor.]. —

16 sept.

— September —

f. 16. — Dominus Conradus Wibershein redditus clericus domus nostre et pater suus. —

f. b. ♁ pater Bernhardus Dolde conversus domus hujus; pro salute anime sue et patris ac matris sue dedit pure propter Deum in prompta pecunia 160 flor.; item dedit circa 100 flor. in diversis rebus et utensilibus domus, quarum anime r. i. p. (Amici hujus

b. fratris dederunt 3. flor.). — — Venerabilis et eximius Dominus Johannes Cruczer

b. sacre pagine professor et nobilis Domina Gertrudis de Waldey relicta quondam Wirrici de Hohenburg, armigeri, dederunt ad constructionem ecclesie nostre 30 flor. renens., habentes anniversarium perpetuum. — Item idem misit nobis 18 flor., quos

b. dedit quedam virgo nomine [Sophia] Apollonia de Argentina. —

m. 17. — [♁ Nicolaus Elsesser procurator quondam hujus domus in secularibus negotiis] in marge: soec. 15 ineunt. —

b. 18. — Dominus Petrus Vetter prebendarius in hospitali Friburgi donavit domui quin-

+ -que ℔. d. in remedium anime sue et genitricis ejus. Actum 1496 sub p. to. K. (Idem dedit post obitum matris 10 ß. d., item 2 flor. legavit nobis ante obitum 1501 in (septembri.

b. 19. — [Die Storen dedit nobis unam nobilem summam pecuniarum.]

b. 20. — Hic peragitur anniversarium Domine Anne Glöteren et Michaelis mariti sui et Michaelis filii sui legittimi ac omnium progenitorum suorum. A quo habuimus subscripta: videlicet in prompta pecunia circa 250 flor. et plura alia que reliquit post mortem anno (14)78. —

b. 21. — [♁ Katherina clavigera quondam domine dicte zu dem Wiger, dedit successivis temporibus circa 17 flor.]. —

22. — [Erhardus Gräfe zu Friburg dedit 1 gulden]. — [Heinrich Hach, civis Coloniensis dedit 5 flor. pro uxore sua defuncta]. — [Ancilla olim der Kufferin dedit 2 flor.

8 b. — Dyna Ferlerin dedit 1 flor.; — Michel Loucher dedit 3 flor. —] — [Die Strichenbecheren dedit 1 flor. et unam tunicam mariti sui et aliam tunicam filii sui.] — [Item Michel famulus Dominorum in Tenbach dedit 1 ℔. d.]

[Domicellus Hesman Snewli dedit 2 flor.]. —

b. 23. — [Dominus Mathyas presbiter in Friburgo dedit in obitu suo 5 ℔. d.]

m. [Johannes novicius]. — [Johannes Brack legavit nobis unum dimidium juger

b. vinearum prope Adelnhusen venditum pro 6 ℔. d.]. —

b. 25. — Honesta Domina dicta Ermel Knöblin dedit 160 flor. ad fabricam galilee

— September —

-ce pro se et pro filio suo et pro quibus desiderat. —

b. 26. — Erhardus Locherer dedit 10 flor. in auro et elegit sepulturam hic in domo nostra anno 1493. obiit 1498. In cujus obitu habuimus circa 3 ulnas ½ ultra de serico damasto plavii coloris; item post ejusdem obitum Domina Margareta de Stouffen, ipsius relicta, dedit partem cinguli argentei deaurati octo lotonum, item sigillum destructum argenteum dedit eadem, que obiit octava die mensis julii anno 1500, sepulta in sepulchro Domine Susanne circa martires. — (Item filius eorum Domicellus Sebastianus Loucher dedit nodos aliquos de argento, ex quibus omnibus et superaddito alias argento factus est calix novus qui habet in pede agnum sculptum et in patena faciem salvatoris anno Domini 1503.) — (Idem in morte legavit domui viva voce 40 flor. perpetui census vel 800 flor. auri semel solvendos, quam donationem uxor ejus, Domina Anna, sicut eidem promisit in extremis una cum vero suo procuratore Wolffgango Sommer ad effectum perduxerunt et domui satisfecerunt, resignando varios census ad predictam summam 40 flor. se extendentes, anno Domini 1511.). — (Prefatus nobilis Sebastianus Loucher obiit in vigilia Sti Thome apostoli anno 1510, nobiscum sepultus cum parentibus suis (en marge: M.S: patribus) ante altare apostolorum. Idem dederat ante mortem pro anniversario suo et suorum parentum 80 flor. auri, scilicet 4 flor. perpetui census). — [Generosus Dominus Albertus dux Austrie dedit 11 flor.]

m. 27. — [ϕ D. Henricus Ulmer monachus hujus d.] — [Dominus Fridericus Ulmer prior monasterii Sti Blasii dedit successive 42 flor. sive diversis vicibus 32 flor.; item dedit 17 flor.] (fuit hic professus et recessit ad antiquum ordinem et fuit ibidem promotus in priorem et dedit pecuniam de bonis monasterii Sti Blasii.). —

b. 28. — [Domina Margareta Haich olim uxor Henrici Haich civis coloniensis, dedit 5 flor.]

+ Anno Domini 1583, cum D. Heinrichus Moser confrater et Symmysta noster primum suum sacrum faceret festo D. Michaelis, donata sunt nobis respectu ipsius ampla munera quibus tum valde indigebamus. Pater enim ipsius clarissimus cancellarius aulicus archiducis Austriae eidem et omnibus bonis perquam charus, pietati deditissimus, misit nobis per primogenitum filium suum doctorem U. J. Mathiam Apianum 52 et ½ flor., simulque dictum est, nichilominus confratrem nostrum futurum hoeredem cum aliis liberis. Benignus Deus retribuat illis etc... Item cum etiam adesset praeclarus Dominus cancellarius Ensisheimensis donavit ipse 8 flor. —

Item

— September —

b. Item venerandus et pius Dominus et pastor noster Dominus Joannes Rasser parochus Ensisheimensis dedit 2 flor. 6 ß., plura daturus, cum antea dedisset casos et libellos. (Dedit postea plura). —

Item magnificus Dominus rector pro tempore academiae Friburgensis doctor

x b. Jodocus Lorichius precipuus pastor et benefactor noster donavit 16 flor. —

b. Item eximius theologus Dominus Michael Hagen etiam singularis amicus noster benignus misit pisces tructas tres majores cum scepe antea multa hujusmodi solitus sit donare. — Item venerabilis Dominus Joannes Scherer prior Wilhelmitarum Oberriet misit pisces. —

3. b. Cognati ipsius Heinrici: consul precipuus Cellensis Dominus Joannes Frey misit 2 flor. auri; doctor Joannes Forster juris consultus misit 1 flor. 6 ß; magister Joannes Wolfershofer presbyter Constantiensis misit 1 flor. 6 ß. —

+ (Obiit venerabilis pater Dominus Henricus Mosarus domus hujus prior vigilia Assumptionis beatissimae Virginis Mariae anno Domini 1588.). —

1 b. 29. — [Johannes Smidlin, filius prebendarii nostri de quo habebimus annuatim 2 flor. — Hic etiam rebus peragi amitens amicus, parentum, prefati Johannis Smidlin, pater, obiit, et mater adhuc vivit. Post mortem, matris habebimus primos 2 flor. (derbrief lit hinder den Augustiner)] [obiit pater Ludovicus ordinis Heremitarum sancti Augustini filius prescriptorum.]

Obiit honestus vir Hans Oberriet qui dedit nobis 2 flor., et habet anniversarium. —

b. Anno Domini 1499 ♀ honesta matrona Magdalena Luterwynin de Columbaria que dedit preciosum vas ex aeculum pro corporalibus ad summum altare, quod habet extra depictum, salutationem angelicam, cum margaritis, pro quo exposuit 9 flor. renens. — Item dedit 6 flor. renens. propter Deum. —

b. 30. — ♀ Bernhardus Sartor et Agnes uxor ejus de Thann, quibus fuerunt prel.

m. endarii nostri annis quinque; quorum filius Dominus Johannes sacerdos fuit monachus domus hujus, de quibus habuimus in pecunia et aliis circa 200 flor.

b. Honesta Anna Grünower relicta quondam Johannis Grunower civis Friburgensis dedit per Johannem Striett prebendarium in hospitali Friburgi tunc temporis 7 flor. ad valorem auri pro remedio anime sui quondam mariti presentis ipsius et trium suorum Elizabeth protunc prebendarie in hospitali, quas personae habent participa-

— September —

participationem ordinis. Actum 1495. —

b. Anno Domini 1507, in die Sti Hieronymi dedit Dominus Sebastianus Welling de Stutgardia 10 flor. renens. propter Deum, petens orari pro se, uxore, liberis et aliis pro quibus

m. desideravit. Actum in die professionis germani sui patris Joannis Welling monachi domus hujus. (Dedit postea iterum aliquot florenos, obiit anno 1532.) —

— October. —

p. 1. — [Commemoracio Domini Johannis Hase prebendarii nostri etc.]. —

b. Hic peragitur anniversarium Conradi Münsmeinster alias dicti Franwenberg et uxoris ejus necnon Nicolai Griessers et Anna uxoris ejusdem, parentum predicte legitime et venerabilis arcium magistri Conradi Sturtz et secundi mariti ipsius, de quibus habemus annuatim in Uffhusen et Wendlingen census 13 sümarum vini albi secundum tenorem quarumdam litterarum etc. et tres flor. super quibusdam bonis etc.

b. 2. — Hoc die anno salutis 1577 obiit hic Jacobus Nümmengut mercenarius fidelis hujus domus multos annos; reliquit et destinavit sua huic domui, quare ab illo habemus circiter 80 flor. Remuneret illum Deus qui dives est in omnes qui invocant

+ illum. Habet anniversarium quod conventus illi ordinavit. (sub priore Guilhelmo). —

b. 4. — Obiit honestus Hans Mütz de Vilingen, civis ibidem, genitor fratris nostri Jacobi

f. conversi, post cujus obitum habuimus ex parte dicti fratris pro sue hereditatis porcione

+ 40 flor. auri. Actum anno 1497 sub p. Jo. Keßlin, et habet anniversarium. —

b. 5. — ϕ Honorabilis vir Dominus Ludwicus de Ratersdorff dedit nobis 300 flor., tali adjecto moderamine, quod prior qui pro tempore fuerit det monachis et conversis piscium pictanciam quater in anno circa jejunia quatuor temporum. —

b. 6. — Anniversarium Casparis Sweyn apotecarii, parentum, antecessorum, benefactorum, uxoris ejus Margarethe Smidin, Veronice ac Ursule Knöllin omniumque et singulorum pro quibus desideravit, cum oracione: Christus qui vivorum in fine. Hic fecit fieri et depingi tabulam ad martyres, pro qua exposuit circiter 12 flor. — Item donavit domui duo ornamenta nigra ex damasto de serico intermixto croceo colore, pro quibus exposuit circiter 20 flor. renens. — Item anno Domini 1501, in die Sti Ambrosii, que fuit Dominica Palmarum, donavit domui nostre thuribulum de puro argento appendens 3 marcas et duas uncias ac semis, pro quo exposuerat argentario 30 et ½ flor. — Item fuit apotecarius noster et singulis annis

amis remisit ex debitis sibi, ita ut in summa bene faceret 100 flor. et ultra usque
ad annum Domini 1510, quo hec signata sunt. (ob'it anno 1536.) –
b. 9. – [Dominus Albertus Listlin capellanus in Friburgo dedit 9 flor. ad aqueductum
qui transit de monte in sinistro latere galilee]. –
b. 10. – Domina Barbara Klemmin mater fratris nostri Baltasar dedit 2 flor. –
f. Item dedit medium album pannum pro memoria filii sui Melchior qui illo die obiit.
Item dedit diversis vicibus 30 ß; item dedit 5 flor. pro lapide sepulchri sui. Item
+ dedit 50 flor. pro fabrica minus celle Domina Conrado de Bono Lapide tunc
temporis priori hujus domus. – Item dedit 14 flor. pro Biblia papirea que nunquam
a domo debet alienari. Anniversarium predictorum peragitur octava die maii.
[Item Hans Keller et antedicta Domina Barbara uxor sua legittima, parentes
m. predicti fratris nostri Balthazar emerunt ab abbate et conventu monasterii Len-
-nbach 19 (flor. renis 8 maii) de et super certis bonis in littera desuper confecta descriptis,
quos dederunt nobis, et quantocius redimere iterum, conterti debent in alios reditus.
Et debet peragi anniversarium eorum, et eorum pro quibus intendunt et deside-
-rant et debet addi collecta: Deus cui proprium, in plurali et debet dari pitancia
piscium fratribus; et si premissa non servarentur, tunc dicti reditus integra-
-liter debent cedi monasterio ste clare extra muros Friburgi.]. –
b. ϕ Hodie honestus Johannes Scriet prebendarius hospitalis Friburgi, singu-
-laris fautor domus, qui multa ostendit et fecit nobis dum vixit beneficia,
qui et legavit nobis post mortem suam 1 flor. annui census in Hans Sailer
+ balirer et Conrat Hertwig balirer. Actum 1497 sub p. to. K. (Idem donavit
domui nostre 11 et 1/2 ß. annui census in domo zum Schlegel quem rehuit pro 11 et 1/2
t.d. juxta tenorem litterarum ante legatum de quo supra. Actum quo ad dona-
+ -cionem 1494 sub p. ut supra). –
+ 11. – Nobilis Henricus Schlederer de Lachen (Ckm?) avus confratris nostri Domini
caspari Schlederer. –
b. 12. – Dominus Fredericus de Stouffenberg, miles, domicellus Raynboldus Huffli
cum uxoribus remiserunt nobis quosdam census, ut patet in littera desuper confecta,
et habent anniversarium. –
b. 13. – Elizabeth de Merdingen dedit pro se et parentibus suis pro una vice 9 flor.
item

— October —

m. item 1 flor. — [ϕ Dominus Johannes Apothecarii monachus primae professionis hujus domus, secundo vero professionis monachus domus in ... tila in qua obiit.] —

b. 16. Galli Abbatis. — Dominus Petrus Puttlinger olim commendator in Biberstein, ordinis Sti Johannis Theroso limitani, donavit nobis 15 flor. pro partibus Speculi Vincentii exponendos. Actum 1493, pro remedio animae suae, sub p. Jo. K. — (Idem successive dedit forte etiam circa 15 flor. sequentibus annis usque ad annum Domini 1504, quo obiit, die scilicet 28a mensis martii, sepultus Fryburgi apud Joannitas. Specula Vincentii omnia quattuor empta sunt pro 16 flor. renens. sine rubricatura et ligatura anno Domini 1490, pro quibus postea dedit predictus Dominus, ut premittitur et promiserat ante.) —

Anno Domini 1467, fuit in domo nostra novicius in statu donatorum nomine Clausly Goltschmit de Horw. Hic dimisso ordine recessit, relinquens 100 flor. renens. sub tali condictione, si reverteretur ut restituerentur sibi, si autem non reverteretur, deberent manere domui pro anima sua et suorum salute. Qui 100 flor. sequenti anno conversi sunt in annuos census adjunctis aliis 500 flor. super collegio in Waltkirch. Et predictus Clausly non est reversus usque ad hunc diem, scilicet festum Sti Galli anni 1507. Ideo oretur Deus pro eo. Actum anno quo supra sub priore Henrico Ganß de Winthertheur. (Anno Domini 1510 in Dominica Palmarum que fuit dies 24a martii concessum est eidem anniversarium pro se et pro suis per priorem et conventum, inscriptum die 17a octobris.) —

b. ϕ Bartly Köffer in Fryburgo anno 1511. Legavit domui cyphum argenteum in valore forte 5 flor. renens. et aliqua instrumenta artis sue ad valorem forte 3 flor. Fuit alias bonus fautor mutuande pecunie etc. Et puis dederat 20 flor. postquam pecierat anniversarium perpetuum et obtinuerat. (Uxor quoque relicta ipsius legavit domui 10 flor.). —

b. 19. — ϕ Magister Johannes Henckin (sic) de Argentina, de quo habuimus flor. 1 et ½ annui census in Richenwiler rebuibiles cum 22 flor. et 2 flor. cessi census et habet anniversarium. (Predictum censum donavit domui nostre Henricus Hennick germanus frater prefati Joannis Hennick. Actum anno Domini 1484 in die SS. Crispini et Crispiniani martyrum). —

b. 21. — Validus Domicellus Paulus Schlederer von Lachen (qui (obiit ϕ) anno 1563) die 21 oct

— October —

die 21 octobris, pater confratris nostri D. Caspari Schlederer, de quo confratre habuimus 500 flor. prompte pecunie preter alia beneficia, qui professionem fecit in ordine + nostro in Cartusia Friburgensi anno domini 1570, die 7a novembris, que est prope reliquiarum. Cujus parentibus et cognatis pro vivis et defunctis concessimus quatuor anniversaria singulis annis in singulis quatuor temporibus celebranda cum + collecta, Christus qui vivorum, in missa. (hab pater Mathia Vigilio alli flor. 500 locati Furstenbergener anno (1571)). — ℔ nobilis Anna a Venningen mater confratris nostri caspari Schlederer anno 1549. —

b. 27. — ℔ Hugo de Bocse qui legavit nobis 600 flor. (de quibus habemus 400 flor. X renens. huntarat, quia quidam frater Johannes Lötikem tunc prior domus colonien. nunc abbas sancti Pantaleonis in Colonia hujus modi pecuniam 600 flor. recipiens a fratribus domus Monachorum (nomen proprium monasterii ejusdem esse videtur, ut ibi dicitur in marga) ordinis nostri nomine hujus domus, quamvis pluribus filiis domus ignorantibus, mutuavit cuidam Wernhero de Rodemilit (Delle militia W. d. R. q. v. Richardson, Geschichte der Familie marode. (in marge) faciendo cum eo contractum, emptionis nomine nostre domus; in quo contracto fuit domus gravata quod nesquam potuit emptis modicis censibus de eisdem aliquid consequi. Laudem vel decimas fratres hujus domus, verisimiliter prioris hujusmodi pecunie, inierunt contractum cum quodam Stephano Hanny-ser civi colonien. cui vendiderunt prior et conventus hujus domus jus et ipsis in dicta pecunia et redditibus competens pro summa 400 flor. Hec pecunia data est creditoribus domus, ut patet in libro registracionum litterarum provenientium hujus domus cum licencia capituli nostri generalis etc..., et relicte sunt redditus census annales cum eisdem, quibus domus nostra erat onerata ut patet in dicto libro registracionum litterarum. Hec facta fuere anno domini M.CCCCLXI (1461) circa festum sti Bartholomei.

b. 28. — Anno 1577, magnificus Dominus doctor Andreas Mülegg dum in spiritualibus judex curie Spirensis ibique canonicus, inter alia beneficia que contulit nobis legavit circa 50 flor. —

b. 29. — [Henricus Berger de Kilchain dedit 10 flor. nobis in Friburgo in die obitus b. sui] cetera desunt. — Anna uxor Petri Esser de Lutzwiler que dedit pro se et marito suo 16 flor. pro anniversario amborum, peragendo anniversarium Dominica ante festum omnium sanctorum, et eadem Dominica debet ministrari communitati pitancia pisciu[m]

— October —

piscium in memoriam ipsorum. —

— November. —

4.b. 1. — Hans Meyger, Byda soror ejus, Anna Schroteren, Elyzabeth Meygeren, qui dede-
b. -runt nobis 45 flor. — Jungher Hans Oswalt, pro cujus anniversario peragendo legavit
nobis mater sua Domina zu dem Wiher 16 ß. 6 ₰ perpetui census in villa Lütenbach.
b. en marge: soec. 14 exeunt. — Verena Zschenin relicta Ludvici Huber civis Fryburgensis, a
qua habuimus 8 ℔ ₰ cum aliis beneficiis. ⌀ anno 1506. Habet anniversarium. —
b. 2. — Anna Kertzerin legavit annuatim unum flor. pro se et pro duobus maritis suis Bentzone
et Hammanno; item dedit 10 flor. ad fabricam galilee. —
b. + 3. — Anno Domini 1501, die 3 novembris ⌀ venerabilis pater Heinricus Gans de Wintertur
professus primo domus Basilee, ultimo domus nostre, qui fuit prior domorum nostrarum,
Itingensis et Buxie; a quo domus habuit 40 flor. renens. jure hereditario. —
b. 4. — Domicella Margareta de Aureo circulo in Basilea legavit nobis 20 flor. annuatim
ad unam prebendam (nihil habemus nisi litteram); relicti sunt per Johannitas de vel prope
Eynshem pro 300 flor. et nescimus quod patres nostri fecerunt cum hiis 300 flor. Forte expo-
-suerunt in empcione villarum nostrarum. —
* F. 10. — [Fundator noster dictus her Grezer magister scabinorum in Friburgo edificavit
quinque cellas in dextro latere galilee et capellam capituli; item dedit nobis 150 marcas
argenti; item dedit 50 modios siliginis de curia in Gottenhein annuatim; item dedit 3 ju-
-gera vinearum; item dedit unum bonum pratum prope Kilczhart; item dedit nobis omnia
utensilia domus sue; item dedit nobis 30 ℔ ₰ quas dederunt Domini de consilio Friburgi
ad aliquot annos sed jam non dant nec tenentur, prout patet in una litera ad inutiles
posita]. En marge: supra scripta deleta sunt in m.s.

Die Sigelmein de Friburgo dedit nobis pro una vice 50 marcas argenti et unum calicem
et pergamenum ad unum librum missale scribendum. — Adelheidis de Wilre in Colonia
dedit 15 flor., venerunt ad structuram cimiterii et galilee. —

Fund. * Anno Domini M.CCCXLVII, (1347), decima die novembris, ⌀ nobilis vir Dominus Johan-
-nes Snewlin, miles, dictus Gresser, magister civium Friburgi, fundator domus nostre, qui
dederat 250 marcas argenti pro fundacione quinque prebendarum pro sustentacione
quinque monachorum nostri ordinis. Item post obitum suum omnia bona mobilia domus
sue et utensilia cum aliis bonis quam pluribus prout patet in ultima ordinacione testa-
-menti

-menti sui. Qui anno altero nostre fundacionis est defunctus. Cujus anima gaudiis regni supercelestis eternaliter perfrui mereatur. Amen. — (Et in agenda dicatur specialis collecta pro ipso similiter in missa, scilicet Deus cui proprium ..., et in missa dicatur De profundis.. et detur pictancia juxta arbitrium prioris, et sacrista affigat cedulam). —

b. 11. — Hans Vogt cum uxore sua pro se et heredibus suis dederunt nobis annuatim 9 ß. 3 d. zu Obernbergen prout docent littere g. 131. — Anniversarium Domine Tynanne filie quondam conradi Dietherici zum Wier. —

b. 13. — Otto Meinwart legavit nobis 4 ℔. d. perpetui census. (Sepultus est in ecclesia nostra cum uxore sub grandi lapide plumbeis litteris superscripto.). —

b. 15. — Mechhildis Glaserin legavit nobis 10 ß. perpetui census. — Item honesta Adelheidis

b. relicta Martini Ritter, dum vixit magistri hospitalis Friburgi, dedit 8 flor. ad valorem auri in antiquo auro et coponis franc. pro remedio anime sue et mariti defuncti. Eedem persone habent tricenarium per totum ordinem cum participacione. Actum 1492. —

b. 18. — Magister Jacobus Federer emit a nobis 4 somas vini sibi presentandas et invasandas singulis annis in Wolfenwiler quamdiu vixerit et non ultra pro viginti ℔. d. monete Friburgensis et quid inde utilitatis consequeremur. — Peciit se participem fieri omnium bonorum nostrorum. Actum 1493 altera post Hugonis Linconiensis. (Similiter suos benefactores et sibi junctos). (Idem donavit nobis sermones Sti Augustini

+ anno 1495 sub p. To. K. impressos Basilee). —

b. 19. — Elizabeth vidue. — Domicellus Albertus Cyppenhein legavit nobis annuatim 5 ß. d.; item ex parte ipsius dedit uxor sua unum bonum calicem; item dedit nobis cingulum suum argenteum, de quo facta fuerunt duo ampulle argentee ad summum altare pro diebus candelarum; item dedit nobis 36 flor.; item dedit nobis unum pannum aureum in valore 22 flor., de quo facta fuit una casula et antependium ad summum altare in summis festis; item legavit annuatim 12 ß. d. monachis pro candelis ad cellas.

b. 21. — Paulus DeKenger legavit nobis 1 ℔. d. perpetui census.

x 22. — [ϕ D. Johannes Buchenloub de Friburgo monachus domus Carthusiae].

? Dedic. 23. — [Dominus Johannes episcopus Brixinensis dedicavit pure propter Deum ecclesiam nostram cum omnibus altaribus et cimiterio.] In marg. Cf. ad 14 nov. — [Item quedam Domina de Landowia dicta die Schenkin dedit 3 flor.] — Magdalena Schöblin de Friburgo, relicta quondam Jorg Schwartzen, dedit quinque flor. renenses.

Actum

— November —

Actum 1492. Habet participationem ordinis.

b. ϕ Anno 1549, Clementis pape, honestus vir Blesy Deck, inhabitator domus nostre am Turnsee qui multis annis fideliter servivit nobis in colligenda decima et aliis; qui in cymiterio nostro sepultus est et petivit et obtinuit a conventu anniversarium perpetuum. Cujus uxor dedit anno 1550, profesto Sti Michaelis 20 flor. auri pro emendo censu unius floreni, addens, quod si contingeret ipsam mori cum filio, omnia bona sua cederent monasterio.

Dedic. 24. — Dominus Johannes episcopus Brixinensis (en marge: Joannes de Lenzburg 1363-1374) dedicavit pure propter Deum ecclesiam nostram cum omnibus altaribus et cymiterio. (La même chose se trouvant au 23 nov. et ayant été barrée, la consécration doit avoir été le 24 nov.)

— December. —

b. 3. — Dominus decanus de Waltkich legavit nobis 10 β. perpetui census in adventu Domini fratribus pro piscibus. (et 12 β. a parte Domicelle de Tanheym eodem modo tunc dabuntur pro piscibus.) — Item ϕ magister Sifridus de Horwan rector ecclesie Friburgensis qui legavit nobis in obitu suo 10 flor. et habet anniversarium.

b. Item obiit magister Johannes Kugler de Horw filius legittimus predicti magistri Sifridi qui fuit capellanus ecclesie Friburgensis et similiter legavit nobis in obitu suo 10 flor. et habet anniversarium. —

b. 4. — Domina Agnes de Aûwe dedit pro una vice 15 flor. pro se et suis heredibus et ordinavit, quod annuatim in die Ste Barbare detur fratribus piscium pictancia prout litteratorie sibi promissum est. —

b. 5. — ϕ Anno Domini 1495, honesta Domina Anna Strichenbächin relicta quondam Johannis Fry, civis Friburgensis primi mariti, et Johannis Lützinger magistri scabinorum ibidem secundi mariti, et uxor honorabilis viri magistri Michel Rintschenckel de Marpach ultimi mariti, a qua habuimus post obitum secundi mariti 50 flor. in moneta Friburgensi, donatos circa annum Domini 1480 sub p.p. + Hainrico de Wintertur. —

b. 6. — Theobaldus Armbroster de Tann dedit 10 flor. pro se et uxore sua ac liberis eorundem et habet anniversarium. —

b. 7. — [Dominus Nicolaus Morder dedit 3 ℔. et unam nigram casulam de serico. —

b [quedam honesta Domina de Spira dedit 16 flor.; item dedit 13 flor. ex panno serico vendito.]

Item

— December —

b. [Item Michel Loücher dedit 1 flor.] — [Priorissa de Sta Agnete dedit 1 flor.].

b. [Item magister Job de Spira dedit diversis temporibus 14 flor.] — [Item quedam persone

b. de Spira dederunt 5 flor.] — [Obiit Domina Claranna relicta Domini de Nuenfeltz, anniversarium ipsorum et pro quibus intendunt, et habemus inde 1 flor. census in Stauffen.]

8. — In festo concepcionis Bte Marie dantur 10 ß. d. pro piscibus ex parte Domine

b. Anne de Ampringen. — [Verena et Henricus maritus ejus de Blümeneck dederunt

b. pro una vice 18 flor.] — [Verena Ducherin in Friburgo dedit unum bonum calicem.]

b. [Uxor dicti Hoppeler de Nuenburg dedit argentum pro uno calice fiendo.]

+ [Frater Marcus de Spira monachus professus (hic fuit olim prior hujus domus) portavit secum ad Ordinem 70 flor., item unum librum scilicet Katholicon in papiro in valore 20 flor., item textum quatuor Evangelistarum in pergameno, item unum psalterium in pergameno.] —

× b. [quedam Domina de Argentina, scilicet Domina predicti fratris Marci (hec fuit mater predicti prioris) dedit una vice 12 flor.; item dedit unum calicem in valore 12 flor.; item dedit duas casulas competentes.] — [Quidam episcopus Treverensis dedit nobis una vice duas tunicas alecum] (dic allecium, vide doctrinale). — ita

b. 9. — ℘ Reverendus et nobilis Dominus Philippus Jacobus de Andlow canonicus et cantor ecclesie Basiliensis, qui cum aliis canonicis de Basilea se contulit ad Friburgum tempore heresis Lutherane, dein factus nobis familiaris intuitu

× NB. (fortasse) venerabilis patris Domini Theronimi Scheckenburlin prioris Basilee eodem tempore propter eandem heresim a domo sua exulis apud nos hospitantis. Petivit apud nos anniversarium et sepulturam, que sibi concessimus. Dedit propter Deum in prompta pecunia 67 flor. de quibus exposuimus 12 flor. triginta sacerdotibus in deposicione septimo ita tricesimo prefati Domini, qualibet videlicet vice 4 gulden, item dedit duo ornamenta sacerdotalia preciosa cum insigniis Andlow et Richen, item calicem preciosum; item procuravit fieri tabulam ad apostolos. Sepultus est ante altare confessorum. Requiescat in pace. Anno 1532.

b. 10. — [Elsa Huberin relicta quondam Petri Schenck de Mengen, dedit pro una vice

b. 5 ℔. d. et 5 modios tritici.] — [Soror Arnolden sanctimonialis de Gunterstal dedit circa 10 ℔. d. successive.] —

b. 11. — Anno Domini 1501, die 11a mensis decembris, obiit nobilis Domina Helena de Clingenberg

de Clingenberg, relicta quondam strenui militis Domini Joannis de Emps, que domini nostre legavit in testamento suo 40 flor. renens. in auro, quos sequenti anno die 22ª mensis augusti presentavit nobis generosus Dominus Sigismundus baro de Falckenstein, secundus maritus Domine Veronice, predicte Domine Helene filie legitime et heredis. Predicta Domina Helena donaverat etiam nobis prioribus temporibus nonnulla vineta in Oucken. Et habet anniversarium perpetuum. (Item dederat etiam successive diversis vicibus 11 flor. ren. et 5 ß.). —

m. 12. — [ϕ D. Johannes Legant procurator domus hujus anno 1446, qui in
NB. diebus officii sui incepit edificare et renovare claustrum nostrum a fundamento et dilatare terminos claustri. In quibus proculdubio maximos labores habuit, sicut bene patuit usque ad diem mortis sue. Orate fideliter pro eo.]. —

b. 14. — Domicella de Tanhein legavit nobis 10 ß. perpetui census. — Henslin Min-
b. Knabe legavit nobis 14 ß. d. perpetui census. — Sabbato quatuor temporum fiet com-
b. memoracio in ecclesia majori in Friburgo ad sepulchrum Frederici Schroters a sacerdotibus et pauperibus scolaribus quibus post missam commemoracione facta, distribuentur pecunie 2 modiorum siliginis ad hoc ordinatorum secundum tenorem cujusdam littere desuper confecte. Et procurator domus sit sollicitus, ut hoc semper fideliter observetur.

b. 15. — ϕ Reverendus nobilis et clarissimus vir Dominus Joannes Setterich utr. jur. doctor prepositus Granvellanus, canonicus Basiliensis, qui huic monasterio pro animae suae refrigerio donavit 100 flor. monetae usitatae, quos domus hac recepit
x per manus reverendi et eximii viri doctoris Jodoci Lorichii S. theol. professoris.

b. 17. — Henricus dictus Amolter et Anna uxor ejus donaverunt nobis domum cum turre et omni possessione situatam in civitate Ensinheim et 25 jugera agrorum et 30 sol. obulorum perpetui census ad lumen quod ardeat per totam noctem in colloquio ante altare sancti Stephani, et prior et procurator tunc temporis existentes debent ordinare ut fiat memoria eorum, ut dignum et justum est, cum missa unius prebende sicut possunt melius ordinare. Vivant cum Christo in eternum. Amen. — (Ita reperitur scriptum in collectario nostro, sed plerisque retroactis annis lumen consuevit incendi tempore completorii et ardere tantum usque post matutinas, verum in litteris sonantibus de dicto Henrico

— December —

Henrico reperitur, quod littere donacionis predicte et bona fuerunt restituta heredibus ejus et loco predictorum fuerunt nobis assignati redditus 1 ℔. et 5 ß. super quadam domo Stebler jam ad nos devoluta. A qua habemus redditus 1 ℔. 5 ß. Stebler. —

b. 20. — Obiit Strenuus Sebastianus Loucher in novo castro qui legavit domui nostre 800 flor. vid elicet 40 flor. annui census. Prius in vita legaverat 4 flor. annui census; item dederat nodos argenteos. —

b. 21. — Nicolaus Rot legavit nobis 10 ß. perpetui census. —

b. [Barbara Schroterin dedit in obitu suo 6 flor.]. —

b. 22. — Plebanus de Sto Petro in Waltkilch legavit nobis 1 ℔. perpetui census. —

b. 26. — Hanman Schalün et Elyzabeth uxor ipsius legaverunt nobis undecim (11) ℔. d. preter 4 ß. perpetui census pro una prebenda. — Die Schalünen dedit pro una vice 20 flor., item 3 casunculas pro missis celebrandis. —

Hactenus Extraits du Kalendarium domus Friburgi. —

Rome 28 Décembre 1900. fr. Pal. B.

+

J. M. J.

Journal

de

Dom Guillaume Tryphœus.

1499 – 1587.

Nota. — Ce journal est la copie d'un manuscrit provenant de la chartreuse de Buxheim, manuscrit original racheté par la grande Chartreuse il y a quelques années lors de la vente de la bibliothèque de la dite chartreuse. — Il mesure à l'intérieur 0,202 millim. sur 0,162 m. La couverture en carton est recouverte de parchemin écrit. Sur le dos on lit, quoique plusieurs lettres soient effacées, « Memorabilia tum Buxiae tum alibi facta » et non « Memorabilia Fratrum Buxiae » comme le dit le cathalogue de la bibliothèque de Buxheim, publié par Carl. Mayer 1883 à Munich, sous le n° 2619. La première page est presque effacée. — Le journal a 141 pages. — On lit à la dernière page : « N. continet hic liber anterior celebre manuscriptum Diarium D. Guilelmi Tryphaei, prioris quondam Buxiae et Friburgi et Olmuzi, viri praestantissimi : Posterior est quodlibet historicum ex sacra scriptura et Mythologia congestum. » La seconde partie, composée d'extraits de l'écriture sainte, n'a que 18 pages - il y a encore à la suite 27 feuillets blancs. — Dans cette copie je ne m'occupe que du journal, qui malheureusement n'a pas été continué jusqu'à la mort de l'auteur, arrivée seulement le 7 août 1600.

Sur le dos au bas il y a le n° 690. — à l'intérieur sur la couverture N. 273. —

Memorabilia
tum Buxiæ, tum alibi facta. —

(la 1ère page commence sans titre.)

p. 1. Anno a Virgineo partu 1499, cum bellum ferveret inter Maximilianum Imperatorem et Helvetios et conflictus armorum fieret apud arcem Dornach[a] Salodorensem, et inde pax oriretur, in festo Sti Apollinaris (23 juillet) nata est Margareta Pfiferin Beronæ sub ditione Lucernensium.

Cujus primus maritus Andreas Egglin Lucernensis ..... Annam, in proelio Ticinensi vel Pappiensi cum esset signifer trajectus globo tormentario in reditu emigravit vita. Secundus Jo..... Rich Wangianus suevus sutor cum catholicorum exercitu primo contra zvinglianos educeretur ipse proefectus majori bombardo postea domi moritur ante proelium quod anno 31 commissum est.

Porro Valentinus Tryphoeus civis Tuggin.... in Helvetia..... Parisiis habitasset cum Francica uxore, postea descendit ..... remeavit in patriam et defuncta priore uxore Lucernæ, accepit uxorem 1532 vel circiter proedictam Marguaretam Pfiferin cum possessione bona et pa... domo. Natæ sunt illis filiæ catharina, Margareta. .....

lar N. Dein anno Domini 1538, mense maio, die 27a hora prima pomeridiana inter 1 et 12am, pridie Sti Guillelmi et festo Sti Luciani in aedibus maternis Lucernæ civitate in catholica natus est eis Guilhelmus Tryphoeus.

Cum esset trinus amisit personam peste. ..... et cognatam famulantem matri, item affinem sororem et excepit.... in illorum domo. — b. —

(a.) La bataille de Dornach entre Autrichiens et Suisses eut lieu le soir du 22 et le 23 juillet 1499. —

b. — J'ai déchiffré ce que j'ai pu de cette page presque effacée, les points indiquent les mots illisibles. — Il y a autant de lignes dans la copie que dans l'original, ce qui explique le vide à la fin des lignes.

p. 2. Postea accepit mater ejus maritum Michaelem Suter ex Sachsler oriundum vn (unum?) et Fr Nicolaus heremita anno forte Domini 1542 vel 1543 vel circiter

Anno Domini 1549 emerunt praebendam pro sustentanda vita sua in coenobio Sti Urbani, Cisterciensis Ordinis, ditionis Lucernensis, 30 fl. lucernens. quorum quilibet 12 batz.

Anno salutis 1550 vocavit me ad se patruus meus Zacharias Bleez notarius Lucernensis et obtinuit mihi gratiam expectativam canonicatus Beronensis a Senatu Lucernensis civitatis circa festum omnium Sanctorum, et redii ad Sanctum Urbanum.

Anno vero 1552, idem me adscivit ad se et propter studia litterarum commendavit et tradidit in disciplinam Ludi magistro Lucernensi Joanni Meiero, pio et catholico homini. Pro victalicio dabat patruus 5 scuta, mater itidem 5 scuta. –

p. 3. Transactis vero 10 hebdomadibus apud patruum mansionem habui ubi et praeter scholam etiam in publicis scriptis aliquid expertus.

Anno 1554, redii ad coenobium Sti Urbani nihilominus litteris operam daturus sub fideli praeceptore Heinrico Tibiano, quo postea abeunte Beronam, anno sequente 1555, a circumcisione usque Pascha didici compaginare libros a cisterciense monacho, Joanne Kollio (Kolbio, Kollio?) gratis, cujus anima recipiat praemium aeternae beatitudinis

Eo venit postea Christophorus Wagenman. Item eodem anno 1555 in quadragesima primitiae patruelis D. Ulrici Pfiferi Beronae.

Item eodem anno 1555, Dominica Exaudi concessi Salodorum ad uberiorem ingenii cultum capiendum in litteris, ubi habui doctissimum et fidelissimum praeceptorem Mag(istrum) Joannem Carpentarium ad triennium, habitationem et victum habui apud Dominum Ursum Gross, qui dispensator erat S. Urbanensium, cui pro habitatione et victu annuo solvebantur? 9 scuta

p. 4. Item anno 1557, dignatus est me praefatus praeceptor meus Jo. Carpentarius recipere in provisorem scholae suae praeter meam expectationem et petis

et petitionem. Deus retribuat ei, nam solebat me simul instruere. Haec facta sunt post festum Epiphaniae.

Eodem anno 1557, circa festum Sti Martini pie obiit charissimus vitricus meus Michael Suter apud Sanctum Urbanum.

Anno 1558, aspiro ad academica studia. Igitur circa Pentecosten Solodoro discedo, renunciato officio etiamsi non libenter dimitterent me. Prius in Lostorf mater balnea habet. Solodori ad primitias Domini Heinrici Snelleri compareo.

Circa festum Sti Jacobi majoris Freiburgum pergo, comitibus Jo. Jacobo von Staal jam Archigramateo Solodorensi, Wilhelmo Richardo modo Praeposito Beronensi.

p. 5. Anno 1559, Abbas coenobii Sti Urbani, ubi et mater manebat D. Jacobus Kündig mittit ad me famulum, (cui mater equum et viaticum), et adsciscit me in monasticae pubis magistrum sive praeceptorem, postridie Conversionis Sti Pauli venio ad Sanctum Urbanum vel triduo post.

Anno 1560, comoedian Natalis Christi, 3 magorum et fugae in Aegyptum consarcino instar Centonis, Dominica infra octavam Nativitatis publice et sub dio exhibeo cum coenobitis et quibusdam secularibus, Deo aspirante et aerem temperante, duravit 4 horas.

Anno 1561, Summus Pontifex impertiit indulgentias catholicis instar jubilaei, accomodo me cum discipulis meis et septuagesima communicamus.

Propono per quadragesimam obmittere lecturam secularium librorum, legere vero sacra. Lego M. Marutz de institutione Chr. vitae per exempla Sanctorum.

p. 6. Benedictus Deus noster in aeternum, qui secundum divitias gratiae suae dignatur immeritos prevenire in benedictionibus dulcedinis.

Anno Domini 1562, Profitiscor constantiam suscepturus ordines sacros; sabbato post Invocavit fio subdiaconus, maneo constantiae apud

Dominum

Dominum Christophorum, parochum, summi templi per totam quadragesimam. Pridie dominicae Judica fio diaconus. Sabbato sancto Paschae presbyter ordinatus sum ..

In reditu cum Beronae essem instruit me benigne R. D. Propositus Beronensis D. Jo. Heinricus Schümacher, quibus rationibus obtinerem parochiam in Schwartzenbach cum capellania cryptae, quae unitae erant. Igitur ad dominicam Jubilate ex monasterio Ste Urbani redeo Beronam, in petro parochiam, postridie.

p. 7. Sta eodem anno 1562 ad festum Ste Georgii confero me una cum matre pia Beronam. Satis tenuiter vivebamus initio, administrante domum matre sedula.

Dominica Exaudi, cum instituissem me in mysteriis Liturgiae D. Ulricus Hermannus Canonicus Lucernensis et Beronensis, affinitate quoque junctus, primum sacrum feci meum Lucernae in summo templo.

Cum autem cogitarem de suscipiendo Ordine Cartusiano nunciatur mihi vita functum D. Balt. ab Hertenstein, Canonicum Constantiensem et Beronensem, in quo ego (Beron. vicd.) succedere debebam, magnus mihi dolor incessit dum expenderem mihi sic remoras injici; si enim inirem canonicatum, facerem expensas multas, ut eas postea recuperarem die manendum erat aliter debitis satisfacere nequiram, quae jam contraherem.

Itaque post Pascha hujus anni 1563, inauguror canonicatum magnis sumtibus.

Anno 1564, grassatur pestis in parochia mea. Debebam vacare Senatui Lucernensi Concilium Tridentinum germanice, magnus labor, nullus fructus.

p. 8. Anno 1565, circa festum Dorotheae, resigno parochiam in Schwartzenbach cum crypta.

A Dominica Quinquagesimae ad sanctum Urbanum peregrinum, haereo. Postea ad solemnem processionem, quae fit Lucernae vigilia Annunciationis

-ciationis Dominicae. Facit sermonem latinum et germanicum pro mane D. Georgius Eugii pastor et camerarius diserte et devote. Pridie Dominicae Judica redeo Beronam, postridie nunciatur D. Jo. Jacobum a Stabulo venisse Benwillam (Beinvillam), consultamus diu ancie quem statum amplectatur. Postea, rejecto notarii officio solodori, initiatur canonicatu solita pompa et sumto non exiguo. Redit is ad studia Parisios.

Sed ante haec circa Palmarum vocor a patruo Archigrammataeo Lucernensi ut pro civitate quaedam scriberem quae et summum Pontificem et cardinales concernerent, venio, pro virili laboro, redeo Beronam et die festo Paschae particeps fio ecclesiasticorum bonorum canonicatus, ad matutinas compareo in habitu illis consueto.

Eodem anno in Kuntweil, balnei et mater simul.

p. 9. Anno Domini 1566, die 17a maii celebravit primitias suas Laurentius Schweitzer Friburgensis in cartusia Montis Sti Joannis Btae, ubi professus est.

Anno salutis nostrae 1567, in augusto profectus sum Freiburgum ut lustrarem cartusiam ibidem. Erat tum in ea Prior Dns Matthias Viglius eximiae pietatis et doctrinae, cui cum per schedam declararem animum meum de suscipiendo Ordine intromisit me et cellas ostendit.

Postea ad festum S. Nativitatis B. Virginis mittitur D. Onuphrius custos sacrorum et ego cum eo ex collegio nostro constantiam ad synodum provincialem, ibi comparet quoque Prior Freiburgensis Pater Matthias

p. 10. quem in templo seorsum convenio, qui me cohortatur et confirmat in proposito salubri. Dum constantiae haeremus, vitam cum morte commutat in domo Itingensi Pater Leonhardus prior ibidem meritissimus, restaurator domus ejus. Succedit ei P. Paulus. Vocatur eo P. Matthias ex synodo ut disponat de rebus domus.

Anno Domini 1568, profectus sum Freiburgum et inde in cartusiam Sti Joannis Btae, quum ibi fidelem ageret Priorem admodum doctus et

pius

pius pater Matthias Viglius, vicarium, vero pater Theodorus ab Hanencamp. Ut retentus sum, ibi benigne et favorabiliter a patribus (erant autem, praeter memoratos etiam P. Laurentius Schultz Friburgensis sacerdos et fr. Bruno) ut meum propediem habitum reciperem, nam et pannum jam emeram. At vero mittitur Lucernâ publicus cursor a patruo et matre cum litteris senatus et patrui, qui me revocet. Veneram autem in carthusiam primo die Augusti, dominica die vel mane, venit nuncius feriâ 4ª vel postero die Stᵉ Laurentii; abii cum illo 18ª Augusti. causa cur redirem, quod non debite firmaveram manendi propositum, an primo veni, potissimum vero ut rediens ad ferias b. Michaelis perciperem portionem canonicam, et sic aliqua parte juvarem pauperiem domus carthusiae illius, quam ante non consideraram. Omnino tamen ut redirem, et interim acquiescere videram cognationi et matri. Per litteras quoque sollicitabatur P. Prior ut me dimitteret, at ille una cum vicario paterno me rogabant et pius monitis hortabantur ne eos desererem, periculum, saeculi mores impedimenta salutis, retinacula quae injicerent proximi fideliter inculcabant. Suscipient me gratulabundi, manent integra quae reliqueram, habeo denuo mansionem et exequandi ut prius obsequia ecclesiastica et bonorum temporalium.

Retinet me diuturnus quam volebam matris meae aegritudo corporis in quam incidit 8 vel 10 dies a reditu meo

p. 12. Anno sequente 1589 (sic pour vraisemblement 1569), post Epiphaniam, ad coenobium Stᵉ Ulrici vado, hadeo Dño Todoco Grosse Kappelori cisterciensium, ut meum carthusianum constituerem (ita la phrase semble incomplète)

Hoc tempore militus lutheranis qui sub duce Wolfgango Zweibruggio et Elis militabant pro rebellibus Galliae regis, in Alsatia grassabantur et Brisgoicis timorem incutiebant. Et veniente nuncio pro me negocio ex Friburgo, nihil moratus contemnens etiam bellicum tumultum, rogabam nuncium ut paulum moraretur donec me praeparem; arreptis igitur mecum duobus patribus Casparo et Ludovico, ingrediar iter sabbato ante Lætare, die vero 19ª Martii anno 1569. Prima nocte in Aarow, secunda in Mutten juxta Basileam, tertia in Neuburg, quarta et quinta Friburgi apud Sylvanum,

Die

p. 13. Die S. Annunciationis Dominicae venio in) cartusiam et in vigilia et ipso die cellam inhabitare coepi die martii 24ª vel 25ª.

Die primo Aprilis anni 1569, festo Sti Hugonis Gratianopolitani episcopi, habitum Ordinis cartusiani suscipio. Magister mihi datur pater Theodorus vicarius expertissimus consuetudinum Ordinis.

Postea, Dominica Quasimodo, die 16ª Aprilis subsecutus Dns Todocus Gross. Recipit ordinis habitum festo Ascensionis die.

Itaque, evoluto anno, professionem feci et mecum Fr. Justus Gross in domo Freiburgensi anno salutis nostrae 1570, primo aprilis die Sti Hugonis, erat tum sabbatum in Albis.

p. 14. Porro hoc anno (1570) post professionem meam venerunt a generali capitulo missi Patres P. Adamus Forman, prior d. Pomerii et P. Joannes Maria instituendus prior in Ilmbach, et cum eis P. Matthias de Monte Rastibonae instituendus prior, venerunt autem feriâ 2ª Pentecostes 15 Mai. — Fit visitatio.

Postea propter commissionem negociorum ordinis proficiscitur noster Prior cum eis in Franconiam, inde Bavariam et Suevian, revertitur ipse circa festum Sti Laurentii expeditis negociis. Interim res domûs pendent ab arbitrio P. Theodori vicarii, idiomatis germanici prorsus ignari, quare me interprete et amanuense is utitur, hoc praeludio ad procuratoris officium me dolente exerceor.

Postea eodem anno in Natali Deiparae Virginis instituit me Prior in procuratorem.

p. 15. Eodem anno die 7ª novembris Dns Casparus Schliderer à Lachen, nobilis canonicus Augustanus et Spirensis et ibidem cantor, professionem fecit. Primum sacrum in privato celebravit praeterito anno Sti Martini in altari SS. confessorum in choro laicorum, cum paulo ante sumsisset ordinem, 1569.

Anno Domini 1571, cum Ven. Pater Matthias Prior noster fidelissimus propter negocia Ordinis obeunda proficisceretur in Franconiam, et per Sylvam grandem Spessart iter faceret, invadit eum praedo ferox incola terrae et intentans minabundus bombardam in promat pecuniam, gelt oder blut,

ita

ita extorquet aliquam portionem viatici, cum pater potiorem partem in zona recondita teneret, famulo interim cum trepidatione inspectante. Redit ex itinere et periculo, negociis expeditis die 17a Aprilis.

p.16. 1572. – Initium dolorum et laborum. –

Octiduo ante Purificationis festum mittit mater pia et religiosa, ultra alia beneficia ante exhibita, 10 coronatos seu scuta francica per patruelem meum Casparum. Vix eo discedente, ecce superveniunt litterae Generalis nostri Rdi Patris Bernardi Carassi, quibus mandatur Venli Priori nostro Matthiae Viglio ut me fratrem Guilelmum Tryphoeum, tum procuratorem domus Montis Sti Joannis Btae, instituerat in priorem domus Aulae Btae Mariae in Buxia prope Memmingam, in Sueviâ; quae domus Ordini nostro dicata est anno Domini 1404, cum fuissent ibi antehac canonici regulares. sacerdotes seculares (ajouté par un autre) Igitur pius Pater ut ex obedientia humiliter suscipit mandatum, ita strenue satagit executioni.

18a Februarii postridie quinquagesimae instituit mecum iter, venimus eodem die usque Bondorf in nigra Sylva, altero die per Stulingen Schafhausium; tertio die in Itingensem cartusiam, ubi prior P. Thomas Haimenhofer adjunctus commissioni, nobiscum venit constantiam,

p.17. divertimus ad Aquilam. Dominus Philippus à Freiberg, Decanus cathedralis, ad prandium nos suscipit.

Pergimus inde in Weingarten, difficultantur ibi Domini seculares, qui nobis adsistere debebant jussu serenissimi Principis Ferdinandi, Archiducis Austriae residentis Oenoponti. Erant illi Domini, Dominus Paulus ab Appentzsofen Viceprefectus Sueviae atque Landivichter nomine ... en blanc ... nobis non propensi, tum a quibusdam minus pie instructi.

Quapropter cogimur redire re non confecta, sed non ad insipientiam mihi conveniebat. N. (nam?) Dei nutu me sub tam sancti et experti Patris disciplina dolari et erudiri pluribus necessariis ad veram pietatem et aliorum instructionem, maxime cum ego minimus omnium ad tam varia et multa negocia in peregrinas nationes debuerim mitti postea.

Redimus

Redimus Friburgum in cartusiam, remittente jam frigore frigoris et hyé-
-mis vehementis, feria sexta ante Reminiscere primo Martii, anno eodem 1572.

p. 18. Post reditum circa Reminiscere dimittit me prudens Pater ab officio
procuratoris ut alio modo me probet et exerceat; nam die Parasceves
injungit mihi sacristae officium.

Venit ad domum istam gratia Ordinis suscipiendi Dns Joannes Ekstein
Villinganus ex scholis literarum). Sed ante ipsum venit Philippus Ungerer
Spirensis. — Vigilia Pentecostes die 24a Maii sumit habitum Ordinis
Fr. Philippus Ung(erer). —

In vigilia vel ipso Pentecostes die venit missus ex cartusia P. Georgius
Zentgraf, ex carinthia natus, professus domus de Paulari in Hispania, in
quâ per 20 annos degerat: ordinatus prior in Tuckelhausen et visitator
provinciae Inferioris Alemaniae, et adfert commissionem ex capitulo
generali de me instituendo Buxiae. Ideo feriâ 4a Pentecostes, 28a maii
Pater Matthias, adsumto illo Patre et me, pergit Buxiam, primo die
Bondorf, altero in Stingen.

p. 19. Ibi cunctamur, et scribitur ad Dominos praesides praedictos, qui ab archiduce
nobis designati erant ad promovendum negocium; et quia eis commodum
necdum fuerat, sed post aliquot dies. Illi duo Patres redeunt Friburgum ne
onerosi essent Stingano, qui me dignabatur retinere, qui divinum officium
ut unus monachorum obirem.

Redit igitur postea P. Matthias et 11a Junii venimus in Weingarten,
comitatur nos ut convisitator P. Thomas. Itaque die 12a junii veniunt
ad vam illi Domini Praesides et nos Buxiam, nempe domum Aulae Btae Mae.

Proinde 13a junii convenitur in capitulum, declaratur decretum Rdi Patris
Generalis et capituli generalis etiam adsidentibus praesidibus illis; absolvi-
-tur P. Franciscus, et instituitur p. Guilelmus Tryphaeus, Lucernensis, professus
Friburgensis, qui petit ut P. Franciscus fiat procurator. Nam P. Ulricus
Benteli, tum procurator, parabat per preces abitum, quem adsumsit secum
Prior Stinganus. Erant tum in conventu etiam P. Georgius Muller, Joannes
Leger

Leger, quem paulo post vicarium creavi, et Urbanus, porro novitius Martinus Fabri, qui infra annum professionem fecit.

p. 20. Porro Pater ille optimus, vitae sanctimonia et singulari doctrinâ conspicuus D. Matthias Viglius Prior Freiburgensis, expedito jam sibi demandato negocio, mihique benedictione impensa, rediit ad domum suam, quem benignissimum, sincerrimum et optime de me meritum Patrem et instructorem ulterius non vidi.

Nam a reditu suo statim coepit aegrotare, nec mirum cum antea non semel graviter decubuerit, praesertim quum debebat ad ordinis negocia prosequenda progredi, et non tamen ex obedientiae lege vellet sibi parcere. Deus autem omnis gratiae diutius nobis eum superstitem noluit esse ad usum nostrum.

Itaque die 20a julii hujus 1572 anni, diem suum clausit extremum, feliciter emigrans ex hoc seculo nequam ad superna tabernacula, cum in hac terrâ vixisset annos 60. Prodiit siquidem in hanc lucem anno salutis nobis per Christum reparatae 1512, die, ni fallor, Sti Matthiae apostoli, in regione Lotharingica prope Mosellam apud oppidum Syricham, honestis parentibus mediocriter opulentis. Educatus rigidiore disciplina ut parum vel nihil degustavit de vitae hujus illecebris, impollutus manens a sordibus voluptatis humanae, nec tamen sordidam aut paupertate pres-

p. 21 sam vitam degere coactus. | In literis et artibus liberalibus eximium progressum fecit, eloquentiae suavitate et linguarum cognitione pollens, religione et severioris beatioris que vitae studio motus et divinitus inspiratus, reliquit arenam literariam. Institutum cartusianum arripuit in domo Sti Beati prope confluentiam. Mater moleste ferens, accessit et arguit quod sine scitu suo se addixisset Ordini. Miserat ipsa paulo ante ingressum ordinis 30, vel sup. aureos, quos ille fervore devotionis per pauperum manus ad coeleste gazophylacium statim transmisit. In ordine secontulit ad lectionem divinae literaturae satis feliciter, cum bona fundamenta jecisset in scholis. Itaque delectabatur jam sacris

sanctae

sancta Scripturae interpretibus, saginabat animum suum in piis Patribus antiquioribus. Nec satiari poterat suavitate spirituali, omnia prae illa fastidio erant, diurno nocturnoque studio oblectabat desiderantem animam. Intervenit vero impedimentum quod triennio ab ingressu ordinis cogitur suscipere prioris officium praeter, imo contra voluntatem suam, maxime cum sit illa domus multis gravata negociis. Ibi dolor et gemitus. Taceo vero molestias, aerumnas et adversitates et domestica bella. Tandem post nescio quot annos per vehementem peti et pertinaces preces obtinet. etc. (l'auteur n'a pas achevé cette vie de D. Matthias Viglius — les 5 pages suivantes de son journal sont restées en blanc. p. 22. 23. 24. 25 et 26. —

p. 27. In locum Patris Matthiae demortui sufficitur P. Todocus sive Justus Gros die 13a augusti, confirmatore Itingensi Priore P. Thomâ.

Die Sti Brunonis facit professionem Fr. Martinus Faber ex Büch — in domo (Buxiae.

— 1573 —

Anno 1573, P. Georgius Zentgraf visitator, prior Tukelhusanus proficiscitur ad capitulum generale, redit inde pridie corporis christi cum Patre Theodoro meo magistro et Christophoro, Medici constantiensis filio, professo Itingensi, qui in Austria destinati erant.

P. Martinus Faber primum sacrum facit octava corporis Christi, quem instruxit P. Theodorus cum per octiduum commaneret.

Abit cum visitatore, qui jam Erfurdiensis per capitulum ordinatus erat prior, P. Joannes Leger vicarius noster. —

Inviserunt nos Rdi Patres Societatis P. Casparus Hawodus, doctor theologus Christophorus Rosetus regens collegii Dilling, cum illis Dns David Wetenbucen benedictinus qui jam Abbas in Heilgenberg.

p. 28. In vigilia Assumptae Virginis S. veni cum fratre Ulricho Hagen converso constantiam. Prope Walmatingen repperimus vineas parum vel nihil vini nobis promittere. Inde in Itingen ubi novitium excullulatum Joannem beifer Rotenb-

— 1573 —

Rotenburgam ad Luberam denuo in habitu, qui fassus postea se undecies monastico initiatum habitu in diversis Ordinibus.

Magna secuta vini penuria, constitit inde unum plaustrum 120, R.

In die Sti Barnabae venit ad nos Buxiam quasi professus ex secundaria professione P. Mathias de Monte quondam hujus provinciae visitator.

— 1574. —

Anno 1574, perrexit ad capitulum generale D. Jo. Haupt, convisitator Alemaniae inferioris, Prior in Osthaim. Postulabatur P. Casparus Schliderer in Franconiam ut impetraret pro antiqua amicitia ab episcopo Herbipolensi, at non impetramus, sed obtinent Patres Rheni ut Schliderer fieret prior Freiburgensis, ubi erat tum procurator.

p. 29. Redit convisitator adducens P. Joannem Australem Augustanum, professum cartusiae majoris, nunc deputatum priorem Herbipolensem, qui post varios exin circuitus obiit in Saitz.

Propter Emphiteosim venit ad nos, julio mense, P. Thomas Itingensis prior cum notario Burgoviano, quem comitor Dillingam propter novitiandos colligendos. Imus ad Patres Societatis, benigne suscipimur ab Episcopo qui tum erat D. Jo. Egolfus a Knovingen.

Die vero 4a Augusti in nostro curru pervenimus Augustam.

Dum Dillingae inquiro novitiandos offerunt se Jo. Moser Supplingensis, et Melchior Heubler Uberlingensis, qui praeveniunt nos Buxiam, dimittuntur ad disponenda sua, solus Melchior redit pridie Sti Andreae uno in ipso festo, et demum in festo compassionis Btae Mariae anni 1575 habitum ordinis suscepit. Et anno 1576 multo post legitimum diem sub patre Schliderer votum religionis fecit.

Hoc etiam anno, in septembri, cum ad nos venisset Revmus Episcopus Augustanus voluit in refectorio nobiscum prandere, nihil peculiaris accipiens, valde benigne se exhibuit, discedens dabat 3 coronatos mihi

p. 30. ut aliquem bonum librum | in usum nostrum inde compararem. D. Basilii opera emi, sed et 40 florenos promisit conferre in emptionem

bibliorum

- 1574 -

Bibliorum Regiorum valgo complutensium, quae emi et ille nobis fecit numerari illos 40 flor.

Hoc tempore cum multi de se spem probarent ineundi ordinem nostrum, nullus tum venit, at ex inspirato venit Georgius Mezler, natif de la forêt (aus dem breyenbrunner Wald gebürtig, d. Bregenz) venit autem ex scholis Patrum Societatis ab eis etiam commendatus. Hic habitum suscepit Ordinis nostri in die Stae Hugonis Lincolniensis, nempe 17. novembris. Professionem fecit vertente anno sub priore D. Casparo Schliderer.

- 1575. -

Anno 1575, venit Magister Henricus Besman alias Androlyros Dillingensis qui fuerat etiam novitius ibidem Societatis Jesu, et cupiebat arripere nostrum institutum, sed resilit a proposito et mansit Gumtzburgi.

Cum vexarentur et inquietarentur sanctimoniales Memmingenses quodam phantasmate aut spiritu, et multa remedia frustra exhiberentur, voluit episcopus ut confessiones susciperem earum, ut purgationes Deum placarent, misso Doctore Laurentio Albato. - 23 et 24 martii exorcizavi eas, cessavit postea spectrum.

p. 31. 1575, venit P. Georgius Zentgraf visitator, assumto patre Gerardo Horbipolensi priore, visitationem instituit, venit autem 8 absato Paschae.

Visitator multa mutaturus perrexit post Dominicam in Albis ad cartusiam. Voluit enim, ut pro libertate domorum Franconiae obtinenda apud episcopum per patrem Schliderer, hic fieret prior Buxheae et visitator provinciae, et ego in domo professionis meae fierem prior. Constituunt ei Procures Ordinis in capitulo. Ipse vero Zentgraf ordinatus per capitulum generale prior in Sanct in Carinthia ut recuperaretur illa domus, pro qua diem sollicitat et proficit Romae, obiit diem in itinere, ni fallor. -

Hoc anno 1575 veni in domum Stae Joannis B. tae prope Friburgum, 14 junii deduxit me P. Ulricus Hagen conversus, comitatus P. Thomas Hungarus prior et P. Casparus Schliderer eo equo vectus quo ego veneram, perrexit Buxeam.

p. 32. Venit casparus Pfeifer patruelis nuncians mortem matris meae devotae Margaretae Pfiferin quae obiit in augusto apud Sanctum Urbanum, cum vixisset annos 76.

Anno 1576, 7a januarii, venit P. Bernardus Boppardiensis, Trevirensis prior rediens Trevirim, volens repetere prioratum quem reliquerat, quem cum non obtineret, parochum coepit agere.

Casparus patruelis nunciat canonicos Beronenses arbitrari se mihi non deberi annuum censum 12 flor. ex hoereditate materna, quod reliquerim semel omnia. At illi non considerabant quod illum censum ad dies vitae reservaverim

p. 33. pauperi domui Friburgensi, ideoque ut certum esset et illi post mortem meam non sollicitarentur a cognatis meis tradidissem eis instrumenta publica et recepissem ab eis assecurationem literariam pro annis tantum vitae meae. Igitur arripui iter ut coram agerem cum illis. Die 19a januarii diverto apud Rdum D. Praepositum veterem bonum amicum Guilelmum Richardum. Re exposita libenter concedunt postulata.

Deducunt me DD. Nicolaus Fensus ecclesiastes et officialis Martinus Nanri ad Sti Urbani coenobii. Rdus D. Abbas Leodegarius Hofscheiner ex consensu ex hoereditate matris donat 3 coronatos, reliqua distributa erant.

In reditu lustravi cartusiam Basileensem, 25 januarii.

Hoc anno 1576, die 11a Martii Dominica Invocavit fecit professionem F. Simon Lorichius magister artium, germanus doctoris theologi Todoci Lorichii, et in festo Annunciationis translato die 24 martii, fit clericus et subdiaconus in capitulo nostro ab Rdo D. Doctore Marco, episcopo Liddensi, suffraganeo Basileensi ordinatus ex dispensatione obtenta per D. Lorichium. Die 7a Aprilis fit diaconus in capitulo ut supra, Dominica Judica, 8a aprilis fit presbyter sub solemni missa in choro per suffraganeum cantata.

p. 34. Idem F. Simon primum sacrum suum fecit die Palmarum, 15a aprilis.

Feria 3a post Palmarum, 17a Aprilis Joannes Reiblinger suscepit habitum ordinis, nuncupatus Dominicus.

Georgius Stathmion filius D. Medici a Coburg Thuringiae receptus in cella 27 Aprilis, postea statim habitum ordinis suscepit, sed frustra, qui abiit retransum sicut et Buxiae non multo post fecit.

Die Parasceves, 20 aprilis, pruina et congelatio multum nocuit vitibus,

ut

ut nuces et vinum non provenerint sicut spes affulgerat, pro 500 aut pluribus saumis vix 50 recepimus, nuces nullas.

Circa Kalendas Maias instituitur procurator f. Philippus Ungerer et f. Joannes Ekstain ex procuratore fit vicarius.

12ª Maii, abiit Colmarian M. Heinricus Kesman suppetias laturus labanti ibi religioni suis concionibus, ad petitionem canonicorum, cum jam cepisset inhabitare cellam.

Stathmion abiit.

(3a) 8. — Visitatio per P. Joannem Viglium priorem confluentinum, visitatorem provinciae Rheni et P. Andream Litium, priorem deputatum in Axpach et visitatorem superioris Alemaniae.

p. 35. 16 Julii, venit conradus Hablutzel ingressurus Ordinem, abiit post triduum.

29ª Augusti — abiit Buxian P. Philippus Ungerer, non multo post inconsulte a Patre Schliderer instituitur prior in Pruel Ratisbonae. Malè cessit.

Pestis ingravescens abegit Academicos Freiburgenses ad cellam Ratolfi.

— 22 Novembris, Tyriander aegrotans venit holosericatus, habitum induit 30 novembris.

— 1577. —

Matthaeus Braun habitum suscepit anno 1577, 8ª januarii.

p. 36. Discessit a nobis, exuta cucullа, M. Henricus Kesman die 7ª anni 77.

Proficiscor in Zurzach adsumto M. Jacobo Gutterer, die 9ª januarii, ad D. Praepositum Ludovicum Edlibach, qui postea multa beneficia, multas largitiones contulit domui Friburgensi, ultra 300 florenos.

D. Michael Weisinger professus domus Friburgensis erat tum canonicus Zurziacensis, qui redit mecum ad cartusian Friburgensem ut pararet se ad renovandam cartusianam vitam.

Die 30ª Martii, pridie Palmarum D. Joannes conradus Stoor suscepit ordinem ex commendatione doctoris Joachimi Landtalt tum parochus Freiburgensis.

Die Sti Hieronymi dimittitur excucullatus Matthaeus Braun qui jurgium et pugnam exercuerat. —

F. Laurentius Schreizer Argentinam (redit?) die 23 maii, impetrata imo extorta licentia, sed nolunt eum retinere Argentinenses, quare redit post paucos dies.

p.37. Die 17a Junii, institui iter ad Itingen, cum mihi scripsisset P. Schliderer prior Buxiae de commissione nobis mandata pro absolvendo patre Thoma, priore Itingensi, atque diem constituisset qua conveniremus. Mecum fratres duo redditi Friburgenses, fr. Michael Aberman ut commigraret Buxiam, fr. Andreas cocus per pedes, inde tum equitando mecum rediit. Die 18a ad noctem in Schafhausen. Die 19a in Itingen, ubi et prior Buxiae advenerat. Differtur absolutio intercedentibus Praefecto regionis Domino Wendelino Pfiffer et notario D. Ulrico Locher.

Redeo per monasterium benedictinum Rhienow, Zurzach, ubi apud Praepositum. 22 junii nix se demittebat in montibus nigrae sylvae circa Lentzbierg, multa in Brandeberg, alto monte.

Junii scripsit mihi praeclarus doctor Justinianus Moser, cancellarius in Ensesaim per primogenitum suum Dominum doctorem Matthiam Ulpianum, de filio suo secundo Jo. Heinrico Mosero, ut eum commendatum haberem et susciperem in ordinem cartusianum, cum enim perspiceret quod magnopere cuperet nostrum institutum arripere et antea jam

p.38. egregium apud se dedisset specimen et argumenta pietatis et exercitiorum nostrorum per probationem solitudinis, silentii, abstinentiae a carnium esu, sicut fidelem patrem agnoscere suarum partium esse talem pietatis solidae studiosum non removere sed promovere debere ad sanctum ordinem. Igitur 29a junii devotus adolescens Jo. Heinricus Moser, optimae indolis, innocentis vitae, natus annos 17 et aliquot dies, quem deducebat cum fratre Rdus Jo. Rasser parochus Ensesheimius m. (ita)

In festo Visitationis Btae Mariae periculose ardebat caminus culinae majoris.

Postridie Visitationis Btae Mariae dimittitur P. Lucas Ungerer Buxiam sicut condictum erat a Patre Buxiae et me.

Die Sti Laurentii, cum D. Appollinare decano Basileensi et doctore Baltasaro atque D. Jacobo Nef ecclesiaste Friburgensi pergo ad monasterium

-rium cisterciense Teñenbach.

p. 39. Huc appulit D. Joannes Australis, professus cartusiae, qui fuerat prior Herbipolensis et Eukelhusanus inte in (interim!) Olmucen(sis) postremo in Saitz ubi obiit suo tempore.

11, Septembris, venit D. Michael Weifinger cum duobus curribus oneratis suppellecte varia

12 Septembris, discedit a nobis Mediolanum P. Australis.

Obiit Jacobus Nümenpüt diuturnus mercenarius noster qui reliquit nobis circiter 80 flor. 2° Sept.

18. Novembris, perrexi in Zurzach ut adducerem D. Michaelem Weiß, proficiscebar vero cum Wilhemito Priore in oberriet. cum autem per noctem ab hora 5ª usque ad 8am vel ultra per altos montes ab Lentzbirch usque Graviensausen equitaremus, mirum visu erat cometam magnam cernere tam manifeste ardentem.

22, Novembris, comitatur me in Wetingam, cisterciense monasterium, D. custos Sacrorum Paulus Schufelbut.

25, cum D. Michaele in monasterium Sion prope Clingnow Wilhelmitarum

Ultimo novembris, revertor cum D. Michaele Weifing in domum Freiburgensem, ita ille ad nidum suum remeat et, 6 decembris, resumit habitum ordinis et obedientiae se subdit.

p. 40. In die Sti Stephani habitum ordinis adsumsit F. Heinrichus Moser, praesente M. Heinricho Fischbachio et patre suo Jacobo Christophoro Mosero.

29 Decembris, Pater Joannes Ekstein, Villinganus, professus et procurator domus Freiburgensis, abit in Stingen, inde paulo post una cum Patre Thoma in Austriam, ipse autem in carinthiam, priorque fit in Pletriach.

Anno Domini nostri 1578. —

Cum clarissimus D. Justinianus pergeret Oenopontem, ubi deputatus erat cancellarius Aulae, in transitu invisit filium D. Jo. Heinrichum apud nos, et filia, in horto molendini admittebatur ad colloquium ejus, 10 januarii. Advenerunt consulares civitatis Friburgensis salutatum eum

aderat

116

Aderat P. Hugo Rutilae.

8 Februarii, emimus vineam al Jean Sano vogt doliario quae continebat 8 saufen 12 faimnt, jugerum.

D. Michael non bonis auspiciis fit procurator, 12 februarii.

13 Martii, Den bemerkeüsslein an Prioris Celle aufgericht.

p. 41. 5 Aprilis, sabbato in Albis moritur apoplexia p. Casparus praebendarius Vasarius.

P. Jo. Hauptius convisitator proficiscitur ad capitulum generale.

10. 11. 12. 13 Aprilis, praeter rōnem (rationem?) temporis frigora et nives.

15 Aprilis, multa glacies.

1a Maii, diem clausit extremum D. Laurentius Surius cartus(iae) coloniae celebris suis scriptis. Fuit patria Lubecensis.

Junii diebus 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13 et circiter continua serenitas, vehemens calor.

1a Julii, Jo. Hendtschuch recipitur ad cellam, post octiduum remittitur ad studia ad uberiorem ingenii cultum capiendum.

12, habitum suscipit Matthias Kolrenius frustra.

22 Julii, D. Waltherus a Brand, Belga sacerdos, suscipit ordinem incassum, vocatur Zacharias, qui abiit 9a octobris.

1a Augusti, Venit ex cartusia P. Hugo Merhout prior Rutilae adducens secum ex Stinga P. Justum priorem Stingensem, 2a die inchoant visitationem, 6a die abeunt.

Quod vero P. Hugo tam sero ex capitulo generali venit, in causa est quod 5 externi Priores detenti sunt ad aliquot hebdomadas in cartusia, ut componerent novam compilationem Statutorum. Qui multa incassum mutaverunt; inter quos fuit et hic P. Rutilanus.

p. 42. Affinis meus Heinrichus Servius donavit conventui 78 Enpelberger beflin, venit ipse.

14 novembris, Venit ex carinthia et Pletriach, ubi fuerat prior, Joannes Ambart Valesianus.

Bibliotheca aedificatur in galliloea cella D. 14a novembris.

Die Sti Stephani professionem solemnem fecit p. Henrichus Moser.

— 1578 —

Ultimo hujus anni moritur apoplexiâ D. Caspar Wirz, vulgo Ingelstetter, consul saepe civitatis Friburgensis. —

— Annus 1579. —

9a die Januarii, venit Dns Baltasar Metzenhauser, Hevirensis parochus in dioecesi Argentinae vicarius etiam collegii Argentinae, quem comitabatur Guardianus Offenburgensis. Petit ordinem.

12, Proficiscor Lucernam et simul Andreas Gundelfersheimer ut religionis ergo locum heremitarum peteret.

Beronae primitiae fiunt Derflingers quibus invitatus interfui, 16 Jan.

p. 43. Venit eò affinis Heinr. Servius qui suis expensis vocarat, quia filium suum Heinricum, qui deinde Benedictus appellatus, nobis traditurus in stipendium literarium et inde, si affulgeret, institutum nostrum ad ordinem. Igitur cum eo Lucernam, ubi PP. Societatis aliquoties benignos nobis se exhibuerunt. (ita des mots sont sous entendus). —

Multum devotionis erat cernere in domo affinis ac si in monasterio quopiam bene constituto fuissemus. 31.

Itaque filius ipsius Heinrichus mecum proficiscitur Freiburgum.

4 Martii, D. Baltasar de Metzenhausen suscipit ordinis habitum, jam quinquagenarius, die cinerum.

Heinricus Servius Lucerinus, cognatus meus, cum minus arrideret ei conversatio cum studiosis nostri collegii in civitate, instat ardenter ut recipiatur in ordinem, recipitur primum in cellam intercessione conventus. Is autem tum attigerat, praeterito anno, annum aetatis 18 octavo vel septimo Kalend. Septembris. genitus n (enim!) erat anno 1560 die ut supra, Lucernae Helvetiorum.

Andreas Gunterchaimer (qui postea professus Ratisbonae apostata futurus) cepit inhabitare cellam quam ex magna parte restauravit sumtibus circiter 150 flor.; nos vero ad 100 flor. Pro carnibus administrandis operariis extra murum aedificatur domuncula — 23 februarii. quia siccati, salsi duratique pisci ex Belgio propter bellum difficulter et insolito precio vendebantur.

p. 44. — 29 martii, P. Jo. Ambert fit procurator. P. Simon Lorichius instituitur in vicarium.

15ª Aprilis, cœna Domini, nix parva et per noctem congelatio. Ideoque et nuces et vineta vehementer læsa; habuimus ex vindemia vix 50 saumas cum ultra 500 alioquin colligissemus, nuces nullas.

Cum nos gravaremur retinere D. Baltasarem, et ipse quoque ex aliquibus causis petiisset Buxiæ recipi, et impetrasset, ego cum suis expensis deduxi in curru pensili Buxiam tribus equis. 26 Maii 3. feria erogat ex cartusia Freiburgensi; die Ascensionis Domini pausamus in monasterio Rhinow, inde in Stingen. 29. — 30 Maii constantiam apud Aquilam. — 31. Weingart monasterium. — 1ª Junii Buxiam.

4ª Julii, discedimus, relicto ibi D. Baltasare in habitu.

Vigilia Pentecostes Petershausen. Sero Stingen.

22. Junii anni 1579, Heinricus Servius accipit ordinis habitum, præsente et consentiente patre ejus, nuncupatur Benedictus.

Jacobus Dañer Beronensis apportat vitriaca insignia, ad bibliothecam novam, senatus Lucernensis, Beronensis collegii, Præpositi ibidem D. Guilelmi Richardi, canonici D. Renwaudi Goldli.

p. 45. Mutatur procurator, absolvitur Ambort, 21. fit procurator D. Simon Lorichius.

17 Augusti, Perrexi cum P. Simone versus Stingen, is n. vocabatur a visitatore inferioris Alemaniæ, priore Buxiæ, ut institueretur Rector in Ilubach. Et ego vocabar in Stingen ab eodem patre Casparo ut una componeremus res Stingenses, antequam autem veniremus eò, ipse jam discesserat.

23º Augusti, Redeo ex Stingen assumto mecum patre Justo, qui successerat patri Thomæ in prioratu, quem deseruit nolens administrare cum ulterius tñ (tamen?) permissa visitatoris.

Anno 1580. —

Ante festum Purificationis redit P. Lucas Ungerer ex Franconia et Stingen in domum professionis Friburgi.

9. Martii, Tonitrua sonorosa valde et fulgura, nimirum feria 3ª post Oculi.

p. 46. Profectio mea prima ad Generale capitulum. Parabam me ad iter nomine provinciæ Rheni, et ecce feria 6ª ante Dominicam Misericordia Domini

supervenit

supervenit D. Heinrichus Baumgartner coloniensis, prior cantavii, quasi habens commissionem a visitatore, cum Donatus Antonius perferret literas et scripta a visitatore, qui simul venit. Ingressi sumus iter, 16 aprilis, sabbato Misericordia Domini a prandio, habebam pedestrem famulum Petrum Gross, Cantaviensi adhoerebat suus patruelis Christianus Baumgartner. Sub crepusculum venimus in oppidum Neuenburg ad Rhenum. Dominica Misericordiae prandium Basileae, 3 miliaria. Nocte in oppidum Liechtstal - 2 miliaria vel 3 horae.

Feria 2a, die 18a Aprilis, prandium in pago in montibus nomine Butken am Hovenstein, da der fürstl Brunen mit fischen hinder Denofen. 3 miliaria.

Declinamus a recta via divertendo ad monasterium Sti Urbani cisterciense, in ditione Lucernentium, ubi ego notus et olim poedotriba.

Die postero manemus in coenobio usque ad 4tam a meridie, ideo obscura nocte venimus Salodorum, Solothurn, gallice Soleüre, ad coronam prope templum, duo miliaria vel 4 horae.

p. 47. Sed sequenti die a Dño Praeposito Urso Galliculo et canonicis invitati manemus ad prandium, et solvant pro nobis duobus prandium. A senatu impetravi Passport literas testimoniales pro itinere.

Salodoro discedimus sumto prandio, eodem die videlicet 20a Aprilis, ad oppidulum Beuren, in ditione Bernensium, ad Arolam, sunt 2 parva milliaria. Transimus vero usque oppidulum Arberg etiam Bernensium ad Arolam, 1 miliare, ibi pernoctantes. Ibi incipiunt gallica lingua miscere sermones.

21a die Aprilis, prandium zu Murten, latine Moratum, a morato gall. Lutherani vel zwingliani quis (quivis?) Bernensibus et Freiburgensibus simul pareant, 2 miliaria. Ibi conflictus Helvetiorum cum carolo Duce Burgundiae memorabilis.

21a Aprilis, Murato abimus per Aventicum, Wiflispium, gallicè Avents (sic) quae olim praeclara et amplissima urbs, ut rudera et vestigia atque columnae indicant, urbs modo subjugata Bernensibus paret exiguum oppidum. Vide 1 lib. commentar. caesaris et D. Glareanum ibidem. Ad noctem pervenimus 2 vel 3 miliaribus Paterniacum, germanica Petterlingen

— 1580 — (Ici le paiement est &c)

-ingen, gallice Paierna (Payerne) Hierumb ist die Zalung mit sosten 14 Sous und ein Batz.

22 Aprilis, Ex Paterniaco ad Moldunum, germanice Milden, gallice Meldon vel Modon (Moudon), si quaeris de via dic: quela via a Modon vel Moldun.

p. 48. Schemis etiam via vocatur a semita. Moldunum est oppidum amplum et fuit amplior ut videre est in ruinis, subdita Bernae, cujus praefectus ibi praesidet. Inde Losañam usque sunt 2 milliaria magna per montosa et sylvestria loca, non semper tuta, in medio itinere vilia duo diversaria Montpreuvee

Losaña episcopalis erat civitas, nunc subjecta Bernensibus haeresi laborabat, magna admodum. Ibi 22 aprilis pernoctamus. A Losaña 2 horae ad Morsee oppidulum, inde usque Roll oppidulum 2 horae, ubi prandemus. Inde Genevam usque sunt 6 horae, interjecta tamen sunt tria oppidula. Noviodunum germanice Neueis aiona quam transeundo cum arce vasta pervenimus in coppet ubi pernoctamus. A Losaña usque Genevam durat Lemanus lacus, 10 horis juxta illum memorata oppida.

p. 4 Dominica Jubilate quae fuit 24 aprilis mane ante octavam horam pervenimus Genevam vel Gebeñam ante concionem, nam sub concione clauduntur portae et hospitia et nemo dimittitur in plateis. Ad Coronae insigne in media civitate, alta corona dor, hospes Antonius Réveillon noverat germanicam linguam, erat benignus et humanus, cognoscit nos esse cartusianos. — Genevae quiescimus, comes alloquitur et arguit Bezam Marotus vel Marlotus turpinaso praedicator convenit nos disputando. Postero die feria secunda, sumto demum prandio, abimus.

Distat inde pagus in altiori loco Collenove, 2 milliaribus, sub duce Sabaudiae, pernoctamus.

p. 49. Feria 3a 26 aprilis, audito sacro, per montosam regionem commeamus in civitatem Romelin, Romeliacum habet vastas ruinas, olim ampla

p. 4 2 milliaria magna, prandium. Inde 2 milliar. ad oppidum Aquas vulgo Aix (oex), ubi thermae insignes cum ruinis.

Illinc hospes feriâ 4ª, 27 aprilis, deducit nos 3 horis chamberiacum vulgo chamberi in suburbium ad Grifonem, Grifon.

Ibi praemonemur de tumultu bellico circa Gratianopolim et prope cartusiam. Postea indicatur Generalem nostrum esse chamberiaci. Igitur 27ª aprilis convenimus Rdum Patrem D. Bernardum Carassum, qui se huc transtulerat, ne priores adventantes ad capitulum generale inciderent pericula in manus praedantium. Agebat autem apud Patres Dominicanos amplissimo monasterio. Salutamus Reverendum secularibus adhuc induti vestimentis, post breve colloquium dimittimur ad hospitium in crastinum.

Feria 5ª revertimur ad Rdum, accipimus commodato vestes ordinis et destinatur nobis camera vel aula diffinitorum, donec illi decernerentur. Etsi monasterium multis structuris abundaret, non tamen sufficiebat pro tota congregatione Patrum. Quidam enim Priores cogebantur in diversoriis publicis dormire. Nos vero abiimus famulos et equos nostros apud Grifonem propriis sumtibus. Illo die prandemus et coenamus cum Rdo Patre.

Feriâ 6ª, 29ª Aprilis, invitamus pro more Germanorum PP. ad prandium
p.50. Rdum Patrem nostrum, qui tamen voluit ut in suo habitaculo exhiberetur, ubi et alii plerique, qui jam venerant, prandium sumebant, reliqui in refectorio. Collationem facimus cum Prioribus in refectorio. Consecrat mensam et gratias agit Prior cantavii qui antiquior me in ordine et prioratu, qui et praesidet id n. juris habent Alemanni, ut etiam claudant latus ubique Generalis nostri sequentes et deducentes ex cellâ ad chorum et aulam capituli, caeteras nationes praeeuntes. Et in choro sinistro in prima sede stant Germani.

Sabbato comedimus nos duo in Aula Alemanorum, quae tum erat etiam diffinitorium.

Ad vesperas congregamur omnes comitantes Rdum ad chorum.

Dominica Cantate, in qua et festum SS. Philippi et Jacobi, post vesperas sequimur

-mur Rdum in Aulam, Prior cantavii recitat collationem rhetorice vice P. Caspari Prioris Buxiae. Solet talis considere ad latus Rdi Patris. Porro eodem die pransi sumus cum prioribus in refectorio. Cenam ex privilegio Alemanorum nos duo soli in nostra Aulâ, nec enim aderant alii Germani.

Feriâ 2a, 2° Maii, post sacrum convenimus. Fit sermo et alia fiunt in aula capituli, sicut in Statutis habentur.

Diffinitores hujus anni:

1.— Prior Mediolani D. Damianus qui et visitator Lombardiae. Hic anno 1589 fuit etiam diffinitor primus.

2.— Prior Bononiae D. Hieronymus Lignanus, visitator Tusciae, qui anno 87 (iest 1586) Generalis creatus, dimissus ab officio paulo post obiit, 1588.

3.— Prior Romae D. Baptista Ruinus visitator Lombardiae remotioris, qui postea

p.51. per S. D. N. Gregorium 13um adsumtus in Generalem Hospitalis Sti Spiritus.

4.— Prior Sylvae benedictae D. Claudius a Cava visitator (Burgundiae), hic anno 1587 commissarius missus in superioris Alemaniae provinciam, rediit in Galliam cum Guilelmo Tryphaeo priore Axpacensi designato.

5.— Prior Divionis in Burgundia, convisitator Franciae.

6.— Prior Friburgi f. Guilelmus Tryphaeus, Lucernensis, qui postea anno 1585 et 1588 fuit secundus diffinitor.

7.— Prior Vallis Stae sub Friburgensium Helvetiorum ditione, qui et visitator Gebennensis provinciae.

(8).— Procurator Melani (grangiae cartusiae prope Gratianopolim) comitabatur.— Et hi amodo in Diffinitorio conversabantur, at pro cubatione non erant ibi lecti. In cartusia vero una vicitant diu ac nocte, nisi quando evocantur ad Diffinitorium per Reverendum. Lector refectorii procurator domûs Papiae. Prior cantavii ne videretur neglectus adjutor cancellariorum capituli ordinatus fuit.

Feria 5a quae et 5a Maii vesperi lecta est charta capituli.

Feria 6a a prandio discedimus, venimus Aquas vel Ex.

Sabbato propter densam pluviam usque ad meridiem haeremus Aquis inde

ad

— 1580 —

ad vesperam Romelhacum.

Vocem jucunditatis audita missa hora 4ª abimus, prandium, Collonone, Vesperi Genevam. amissis post tergum socijs, per 3 circiter horas solus cive quodam Genevensi pergo, humaniter nus captus in diversorio, et benigne deductus ab illo cive, solus tamen per civitatem, proficiscor usque ad diversorium. Sequuntur socii sero ejus diei.

p.52. Feria 2ª sumto mane prandio pergimus usque Roll, 6 miliaribus vel totidem horis. Feria 3ª, dett 10ª maii, Los annam ad prandium. Ad noctem dubia luce in Milden, Crans planc.

Die 11ª maii in Peterlingen, paierne, 3 miliaria prandium. Der Stathaus Der Schilf weiss und rot. Transimus Aventicum, qui una hora distat usque Morten Muratum, pernoctamus ibi.

12ª Maii feria 5ª, prandium in Arberg, erat dies Ascensionis. Pervenimus vesperi Salodorum, ad coronam, ubi coenat nobiscum, Dnus Archigrammateus Stattschreiber (chancelier) antiquus meus amicus et Dnus Judex dictus Ott Jacobus a Stabulo, qui tum et alias saepe nos juvit et promovit beneficiis; et feria sexta Dni canonici invitant nos ad triclinium, suum pro prandio. Adest etiam, consul civitatis Suri et Archigrammateus memoratus atque dictus praeceptor noster magister Jo. Carpentarius, quem eo etiam die audivi Acta Apostolorum suis discipulis graece praelegentem et exponentem, erat m. latina, graecè et hebraicae linguae apprime gnarus et in docendo dexterrimus, cum omnem variamque doctrinae formam, tam scitè et disertè callerat tradere, ut jucundum, juxta et utilissimum esset audire lectiones ejus, mihi sane aliquoties gratius jucundius quae fuit audire ipsius lectiones, quam opiparum et pergratum splendidum convivium. Aderant porro prandio omnes fere Synaxtae collegii. Sed et senatus honorario vino ample nos honestabat. Manemus rogati, praemittentes pedites recta Basileam, excepto Petro. Nocte ad

p.53. coenam electos suscepit nos, monitu Praepositi, Dnus Nicolaus Faustius, qui ibi agit ecclesiasten, antea etiam pastor noster sincerus dum essemus ambo Baronae aui in primis nos sacra scripta et instructos ante ingressum Ordinis.

Sabbato dum volumus abscedere et priusquam valedicere Archigrammateo, ille jussit manere

-culum parat instar justi prandii. Donat mihi pariter D. Macharii Ægyptii homilias graece et latine, Parisiis in 8°.

Hoc sabbato ad monasterium Sti Urbani 4 horis venimus sub vesperam.

Dominica Exaudi, quae 15a Maii, manemus apud Stum Urbanum rogati.

Feria 2a, apud D. Abbatem Leodegarium debemus jentaculum sumere, dein negociis quibusdam mihi demandatis, discedimus circa horam 9. Prandium in Butken ultra montes, 2 magna millioria, 5 horis. Inde in Liechstal, 2 mill.

Feria 3a prandium Basileae, 3 horae ab Lichstal. A prandio ducimur in cartusiam in minori civitate ultra Rhenum sitam Oberrsein. Narrabat mihi tum vel alia vice Dns Praeses monasterii nostri quod apparuerit quodam sabbato monachus vel conversus in habitu cartusiano qui per atrium a dormitorio conversorum sive cella vinaria graderetur ad gallileas. Sibi id ostentum visum. His visis tardius Basileam relinquimus et cogimur citius divertere in Elmentingen 3 horarum tantum emenso itinere.

Feria 4a cum esset crumena exhausta (oportuit namque et priori cantavii mutuo dare viaticum cum non esset sufficienter provisus) et superesset nonnisi unus thalerus qui tanti non recipi potuit quanti ego recepissem, cogitandum erat ubi gratis pasceremur, itaque contendimus veloci cursu in Heilersfaim ad aedem vel arcem Principis Joannitarum, benigne recipimur. Ibi hortus amoenus mirifice et preciose consitus cum exoticis arboribus et fruticibus.

p. 54. Redimus tandem a prandio feria 4a in cartusiam Freiburgensem.

Cum impetrassem a capitulo generali D. Michaeli Weissinger abitum in aliam domum, ille abit cum Cantaviensi Argentinam, cum autem non reciperetur ad cohabitandum in illa domo, descendit per Rhenum Tuliacum usque Cantavium, ubi mansit annum unum vel alterum. (a)

Ad Sti Petri monasterium in Nigra Sylva, 12a die junii, proficiscor.

Die 28a junii iter facio ad nundinas Argentinenses cum benevolis et officiosis

(a.) Nota. Eisdem Pentecostes feriis etiam abit D. Dominicus Reiblinger per licentiam in Austriam, perrecturus in carinthiam ad Pletriach, retinetur a P. Stanislao visitatore in Gemnico, ubi vicarium egit, postea Rectorem in olmuciensi domo - (ce nota se trouve dans le texte, je l'avais passé)

mercatoribus Friburgensibus, 8 miliaria. Ubi primo hospitio grato et gratuito doctoris Georgii Fladerer canonici apud Stum Petrum junioren.

1a Julii, pridie visitationis Bte Mariae, deducerent me in cartusiam Argentinensem, dictus doctor Fladerer, D. Abbas Schwartzachen, secretarius etiam cathedralis ecclesiae doctor Angerer.

Omnem humanitatem et hospitalitatis beneficia exhibuerunt mihi Patres cartusiani. Erat tunc prior Philippus senex cum duobus vel tribus aliis. Aliquoties repeto forum, in habitu saeculari, receptabilem in cartusia, ubi in habitu monastico divinum prosequi cultum, dabatur. Porro 6a julii discedo comitantibus me duobus civibus Friburgensibus, Antonio Scherer et Jo. Knoll.

Feria 5a qua et 7a julii redeo domum.

p. 55. 26 Julii, Wendelinus Metzenhauser adspirans ad ordines, probat cellae exercitia.

4a Septembris, Dominica die P. Henricus Moser sustepit 4or minores ordines in capitulo nostro a Rmo D. Marco episcopo Lidd. suffraganeo Basiliensi.

6a Sept. abiit in patriam, scam Valesiam, D. Jo. Ambert, cum ei Dni Valesiani impetrassent dispensationem apud Parcellensem episcopum Franciscum, Nuncium Apostolicum. Hic lasit felis me absente Ratisbonae.

Festo S. Michaelis subscripsi abiit ultra muros nostros F. Bernardus Heisterman Westphalus, professus Friburgensis; aliquo post tempore nunciavit nobis Andreas Guntersheimer Genuae obiisse cum remis marinis mancipatum, nec visum reverti.

Autumnus vehementer ettivus, siccantibus fontes, flumina attenuantes. Difficultas molendi farinam, ut etiam alibi ad 6 miliaria frumentum deferendum ad molas propter inopiam aquarum. In vindemia circa medium decimae pronunciandum, non ultra, praedatur. —

p. 56. 28 octobris, P. Philippus Ungarer, dimisso priorato Ratisbonensi, revertitur ad domum Friburgensem, quadriennio a demigratione, quam comitabatur Fr. Michael noster conversus.

15 novembris, venit Henricus Servius, affinis meus, postea D. Reinwardus Göldli canonicus Beronensis et Basileensis cum Rudolpho Pfeifer patritio Lucernensi.

Lucernensi et Dño Doc. Marco suffraganeo Basileensi ad prandium.

16ª Novembris, venerunt in curru vel rheda W. PP. Prior confluentiae, visitator Rheni, P. Jo. Withen vel Viglius et Lambertus Niglius, Prior Moguntinus comisitator, ut visitarent, Habebant 2 equos, 2 famulos 1 donatum. —

24ª Novembris, exacta pie visitatione, abeunt visitatores, viaticum vel sumtus itineris 29 flor. quos libenter dedimus gratias agentes quod tam parce vixerint.

Cum P. Jo. conradus Stoor institutus fuisset in Rectorem domus Itingensis anno 1579 ex instructione prioris Freiburgensis (unde is exinde multos debuit tolerare labores percurare rerre! regiones varias) misericordiam consecutus est in capitulo anni 1580. — Porro illa domus Itingensis jam juncta fuerat per annum et alterum provinciae inferioris Alemaniae. Id autem quibusdam de causis mutatum est anno 1580 in capitulo, et restituta est provinciae superioris Alemaniae per rogationem scriptam D. Andreae Litii, visitatoris provinciae superioris Alemaniae. Huic igitur utpote visitatori datum est negocium ut provideret domui Itingensi instituendo priore. Sed ei, ut

p. 57. erat in Austria, liberum non erat exire fines Austriae ex decreto Principum cum Proelati interesse habeant in regionis negociis pro tempore et occurrentibus necessitatibus, quare is delegat istud negocium priori Buxiae P. Casparo Schliderer, visitatori inferioris Alemaniae, et P. Guilielmo priori Freiburgensi. Misit autem quem instituerimus D. Petrum carbonarium Metropagitam Bohemum, primo professum apud Praemonstratenses in domo Teple 3 vel 4 miliaribus a Pilsam dissitâ; deinde apud Paulinos, tertio apud cartusianos in domo Gemnicensi, ut reor, anno 1579.

Is igitur cum mitteretur perscribit mihi prior quo die eos conveniam in domo Itingensi ad instituendum P. Petrum in priorem, in die Sti Andreae, ineo iter auf sur la die steig per noctem, prandium Kalend. Decembris in Bondorf, Noctu in Stülingen, prandium 2º decembris Schafhausiae 8h Noctu Itingen. Et 4º Decembris Dominica die ante meridiem venit prior cum nov. priore. A meridie priusquam quicquam tentaremus venerunt officiales regionis, praefectus, notarii, judices, quibus cum negocium nobis commissum exponeremus

caeperunt

— 1580 —

coeperunt vehementer suis reniti rationibus et adversari, quasi tot mutationes priorum sint noxiae.

Ego nolo multum de commissione remittere. Saltem hoc concedo ut absolutus rector agat procuratorem, sicque obtinemus. P. Buxiae postridie recedit quod reliquum mihi committens. Maneo ego rogatus etiam propter spiritualia ad fratres negocia, demoror usque 9 decembris, quo a meridie ad monasterium Reinow, redii Friburgum 12 decembris mane.

— 1581. —

Anno 1581, circa Epiphaniam renovavimus piscinam in horto molendinario, quae diu neglecta et salicibus consita fuerat.

p. 58. Postridie Reminiscere, 20 februarii, profectus sum cum D. Jo. Scherer priore Gnilelmitarum in Oberiet Thermopolim ober Baden, cum essent ibi comitia Helvetiorum, in eum finem ut nomine Ordinis nostri postularem restitutionem domus Stae Margaretae in Basileâ.

Prandium in Lerfeld pago Brisgoiae. Nocte Emetingen 21. prandium in Rheinfeld ubi canonici nos asymbolos nocte in Garnufen Vico. 22 in Baden, prandium.

Dns Ludovicus Pfeifer timebat ne si hoec causa cum aliis valde arduis intenderetur, res ad bellum promoveretur. Differendum esse, et is catholicorum coryphaeus erat praetor Lucernensis.

Die Sti Matthiae discedimus Thermopoli ad monasterium Wilelmitarum Sion prope Clingnow, erat feria 6a, manemus usque in Dominicam oculi, a prandio per oppidum Waltzhut super montes vastos ad Sti Blasii coenobium. Feria 2a, die 27 februarii, a meridie inde discedentes ad noctem in Bernow. Altero die per nivosos montes et cacumina nebulosa in carthusiam Sti Joannis Btae ante prandium. —

Cum P. Philippus Ungaer circa Dominicam Judica missus fuisset Spiram causa recuperandae hoereditatis paternae, rediit cum coquo nostro Joanne die 10a maii. Qui Philippus dein, 15a maii, dimissus est ad visitatorem Rheni P. Joannem, priorem confluentiae, qui eum destinavit in domum Moguntiae.

p.59. 25ª Maii, P. Gabriel Biderman Lucernensis venit gratia ordinis suscipiendi, cepit inhabitare cellam 27ª ejusdem.

16ª Julii, Rediit ad nos P. Simon Lorichius dimittens prioratum Ratisbonensem, venit autem valetudinarius contractus maribus.

6ª Augusti, Dominica die, circa horam nonam dum sacrum faceremus corripuit me febricula, quae fuit tertiana notha. Die 8ª augusti, iterum invadit me ad horam septimam ante meridiem. 10ª Augusti, tertio me corripit, nempe die Sti Laurentii circa horam tertiam ante diluculum; quarto rediit 12ª augusti circa primam horam noctu, lenius tamen. Et 14 augusti mitius ante mediam noctem, hora 11ª, sic paulatim me deseruit corpore valentiorem et saniorem quam unquam alias restituit. Laus Deo salutari nostro.

Primo accepi potionem medicam quae purgaret stomachum, usus carduo benedicto quem imittebam frustulatim in cochleari miscens vino modico. In paroxysmo et vehementi siti nihil potus sumebam sed superabam sitim abstinendo. Abstinebam a vino et melioribus diebus modice comedebam et condita aqua utebar.

10ª Septembris, Dominica die f. Joannes Ambortius heros confoditur, erat enim, dum in patria sua Valesia parochiam administraret, in vicino invitatus ad
p.60 merenda, apud quem cum duo altercarent ad mensam et alter alterum cultro peteret, primo ictu frustrato quia quod culter incurvatus acumine non penetrasset, Ambortius secundo ictui opposuit, volens dirimere eos, brachium in quo percussus, quum sedisset medius illorum, exit et infra dimidiam horam exhalat animam sine viatico.

Confinem quem Turca ferox non sternere quivit (dum Prior esset in Pletriach.)
Occubuit mucrone suorum Ambortius heros:
Dum potitur patria, errantem dum suscipit ictum.

18ª Decembris p. Heinricus Moser mittitur constantiam, ordinatur diaconus.

Anno Domini 1582.

15 (Januarii) Tendo ad domum Stingensem comite Joanne Weiser Hofmeister.

16 januarii fu Leiningen nocte, prandemus Schafhusiae 17, et nocte Itingen. 21. Ab Itingen in Rheinow vesperi. 22, a meridie versus Zurzach per noctem divertimus apud Dominum Praepositum Ludovicum Edlibach. 23. a meridie ex Zurzach per oppidum Waltzhüt ad oppidulum Sowenstein per multam noctem cum esset vigilia D. Mathiae. 24, inde per oppidum Lonfenburg, prandemus in Öellingen, inde per Rheinfeld usque Basileam, ubi cartusia nos excipit postero. 25. Dominica die a meridie Neoburgum ad Rhenum per noctem.

1ª Aprilis, Dominica Judica, D. Simon Lorichius fit procurator

Kal. Aprilis, Mediolano scribit mihi nobilis Dns Jacobus Sigismundus a Rhinach, consul Friburgensis, cum Roman peteret, cui dedi literas petitorias pro licentia legendi libros prohibitos, ad strenuum Dnm Todocum Segeser, qui impetravit mihi a Summo Pontifice.

8 circiter Aprilis, moritur D. Heinr. Bomgartner coloniensis zu Elsas Zaben.

28. Aprilis, Rediit D. Jac. Sigismundus a Rhinach.

p. 61. 29. Aprilis, P. Lambertus, Moguntinus prior, et P. Petrus Itingensis conveniunt hic et simul ad capitulum generale proficiscuntur.

12ª die Maii, pridie cantate obiit Jean Weiser, notre unser Hofmeister fidelis praebendarius noster.

16ª Maii, Redit ex Buxia P. Michael Aberman redditus.

A Kalend. januarii usque 28 maii, butyri 350 lib. et 60 caseos Helvetiacos et sufficientia seraciae pro familiâ ex 6 vaccis.

4ª Junii, Redierunt prior Moguntinus convisitator noster, Lambertus Ninglus et P. Petrus carbonarius per Burgundiam propter bellicum tumultum qui erat Genevam circa. Sed P. Stanislaus prior Gemnicensis, tum visitator Austriae institutus processerat eos per Genevam.

5ª Junii, fit visitatio per PP. Moguntinum et Gemnicensem, qui postea et Itingae visitaverunt. P. Stanislaus donavit nostro conventui 4 ungaric. ducatus et pro pabulo equorum suorum 2 ducat. faciunt 12 fl. Deus omnis gratiae retribuat. —

28ª Julii, Proficiscor una cum Rdo Patre Heinrico Sedulio Guardiano Minoritarum Freiburgensium, ante et post Provinciale, Argentinam ad nundinas. Prandium Kentzengeri, inde divertimus ad Abbatem Schutterancum qui tunc manebat in praedio amoenissimo Heiligen coll. cum pridie in monasterio Ettenmunfler sacra fecissem f. SS. Apostolorum Petri et Pauli. Diverto primum apud Stum Joannem vel Johannitas per noctem in suburbio Argentinensi. Dominica die Kalend julii diluculo ad Cartusiam in qua et senatores Argentinenses in Rheda cartusiensi veniebant adducentes legatum senatus Noribergensis, ut opiparum exhiberent convivium ad voluptatem, qui dum nos sacra obimus ludunt in horto. In convivio jucunda collatio et de rebus spiritualibus absque bile, cum essent eruditi haud vulgariter. 6ª julii abimus.

p. 62.

25ª julii, Jo. Wernerus Bruninus Ensisheimensis petit ordinem, postea fit monachus Benedictinus apud Stum Petrum in nigra sylva.

Petit affinis meus Heinricus Knecht civis Lucernensis parens f. Benedicti ut suis expensis comitarer se Lucernam, ut pacem componerem et rem domesticam inter nos generos tandem adsentiens, 10 septembris. 11, Basileae prandium, noctu Butben. 12, Jafnigen prandium, coena Beronae apud Praepositum. 13 Lucernam circa vesperas.

20, Beronam. 21, in Sursee; 22, ad Sti Urbani coenobium. 24, a Sto Urbano Zafnigen cum Rdo D. Abbate ad aedes ejus cujus et sumtibus, inde a meridie auf den Gotwenstein.

Kal. octobris, venit Jo. Bitsch de Enscheim Bitste Enfifsaimen novitiandus, qui postea sacerdos (secularis).

Dns Jacobus Sigismundus a Reinach tradidit mihi e Roma missum indultum apostolicum de legendis libris prohibitis, 16 novembris.

Cum, 18ª novembris in Rheda ad Stum Petrum in nigra sylva pergerem cum DD. Fladerer et Angerer doctoribus, invasit me dysenteria a vespera per noctem, sequentem diem et noctem usque tertii diei diluculum me impellens creberrime.

p. 63.

p. 63. Annus a Natali Salvatoris nostri 1583. —

Die circumcisionis, cum sacrum fecissem, venit cum literis prioris Stingensis Petri nuncius qui me acciret, pro consilio quod P. Thomas Haimenhofen redisset ex Austria, et timendum ne propter intercessionem proelatorum et illius fautorum negocium difficultaret et aliter quam par esset illum excipere urgeretur. Igitur persuasus proficiscor sequenti die, per Rhinow, 3a die, 4. Stingen. Comitatur me postea Stingensis usque Rhinow, 10a die januarii, sed et cum pervenissem Stingam, jam se dediderat P. Thomas absque comitatu veniens, receptus in Penie locum, tamen cohortationes et consolationes fiunt e. —

16 et 17 januarii die guten und Zins personaliter zu Bassenheimer geneuwert.

22. Venit Petrus Mirsing Freiburgensis Uchtlandiae novitiandus.

28. Venit patruelis Casparus Pfifer cum uxore oeconomus ut sit.

22a Martii, prandebat apud nos Revmus D. Franciscus Bonhomius nuncius apostolicus, episcopus Vercellensis.

Antonius Patruelis mittitur in cartusiam 8a maii, cum scriptis et negociis provinciarum Rheni et inferioris Alemaniae, revertitur huc 22a maii.

20a Maii, fr. Benedictus Servius mittitur constantiam ut ordinetur diaconus, et cum Stingam rediret, detinetur amica praesumtione a priore Stingensi, censebat sibi necessarium, potissimum pro institutione novitiorum, cum haberet gratiam suadendi.

p. 64. Intemperies aeris usque in diem Resurrectionis, deintemperies ut praeter opinionem satis maturè botri et nuces provenirent, copiosa vindemia et nuces multae.

In festo D. Urbani visa nix cadere desuper.

1a Junii, qui futuro anno ex correctione Kalendarii futurus erat D. Barnabae sacer, habitum ordinis suscepit D. Rudolphus Jung.

11a Junii, Veniebat P. Petrus Stingensis prior cum protonotario Landschreiber Jm Frawenfeld. Eum solvebat nobis pro bibliis regiis.

Eum cum consensu conventus aliquot ecclesiasticos libros pro cantu antiphonarios et gradualia ut 80 flor. nobis compararet biblia regia. Abundabat illis

illis Freiburgensis cartusia, sed Itingana indigebat illis antiphonariis et gradualibus. In tempore necessitatis debebant, restituta pecunia, illos reddere.

Procurator noster P. Simon mittitur Itingam reducturus f. Benedictum sed frustra, cum n. P. Petrus censeret sibi eum necessarium retinet et suum procuratorem D. Jo. conradum Han ita nobis suasum mittit cum nostro procuratore, 21 julii.

Antonius Patruelis meus mittitur in cartusiam propter causam D. Lucae Ungerer, 28a julii, ex nostris vineis Philippus Husman botrum maturum satis adferebat.

Tandem 20 Augusti, revertitur ab Itinga f. Benedictus.

Evocatus a P. Petro Itingam propter negocia ejus, discedo hinc, 29 augusti. Redeo domum, 7 septembris.

p. 65. In festo Sti Michaelis primum sacrum Leiturgiae fecit D. Heinricus Moser pius et dilectus noster confrater, qui post triennium mihi successit in officio. Huic sacro praestantes doctrina et dignitate interfuere viri. Parens ipsius Dns cancellarius cum pra negociis Archiducis non posset adesse, misit filium primogenitum doctorem Matthiam Ulpianum cum amplo munere, 50 fl. imo tales floreni vel tateri valebant 20 batz. Dnus N. Holzapfel cancellarius Ensisheimen donabat 8 flor. Nes cognati ipsius circa lacum Acronium quilibet misit 21 batz. R. Doctor Michael Hager, 22 flor. — Magnificus tum Rector doctor Jod. Lorichius 16 fl. D. Jo. Rasser parochus Ensisheimen 2 fl. 6 batz.

Nota hoc anno hoc regio recepit emendationem Kalendarii, ideo a festo Sti Francisci obmisimus 10 dies novi Kalend. anno 83.

Octobris 23, Dominica die, fit D. Heinricus Moser vicarius. Venit clemens Rasler in cellam.

Rdus Dns conradus a Planta doctor U. J. canonicus Basileensis et Decanus Curiensis, fit noster commensalis in comitis habitaculo cum patre suo Jacobo, potissimum ad fugiendum contagium pestis.

9a Decembris, cum deficeret nobis pecunia, arripui iter versus Zurzachium ut a Praeposito mutuo acciperem 50 flor. In itinere diverti ad Praepositum in Riederen D. Laurentium, in vastis montibus nigrae sylvae.

Veni Zurziacum Dominica 3a Adventus, illis ibi erat prima quid? quia? necdum recepissent

— 1583 —

Sent Gregor. Kalendarium. Deinde v eritus nivas migrantes in nigra sylva redii per Waldhut Zanfen, Crag Rheinfeld Basilean. —

f. 66. **Annus salutis nobis per christum reparatae 1584.** —

Cum R. P. Petro Priori Itingensi et convisitatori Alemanicae superioris, committum esset mihi visitandi domum SS. Angelorum in Snaltz, in comitatu Tyrolensi, is adscivit me sibi socium itineris et functionis. Igitur acquiescens ejus petitioni, 12a februarii, quae fuit Dominica quinquagesimae in Bibelen, altero die feria 2a Neuenstatt bei Frau schreiber Neuenenstatt von Waldstreicher — feria 4a Cenevam, Itingen cum priori Diessenhofen, in Rheinow pro prandio.

Feria 6a, a prandio ipse R. Petrus cum famulo Caspare et ego cum Sebastiano famulo pergimus Constantiam. Sabbato Ravenspurg. Dominica Invocavit sacrum audimus in coenobio Vinearum, prandemus Altorfii expensis D. Abbatis. Deinde Murhart vesperi. Feria 2a Buxiam ad prandium. Feria 3a vesperi Oetenburc. Feria 4a, qui 21 februarii, jejunium propter nivem ad noctem. Feria 5a campidonum, bibimus Kissel wirt prandium. Inde ad ipsos altos montes alpinos per valles tum usque in oppidum Silst. — Feria 6a in Churstili die vigilia S. Matthiae ad vicum Biberwier, a latere autem dextro praeterivimus dimittendo a dextris vicum celebrem, Reitte. Cum vero in Biberweier venissemus post 12 horam, mansimus ibi ut equi proglaciosa via forrumerentur. Sequenti die sabbato Sti Matthiae sacro prandium in Nazaret page, inde cum debuissemus per Delft pergere et Circle recta Oenopontum, declinavimus ad dextram, venimusque ad coenobium cisterciense Stams propter divina celebranda ibi per noctem, et post sacrum, prandium, Dominica Reminiscere, a prandio conferimus nos Oenopontum. Incipit nos bis terve dni Justinianus Moser Aulae cancellarius. Feria 3a a prandio nocte opaca venimus in Steinach.

f. 67. Feria 4a, prandemus in Sterzing in oppido, sito juxta ubicunque vallem. Inde per amoeniorem regionem, dictis montes amplexi sumus, tum Brixiam, imo Brixinam, elegantem civitatem ubi episcopus.

Feria 5a e Brixina pertransimus bene constructum oppidulum, longo tractu

tractu Clusam nomine, inde ad vicum Colman ubi prandemus. Inde a meridie pergimus Polsamum, germanice Bootzen, amplissimum emporium felici et aestivo solo multis vineis referto, etiam oleae ibi sunt; distat a Tridentino unius diei itinere.

Feria 6a, quae fuit 2a martii, pergimus Meranum, cultam civitatem, circa horam 12am, manemus ibi eo die.

Sabbato, proficiscimur juxta Athesim per elegantem et fertilem tractum convallium ad meridiem usque, tum deflectendum erat juxta dexteram per ardui montis ascensum et inter montes ad domum SS. Angelorum in Snals. — Visitatio finit D. Thomae.

Feria 4a et feria 5a deducit nos prior P. Ulricus Benteli in praedium monasterii, quod in vico Schortzs ad latus montis situm est, ubi sumto prandio venimus sub crepusculum in Schlanders. —

Feria 6a, per bonas valles transimus oppidula, pagos et arces nempe Glurms oppid. mals insignem ecclesiasticis turribus pagum, divertimus ad Rev.mum D. Episcopum Curiensem, D. Petrum Martinum in arce sua Furstenberg; suscipimur benignissime, dimittimur sabbato pransi, non procul inde eminet in scopulis monasterium Benedictinum Marioeberg, quod feria 6a a prandio invisimus, deducente episcopo.

Itaque sabbato ober die Malster Feid flante vento gelidissimo campestria infra altissimos montes in quibus lacus quorum unus domus in Snaltz, inde descendimus diu ad Nudero, postea juxta clivum montis ad oenum fluvium in Pfontz pridie Loetare, postero die ibi celebramus,
p. 68. et sumto maturius prandio, proficiscimur in Landek ist ein markt und Schloss Erfloor. Inde asperius iter per arctas valles et montes ad pagum nomine Imtfal prand. Hic erat hospes nomine Oswald Weisshaupt, 82 annos habens, qui tum septimam uxorem habebat, ex quinque autem uxoribus genuit 41 liberos, ex quibus superstites tunc erant duo primi et duo novissimi. Aiebat autem si contingeret et hanc fato concedere se ducturum et octavam, ut genus humanum augeret. Erat vero opulentus

habens

habens instar Patrum antiquorum oves et boves atque pecora in magno numero, non ex hoereditate uxorum, sed labore et industria sua Deo attribuens felicem proventum; neque unquam census aut redditus procuravit sibi nec usus est illis.

A meridie ascendimus per multam nivem arduum montem den Arliberg oder Adlerberg, qui altus et periculis plenus, inde a lateribus moles aliquoties nivium prolabuntur, quae homines et jumenta obruunt. Superato jugo montis in declivio hospitium vile in der Stuben, ibi pernoctamus.

Feria 3a Durch das Klosterthal — longo descensu in oppidum Pludentz ubi reditur ad fruges terrae, vesperi autem in Feltkirch oppidum celebre.

Feria 4a, quae 14a martii, prand. zum Bauern Bauxen pagus, inde trajicimus Rhenum dein durch das Rheinthal durch vile oppidulum Rheineck, pervenimus ita ad Podamicum vel Acronium lacum; juxta quem oppidum et coenobium Abbatis Sangallensis Rosthart, ibi repperimus Rdum D. Abbatem doctissimum virum D. Joachimum Opfer, qui detinuit nos sua benignitate in crastinum et a prandio deduxit ad celeberrimum monasterium Sti Galli, ibi manemus eodie et postridie, serius discedentes erramus in via et in vili quodam hospitio noctem agentes. Sabbato properamus ad oppid. villam Weil in Turgovia divertimus ad oedes ibi Sti Galli, a prandio in Ittingenam domum.

p. 69.

Dominica Judica quiesco in Ittingen expectans ad visitationem actum priorem Buxiae. Itaque feriis 2a 3a et 4a peragitur visitatio, sed et feria 4a discedit Buxianus et ego usque Rheinow vesperi pervenio. Feria 5a Lentzkirch, feria 6a prandium Bilchgart inde in cartusiam Freiburgensem.

In festo Sti Barnabae professionem fecit D. Rudolphus Jung.

3a Julii, Ad nundinas Argentinas cum Dno Jo. Georgio Hufer et aliis mercatoribus, noctu zu cappel. 4a julii Alrene prandium, vesperi in cartusiam Argentinensem.

9a Julii, ut redeam domum prandeo apud Dnos Teutonicos, inde in rheda commendatoris Freiburgensis cum Dno ab Halweil commendatore in Benben beneficio habitus veni in Eichenen vesperi. 10 julii, rogatu Dnorum commendatorum maneo per noctem in oede illorum in der neueburg Friburgi; qui, 11a julii domum

domum deduxerunt me prandentes nobiscum una cum aliis bonis et beneficis dominis amicis.

Vindemia uberrima praeter opinionem, quum pluviae in jubio et augusto vinderentur plurimum nocuisse. Erant apud nos tunc vasa vetusta non pauca mallis jam annis situ et pulvere corrupta et partim vermibus corrosa; ea certatim et officiose a variis pro precio petebantur, ita constitit ad 100 flor. nos inde emercari cum aliquibus ne 10 flor. aestimaremus.

p. 70. Festo b. Hieronymi cum et Dominica esset, primum suum sacrum fecit Dns Benedictus servus Lucanensis, presente patre suo Heinrico.

10 Novembris, Festo Ste Elisabetae venit Paulus Leuffelsberger Rotwilanus obnixe petens ut reciperetur in ordinem, ea captus postridie in cellam. Cum esset delicate admodum, in domo paterna educatus, mirum quod repente mutarit delicias in asperam vitam, sibi durus et immitis, aliis mitis, cognatis quasi ignotus nil assentiens, ad miraculum usque patiens, tolerantissimus injuriarum ut qui nequiret ad impatientiam ullis persuaderi probris.

Catharina Virginis, venit petens ordinem Dns Jo. Weindius, Austria cus presbyter. At postea sentiens se minus habere resignationis veteris Adami et subjectionis ne in via deficeret turpiter, deseruit iter perfectionis. Is post 7 circiter annos simili modo forme Breviae inchoavit et turbulentus abiit, quique ultimo placata valefecit, cum habitum ad 6 menses gessisset.

In Ste Stephani, vehementi dolore ad sinistram aurem me invadit et in nocte cum vigilarem, ad matutinas preces ex fluxu capitis qui ibi constipatus remisit quidem eo die dolor, sed audiendi vim toto mense mihi subtraxit.

1585. Postea omnes in conventu coeperunt varie ex fluctu seu catarro laborare excepto Benedicto, qui fuit illes aliquis. Dilectus autem noster P. Moserus vicarius a festo Ste Anthonii usque ad 8 hebdomades aegrotavit vehementer et cum intensis doloribus maxime in artubus, erat articularis morbus.

p. 71. **Anno a Natali Christi 1585.**

5a Aprilis, venit P. Hugo Marchout prior Rutilae propter negocia mihi ad capitulum generale praefaturo intimanda et commendanda.

— 1585 —

10a Aprilis, venit D. Gabriel Biderman suscepturus jugum Ordinis, Kal. maii suscipit habitum, sed non perseveravit. Paralipomena ut pote quae ante hoec annotanda erant.

Anno 1585 in festo Sti Matthiae apostoli suscepit habitum ordinis Paulus Teifelsberger, praesente etiam parente suo Paulo et affine. Pater sane pridie venerat acerbo animo filium blanditiis vel minis abstracturus et secum abducturus. Sed nihil profecit, cum filius firmus et constans esset in coepto itinere spirituali. Cum pater variis quoque a nobis suasus rationibus demum adsensit, serio tamen et severe interminatus, ut quam omnino sic vellet illud institutum amplecti, curaret ne forte cum ignominia resiliret, alioquin durum in se, non parentem, sed hostem repperturum, et hoc erat tandem magis confirmare.

In festo Sti Georgii, appulit Ven. P. Petrus prior Itingensis, (qui et auctor mihi fuerat profectionis suscipiendae in cartusiam), instructurus me de negociis ad capitulum generale consulturus simul mecum, et de aliis rebus.

Secunda profectio in Cartusiam. —

Dominica Misericordia Domini, nempe 5a maii, carpimus iter a meridie, erat mecum p. Michael redditus noster, simul pedester Joannes Adorner nobiscum ibat ut reciperetur ab aliquo priore in ordinem, qui potissimum
p. 72. suae aere vixit / et noster interpres fuit. Magnum miliare in Kratzingen. Feria 2a Schliengen, 2 miliar. prandium, 1 fl., Basileae per noctem, 3 miliaria, 7a maii, feria 3a in oppidulo Basileensi Wallenburg prand. noctu in Wietlispark oppidulo Bernensi. 8a maii duabus horis Salodorum venimus, divertimus apud Dnum Nicolaum Fensium ecclesiasten ibi veterem amicum et singularem fautorem. Equi stabulantur apud coronam. Postea 2 magna miliaria in oppidum Bernense Arberg. Noctu 3 inde horis in Murten Muratum, ibi gallicae barbaries incipit. 2 miliaria Peterlingen, Paierne, Paterniacum prandium, 2 magna miliaria usque Moldunum Milden Modon, Crucplante (plank) Weissen breütz (Weissenkreutz) ibi erant nundinae.

Die 11a Maii, Losannae prandium sabbato. Noctu in Roll ad Lemanum,

12. cop et prandium, oppidulum, Inde transimus Dominica Fabilate per Generam, ante portam, oportuit nos cum plurimis expectare donec finiretur pomerid iana rogatio vel concio; pande 3 loist ascendimus per montem in domum Pomerii Pomyon (Pomier) benigne excipimur, ejus prior vocabatur D. Petrus Bonatus professus Parisiensis. Feria secunda, die 13a maii, a tuneto prandio Anesiacum, Anisi (sic) gallice, ubi residet episcopus Genevensis. Feria 3a; quod 14a maii prandium apud Felicianum, qui vicus est 2 mil. ab Anisiaco elegante civitate prope stagnum. Per noctem Chamberiaci, ibi invasit me stomachi crudites ex castiteor comestione, ex quo plerumque pensula confecta nobis apponebant cum ego minus assuetus. Inde secutus vehemens catharrus capitis importunus durans ultra capituli generalis actionem.

Feria 4a declinamus a recto itinere, flectimus ad sinistram, et perferens epistolam commendatitiam Dni Ronsardi Archigrammatei Lucarnensis ad praesidem p.73. arcis Monaliacae Dno Jacobo, (qui aliquando) fuerat ambassador Ducis apud Helvetios. Habebam autem salvum conductum, passport, a Senatu Lucarnensi, quem mihi impetraverat et scripserat memoratus D. Ronsardus Gisa, cui et participationem Ordinis impetravi. Itaque per convalles montium, pergimus Monaliacam. Et tandem multum requisiti admittimur per aliquot portas et custodias militum, admittimur in fastigium montis et arcis ad rupem latam, et munitissimam ad congressum gubernatoris, et cum pisces non haberet pro prandio, dimittit in oppidulum ad radicem montis. Unde pransi hora prima transcendimus difficile et arduum montem, divertimus in vallem apud nobilem hospitem, ubi bonum hospitium.

Feria 5a, 16a maii, venimus hora 12a in cartusiam, superatis etiam montibus non jucundis. Equitamus ad portam, intromittimur, equi mittuntur in correrium inde dirigimur recta in aulam Alemannorum, prandemus ibi et mittuntur nobis vestes Ordinis; convenit me Dns Guillelmus Bruer hasuus ibi professus, missus a Rmo, cum ipsi non vocarer tam cito me admittere ad salutandum. Attamen ante vesperas apporto Primati nostro quae habebam perferenda a tribus provinciis videlicet Rheni, Alemaniae inferioris et superioris, non exiguum auri propter contributionem ad novos ecclesiasticos Ordinis libros excudendum, venit etiam

— 1585 —

etiam, ad eam, Aulam D. Dionysius Prior S. Vallis Ste Fidei, provinciæ Picardiæ
Debuerant cantare missam de Dominica, sed propter catharrum, detulit Priori
Dionysio. Germani Fratres dederunt Rmus Pater, primi a cella ipsi ivi ad
chorum, et inde ad cellam, vel ad aulam, et in sinistro choro primas obtinent sedes
similiter in aula dum inchoatur capitulum, donec crearentur Diffinitores; tum n.
post Diffinitores sedent vel procedunt, in choro semper manent primi.

Diffinitores hujus anni: 1. Prior Romæ, 2. Prior Friburgi Guilelmus Bryphaeus,
3. Prior Miraflores Hispanus, 4. Prior Florentiæ, Prior Insulæ Visitator Aquitaniæ
nempe Guilelmus Longanus, Scotus, professus Cartusiæ majoris). (duo non venerunt)
quibus additur P. Matthias Cortis, qui desinebat esse scriba capituli cedens
f. 74. Francisco Jarrio doctissimo viro Britanno, et inde a factus / vicarius Cartusiæ, absoluto P. Hieronymo Marchant et instituto in priorem primum Domus Liliorum Ste Spiritus Lugduni, quæ tum fundari cœpta.

Absoluto capitulo, Rmus Pater committit mihi D. Antonium Rotundimontanum, professum cartusiæ Durendum, Vingan. Petierat n. P. Petrus sibi ex cartusia unum mitti, propterea quod mihi commodarat cui insederat f. Michael Cambriacus, Aquis Merdiæ, Arboriacum noctu. Prid. Ascensionis in Domum Pomerii. Ascensionis post sacrum et prandium refectorii per Generum, ubi operabantur Cabinistæ cum esu et festum. Ascensionis etiam juxta ipsorum Kalendarium. Noctu in copet de Lemanum, Roll, prandium, Feria 6a los annes per noctem, Sabato deflectimus ad dexteram cum pervenissemus in Monpelier vicinum, sub grandine et pluvia in Rue Hospitalem, Friburgensium, ibi prandemus, inde in Rue Hospitalem, Friburgensem, quæ patria D. Antonii, rogant nos ejus consanguinei et noti, ut maneamus; itaque Dominica Pentecostes post sacrum, ibi prandet nobiscum ejus cognatio et fratres, solvunt omnia pro nobis. Apud prandium Friburgum venimus. Feria 2a a prandio Zur Linde per, ubi est pons super illum amnem, Feria 3a transimus Bernam et prandemus in Frowbrunnen, ubi memorabile prælium ante 200 vel plures annos quem Armoriaci per delphinatum Gallicæ inducti ad internecionem interierunt.

Venientes Salodorum die octavo apud Dnum, ecclesiarum et prius et invitamur

ad

ad solenne convivium confratriae 4 collegiorum canonicorum Beronensium, Lucernensium, Salodorensium et Wertensium.

p. 75. Feria 5a, sumto prandio pergimus cum canonicis Beronensibus et Wertensibus ad Sti Urbani monasterium.

In Baalstal vico prandium vel transimus tantum et in quodam pago ultra montem minorem Howenstein pernoctamus. Inde Basileam. Ibi magna humanitas ab ignotis et alienis a fide nostra, concionatore ei praefecto m. (on a passé des traits de plume sur les trois lignes précédentes et on a ajouté : « hoec alia vice contigerunt » suivent quelques lignes en blanc.) —

Hoc 1585 anno profectus sum Argentinam propter nundinas cum fratre Michale et Ca post festum Sti Joannis Btae, finiuntur nundinae postridie Sti Ulrici. Guardianus Minorum Freiburgensium mecum redit. — Verte haec anno 86 Argentorati sclopetarii mit Haben auf gebelin quasi jamjam in faciem explosuri minabundi circiter 16 ad introitum utrinque consistentes.

Post reditum accipio epistolam D. Francisci Tarii, scribae capituli generalis qua mihi significat se mihi mittere tres crates vel corbes aut fasces Homiliarum, quos distribuam in tribus provinciis Germaniae.

In festo Sti Stephani invasit me vehemens dolor circa sinistram aurem quod quidam fluxus constipatus ibi me vexeret, cum evigilarem ad matutinas preces, cessavit quidem dolor ille ab eo die, sed per mensis spacium parum vel nihil audiebam ex illâ parte.

p. 76. Annus salutis reparatae 1586. —

In conventu plerique valetudine mala affecti ex catharri fluxu. Hoc omnibus autem D. Heinricus Moser, qui articulari correptus morbo duorum mensium spatio maximis doloribus vexatus decubuit.

His diebus init mecum consilium Rdus Dns Conradus a Planta canonicus Basileensis, quo pacto D. Thoman avocaremus Tiguro ex consortio haereticorum, spondet mihi itineris expensas si Tigurum me conferam ad eum.

Post festum Epiphaniae pedes arripio iter comitatus fideli famulo, multa nive et gelu rigido per nigram sylvam. Lentzkirch.

Monasterium Rhinow, ibi Abbas disuadet ne committam me periculo, ne me prodito et a Tigurinis contumelia affecto, inter helvetios exoriretur tumultuatio. Itaque confero me ad circensium (cistercensium?) monasterium Wetingen prope Baderam (enam?), commoror ad triduum, mitto inde famulum cum literis ad Thomam.

Badenae equum accipio commodato cum Dño Jo. Mullero, parocho Lucernensi ad monasterium Muri, ibi Abbas equum cum famulo commodat Lucernam usque, ibi diverto apud D. Praepositum Ulricum Herman. D. Heinricus Flebenstein consul praebet mihi equos duos cum famulo ad Stum Urbanum. Ubi Rdus Abbas Ludovicus Mettenwiler itidem equos cum famulo usque Basileam commodabat. Basileae apud Sylvanum senatus mihi honorarium vinum offert duobus amplis amphoris, quarum
p. 77. quoelibet per binos | lictores portari solet, faciunt 16 mensuras vini.

Inde pedes remeo per 6 magna miliaria ad montem Sti Joannis Btae. Josephus Servius adolescens mecum e paterna domo, qui post aliquot annos Ordini inseritur Stingae.

Jam tempus erat ut p. Paulus Terfelsperger susciperet ordines sacros, cujus ego parenti spoponderam quod missurus eum essem permissu superiorum meorum in conspectum matris pro ejus consolatione, ut ita consolatus adscentiret ei filium recipi in ordinem. Volebat autem Generalis noster ut vel procurator vel ego deduceren eum. Itaque maturius carpimus iter, ego eques, Paulus vero et famulus pedites in quadragesima, ita ut Paulus inauguraretur sacris pridie Dominicae Passionis Christi. Zum Birker zum Turner pernoctamus in der Vren in nigra Sylva sito pago. Inde in Villingen prandemus, vesperi Rotweilam divertimus ad parentes Pauli. Qui laeti effecti convocant per biduum propinquos, fit laetitia magna.

Pergimus postea versus constantiam, hospitamur in Petershausen, monasterio Benedictino in suburbio. Paulus ordinatur feria 6a et sabbato ante Dominicam Judica in subdiaconum. Eum etiam ordinantur in Hypodiaconos ff Ægidius Gutmair et Franciscus Eiselin missi ex Buxiâ.

— 1586 —

p. 78. Cum consummaverit homo tunc incipiet.

Decretum erat in generali capitulo ut domus Itingana visitaretur per externos Patres, p. P. Vicarium Melani et P. Hugonem Merhout, priorem Rutilae. Cum audiret P. Petrus hos adventare, ocyus scribens ad me rogans obnixe et anxie ut venirem opem laturus et moderaturus, si quid molirentur novi aut insoliti suasu aemulorum exotici visitatores. Tam vero metam posuisse me putabam laborum externorum et itinerum. Sed fefellit me opinio et spes; Hinc n. coepit navicula mea a portu et statione abripi et in vastum pelagus negociorum et in longinquiores regiones profectionum intrudi. Cum autem ille una cum vicario suo Martino et Jo. Conrado Han procuratore, tam obnixe me rogarent, vigilia Pentecostes iter ingressus veni in Grafensaufen in Nigra Sylva. Die sancto diluculo sacrum facio ibidem, inde in Reinow et Itingen. Cum nondum apparerent visitatores, dat mihi negocium P. Petrus ut apud R^dum Dnum Abbatem Sti Galli stipem obtineam propter exustum horreum cum frumentis. Constantiae repperio in Angaria ff Aegidium Gutmair professum Buxiae, Franciscum Eiselin professum Itingae, Buxiae instituendum disciplinis monasticis, ordinantur

p. 79. subdiaconi. Diverti in Crentzlingen, quia R^dus Abbati Petro offero participationem ordinis, supplicatu P. Petri. Sabbato concedo demum ad Stum Gallum memorata ex causa. Festo SS. Trinitatis ibi maneo, inde per oppidum Vilam redeo Itingam. Fit visitatio. Liberatur miser Melchior Bregantinus ex carcere, operâ P. Hugonis Rutilani. Traditur mihi antiquus meus discipulus et vicarius P. Jo. Leger admodum afflictus, gratulabundum duco mecum Freiburgum.

Paulo post subsequuntur P. P. P. Joannes vicarius Melani et P. Hugo Rutilanus et Petrus Itinganus propter negocium Argentinensis domus. Ut ipsius domus proventus notarentur et cum nobili casparo a Schonberg. Prius tamen P. P. Hugo et Petrus visitationem domus Freiburgensis prosequuntur.

In reditu ex Argentorato persuadet P. Petrus ut dimittam P. Moserum secum Itingam ut sic valetudinis reparandae gratia aerem mutet.

— 1586 —

Ille porro instituit visitationem in domo S. Angelorum in Imals, adsumto
secum Moscro, et discurrunt denuo per montana, ubi gaudent Moscri cancellarium
p. 80. aulae. Ibi collegium PP. Societatis, itaque commemorat ibi P. Otho Pater
Alexander omnia acta nostrarum domorum in Austria et Moravia, ille sic
instructus quod Deus coeperat negocium, adgrediendum putat, me inscio,
redit ex visitatione Hungarica. At in itinere reperit apostatam, Ordinis paro-
chiam administrantem, revocat eum, sumit secum; at is subducit se clam-
culum, relictis libris et auri summa ad
Petrae, quod cedit prospere in viatium
itineris cartusiani. Nam Petrus, recepta charta capituli generalis, quam
in Austriam mittere debebat, eam retinet mutandam, et proficiscitur ad
Cartusianos majores. Reperit R^dum Patrem Bernardum decumbentem gra-
viter utpote octogenarium; paulo post vita fungitur adiisse tamen
Petrum, quid multis? obtinet quaecunque desiderabat. Destinor ego P.
Wilhelmus nihil minus cogitans in Moraviam cum eo ampla et ma-
gnifica auctoritate munitus commissione solerti et eximia, commen-
datione ingenti. In augusto igitur mense venit Petrus Fridburgum,
p. 81. ad Patres illa scripta. Monet et urget ut quantocius descendamus. Ac-
cipio successorem P. Heinricum Moscrum, tum Hungaros adtemptus morantem
(missam vero interim pro eo officiolam nostrum, at ille instructus a Patre, necdum
relinquendam, Hungaros excusabat, profectionem Petri intimans causam, subticens)
primum quidem, et integerrimum, sed juvenem, et 6 annorum, inexpertum
negociorum domesticorum, cum nr. potentissimum accipiendum ducabam, quo
procuratorem crearem. Sed et P. Benedictus Servius tum vicarius ordinatus
in Hungaros, priorem, judicem, quoque aetatis et experientiae. Ambo a
latere devotionis avulsi, utarque tamen viriliter et sagaci animo offici-
um administravit. P. Heinricus instituitur in vigilia Ste Matthaei.

P. Benedictus cogitur cum Patre Stativm concedere Hungaros.

Scribit prius P. successor meus Heinricus in diario quod inchoaveram
ego! Post Matthaei profectus Olmucium, praedecessor meus P. Guilielmus
a quo multa bona accepit hoc monasterium, ejus opera, singulariter biblio-
theca

-theca nostra aucta et ornata.

In locum illius ego Fr. Henricus Moser suffectus sum vigilia Sti Mathaei (20 sept.). Item Fr. Benedictus Senius institutus prior in Itingen, professus hujusd., 16a Septembris.

p. 82. 5a Octobris, rediit P. Dominicus.

30 octobris, felici morte obiit P. Simon Lorichius, olim Rector in Ilnbach, prior Ratisbonae, Vicarius.-

Itaque ego morem gerens superioribus meis accingo me itineri ad festum Sti Mauricii, adsumto Ven. patre Jo. Mosandro, Jo. Freiburgensi in famulum. Venimus Itingam. At P. Petrus jam abscesserat Oenopontum, ubi muniret se literis commendaticiis, et ordinarat ut Ratisbonae vel Patavii conveniremus. Proinde una nobiscum pergunt P. Martinus Fabri, P. Jo. Conradus Han et P. Jo. Mosander atque 3 laici cum Georgio gallo. Sumimus currum Itingae vetustum et discedimus 27 Septembris. In festo Sti Michaelis, sacro facto Constantiae in Peterschausen in Uberlingam navigamus. Deinde dubia luce valde sero venimus in monasterium Vinearum, inde Wurhen pernoctamus. Postera die Buxiam, ubi erat prior

p. 83. ven. pater Lucas Pomisius, qui alium currum cum equis nobis praestitit Ulmam usque; post quietem pergimus et in Buch pago, patria P. Martini, pernoctamus apud parentes ipsius, asymboli inde Finingam pagum Buxiae in aedibus ipsius prandemus et Ulmam sabato proficiscimur apud aedem Coefensfaimet. Mane Dominica die navem inscendimus muniti cibariis.

Praetervehimur juxta oppida et pagos juxta Danubium sita Güntzburg, Loragingam, Dillingam, Hochstet per noctem, altera luce prandium Neuburgi palatinatus. Ingolstadii ego cum P. Conrado Han divertimus apud PP. Societatis et dimittimus reliquos Ratisbonam. Interim deducit nos P. Minister ad castellum Brun doctoris Han, parentis Dni Conradi, a prandio redimus Ingolstadium. Post triduum conscendimus navem.

Venimus Ratisbonae ad domum Sti Viti in Prüel nam descendimus a navi antequam Ratisbonam veniremus. Ibi existebat prior Georgius Schoetelius et hoeremus ibidem per octiduum circiter, donec misteret nobis P. Petrus pecuniam

p. 84. et scriberet ut in coenobio Praemonstratensi Brugg prope Znaim in Moravia eum

conveniremus se n. per oenum Patavium navigaturum, inde in Moravian, ibi se nos praestolaturum.

conducta navi usque in Crembs navigamus inde donat aliquot dierum spatio et per voraginem vel syrtim Danubii veniremus in Crembs, ibi divertimus apud Dominicanos. Sequenti die pedestri itinere venimus in Langenleis amplissimum; suscipimur a parocho ad coenam, qui prospicit nobis de curru cum equis usque Pulben, antea tamen venimus in oppidum Egenburg ubi apud parochum prandemus et relinquimus ibi P. Martinum aegrum, nos pedes usque Pulzen ubi conducimus currum usque monasterium Lucense s. Brik ubi reperimus P. Petrum.

R^dus Abbas Lucensis praebet nobis currum vel rhedam una cum equis et sic omnes pergimus versus Brunam, in itinere apud quendam parochum prandemus. Inde recta ad domum Brunensem, quae vocatur Campiregii
p. 85. domus. Ibi fuerat prior P. Sigismundus, qui sequenti die mane absolvitur per P. Tryphaeum et continuo instituitur P. Petrus ex commissione superiorum. Inde convenimus D. subcamerarium Brunae qui contentus consentit ut et similiter agamus in Valle Josaphat. Itaque 29^a die octobris arrepto rheda et equis Campiregii tendimus Olmucium, prius prandemus in oppido Wischa. Sub crepusculo venimus in Kralitz, ubi cum deficerent plumarii lecti jubet in nocte a coena frugali parari currum et sic luna splendente, duobus emensis miliaribus, venimus noctu in suburbio Olmucii et exculias agimus in rheda donec hora 10 nobis 4^a est insonaret portis patentibus. Invehimur per civitatem donec ad cartusiam perveniremus, quae sita est in altero et adverso suburbio murato circumquaque habens monasteria et sacras aedes juxta et ante. Ibi fuerat prior vel rector P. Bartholomaeus Maringer qui cum lucerna obvius fit nobis ad portam et pacifice intromittit, quem post horam P. Petrus exauthorat atque substi-
p. 86. tuit in priorem f. Guilelmum Tryphaeum et creat pari commissione eum convisitatorem die 30 octobris 1586.

Porro in vigilia omnium Sanctorum cum Rev^mo episcopo Olmucensi in rhedis vehimur

venimus ad oppidum, et arcem suam Cranspirium; sed festo omnium Sanctorum a meridie ego cum uno curru et capitaneo nostro Alexandro redeo olmucium ad domum, Vallis Tosaphat compositurus res domesticas.

P. Bartholomeus debuerat procuratoren agere utpote gnarus negociorum, P. Conradus Han vicarium, utrumque sibi petitus sumit. Reperi in conventu P. Leonardum, p. Bernardum, novitium, Zachariam, postea Gamnici professum. P. Jo. Mosandrum, institutum vicarium. P. Petrus post aliquot hebdomadas adducit mihi P. Sigismundum, in procuratoren. Dum me recolligo et spiritualia compono, ecce nondum mensem in quieto peracto, supervenit Petrus, monet et urget ut se adsumto institutum, visitationem, in domo Axpacensi, cum P. Stanislaus a Schinid ad tunc visitator, id dum profectus negotiat obiter in monasteriis, revera tamen sic instabat ut prior ille

p. 87. a nobis staret. Sic tendimus simul/tuo circiter ante Sti Andreae festum, Brunam, inde ad Lucense monasterium, dein Vienam in oedes Maubacenses domus Saltz en Jos. Ubi P. Sebastianus prior Maubacensis.

Inde tendimus in Crembs, et per montes ad Axpacum, quo pervenissemus jam sepultum cognovimus priorem P. Andream, erat ibi pater primus post obitum prior Frisicensis fugatus domo sua. Sed et P. Stanislaus supervenit ut res digeret. Nullus conventus vel monachus, quia iguius visitatio. Dum vero P. Stanislaus dimittere et excommunicare nos cupit, data jam viatico vel expensis itinerariis, controversia et implacabilis rixa excitatur. Studebam ego pacificare, sed frustra. Itaque tertio vel quarto die discedimus in nostra hedera. In Hertzogenburg oppido, cum noctem invocaremus ad horam, in foro duramus non adspicientes diversorium, donec tandem, judex compellatus destinaret nobis locum.

p. 88. 1587.

Post Epiphaniae festum, denuo venit curru vetitus Petrus una cum P. Han ut disponeret res, scripta atque iter in Cartusiam, ob capitulum generale.

Vero propropere itineri se accinxit ad Sti Agathae festum, sumtis plurimis in comitatu sociis, quasi vellet Stingoa hippurationem, suae administrationis

-trationis et debitorum conficere et ideo diu ibi commorari. Nihil minus fecit, ad octiduum tamen mansit. Inde abiens propter Praemonstratenses 2 monachos circumgarans Laudunum in Gallia, ubi illorum Generalis, perrexit. Dein ad Cartusiam. In generali capitulo obtinuit quae desiderarat. Declaratur visitator, absolvitur P. Stanislaus ab utroque officio per chartam. Interim ego bis terve cogor domum Campiregii invisere. Semel ad festum D. Mathiae, Biduo ante festum Ascensionis Christi, venit P. Stanislaus visitator ad nos pacificus, cum cognoscerem eum postridie profecturum ad domum Brunensem, ne consternaretur P. Han ipsius adventu, et ego paro
p. 89 bijugem rhedam, atque proevenio ab octava hora usque dimidium undecimae attingimus Wischam, cum sit 4 ingentia milliaria, prandemus et horâ 4a circiter pervenimus Campiregi. In festo Ascensionis venit ad nos vesperi P. Stanislaus, cum divertisset prius in civitate ad aedes Cartusiae.

Porro in Cartusia majori ordinati sunt duo praestantes Patres qui quaedam in Italia exequerentur et Dein provinciam superioris Alemaniae componerent cum P. Petro. Fuerunt autem hi Guilelmus Longanus, scotus natione, professus Cartusiae majoris, pridem prior Tholosae et visitator Aquitaniae, atque P. Claudius de Caña prior Sylvae benedictae, visitator Burgundiae. Sed pater Guilelmus pertaesus n. in Italia reliquit eos subdelegans P. Petrum. Veniunt itaque in julio Olmucium. Ego autem petieram obnixe absolutionem, malens in Axpacensi domo quieti heremiticae vacare, quam Olmucii a civili turba et vicinis Dnis frequentari, et q lingua Bohemica sciri difficilis. Sed obtinui nequa-
p. 90. quam, et dum aliquot dies haerent, init Petrus consilium et persuadet commissario ut absolvar et substituatur P. Han; et ut ego in Axpach instituar, ubi jam P. Bartholomaeus rerum potiebatur. Dolent et plorant subditi. Recta pergimus Vienam, ut provincia lustretur et domus visitentur. In aedibus Saizeranis paramus supplicem libellum, supervenient claustrales consiliarii vel commissarii a Principe, ut aiebant, missi. In mandatis se habere ut cognoscant quod illi commissarii vel visitatores intendant, qua ratione et ubi visitaturi. Pueriliter trepidique respondetur. Proinde acceptis commissariis ab eis

eis literis; prohibent ne exeamus aedibus donec resolutionem a principe accipiamus. Cum illis formido et pavor. Per intercessionem PP. Societatis Jesu obtinuimus post octiduum circiter resolutionem ab Archiduce Ernesto,
p. 91. et interdicta visitatio, nulla habita ratione bullae pontificiae et aliarum commissionum. Ego perpendens pusillanimitatem commissariorum et mirabiles practicas Austriacorum, cogito quî possim liberari ex illis provinciis.

Redimus Brunam: nam cum P. Claudius omnino remeare in Galliam (vellet?) precibus obtinuit Petrus ut secum ad domum suam rediret prius. Varia consilia, nihil concluditur per aliquot dies et oeger erat P. Claudius. Eandem mecum deliberans etsi manere constitueren, nihilominus quietem non habiturum, in pelagus propello naviculam. Exhibeo me promptum ut deducam commissarium et adducam tres monachos ex Stinga Brunam, et rediens Vienae acciperem 200 scuta et pergeren Roman pro recuperandis possessionibus domorum in Styria et Carintia. Itaque in Augusto anni 1587, solvimus Brunae; Proficiscimur ad domum Aspach. Post horam ferme intromittimur a P. Barthomaeo qui nos Vienae invitaverat. Pridie St.
p. 92. Bartholomaei pervenimus in oppidum Scheübs, quod spectat ad jurisdictionem domus Gamicensis, ubi aedes amplae prioris. Inde 3 horis in Gamicum ubi P. Stanislaus per chartam capituli exauthoratus, sed possessione dominus. Reconciliamur. Dum manemus per dies aliquot, ordinamus (quia suffectus eram Theseus commissario et ei in commissione junctus) ut suspenderetur executio officiorum inter Petrum et Stanislaum, cessaret interim illius visitatio et inquisitio, hic vero administrator esset Gamnici donec impetraremus in cartusia aliam dispositionem. Consulit P. Claudius ut ego mitterer et se deduceren in cartusiam usque ut omnia referren, cum experientiam teneren totius negocii. Annuunt illi libenter, praebent plus quam 200 ducatus in subsidium profectionis. Habebat P. Claudius famulum Antonium, mihi tribuebatur famulus studiosus literarum Jo. Gallus. Deducit nos P. Bartholomaeus cum tribus equitibus
p. 93. in (le nom n'est pas marqué) deinde Lincium oppidum in quo nundinae. Inde separamur

separamur et nos quatuor pervenimus ad vesperam secus Danubium in Eppendorf, aegrotat P. Claudius, incenatus dormit.

Postea Patavium ad vesperam, haeremus ibidem uno die propter medicinalia P. Claudii. Inde in Filtzsofen oppidum ad Danubium. Conducimus qui nos in Rheda canonicorum vehat Ratisbonam 2 diebus. In Strauleingen ✗ nocte Ratisbonae ad domum Sti Viti. Instituitur visitatio quam exorditur quidem P. Claudius, sed dein decumbit. Ego prosequor cum P. Benedicto priore Itingensi, qui veneat cum 2 monachis Benedicto et Francisco, quos ducturus erat Brunam nisi meo suasu mecum redisset. Post 15 dies suscipit nos Prior Ratisbonensis in suum currum quia Ulmae emturus vinum pro conventu. Proficiscimur igitur P. Claudius, ego, Ratisbonensis et Itingensis priores 3 à neüenstat per noctem 3 fl. 38 K. simul omnes. —

In Geisselfeld prand(imus) difficultas ex inundatione aquae, nocte Bierenbach pagus 3 fl. 24 K.) In oppido Aichen prand. 4 fl. 8 K. pro omnibus. Augustae per noctem et prandium 9 fl. 38 K. Vtz Seitz. Simbach per noctem 5 fl. — Mindelhain prand. 4 fl.: ibi adsequitur nos D. Jo. Schorer Mindelhaimensis qui ad instantiam suam dimissus per nos Ratisbonâ Buxiam. Cum aegrotaret P. Claudius moramur ibidem per 14 dies propter curationem. Detrectat prior visitationem, difertur ad reditum meum ex Cartusia.

p. 94.

Carpimus denuo iter per Wurhach, inde ad monasterium Weistenaule, per noctem constantiam 3 fl. 10 K. Postea in domum Itinganam. Ibi decumbit graviter P. Claudius, provideo eum sacramentis ezomologeseos et Eucharistiae (ita) et cum ulterius nequimus repere. Ego adsumto famulo Freiburgum interim tendo, Rheinow, Shilingen 13 b. Bondorf 18 b. auf der steig 11 b. Freiburgensi cartusiae.

p. 95.

Redeo Itingam per nigram syhoam. Relicta Itinga, deducit nos proeco der weibel oppidulum Bulach per noctem pro quinque 42 h. Thermipoli Bad. prand. Sun Löwen 2 fl. 3 b. Aarow oppidum ad arolam per noctem 2 scuta. Gerchingen prand. 1 scutum, posteaquam oppidulum Olten transieramus. Inde Wietlispach oppidulum per noctem, 2 scuta.

Salodorum, apud Coronam, medicinam pro P. Claudio, singulis diebus 4 scuta. Ego declino expensas; align apud D. Praepositum S. Ursum Gallicum, pridie omnium sanctorum, assumto famulo equitavi ad coenobium Ste Walb. ere 3 horis. Kal. novembris sumto cum Abbate et conventu prandio, redimus Salodorum ad P. Claudium. Postridie dis cedimus simul. Solvo pro me et famulo 6 scuta 2 K, pro P. Claudio et Antonio 1 oscuta quae ipse solvit Cibale tubi 11 K. — Arberg oppidulum Bernense, Muratum, Murten 4 o K prand. Paternianum, vel Petaling per noctem 3 scuta. Moldum, Milden prandium et cenula 3 1/2 scuta. Crucplanc. Lausanam alias, circa prandium 5 testilia. Roll 2 scuta 1 prand. Genevae pro andium. Do-
f. 96 mum 3 horis. / In domo Pomerii nunciatur nobis grassari pestem, non esse tutum recta pergere. Itaque deducimur transversim per montes dextrorsum, pervenimus ad oppidum, Sessellum, ad Rhodanum, descendimus ab equis per pontem nauticam, transimus in oppidum 1 ora. Inde secus Rhodanum, donec ad dexteram declinantes ad praedium, vel curtem domus Petri Castri prand. Inde ad Vinnosum oppidulum, per noctem 2 1/2 scuta. Deducit nos hospes per arduam viam, montis per altri donec perventum fuit in domum Portarum, pridie Ste Martini, tuti esse morantur; cognovit tunc ex rumore quod proditor patrem domus sui P. Claudii, pestis afflicti. Illi relinquo decumbentem, P. Claudium, deducit me cum famulo ductor ex Pomerio. Descendimus in arduum montem, et in delphinatu juxta Rhodanum, et tuguriola straminea pro peste corruptis. Postea marginem transmittimus Rhodanum, inde alium amnem, transimus in equis profundo. Venimus ad oppidum S. Dionysii (ou abaré S. Dionysii pour mettre au dessous
f. 97. Genesii), non manemus cum nox esset. Itaque per noctem, in grangia Cartusiae ubi donati, ibi devenimus. Postera luce prandemus in Schoelis oppido, vix admittebamur propter contagium. A prandio jucundi tas spiritualis. Transimus per difficilem viam, quam antehac nunquam experti. In cartusiam venimus 16e circiter novembris. Cum sceptra tenebat Franciscus I. arripuit Scriba capitulum, paulo ante mortem, appetiverat
later

— 1587 —

Petrus Matthias Cortinus vicarius cartusiæ, (suivent plusieurs lignes en blanc)

Scisitabatur a me Jacques quot abessemus, restarent domus provinciarum Rheni et inferioris Alemaniæ, quæ nondum visitatæ per commissarios juxta sumni Pontificis decretum. Cum ego (nihil minus cogitans, quod ut mihi id negocii demandaret) notavi juxta experientiam meam. Ille abiens statim scripsit commissionem auctoritate capituli generalis et Rdi Patris, attulit et adjuncto socio P. Guilelmo Buers hasio, professo cartusiæ, injunxit visitationis negocium per duas illas provincias.

p. 98. Stagnum proficiscimur ex cartusia bonis avibus. Pernocti in villula, in qua grangia tum procurator P. Levinus. Forestæ grangia cartusiæ, Porta castri in qua domo tum erat Prior P. Franciscus Cavet nobilis. Inde egressi transimus ad oppidum Sellinum situm ad Rodanum. Apud istum Julianum (supra Aquas 3 circiter horis distans a Genova) pernoctamus tenuiter tamen convivio 12 batz. Genevæ 24 h. — (ce qui suit est d'une écriture différente) —

Inde ad oppidum Bremantium, Anion. Inde in oppidum Morse tribus horis a Genava, Anion et inde usque Losan 3 horis. Rolle interjacet. Losannæ pernoctamus ad Insignia (ita)

Deflectimus ex Losanna ad dexteram in oppidum Friburgensium nomine Rua, inde in Romont, propria rotundis montibus, inde 3 milliaribus Friburgum Uchtlandiæ Friburgi 3 scuta unum, stabile 6 solidos.

Bernæ 36 batz 2 l, distat a Friburgo 3 milliaribus, Frawbrun 3 milliaribus, inde tribus milliaribus Saldorum, pervenimus 2 scuta 3 testilia. Deflectimus ad monasterium Mtis Urbani 6 horis. Inde in oltea oppidum Saldorense, p. 99. | Hic prætor nos invitat postridie ad jentaculum Victor carpentarius. Inde proficiscimur ad merendum in oppidum Lirstall, ab crepusculo Basileam pernotamus, Basileæ 36 batz. Lustramus cartusiam Basileæ. Inde 3 bus milliaribus Schlingen pagum, ponet episcopo Basileensi. Duobus milliaribus in Crotzingen, inde Friburgum Brisgoiæ, ad noctem in cartusiam. Post aliquot dies ex cartusia profecimus in Rirchsart 6 testilia. Zu Sting pernoctamus 4 testilia. Inde Graffenhausen 23 batz. Tiungen oppidum unum, scutum.

Hi

Ibi periculose per nigram sylvam, convallem obscura nocte transimus. Postero die Turicum ad praepositum singularem, benefactorem domus Friburgensis nomine Ludovicum. Transimus ex Zurico per Baden, Lenzerstill, Reynaw Ittingen, postea Constantiam. Constantia divertimus in Petershausen monasterio. Merspurg oppidum episcopi. Marktdorff prandium, unum saltum Turnmast 2 3 boatz. Weingarten in monasterio Waldsee prandium duabus milliaribus in monasterio divertimus apud praepositum. Dubia nocte in monasterium Rott. Postera luce venimus Buxiam, ibi visitavimus, (visitat f. 100. l'écriture s'efface.) — mora ordinis et absolutus est — prior P. Lucas Pomisius.

Invasit me tertiana febris. Post 14 dies abimus in Franconiam, Neuburg Dillingam per noctem incendium apud . Nec faim monasterium premonst. Rot vacuum, vel occupatum monasterium nos in pago. Rotenburgum ad Tuberam per noctem. Tallhausen visitatio ibi prior convisitator P. Nicolaus Comitius. Adv enit post P. visitator To. Hauptius prior Asthamensis, qui deduxit nos, peracta visitatione in Ilsbach, ubi pater Justus Gross Rector. Visitatio in Asthaim. Venimus inde Herbipolim, in hoc anno visitationis opus. Invitat nos Herm[us] episcopus D. Julius ad prandium. Herbipoli prior senex P. Gerardus, procurator D. To. Milner qui postea prior.

Inde per spesshart 6 horis Asthaimbing, Francofurdium, Helgenstat, Maguntiam. Visitatio. Invitamur a PP. Jesuitis, absente priore suscepit P. visitator Rhenó personam prioris qui ascendit ex confluentia ad nos et sic visitatio fit. (ils sont à Coblentz le 8 Mars 1588. vont à Coblentz)

f. 101. conducitur navicula, onerator, ascendimus, navigamus, altero die appellimus confluentiae. Havemus ibi diem 14 dies in visitatione, invitamur ab Archiepiscopo ad prandium, Dominica Invocavit. Supra montes hunc ruggi in hospitio per noctem, nullum vinum, panis furfuraceus lecti sternium stramina. Castellion prandium. Oppidum Merlin per noctem. Ad dextram pasce-datores milites die fligen[t] scipsos appellabant.

Iter erim per civitatem ad cantarium. Visitatio fit. Prandemus apud fratres Matthiam Benedictinum monasterium. Cisterna visitatur in crypta in qua

Stus Athanasius symbolum fidei composuit.

Inde versus Rutilam non procul a Syrch oppido Lotharingiae, visitatio praeter opinionem durat. multi laici fratres. –

Finis. –

Malheureusement le journal de D. Guillaume Thyphoeus ne va plus loin –

Valsainte 3 août 1895.

f. Pal. B

Necrologium d.s Friburgi
ex chartis cap.i gen.is

ch.	1364	Obiit	Dñus Torrionis de Friburgo qui habet tricenarium.
"	1377	"	Dñus Giraldus Helt monachus et sacerdos Friburgi qui habet tricenarium.
"	"	"	Frater Johannes conversus d.s prope Friburgum in brisco (sic) qui habet tricen.
"	1383	"	D. Cherardus monachus sacerdos d.s Friburgi qui h.t tricen. per tot. Ord.
"	1400	"	Fr. Joannes de Sterchin (Desternin [ou Desterchin] ita D. Joseph Capus) conversus Friburgi.
"	1401	"	D. Hugo monachus Friburgi.
"	1410	"	D. Conradus Vagniat monach. sac. d.s Friburgi habens tricen.
"	1413	"	D. Henricus Prior d.s Friburgi
"	"	"	D. Bernardus procurator ejusdem d.s
"	"	"	D. Bernardus (J.c.) [Benedictus, c. de Pise] monach. sac. d.s St.i Joannis de Friburgo.
"	1417	"	D. Scrube (Jacobus Strube, J.c.) sac. monac. d.s prope Friburgum.
"	1421	"	D. Henricus de Hallis monac. sac. d.s Friburgii.
"	1423	"	Nobilis Matrona Anna Velgen (Belisen, J.c.) de Friburgo.
"	1428	"	D. Henricus de Hallis monac. et sac. d.s prope Friburgum.
"	"	"	Fr. Ulricus conversus d.s Friburgi.
"	1433	"	D. Otto monachus d.s Friburgi.
"	1434	"	D. Joannes Furstemberg monac. prof.s d.s prope Friburgum.
"	1437	"	D. Henricus Verche monac. 1° Antverpiae, 2° d.s Friburgi.
"	1438	"	Fr. Joannes Rebener (Revenet, J.c.) conversus d.s prope Friburgum.
"	1439	"	Fr. Petrus conv. d.s Montis St.i Joannis B.tae prope Friburgum.
"	1440	"	D. Petrus Eschweg prof.s et Prior Trevirensis (1437-39) alias prior d.s Friburgi (1424-25) et Rector d.s Rutilae (1425-1431 fin.) + 26 Mai 1439.
"	1442	"	D. Henricus Ulmer mon. prof.s d.s Montis St.i Joannis B.tae prope Friburgum, sac.
"	"	"	Fr. Burchardus (Richardus) convers. d.s Friburgi.

ch. 1445 Obiit D. Henricus de Gruningen Prior dⁱˢ Boni lapidis, qui alias fuit Prior dⁱ. Stⁱ Joannis Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" 1447 " D. Joannes Legant mon. profⁱˢ dⁱ S. J. Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" " " D. Franciscus Luppi decanus in Friburgo

" 1448 " D. Guillelmus Tader (Studer, c. de. Luc.) curatus populi Friburgensis, sac.

" 1449 " D. Hermannus procʳ dⁱˢ Stⁱ Montis Stⁱ Michaelis, prope Moguntiam, alias Prior dⁱˢ Montis Stⁱ Joannis Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" 1450 " D. Erhardus Grosz (Eichardus Grossz, J.c) mon. profⁱˢ dⁱˢ Cellae B. Mᵃᵉ in Nuremberga, et dudum Prior dⁱˢ Montis Stⁱ Joannis Bᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" 1453 " D. Joannes de Bruxella mon. profⁱˢ dⁱˢ Montis Stⁱ Joannis Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" 1457 " D. Johannes Enkich (Eulrich, J.c. et m.vill.) mon. profⁱˢ dⁱˢ Montis S. J. Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" " " D. Joannes Bᵗᵃ Hase praebendarius dⁱˢ Friburgi, sac.

" 1458 " D. Petrus Prior dⁱˢ Montis Stⁱ Joannis Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" " " Dñus Johannes Hase (Hase, m.vill. et J.c.) praebendarius dⁱˢ M. S. J. Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" 1459 " D. Joannes de Vina (c'est Unna - Buna, m.vill. et J.c.) profⁱˢ dⁱˢ Sᵗᵃᵉ Barbarae in Colonia qui fuit Prior dd. de Rutila, Rurenundae, Portae Montis, Friburgi et Basileae, qui habet per tot. Ord. plenum cum psalt. monach. Cujus obitus dies scribatur in Kalend. conv. dd. ordⁱˢ sub ultimâ Maii.

" " " D. Joannes Apothecarii mon. 1ᵒ profⁱˢ dⁱˢ prope Friburgum, ultimo Stⁱ Sixti in Rutila, sac.

" " " D. Johannes Oleatoris mon. profⁱˢ dⁱˢ Montis Sⁱ. Joan. Bᵗᵃᵉ prope Friburgum, sac.

" " " D. Johannes Palez (Play, m.vill. et J.c.) mon. 1ᵒ profⁱˢ dⁱˢ prope Friburgum, ultimo dⁱˢ Stⁱ Albani prope Trevirim, sac., et habet plen. cum psalt. monac. a domibus Trevirⁱˢ, Confluentiae, Coloniae et Monichusen, cujus obitus dies scribatur in Kal. conv. dd. ~~feriâ~~ dictarum sub die Exaltationis Sᵗᵃᵉ Crucis (14 sept.)

ch.	1459	obiit	Fr. Bernardus conv. d^{s} Montis S^{ti} Joan. B^{tae} prope Friburgum.
"	"	"	Dña Irmela de Sickingen quae habet monachatum in domibus Friburgi et Boni lapidis.
"	1461	"	Nicolaus Hanenbae (de Aurabic, n.vill. et J.c.) donatus d^{s} prope Friburgum.
"	1462	"	D. Imandus (Imericus, c. de Luc.; Ymandus, n.vill.; Eimundus, J.c.) mon. et sacrista d^{s} Montis S. J. B^{tae} prope Friburgum, sac.
"	"	"	Fr. Trutvoymus (Tantvoymus, n.vill.; Trutomus, c. de Fer.; Tontvimus, c. de Luc.; Tontvoymus, J.c.) conv. 1° profs d^{s} Friburgi, ultimo d^{s} Boni lapidis.
"	"	"	Dña Margarita Zumbock (Zumboch, J.c.; Zumbech, c. de Luc.) mater Prioris Friburgi magna benefactrix d^{s} Argentinensis.
"	1463	"	D. Johannes Mengis (Mengi, n.vill.; Mengl, J.c.) vicarius d^{s} Montis S^{ti} J. B^{tae} prope Friburgum, sac.
"	1464	"	D. Johannes Breytruck (Boeytonek, n.vill. et J.c.) mon. profs d^{s} Friburgi, sac.
"	"	"	D. Marcus vic. d^{s} S^{tae} Paulae Portae Montis, qui fuit alias Prior dictae d^{s} et d^{s} Friburgi, sac.
"	"	"	D. Balthasar mon. 1° profs d^{s} Vallis Omn. Sanctor. in Maurbach, ultimo d^{s} Friburgi, qui obiit 1^{a} junii, sac.
"	1465	"	Margarita Bockin soror Prioris Friburgi.
"	1467	"	Johannes Rotler (Rotler, alias Henselmus, J.c) alias Henselinus, donatus d^{s} M. S^{ti} J. B^{tae} prope Friburgum.
"	1471	"	Fr. Panthaleon, conv. d^{s} prope Friburgum.
"	1474	"	D. Conradus Gorteynger (Gocteynger, J.c.) mon. profs d^{s} Montis S^{ti} J. B^{tae} prope Friburgum, sac.
"	1475	"	D. Nicolaus de Krenczingen monach. d^{s} Friburgi.
"	"	"	D. Fridericus Scurnifedei profs dictae d^{s}.
"	"	"	D. Conradus Walse - - -
"	"	"	D. Ebhardus novitius monach. - - sacerdos.
"	1476	"	D. Joannes Nicholay profs d^{s} Argentinae, qui alias fuit Prior dd. Rutilae et Friburgi et convisitator prov^{ae} Rheni, et habet plenum monach. etc... 8 oct.
"	1480	"	Simon donatus d^{s} Friburgi.

ch. 1483 obiit D. Conradus Montinger mon. profs et alias Prior ds Montis Sti Joan. Btae prope Friburgum, deinde Prior Bonilapidis, sac. + 9 dec. (habt plen. monac. in provis Alem. sups infers et Rheni. 9 nov. J.C.).

" " " Fr. Leonardus conversus ds Montis Sti Joan. Btae prope Friburgum.

" " " Dñus Johannes Tadonfoi (Ferdhoffi, J.C.) benefactor ds Montis Sti Joannis Btae prope Friburgum.

" 1484 " D. Henricus (Hur.....) Crhool } monachi professi ds prope Friburgum.

" " " D. Johannes Staymer }

" " " D. Fredericus de Argentina profs ds Friburgi (J.C.)

" 1486 " Bendelius (Wendelin, J.C.) donatus ds Friburgi.

" 1488 " Henricus donatus ds Friburgi.

" 1489 " Fr. Nicolaus conversus profs ds prope Friburgum.

" 1490 " D. Joannes Detan mon. profs ds Friburgi, sac (J.C.)

" 1493 " D. Jacobus de Spira mon. profs 1o ds Pomerii, ultimo ds Friburgi, qui obiit 19 januarii, sac.

" " " Martinus Rider Rector hospitalis Friburgensis.

" 1494 " D. Bernardus profus 1o ds Friburgi, 2o ds Bonilapidis.

" " " Fr. Petrus convs ds Friburgi (J.C.).

" 1495 " D. Adam (profus 1o ds Trevirensis, 2o Friburgi, et obiit 16 oct. J.C.) sac.

" 1496 " D. Udalricus Zapelen Decretorum doctor et capellanus ecclesiae parochialis B. Mae in Friburgo qui habet anniv. perpet. sub 16 decembris.

" 1499 " D. Henricus Vmufelos profs ds ~~in~~ Friburgi (J.C.).

" 1501 " Fr. Martinus conv. profs ds Sti Jo. Btae prope Friburgum.

" 1502 " D. Joannes (Broslin, n.v.; Keslin, J.C.) Prior ds Friburgi, qui alias fuit prior ds in Gemnico, visitator Alemaniae superioris et convisitr provae Reni qui habet per tot. ord. plen. cum psalt. monac. cujus obitus fuit 26 dec. ideo scribatur in Kal. conv. dd. ords sub die praedicta.

" " " D. Henricus monac. ds Friburgi, alias Prior dd. Aulae Mae in Buxheim et Sti Laurentii in Ittingen, sac.

ch.	1502.	obiit	Fr. Stephanus conv. profs dis Friburgi.
"	"	"	Fr. Joannes profs dis Friburgi, conv. hospes in dno Romae.
"	1503	"	D. Martinus Gilinger (Giling, n.v. et J.c.) mon. profs dis Friburgi, sac.
"	1505	"	Fr. Henricus conv. senior dis Friburgi.
"	1507	"	D. Conradus Irrison (Irrisen, c.g.; Errisen, n.v. et J.c.) } mon. profs dis
"	"	"	D. Jodocus } Friburgi, sacs.
"	"	"	Fr. Rodolphus conv. profs dis Friburgi.
"	1508	"	Magister Joannes Hensler (c.g.; Henfler, J.c.; Heupler, n.v.) magnus
"		"	benefactor dis Friburgi, habens annir. perpet. per tot. ord. scribendum in Kal. conv. dd. ordis cum 1o occurente post diem obitus ejus qui fuit 17a julii, sac.
"	1511	"	Fr. Wedelinus (Wendelinus, n.v. et J.c.) conv. profs dis Friburgi.
"	"	"	Sebastianus Loucher (c.g.; Lancher, n.v. et J.c.) magnus benefactor dis Friburgi.
"	1512	"	Fr. Michael conv. profs dis Friburgi.
"	1513	"	D. Wernherus de Sulgem (de Crikheim, c.g.; de Crilihem, c.f.; Woncherus de Critihen, n.v.; de Coitihem, J.c.) mon. profs dis Friburgi, qui alias fuit Prior ipsius dis, sac.
"	"	"	Fr. Beatus conv. profs dis Friburgi.
"	1514	"	D. Gregorius (Georgius, n.v. et J.c.) mon. profs dis Friburgi, sac.
"	1515	"	D. Henricus Liessi (Lyasse, c.f.; Besse, n.v. et J.c.) vicarius dis Boni-loci, profs 1e dis Friburgi, ultimo dictae dis Boni loci et obiit 18a Aug. sac.
"	1517	"	Fr. Jacobus conv. profs dis Friburgi.
"	"	"	Fr. Conradus conv. profs dis Friburgi.
"	1518	"	D. Joannes Fauconis civis et consularis Friburgensis, benefactor dis Lanceae.
"	"	"	Dna Verena (Verona, c.m.) relicta D. Ulrici civis Friburgensis.
"	1520	"	D. Wilhelmus Dybach mon. et vicarius dis Friburgi, qui alias fuit Prior dd. confluentiae et compassionis et obiit 15 Apr, sac.
"	1523	"	D. Andreas mon. et vicarius dis Friburgi, sac.
"	"	"	D. Henricus mon. profs dis de Friburgi, sac.
"	"	"	Fr. Jodocus cellarius conv. profs dis Friburgi.

ch. 1524 Obiit D. Jodocus mon. profs. ds Friburgi.

" " " Fr. Nicolaus conv. profs ds Friburgi.

" 1526 " D. Gregorius Reisch Prior ds Friburgi, visit. prov.ae Reni, qui habet per tot. ord. plen. cum psalt. monach. cujus obitus fuit 9a Maii. scribatur in Kal. conv. dd. ord.is sub die praed. (il a été aussi Prieur de Buxheim).

" " " D. Joannes de Austria mon. profs 1o ds Friburgi, 2o ds de Ittingen et obiit 20 novembris, sac.

" " " D. Joannes de Fulda mon. profs ds Friburgi, hostes in d.o Herbipolensi, sac.

" " " Fr. Landolphus redditus laicus profs ds Friburgi.

" 1527 " D. Jacobus de Wormatia mon. profs ds Friburgi, sac.

" " " D. Wolfgangus, mon. profs ds Friburgi, sac.

" " " Fr. Nicolaus de Maguntia conv. profs ds Friburgi.

" 1529 " D. Petrus profs ds Friburgi qui alias fuit Prior ds in Ittingen qui obiit 6a Decembris, sac.

" " " Fr. Martinus redditus laicus profs ds Friburgi

" 1530 " D. Melchior de Baden mon. profs senior ds Friburgi, qui 50 annis laudabiliter vixit in ordine, sac.

" 1533 " Fr. Petrus Buond conv. profs ds Friburgi, habens missam de Bta M a per tot. ord. et annis. perpet. in Kal. conv. sub die 8a Januarii scribend.m

" 1534 " Fr. Conradus, conversus } profs ds Friburgi.
" " " Fr. Conradus, redditus laicus }

" 1535 " D. Joannes Tax mon. profs ds Friburgi, qui annis 55 laudabiliter vixit in ordine, sac.

" " " D. Jacobus mon. profs ejusdem ds Friburgi, sac.

" 1537 " Fr. Leonardus conv. profs ds Friburgi.

" 1538 " D. Bernardus Prior ds Friburgi qui habet missam de Bta Ma per tot. ord. et plen. cum psalt. monach. in provincia Reni, scribatur in Kal. conv. dd. dictae prov.ae, sac.

" " " Magnificus D. Othmarus Luscinii (Lustrinii, a.r.; Justi, e.f.;

Christophorus Lutumii, j.c.) d^{s} Friburgi magnus benefactor.

ch. 1539 Obiit D. Joannes Welling (Wuelling, c.m.s.) mon. prof^{s} d^{s} Friburgi, sac.

" 1541 " D. Ubericus (Wlucus, j.c.; Vulcacus, m.v.) mon. prof^{s} d^{s} Friburgi, sac.

" " " Fr. Jacobus conv. prof^{s} d^{s} de Friburgi.

" " " Georgius (Gregorius, e.m.) donatus d^{s} Friburgi.

" 1542 " D. Joannes (Joachim, m.v.; j.c.; c.f.) Prior d^{s} Friburgi, sac.

" " " D. Salomon novitius d^{s} Friburgi.

" " " Fr. Laurentius } redditi laici prof^{is}

" " " Fr. Mauritius (et j.c.; Martinus, c.m.s.) } d^{s} Friburgi.

" 1544 " Fr. Franciscus redditus laicus prof^{s} et coquinarius d^{s} Friburgi.

" 1546 " Fr. Matthaeus conv. prof^{s} d^{s} Friburgi.

" 1548 " D. Michael mon. prof^{s} d^{s} Friburgi, hospes in d^{o} in Ittingen, qui alias fuit Prior d^{s} Friburgi, sac.

" " " D. Michael Laudunensis mon. prof^{s} et sacrista d^{s} in Ittingen, prof^{s} 1° d^{s} Lutuli (sic. Rutilae?), 2° d^{s} Friburgi, sac. (m.v.; j.c. = D. Michael Leodiensis sacrista in Ittingen).

" 1550 " D. Crismanus (Chrismanus, m.v.; Crismanus, j.c.; Chiranus, c.m.) vicarius d^{s} Friburgi, prof^{s} d^{s} Moguntiae, sac.

" 1552 " Fr. Joannes redditus laicus prof^{s} d^{s} Friburgi, hospes d^{s} in Gruinau.

" 1553 " Fr. Georgius redditus laicus d^{s} Friburgi.

" 1554 " D. Joannes Sirch prof^{s} 1° d^{s} Rutilae, 2° d^{s} Friburgi et olim Prior, proc^{r}, sacrista, hospes et vicarius d^{s} in Ittingen, sac. (qui habet missam de B^{ta} M^{a} in prov^{is} Alemaniae super^{is} et infer^{is}, Rheni et Saxoniae, m.v.s. et j.c.).

" " " Fr. Georgius redditus d^{s} Friburgi.

" 1555 " Fr. Georgius redditus laicus d^{s} Friburgi.

" 1557 " D. Gobellinus Laridius mon. prof^{s} d^{s} Coloniae, olim Prior dd. Moguntiae et Friburgi et visit^{r} provi^{ae} Rheni qui ultra 60 annis in ordine laudabiliter vixit, et habet per tot. ord. plen. cum psalt. monach. et missam de B^{ta} M^{a} a singulis sacerdotibus cum penultima oratione

Da nobis in singulari celebrandam. cujus anniversarium perpet. scribatur in Kal. conv. dd. ord[is] sub die obitus sui qui fuit 23[a] decembris.

Ch. 1557 obiit D. Joannes Scobar (Scobat, m.v.; J.c.) mon. profs 1° d[s] de Paulari, 2° d[s] Friburgi, sacrista et hospes in d° in Ittingen.

" 1558 " D. Joannes Odendal mon. profs d[s] Colonie Prior d[s] Friburgi et olim Prior d[s] Herbipolis.

" " " D. Gerardus mon. profs 1° d[s] Bonilapidis, 2° d[s] Friburgi, qui obiit 31 Martii.

" 1565 " D. Joannes Robren (Robert, m.v.; J.c.) profs vicarius et olim Rector d[s] Friburgi, sac.

" " " D. Thomas profs d[s] Friburgi hospes in d° Ratisbone.

" " " Fr. Vitus redditus laicus profs d[s] Friburgi.

" 1566 " D. Hermannus (H. Mouttens, m.v.; J.c.) profs d[s] Friburgi, hospes in d° de Qirio.

" 1568 " D. Symon Scherser profs d[s] Friburgi et Prior d[s] Herbipolis et convisit[r] prov[ae] Alemaniae inferioris.

" 1573 " D. Mathias Viglius (Urgliy, m.v.; J.c.) Prior d[s] Friburgi, profs et olim prior d[s] Confluentie et conv[r] prov[ae] Rheni, sac., qui habet missam de B[ta] M[a] per tot. ord. a singulis sacerdotibus ... celebrandam. Insuper hab[t] plen. cum psalt. monac. in 7 provijs Alemaniae, cujus anniv. perpet. scribatur in Kal. conv. dd. ord[is] dictarum provinc[ae] sub die obitus sui qui fuit

" 1582 " D. Joannes Rubertus (Obertus, m.v.; J.c.) profs d[s] Friburgi.

" 1586 " D. Gasparus Schliderer Alachen (a Lachen, J.c.), profs et olim Prior d[s] Friburgi, Prior d[s] Buxiae et visit[r] prov[ae] Alemaniae inferioris, habens plen. cum psalterio monac. et missam de B[ta] M[a] per totum ord. Cujus anniv. perp. scribatur in Kal. conv. dd. ord[is] sub die obitus sui qui fuit 13 nov.

" 1587 " D. Simon Laurichius (Simeon Longis, m.v.; Longius, J.c.) profs et procur[r] d[s] Friburgi, olim Rector d[s] in Ilmbach et Prior d[s] Ratisbonae

ch.	1587	obiit D. Lucas Ongurer (Huncurtb, n.v; J.c) prof.s d.s Friburgi.
"	"	" D. Paulus Teufolberghen (Theufelbergnen, n.v.; Theufelberghen, J.c.; Tenfelberghen, c.f.) prof.s d.s Friburgi.
"	1589	" D. Henricus Moser prof.s et Prior d.s Friburgi (c.f.s.).
"	"	" Leongardus donatus d.s Friburgi qui 63 annis fideliter domui serviat, (la carte de 1591, l'a, au supplément.).
"	1592	" D. Joannes Rieblangir (Riemblanzir, c.P.; Riebcanghia, n.v.) prof.s d.s Friburgi, olim vicarius d.s in Gemnico.
"	1593	" D. Rodulphus Suneg (Juneg, c.f.P.; Sugen, c.P; Juing, n.v; Juinq, J.c.) prof.s et procur.r d.s Friburgi.
"	1595	" D. Laurentius Stizeithenis prof.s d.s Friburgi, hospes et senior d.s Montis Omn. Angelorum in Snals, cujus obitus (nomen, c.P.) superiori anno ad Capitulum non pervenit
"	"	" D. Ludovicus Rosbach (Rosbachin, c.P.) prof.s ejusdem d.s et prius procur.r d.s Herbipolis.
"	1597	" D. Jodocus Broceus (Brochus, c.P; Bosus, n.v; Brosus, J.c.; Brossas, c.R.) prof.s d.s Friburgi alias Prior ejusdem d.s et d.s in Ittingen et Rector in Ilmbach (hospes in d.o Erfordiae, n.v; c.R.).
"	1598	" D. Jodocus Gross prof.s et olim Prior d.s Friburgi, postea Prior d.s in Ittingen et Rector d.s in Ilmbach, hospes in d.o Erfordiae.
"	1599	" D. Philippus Ungerer (Unghierer, c.P; Vulgerer, n.v; J.c.) prof.s d.s Friburgi, alias Prior d.s Ratisbonae.
"	1602	" D. Michael Heluuids (Eluicter, n.v; J.c.) prof.s d.s Friburgi, hospes in d.o Snals.
"	"	" D. Philippus Ungel prof.s d.s Friburgi, hospes in d.o Snals, et olim Prior d.s Ratisbonae
"	"	" D. Ambrosius Bonaventura a Pesevis (a Pasquis, n.v; J.c.) prof.s dictae d.s Friburgi.
"	"	" Fr. Simeon Leuti (Simon Lutz, n.v; J.c.) conv. prof.s d.s Friburgi.
"	"	" Andreas Lustubre (Liestebol, n.v; J.c.) donatus d.s Friburgi.
"	1605	" Michael redditus laicus d.s Friburgi.
"	1608	" D. Benedictus Knecht (Rochet, n.v; J.c.) Prior d.s Friburgi alias Prior dd. in Ittingen et in Snals.

ch.	1608	obiit	Nobilis et magnificus D.D. Nicolaus a Praroman (a Paroman, n.v.; J.c.) Hierosolimitanus eques et Friburgensis Helvetiorum praetor, magnus ord^is amicus, fautor et protector cartusiarum Partis Dei et Vallis S^ae.
"	1611	"	D. Joannes Baeshbaes (Batiseles, n.v; Bastiseles, J.c.) proc^r d^i in Franitz, prof^s d^i Friburgi.
"	1613	"	D. Bernardus
"	"	"	D. Jodocus Larichius (Larichinus, n.v; J.c.) } prof^s d^i Friburgi.
"	1614	"	D. Joannes Eickstein (Eckflein, c.f; Esustein, n.v; J.c.) (alias Prior d^i in Ittingen, alias Prior d^i Friburgi, habens missam de B^ta M^a per tot. ord. et plen. cum psalt. monach. in tribus prov^iis Rheni et utrinque Alemaniae, atque anniv. perpet. scribendum in cal. dd. sub die obitus sui qui fuit 8^a Julii. (ob. 18 oct. ex Kal. Itt.)
"	"	"	Magnificus D. Joannes Weildt Comes Palatinus et praeses in senatu Friburgensi.
"	1617	"	D. Joannes Rhain (Bahin, n.v.; J.c.) prof^s d^i Friburgensis.
"	1618	"	Martinus donatus d^i Friburgensis.
"	1620	"	Fr. Joannes conv. prof^s d^i Friburgensis (fr. Jodocus et fr. Joannes, prof^i d^i Friburgensis, J.c.).
"	"	"	Fr. Jodocus conv. prof^s d^i Friburgi.
"	1621	"	Fr. Joannes Ojiti (Ojebi, n.v; J.c.) conv. prof^s d^i Friburgi.
"	1622	"	Matthaeus donatus d^i Friburgi.
"	1624	"	D. Ubdaricus prof^s et proc^r d^i Friburgi.
"	"	"	Fr. Josephus conv. prof^s d^i Buxiae, hospes in d^o Friburgi.
"	1625	"	D. Antonius Dulcken prof^s d^i Coloniae, Prior d^i Friburgi habens agendam singularem eo quod obierit in obeunda commissione sibi a capitulo generali demandata, et plen. cum psalt. monac. et miss. de B^ta M^a per tot. ord. et anniv. perpet. scribendum in cal. dd. sub die obitus sui qui fuit 1^a oct. (10 oct. J.c.). [D. Chauvet ajoute : " assumptus in socium a Priore in Astheim provisitatione Alemaniae superioris. "].
"	"	"	D. Michael prof^s et alias Prior d^i Friburgi habens missam de B^ta M^a per septem prov^ias Alemaniae.
"	"	"	D. Marcus prof^s d^i Friburgi.
"	1629	"	Martinus donatus d^i Friburgi.

ch 1630 obiit D. Columbanus prof.s et Prior d.s Friburgi.

" 1632 " D. Joannes Fleckenstain (Filecensten, c.f.; Flercestein, J.c.; Heuesten, n.v.) prof.s et vicarius d.s Friburgi.

" 1635 " D. Georgius Haidt (Hayd, J.c.) Prior d.s in Axpach (prof.s d.s Friburgi, c. Itting.) convisit.r prov.ae Alemaniae superioris. (obiit 27 Aprilis, J.c.).

" 1636 " D. Petrus Breidt (et J.c.; Breielt, c.f.) prof.s d.s Trevirensis, Prior d.s Friburgi.

" " " D. Livinus Husman (Gandavensis, J.c.) prof.s et antiq.r cartusiae, correrius in d.o Vernae, alias Prior dd. Allionis, Friburgi et in Snals, qui circiter 60 annos laudab. vixit in ord. hab.s miss. de B.ta M.a p.t. ord. et plen. cum psalt. monac. in 7 prov.ia Alemaniae. obiit 22.a junii 1635 (aetatis 87. J.c.). (coadj.r Bonipassus 1605, corr. Mont. Rivi 1610 ad 1619. corr. Vernae.)

" 1637 " Martinus donatus d.s Friburgi, hospes in d.o Molshemii.

" 1638 " D. Henricus prof.s d.s Friburgi (D. Henricus Wolfius alias Prior d.s in Snals qui 40 annis laudabiliter vixit in ord., ajoute c. Itting.).

" " " D. Joannes Reiseisen (Reysseijsen, c. Itting.; de Kessesca, J.c.) senator Friburgi. (habens anniv. 11 sept. J.c.).

" 1639 " Joannes Griser donatus d.s Friburgi.

" 1640 " D. Balthasar (Balthasarius, c. Arv.) Witemaert (Vitemart, n.v.; Wittenaert, J.c.; c. Arv; c. Tris.) prof.s d.s Friburgi.

" 1642 " D. Maximilianus Zwanger (et J.c.; Azumanger, n.v.) prof.s d.s Friburgi, hospes in d.o Gemnicensi.

" 1648 " D. Matthias Tannerus prof.s d.s Friburgi, vicarius d.s in Axpach qui ultra 52 annos laudab.r vixit in ord.

" " " D. Christophorus Schenck (Schenck, ch. Tris; Schenk, n.v.; Sken, J.c.) prof.s et procur.r d.s Friburgi, cujus obitus anno praeterito (annis praeteritis, c.f.; J.c.; ch. tris.) non fuit denuntiatus.

" 1654 " D. Georgius Hichenlaub (Eichenlaub, J.c et c. Tris; Eickemlaub, n.v.) prof.s d.s Friburgi, Prior d.s in Axpach et convisit.r prov.ae Alemaniae superioris. (25 Apr. J.c.).

" " " Fr. Antonius Hail donatus d.s Friburgi.

" 1658 " D. Henricus Goedeck (Godeck) prof.s d.s Confluentiae hab.s miss.

de B^a M^a per septem provincias Alemaniae (+ 14 febr. 1658. - alias Prior Friburgi 1635-1640.).-

ch. 1658 obiit D. Matthias Jaren (Jaxen, J.C.) prof^s et procur^r ejusdem d^s (coadjutor, m.v; J.C.).-

" 1660 " Fr. Antonius Bar conv. prof^s d^s Friburgi.

" 1663 " D. Joannes Wilhelmus Broequardt (et J.C; Brocquard, m.v; c.Tris.) prof^s d^s Trevirensis, Prior d^s Ratisbonae, convisit^r provinciae Alemaniae infer^s et alias Prior d^s Friburgi, hab^s miss. de B^ta M^a p.t. ord.

" " " D. Germanus Hugo prof^s et antiq^r d^s Friburgi.

" 1667 " Fr. Hubertus Scleidem (Schleidem, m.v; Schleiden, J.C; c.Tris) donatus d^s Friburgi.

" 1668 " Fr. Robertus Schleiden (et c.Tris; Scheleidem, J.C.) donatus d^s Friburgi.

" 1673 " Fr. Jacobus, d'Affingues donatus d^s Ruremundae hospes in d^o Friburgi (d'Affringues, J.C; c.Tris.)

" 1675 " D. Wilhelmus Auger (Hauser, c.Tris; Hauter, m.v; Auzor, J.C.) prof^s et antiq^r d^s Friburgi qui 55 annis laudabiliter vixit in ordine.-

" " " Fr. Wendelinus de Gieingenger (W. Greissinger, c.Tris; Gresinger, m.v; Greslinger, J.C.) donatus d^s Friburgi.-

" 1676 " Fr. Bernardus Rockenbrodt (Rockenbrodt, J.C; c.Tris.) donatus d^s Friburgi.

" 1680 " D. Joannes Gaspari (et J.C; Caspari, c.Tris; Cespari, m.v.) prof^s d^s Trevirensis, Prior d^s Rutilae, alias Prior dd. Friburgi et Asthenii (c.Tris.).-

" 1683 " D. Georgius Engles (Engels, J.C; c.Tris; Engals, m.v.) prof^s d^s Moguntiae, Prior d^s Friburgi, alias Prior d^s Cantavii.

" " " D. Hugo Sconkart, prof^s d^s Moguntiae, Prior d^s Friburgi (J.C.)

" 1684 " D. Gerardus Poyen prof^s d^s Trevirensis, Prior d^s Molshenii, alias Prior dd. Juliacensis, Friburgensis et Trevirensis, ac convisit^r prov^ae Rheni.

" " " D. Petrus Bleu prof^s et procur^r d^s Friburgensis.

" 1686 " D. Sigismundus Walter prof^s et antiq^r d^s Friburgi, cujus obitus anno praeterito non fuit denuntiatus.-

" 1687 " D. Paulus Derchum (et c.Tris.) prof^s d^s Trevirensis, alias Prior ejusdem d^s et d^s Friburgi.

" " " D. Josephus Enneman (Ennemari, c.Tris.) prof^s d^s Hildesii, hospes in d^o Friburgi.-

" " " Fr. Martinus Fusch donatus novitius d^s Friburgi.

" 1690 " D. Petrus Gartzweiler (Gartzwieter, c.Tris) prof^s d^s Juliaci, hospes in d^o Frib^i

ch.	1691	obiit	Fr. Clemens Kost (Kosé et Cosé, c.Tris.) donatus d^{s} Friburgi.
"	1695	"	D. Michael Holhenius (Holkerius, c.Tris.) profs et procr d^{s} Friburgi.
"	"	"	D. Alexander Hundt profs d^{s} Friburgensis.
"	1699	"	Excellentiss^{us} D.D. Tobias Gotreau magnus urbis Friburgensis ac totius cantonis praetor, habs anniv. perpet. scrib^{m} in cal. dd. sub die obitus sui qui fuit 27a sept. ?
"	1703	"	Fr. Amatus Fischer donatus d^{s} Friburgensis.
"	1705	"	Fr. Petrus Honert conv. profs d^{s} Friburgi.
"	1707	"	D. Petrus Koningswinter profs et antiqr d^{s} Friburgi.
"	1708	"	D. Jacobus de Raid profs d^{s} Friburgi.
"	1712	"	D. Georgius Herzogis profs et Prior d^{s} Friburgi.
"	1714	"	D. Joannes Rem (Rem, c.f; c.Tris.) profs et antiqr d^{s} Friburgi.
"	1719	"	Fr. Jacobus Waldrogel (Wadrogel, c.Tris.) donatus " "
"	1722	-	Nobilis DD. Nicolaus Descedorf } senatores Friburgi. (c. de Praimol seule)
"	"	-	Dominus Franciscus Vonerveit }
"	"	"	Nobilis Dña Anna Maria Descedorf habs participationem ord^{s} (c. Prém. S.).
"	1733	"	Fr. Stephanus Staiger donatus d^{s} Friburgi.
"	1734	"	Fr. Georgius Nuserer (Nusseres, c.m; Nuseirat, c.Fr.; Nesseret, c.Tris.) } donati d^{s}
"	"	"	Fr. Foelix Hengeler (Engelen, c.m; Zengeler, c.Tris.) } Friburgi.
"	1736	"	D. Michael Bottairs (Bolairs, c.f; Dottairs, c.m; Battairs, c.Tris.) profs d^{s} Friburgi.
"	"	"	Fr. Hugo Beau (Boau, c.f; Doau, c.Tris.) donatus d^{s} Friburgi.
"	1737	"	D. Henricus Baroghild (Baronild, c.Tris; Varonhis, c.m) profs et antiqr d^{s} Friburgi.
"	1741	"	Fr. Hermannus Fux (Lux, c.Tris.) donati d^{s} Friburgi
"	"	"	Fr. Vendelinus Ruichlis (Rainhlis, c.Fr; Vaichlins, c.m; Frechlis, c.Tris.)
"	1742	"	D. Bruno Burgis profs et Prior d^{s} Friburgensis.
"	1743	"	D. Andreas Gerber (Gerner, c.Tris; Gerbor, c.m.s.) profs d^{s} Friburgensis.
"	"	"	D. Franciscus Mader novitius d^{s} Friburgensis.

ch. 1748 obiit D. Bernardus petit Richard (et c.Tris; Petrichard, c.m.) prof.s et antiq.n d.s Friburgi –

" 1753 " D. Dominicus Bonaventura Streylin (et c.Tris.; Straylin, c.m.; Sireiglin, c.f.) prof.s d.s Friburgensis.

" 1756 " Fr. Bruno Tillhart (et c.Tris.; Tillart, c.m.s) donatus d.s Friburgensis.

" 1761 " D. Benedictus Creyssel (Kreyssel, c.Tris; Creysell, c.f.) prof.s et alias Prior d.s Friburgensis, hospes in d.o Wesaliae.

" 1767 " Fr. Georgius Eckmann (et c.Tris; Lekcman, c.f.) donatus d.s Friburgi.

" 1770 " D. Joannes B.ta Murer, prof.s d.s Friburgi.

" " " Fr. Franciscus Dilger donatus " " .

" 1772 " D. Hieronymus Mentinger (Maintinger, c.Tris; Mitringe, c.f.) prof.s d.s Friburg.s

" 1773 " D. Anthelmus Bittner prof.s d.s Friburgi –

" 1776 " D. Hugo Oberdofer (et c.Tris.) prof.s d.s Friburgi.

" 1783 " Fr. Simon Kriser (Krizer, c.f.s.) donatus d.s Friburgi, hospes in d.o Buxiae.

" 1785 " D. Conradus Deuring prof.s d.s Friburgi, hospes in d.o in Ittingen, qui 63 annis laudab.r vixit in ord.

" 1789 " Fr. Michael Sutter donatus d.s Friburgi, hospes in d.o Molshemii

" 1790 " D. Nicolaus Albergati Farger prof.s d.s Friburgensis, hospes in d.o Buxiae (on le retrouve dans la carte de 1791.) –

" 1792 " D. Hugo Poyck prof.s d.s Ruremundae, Prior d.o in Grunaw, visit.r prov.ae Allemaniae inferioris, alias Prior dd. Friburgi, in Ilmbach et Herbipolis, hab.s plen. cum psalt. monac., miss. de B.ta M.a p.t. ord. et anniv. perp. scrib.m in cal. dd. sub die obitus sui qui fuit 30 Augusti. (+ 30 Aug. 1791, necr. Itting.) –

" 1799 " D. Taddaeus Behr prof.s et antiq.n d.s Friburgi, hospes in d.o in Ittingen, qui 63 annis laudab.r vixit in ord. –

" 1801 " D. Thaddaeus Beer prof.s d.s Friburgi, hospes in d.o in Ittingen.

" " " Fr. Dimas Vicheiffer donatus d.s Friburgi, hospes in d.o [illegible]

ch. 1748 obiit D. Bernardus petit Richard (et c.Tris; Petrichard, c.m.) prof.s et antiq.s d.s Friburgi –

" " 1753 " D. Dominicus Bonaventura Straylin (et c.Tris.; Straylin, c.m; Sireiglin, c.f.) prof.s d.s Friburgensis.

" 1756 " Fr. Bruno Tillhart (et c.Tris.; Tillart, c.m.s) donatus d.s Friburgensis.

" 1761 " D. Benedictus Creyssel (Kreyssel, c.Tris; Creysell, c.f.) prof.s et alias Prior d.s Friburgensis, hospes in d.o Wesaliae.

" 1767 " Fr. Georgius Eckmann (et c.Tris; Lekcman, c.f.) donatus d.s Friburgis –

" 1770 " D. Joannes B.ta Murer, prof.s d.s Friburgi.

" " " Fr. Franciscus Dilger donatus " " –

" 1772 " D. Hieronymus Mentinger (Maintinger, c.Tris; Mitringe, c.f.) prof.s d.s Friburg.s

" 1773 " D. Anthelmus Bittner prof.s d.s Friburgi –

" 1776 " D. Hugo Oberdofer (et c.Tris.) prof.s d.s Friburgi.

" 1783 " Fr. Simon Kriser (Krizer, c.f.s.) donatus d.s Friburgi, hospes in d.o Buxiae.

" 1785 " D. Conradus Deuring prof.s d.s Friburgi, hospes in d.o in Ittingen, qui 63 annis laudab.r vixit in ord.

" 1789 " Fr. Michael Sutter donatus d.s Friburgi, hospes in d.o Molshemii.

" 1790 " D. Nicolaus Albergati Farger prof.s d.s Friburgensis, hospes in d.o Buxiae (on le retrouve dans la carte de 1791.) –

" 1792 " D. Hugo Poyck prof.s d.s Ruremundae, Prior d.o in Grunaw, visit.r prov.ae Allemaniae inferioris, alias Prior dd. Friburgi, in Ilmbach et Herbipolis, hab.s plen. cum psalt. monac., miss. de B.ta M.a p.t. ord. et anniv. perp. scrib.m in cal. dd. sub die obitus sui qui fuit 30 Augusti. (+ 30 Aug. 1791, necr. Itting.) –

" 1799 " D. Taddaeus Behr prof.s et antiq.s d.s Friburgi, hospes in d.o in Ittingen, qui 63 annis laudab.r vixit in ord. –

" 1801 " D. Thaddaeus Beer prof.s d.s Friburgi, hospes in d.o in Ittingen.

" " " Fr. Dimas Vicheiffer donatus d.s Friburgi, hospes in d.o in Itt.